NOVOMATIC AG

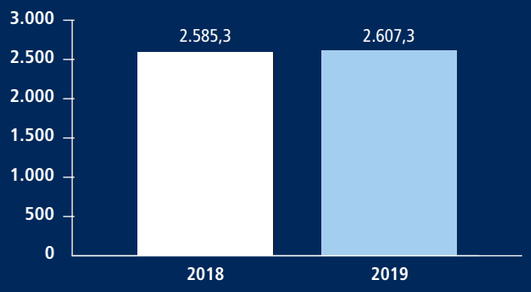
Geschäftsbericht 2019

NOVOMATIC AG-KONZERN

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

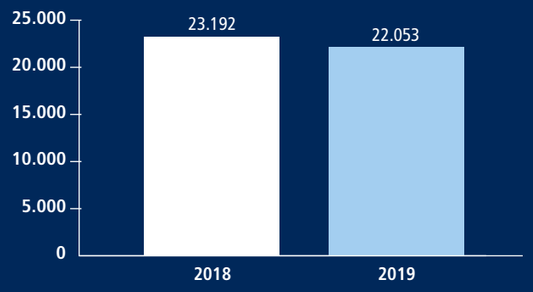
Umsatzerlöse

Mio. EUR



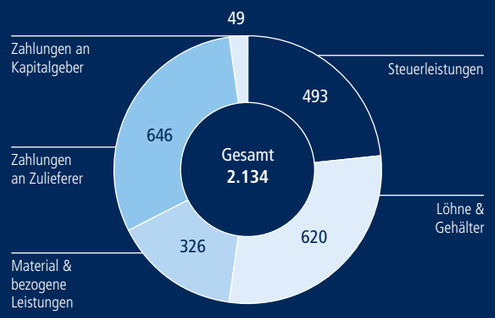
Mitarbeiter

Headcount zum Stichtag



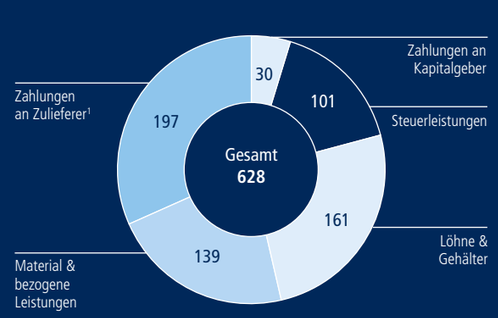
Finanzströme weltweit 2019

Mio. EUR



Finanzströme Österreich 2019

Mio. EUR



[1] In dieser Position sind auch einkommensunabhängige sonstige Steuern, Gebühren und sonstige Abgaben enthalten (z.B. Grundsteuern, Kfz-Steuern, Mietvertragsgebühren etc.).

Nichtfinanzielle Kennzahlen 2017 – 2019

Mitarbeiter	**2017**	**2018**	**2019**
Anteil Frauen[1]	49 %	54 %	56 %
Anteil Frauen in Führungspositionen[2]	34 %	44 %	40 %
Fluktuationsrate (Arbeitnehmerkündigungen)[3]	12 %	18 %	17 %
Krankenstandsrate[4]	65 %	54 %	57 %
Unfallhäufigkeit[5]	5,5	4,9	4,4
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter[6]	10,5	12,4	10,7
Umwelt			
Energieverbrauch in MWh[7]	331.503	350.084	377.567
CO_2-Emissionen in Tonnen[8]	224.288	215.264	211.496
Wasserverbrauch in m^3 [9]	655.500	681.415	687.033
Abfall in Tonnen[10]	3.131	3.574	9.021

Alle Angaben gelten für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12.
Werte gesamt stellt die Summe der direkt erfassten Daten und der Hochrechnung für nicht direkt erfasste Gesellschaften gemäss NOVOMATIC AG-Konzern-Konsolidierungskreis dar.

[1] Der Anteil Frauen ist der Anteil weiblicher Mitarbeiter im Verhältnis zu den gesamten Mitarbeitern.
[2] Als Führungspositionen gelten Positionen mit Aufgaben der Mitarbeiterführung.
[3] Die Arbeitnehmerkündigungen sind jener Anteil der Mitarbeiter, die die Kündigung selbst eingereicht haben.
[4] Die Krankenstandsrate ist jener Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren.
[5] Die Unfallhäufigkeit ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden. Dies ist ein international definierter relativer Wert, welcher zur besseren Vergleichbarkeit die Anzahl der Unfälle zur Bezugsgröße von einer Million Arbeitsstunden darstellt.
[6] Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter geben die Gesamtzahl der Stunden an, die im Durchschnitt ein Mitarbeiter erhalten hat.
[7] Der Energieverbrauch umfasst Strom, Erdgas, Transportkraftstoffe wie Diesel und Benzin, Heizöl und selbst erzeugte Energie (Photovoltaik). Verkaufte Energie wurde von diesem Wert abgezogen.
[8] Die CO_2-Emissionen setzen sich aus CO_2-Äquivalenten der direkten Scope-1-Emissionen durch Kraftstoffverbrauch, indirekten Scope-2-Emissionen durch Energieverbrauch und Scope-3-Emissionen der Flugreisen sowie der durch vermietete und verkaufte Geräte verursachten Emissionen zusammen.
[9] Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das für Produktion, Reinigung, Sanitäranlagen oder Bewässerung genutzte Wasser.
[10] Der Abfall besteht aus ungefährlichem und gefährlichem Abfall. Dieser Wert wird nur für die Gaming Technology-Unternehmen erfasst.
Die Veränderungen der Daten zum Vorjahr werden im jeweiligen Themenabsatz erläutert.

NOVOMATIC-Headquarter | Gumpoldskirchen

INHALT

6

NOVOMATIC im Überblick

6 Organigramm
8 Zahlen & Fakten 2019
10 Highlights 2019
12 Weltweite Aktivitäten
14 Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe
20 Vorwort des Gründers und Mehrheitseigentümers
22 Vorwort des Vorstandes

26

NOVOMATIC im Detail

26 Die Welt von NOVOMATIC
28 Forschung & Entwicklung
30 Games & Gaming Machines
32 Omni-Channel Gaming Entertainment
34 Operations
36 Sportwetten
38 Regulatorisches Umfeld

42

NOVOMATIC: Nichtfinanzieller Bericht

42 Corporate Responsibility-Management
58 Responsible Entertainment
70 Always Compliant
84 Enjoy Working with Us
96 Going Green
108 Active in the Community
116 Erklärung des Vorstandes
117 GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index
126 Bericht über die unabhängige Prüfung

130

NOVOMATIC-Konzernabschluss

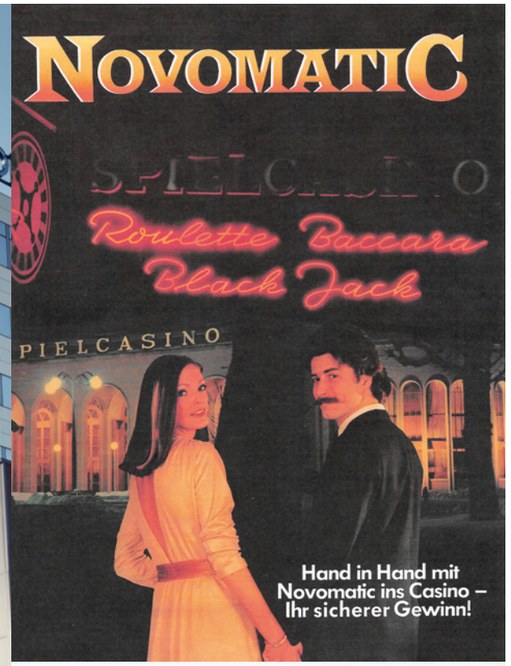
130 Lagebericht zum Konzernabschluss
156 Konzernbilanz
157 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
160 Anhang zum Konzernabschluss
232 Erklärung des Vorstandes
233 Bestätigungsvermerk Konzernabschluss
238 Bericht des Aufsichtsrates

242

NOVOMATIC-Einzelabschluss

242 Lagebericht zum Einzelabschluss
256 Bilanz
260 Gewinn- und Verlustrechnung
262 Anhang zum Einzelabschluss
284 Bestätigungsvermerk Einzelabschluss

40 YEARS



OF SUCCESS

NOVOMATIC IM ÜBERBLICK

6 Organigramm
8 Zahlen & Fakten 2019
10 Highlights 2019
12 Weltweite Aktivitäten
14 Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe
20 Vorwort des Gründers und Mehrheitseigentümers
22 Vorwort des Vorstandes

40 Years NOVOMATIC

NOVOMATIC-GRUPPE
ORGANIGRAMM

NOVOMATIC-Gruppe

Novo Invest GmbH
(Österreich, 100 %)

NOVO SWISS AG
und ihre Tochtergesellschaften (Schweiz, 100 %)

NOVOMATIC AG-Konzern*
(Österreich, 89,96 % Novo Invest GmbH und 10,04 % NOVO SWISS AG) Holding, F&E, Produktion, Vertrieb

ÖSTERREICH

ADMIRAL Casinos & Entertainment AG
(100 %) Betreiber von Spielstätten
ADMIRAL Sportwetten GmbH
(100 %) Sportwettenanbieter
Casinos Austria AG
(17,19 %) Betreiber von Spielbanken
Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H.
(22,14 %) Lotteriebetreiber
Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH
(100 %) F&E, Betrieb und Vertrieb von Online und Mobile Casino-Lösungen sowie Server-based Terminal Solutions

DEUTSCHLAND

LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH
(100 %) F&E, Produktion, Vertrieb
ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH
(100 %) Betreiber von Spielstätten
Casino Royal GmbH
(100 %) Betreiber von Spielstätten
Spielbank Berlin GmbH & Co. KG
(60 %) Betreiber von Spielbanken

OSTEUROPA

LETTLAND
Alfor SIA
(60 %) Betreiber von Spielstätten

RUMÄNIEN
Novo Investment RO SRL
(100 %) Vertrieb
Intertop Leisure SRL
(100 %) Betreiber von Spielstätten
Novo VLTech Solutions SRL
(100 %) Betreiber von Video Lottery Terminals

MAZEDONIEN
HTL Makedonija DOOEL
(100 %) Vertrieb
MA Gaming DOOEL
(100 %) Betreiber von Spielstätten
Makoten DOOEL
(100 %) Betreiber von Spielbanken

SERBIEN
Novo Investment d.o.o.
(100 %) Vertrieb
Admira d.o.o.
(100 %) Betreiber von Spielstätten

POLEN
NOVOMATIC Technologies Poland S.A.
(100 %) F&E
Estrada Polska Sp. z o.o.
(100 %) Betreiber von Spielbanken

GROSSBRITANNIEN

NOVOMATIC Gaming UK Ltd.
(100 %) Vertrieb
Talarius Ltd.
(100 %) Betreiber von Spielstätten
Luxury Leisure Ultd.
(100 %) Betreiber von Spielstätten

SPANIEN

NOVOMATIC Gaming Spain S.A.
(100 %) F&E, Produktion, Vertrieb
Admiral Operations Spain S.L.
(100 %) Betreiber von Spielstätten
GiGames S.L.
(100 %) F&E, Produktion, Vertrieb

ITALIEN

NOVOMATIC Italia S.p.A.
(100 %) F&E, Produktion, Vertrieb
Allstar S.r.l.
(100 %) Betreiber von Spielstätten
Admiral Gaming Network S.r.l.
(100 %) Konzessionär, Vernetzungstechnologie

NIEDERLANDE

NOVOMATIC Netherlands B.V.
(100 %) F&E, Produktion, Vertrieb
Casino Admiral Holland B.V.
(100 %) Betreiber von Spielstätten

AUSTRALIEN

Ainsworth Game Technology Ltd.
(52,90 %) F&E, Produktion, Vertrieb

USA

NOVOMATIC Americas Sales LLC
(100 %) F&E, Vertrieb

NOVOMATIC-Gruppe
Die NOVOMATIC-Gruppe umfasst den NOVOMATIC AG-Konzern, die Novo Invest GmbH sowie die NOVO SWISS AG, die im Eigentum von Prof. Johann F. Graf stehen.

NOVOMATIC AG-Konzern
Der NOVOMATIC AG-Konzern ist Teil der NOVOMATIC-Gruppe und umfasst die nebenstehenden wesentlichen Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ist der NOVOMATIC AG-Konzern mit weiteren Tochtergesellschaften in Deutschland, England, Italien, Spanien sowie in CEE- und SEE-Ländern vertreten.

* Auszug der wesentlichen Tochtergesellschaften. Der NOVOMATIC AG-Konzern ist Teil der NOVOMATIC-Gruppe und mit 199 vollkonsolidierten Tochterunternehmen weltweit vertreten.

NOVOMATIC-GRUPPE

ZAHLEN & FAKTEN 2019

Die NOVOMATIC-Gruppe hat sich in ihrer 40-jährigen Unternehmensgeschichte als einer der Top-Player der Gaming-Branche etabliert und als klare Nummer eins im Bereich Hightech Gaming-Technologie positioniert.

ÖSTERREICH

FLÄCHE
120.000 m²
Headquarter Gumpoldskirchen

MITARBEITER
~3.100
in Österreich

MONTAGEZEIT
5–12 h
pro Glücksspielgerät

KABEL
43 m
pro Glücksspielgerät

NATIONALITÄTEN
~60
in Österreich

EINZELTEILE
260
pro Glücksspielgerät

WELTWEIT

MITARBEITER
~30.000
weltweit

PROGRAMMIERSTUNDEN
>300.000
pro Jahr

STANDORTE
25 Technologiezentren in 15 Ländern
14 Produktionsstandorte in 11 Ländern

EXPORTRATE
94 %

AUS- UND WEITER-BILDUNGSTAGE
~40.000

UMSATZ
~5,1 Mrd. EUR*

FRAUENQUOTE
56 %

GAMING TERMINALS
~230.000
in Betrieb

IP-SCHUTZRECHTE
~4.700

PRODUZIERTE KABEL
5.500 km

*addierter Umsatz des NOVOMATIC AG-Konzerns, der Novo Invest GmbH sowie der NOVO SWISS AG inkl. VLT- und Wettauszahlungen.

365 TAGE NOVOMATIC-GRUPPE
UNSERE HIGHLIGHTS 2019

Im 40. Jahr des Bestehens hat sich NOVOMATIC einmal mehr als führender Full-Service-Anbieter bewährt. Der weltweit tätige Konzern deckt auf allen bedeutenden Glücksspielmärkten der Welt sämtliche Segmente der Gaming-Branche ab und konnte auch 2019 kontinuierlich an seiner Strategie weiterarbeiten.

6. Februar

NOVOMATIC präsentiert neueste Gaming-Technologie in London

Der Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen war von 5. bis 7. Februar 2019 zum 25. Mal bei der „ICE Totally Gaming", der größten Glücksspielmesse der Welt, in London vertreten. Gemeinsam mit den mehr als 20 Tochtergesellschaften präsentierte der Konzern sein umfassendes Portfolio. Das Angebot reichte dabei von aktuellen Spieleneuheiten über Hightech-Casino-Equipment, System- und Cash-Management-Lösungen über Arcade- und Pub-Produkte bis hin zu Sportwetten sowie Online, Mobile und Social Gaming.

8. Februar

Internationale Auszeichnung: NOVOMATIC erneut „Casino Supplier of the Year"

Am Rande der weltgrößten Glücksspielmesse ICE Totally Gaming wurde die NOVOMATIC AG zum Seriensieger. Zum zweiten Mal in Folge wurde der Konzern mit dem ersten Platz als „Casino Supplier of the Year" ausgezeichnet.

7. Mai

ADMIRAL: Monika Racek in London zum „CEO of the Year" gewählt

Die Global Regulatory Awards würdigen jährlich Glücksspielbetreiber und Lieferanten für herausragende Leistungen im Compliance Management und das Bekenntnis zu verantwortungsvollem Glücksspiel. Der erste Platz in der Kategorie „CEO of the Year" ging 2019 an Dr. Monika Racek, Vorstandsvorsitzende der NOVOMATIC-Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG.

26. Juni

NOVOMATIC gewinnt erneut den World Exhibition Stand Award

Der NOVOMATIC-Messestand bei der „ICE Totally Gaming" in London im Februar überzeugte die 26-köpfige Fachjury auf ganzer Linie. Mit rund 28.000 Besuchern, die am Stand von NOVOMATIC gezählt wurden, war dieser der mit Abstand beliebteste Hotspot der Gäste, begründete die Jury das Ergebnis.

19. Juli

Großer Erfolg beim 2. NOVOCompany Day

Das Bewusstsein für so wichtige Themen wie Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz stand im Fokus des zweiten, sehr erfolgreich durchgeführten NOVOCompany Day, der am 19. Juli 2019 in der Konzernzentrale Gumpoldskirchen stattfand. Eingeleitet wurde der Tag, an dem mehr als 300 Mitarbeiter teilnahmen, mit der jährlichen Evakuierungsübung. In weiterer Folge reichte das Angebot an etwa 30 Stationen von Informationsständen, Gesundheitschecks, Seh- und Hörtest, über eine E-Bike-Teststation, Laufschuhanalyse, Erste-Hilfe-Auffrischung, Feuerlöschübung bis zu Sportstationen.

27. August

NOVOMATIC nach höchstem internationalen Spielerschutzstandard G4 zertifiziert

NOVOMATIC und wesentliche Tochtergesellschaften wurden als erste österreichische Unternehmen von der Global Gambling Guidance Group („G4") für verantwortungsvollen Spieler- und Jugendschutz ausgezeichnet. NOVOMATIC ist damit der erste Gaming-Technologiekonzern weltweit, der den Großteil aller Geschäftsbereiche als Produzent und Betreiber – von terrestrischen Spielhallen und Casinos, Sportwetten, Online-Gaming und der Technologieentwicklung – erfolgreich zertifiziert hat.

17. November

NOVOMATIC eröffnet neues Casino in Skopje

Am 17. November 2019 feierte NOVOMATIC die Eröffnung ihres zweiten Casinobetriebs in Nordmazedonien. Das Casino erfüllt mit modernster biometrischer Technologie durch NOVOMATIC Biometric Systems (NBS) höchste Standards im Bereich Responsible Gaming. Mehr als 800 Gäste – darunter der Bürgermeister der Stadt Skopje, Petre Shilegov, sowie der österreichische Botschafter in Nordmazedonien, Dr. Georg Woutsas – kamen zur großen Eröffnungsfeier im Casino und wurden mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten willkommen geheißen.

29. November

ADMIRAL eröffnet das erste Casino in Granada nach fast 100 Jahren

Am 29. November feierte NOVOMATIC die Eröffnung ihres dritten spanischen Casinos der Unternehmensgruppe in Andalusien. Nach Monaten intensiver Renovierungsarbeiten öffnete das neue Casino die Tore zu einem Freizeitangebot, das Glücksspiel, Sportwetten und Kulinarik auf höchstem Niveau bietet. Der Geschäftsführer von ADMIRAL Casinos Spain, Manfred Schartner, begrüßte die Gäste am Eröffnungsabend zu einem besonderen Programm, inklusive Kulinarik und bester Unterhaltung.

NOVOMATIC
Kompetenzzentren

NOVOMATIC
Aktivitäten

NOVOMATIC-HEADQUARTER
Gumpoldskirchen

NOVOMATIC

WELTWEITE AKTIVITÄTEN

ENTWICKLUNG DER NOVOMATIC-GRUPPE

Die NOVOMATIC-Gruppe ist im Laufe ihrer 40-jährigen Geschichte stetig gewachsen. Mittlerweile zählt sie weltweit rund 30.000 Mitarbeiter.

1980
GRÜNDUNG
durch Professor Johann F. Graf, Österreich
Produktion der ersten „ADMIRAL"-Spielautomaten

1985
TECHNOLOGISCHE REVOLUTION
Erste NOVOMATIC-Dual Screen Terminals revolutionieren den Markt

1989
MARKTEINTRITT
Zentral-, Süd- und Osteuropa

1991
GRÜNDUNG
ADMIRAL Sportwetten GmbH, Österreich

1995
ENTWICKLUNG
Revolutionierung des AWP-Sektors: Markteinführung von **Interactive Multi-Games** und Entwicklung der ersten **Multiplayer-Maschinen**

2000
GRÜNDUNG
ADMIRAL Casinos & Entertainment AG in der Schweiz und **Advanced Technology Systems International S.A.** in Polen (heute NOVOMATIC Poland)

ERÖFFNUNG
der Spielbank Frankfurt/Airport als erstes Flughafencasino Deutschlands

2003
AKQUISITION
LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland, Gaming Terminal-Produzent

2004
AKQUISITION
Astra Games Ltd., Großbritannien

2005
ERÖFFNUNG
Casino ADMIRAL Prater, Österreich

ANLEIHE
1. Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 150 Mio. EUR, Österreich

AKQUISITION
EXTRA Games Entertainment GmbH, Deutschland (wurde 2018 in ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH umbenannt)

2006
TECHNOLOGISCHE REVOLUTION
LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH revolutioniert den deutschen Gaming-Markt mit neuem Multigame-Konzept NOVOLINE

2007
AKQUISITIONEN
Crown Technologies GmbH, Deutschland, Premium Gaming Terminal-Produzent
Crown Gaming S.A.C., Peru

2009
ERÖFFNUNG
Neubau NOVOMATIC-Headquarter in Gumpoldskirchen, Österreich

2010
ANLEIHEN
Zwei Unternehmensanleihen mit einem Gesamtvolumen von 350 Mio. EUR, Österreich

MARKTEINTRITT
Eintritt Online-Markt Italien durch die Akquisition der **Greentube-Gruppe,** Österreich

2011
AKQUISITION
Spielbank Berlin GmbH & Co. KG, Deutschland

2012
GRÜNDUNG
NOVOMATIC Americas Holding Inc., USA

2013
ANLEIHE
Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 250 Mio. EUR, Österreich

MARKTEINTRITT
Niederlande, Rumänien (mit VLTs), **Eurocoin Gaming B. V., JVH exploitatie,** Niederlande, **Betware Holding hf.,** Island

2014
NIKI LAUDA
wird NOVOMATIC-Markenbotschafter

ANLEIHE
Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 200 Mio. EUR, Österreich

ERÖFFNUNG
Hotel Casino FlaminGO, Mazedonien

AKQUISITIONEN
Luxury Leisure Ultd., Großbritannien
GiGames S.L., Spanien

Elam Group Electronic Amusement B.V., Niederlande

MARKTEINTRITT
Illinois

2015
AKQUISITIONEN
BlueBat Games Inc., Kanada

AbZorba LLC, USA
Casino Tornado, Litauen
Österreichische Lotterien GmbH, Österreich
Playnation Ltd., Großbritannien

MARKTEINTRITT
Madrid (Operations)

CORPORATE CREDIT RATING
S&P bewertet NOVOMATIC AG mit Investment Grade BBB und stabilem Ausblick

SCHULDSCHEINDARLEHEN
in der Höhe von 275 Mio. EUR, Österreich

2016
AKQUISITIONEN
Electronic Systems S.p.A, Italien
MG Gaming S.r.l., Italien
Casinos Austria AG, Österreich
Lotaria Kombëtare Sh.p.k., Albanien
Talarius Ltd., Großbritannien

MARKTEINTRITT
Frankreich

ERÖFFNUNGEN
Casino Admiral San Roque, Spanien
Neues Headquarter für **Greentube,** Österreich

BENCHMARK-ANLEIHE
Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 500 Mio. EUR, Österreich

2017
AKQUISITIONEN
Casino Royal GmbH, Deutschland

Basque Gaming S.L., Spanien
NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen
ATT S.A., Polen

MARKTEINTRITT
Liechtenstein

ERÖFFNUNG
ADMIRAL Arena Prater, Österreich

2018
AKQUISITION
Ainsworth Game Technology Ltd., Australien

ERÖFFNUNGEN
Spielbanken in Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland
Casino Admiral, Liechtenstein
Casino Sunborn Admiral, Gibraltar

MARKTEINTRITT
Moldawien

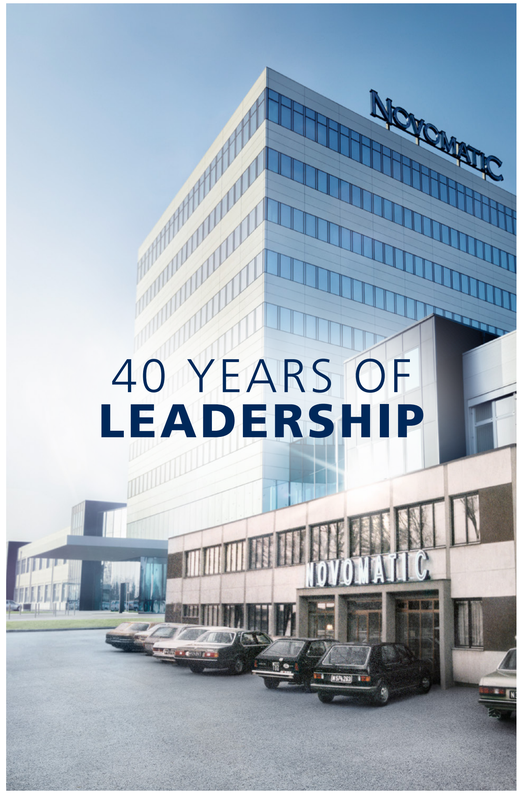
MARKENSTÄRKUNG
Verschmelzung der Crown Technologies GmbH mit der **LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH**
Verschmelzung der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH mit der **NOVOMATIC AG**
Verschmelzung der NOVOMATIC Italia Services S.r.l. mit der **NOVOMATIC Italia S.p.A.**

2019
GRÜNDUNG
Greentube USA LLC, USA
NOVOMATIC TECHNOLOGIES RS d.o.o.

MARKENBOTSCHAFTER
David Hasselhoff wird ADMIRAL-Markenbotschafter, Österreich

ERÖFFNUNGEN
Casino FlaminGO Skopje, Nordmazedonien
Casino ADMIRAL Granada, Spanien
Casino ADMIRAL Waalwijk, Niederlande

2020
JUBILÄUM
NOVOMATIC feiert 40-jähriges Firmenjubiläum



1980–2020

VORWORT DES GRÜNDERS UND MEHRHEITSEIGENTÜMERS

Sehr geehrte Damen und Herren,

2019 vermag NOVOMATIC wieder auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückzublicken. Der NOVOMATIC AG-Konzern verbuchte einen Umsatz in der Höhe von 2.608 Millionen Euro (2018: 2.585 Millionen). Gemeinsam mit der Novo Invest GmbH und der NOVO SWISS AG summierte sich der addierte Umsatz der NOVOMATIC-Gruppe auf rund 5,1 Milliarden Euro, den höchsten Wert in der Geschichte unserer Unternehmensgruppe.

Erfreulich ist, dass sowohl die Umsätze im Bereich Gaming Operations, als auch Gaming Technology Zuwächse verbuchen konnten. Der Bereich Operations verzeichnete die Eröffnung zahlreicher attraktiver Spielbetriebe, darunter Spielbanken in den spanischen Metropolen Sevilla und Granada, in Liechtenstein, den Niederlanden sowie in der nordmazedonischen Hauptstadt Skopje. Auch der Bereich Gaming Technology, der die Entwicklung, Produktion, Vermietung und den Verkauf von Glücksspielequipment, Glücksspielcontent und Glücksspieltechnologie umfasst, entwickelte sich positiv. Obwohl wir auf unterschiedlichen Märkten herausfordernde regulatorische Rahmenbedingungen vorgefunden haben, ist es unseren Mitarbeitern vor Ort gelungen, diese bestmöglich zu meistern.

Ich schreibe Ihnen diese Zeilen in einem ganz speziellen Jahr. Denn ich habe NOVOMATIC vor genau 40 Jahren mit einer Handvoll Kollegen gegründet. Wir hätten uns damals, im Sommer des Jahres 1980, natürlich niemals träumen lassen, dass NOVOMATIC 40 Jahre später einmal die Rolle als führender Gaming-Technologiekonzern Europas und als einer der Top-Player unserer Branche weltweit spielen würde.

Das Erfolgsrezept für unsere Geschichte hat sich in all den Jahren aber offenbar als richtig erwiesen: Wir haben als innovative Entwickler von Gaming-Technologie sowie als Anbieter hochwertiger Glücksspiel- und Sportwettdienstleistungen stets auf organisches, nachhaltiges und verantwortungsvolles Wachstum gesetzt. So ist es uns gelungen, im Premium-Segment der Entertainmentindustrie auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten durch stetigen technologischen Vorsprung und erstklassigen Service für zufriedene Kunden und Gäste zu sorgen. NOVOMATIC steht zudem unverrückbar für die Geschäftsphilosophie, Produkte, Dienstleistungen und Spielstätten ausnahmslos in klar regulierten Märkten mit verlässlichen ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten.

Es ist mir ein Anliegen, all unseren Geschäftspartnern und Kunden aufrichtig dafür zu danken, dass sie uns über einen so langen Zeitraum die Treue gehalten haben.

Es mutet fast wie die Ironie des Schicksals an, dass wir uns nun ausgerechnet in unserem Jubiläumsjahr mit der größten Krise konfrontiert sehen, die wir seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges erlebt haben. Praktisch über Nacht haben die Auswirkungen des Coronavirus beträchtliche Teile des öffentlichen Lebens und der Weltwirtschaft lahmgelegt und dabei naturgemäß auch unseren Konzern nicht verschont.

Ich bin dennoch optimistisch, dass wir diese beispiellose Herausforderung gemeinsam meistern werden, und ich bin fest davon überzeugt, dass wir – wie bereits vor zehn Jahren bei der Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise – auch jetzt den richtigen Weg gewählt haben: Denn wir investieren in unsere Mitarbeiter, anstatt auf kurzfristige Gewinnmaximierung zu setzen.

Unser vorbehaltloses Bekenntnis zu Qualität, Kreativität und Innovation wird langfristig über unseren künftigen Erfolg entscheiden. Ich glaube fest daran, dass wir im Gegenzug auf die volle Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter bauen können, dass wir alle gemeinsam die Krise bewältigen werden und somit am Ende sogar die Chance haben, gestärkt aus dieser schwierigen Zeit hervorzugehen.

Es ist meine tiefe Überzeugung, dass die wichtigsten Entscheidungen in Unternehmen stets mit Menschen zu tun haben. Daher blicke ich zuversichtlich in die Zukunft, nicht zuletzt wegen des wertvollsten Kapitals der NOVOMATIC-Familie – seiner 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dies jeden Tag auf eindrucksvolle Weise mit ihrem Wissen und Können beweisen.

Prof. Johann F. Graf
Gründer und Mehrheitseigentümer

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2019 war einmal mehr ein herausforderndes Jahr in der nunmehr 40-jährigen NOVOMATIC-Geschichte. Wir haben mit 2.608 Millionen Euro (2018: 2.585 Millionen Euro) wieder einen soliden Umsatz erzielt, unser Wachstum in etablierten Märkten fortgesetzt, aber auch neue Absatzmärkte erschließen können und die führende Position in unseren Kernmärkten gesichert. Zudem haben wir die Optimierung der Unternehmensstruktur auf allen Ebenen vorangetrieben und nachhaltige Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen etabliert. Auch der Vorstand und Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG wurde im September 2019 neu organisiert. Der positive Abschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres bestätigt uns darin, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs weiterhin konsequent und konzernweit fortzusetzen.

Zentraler Teil unseres Kerngeschäfts ist die Entwicklung von innovativer Gaming-Technologie für den Weltmarkt. Mit der Kombination aus Gaming Operations und Gaming Technology hat sich unser Unternehmen im Laufe seiner 40-jährigen Geschichte als einer der Top-Player und führender Full-Service-Anbieter der Gaming-Branche weltweit etabliert. NOVOMATIC verfügt über Standorte in rund 50 Ländern und exportierte 2019 innovatives Glücksspielequipment, Systemlösungen und Dienstleistungen in mittlerweile mehr als 75 Staaten. Auch unser breites Produktportfolio konnten wir weiterentwickeln und ausbauen. Neben der Ausrichtung auf neue Produkte sowie die steigende Anzahl themenbezogener Gaming-Titel spielte im Berichtsjahr der weltweit wachsende Online Gaming-Sektor eine bedeutende Rolle.

Trotz der regulatorischen Herausforderungen in Deutschland und Italien konnten wir uns im Segment Gaming Operations durch starke Ergebnisse in UK, Spanien und Osteuropa erneut über einen wachsenden Umsatz in der Höhe von 1.650 Millionen Euro freuen. Dazu haben auch das 2019 eröffnete Casino FlaminGO Skopje in Nordmazedonien oder das Casino Waalwijk in den Niederlanden beigetragen. Mittlerweile betreibt der NOVOMATIC AG-Konzern selbst in rund 1.900 eigenen Spielstätten sowie über Vermietungsmodelle insgesamt rund 152.000 Gaming Terminals und Video Lottery Terminals (VLTs). Die Umsatzerlöse aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 955,0 Millionen Euro und liegen damit ebenfalls über dem Wert des Vorjahres.

Am Finanzmarkt erfolgte im Jänner 2019 die erfolgreiche Rückführung einer am 28. Januar 2013 ausgegebenen Anleihe in Höhe von 250 Millionen Euro. Im Mai 2019 bewertete Standard & Poor's die Kreditwürdigkeit von NOVOMATIC AG mit einem Rating von BB+ mit stabilem Ausblick, womit NOVOMATIC zur Branchenspitze zählt. Schließlich konnte der Free Cash Flow im Jahr 2019 auf einen Rekordwert von 532,7 Millionen Euro gesteigert werden. Die Nettoverschuldung konnte um 307,1 Millionen Euro auf 964,0 Millionen Euro (exkl. IFRS 16) reduziert und damit verbunden die Eigenkapitalquote (exkl. IFRS 16) von 33,1 % auf 38,3 % verbessert werden.

Die Leistungen unseres Unternehmens als internationaler und innovativer Technologielieferant wurden zuletzt mehrfach auch durch Anerkennungen von außen bestätigt. So wurde NOVOMATIC bereits zum dritten Mal in Folge mit dem Global Gaming Award in der Kategorie „Casino Supplier of the Year" ausgezeichnet. Außerdem konnten NOVOMATIC und wesentliche Tochtergesellschaften durch die Zertifizierung der Global Gambling Guidance Group („G4") im Jahr 2019 eine Vorreiterrolle im Jugend- und Spielerschutz einnehmen. Der NOVOMATIC AG-Konzern ist damit einer der ersten Gaming-Technologiekonzerne weltweit, der als Produzent und Betreiber den Großteil aller Geschäftsbereiche erfolgreich zertifiziert hat.

Als global agierender Gaming-Technologiekonzern sind wir uns der großen Verantwortung gegenüber unseren Kunden und gegenüber unseren mehr als 22.000 Mitarbeitern weltweit bewusst. Deshalb tritt NOVOMATIC für eine sozial verantwortliche und ökologisch nachhaltige Unternehmensentwicklung ein. Das berücksichtigt nicht nur ökonomische Aspekte, sondern auch Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, die Bekämpfung von Korruption sowie weitere wesentliche Themen. Informationen über unsere diesbezüglichen Maßnahmen finden Sie im nichtfinanziellen Teil dieses Berichts.

Die Auswirkungen des Coronavirus stellen Unternehmen auf der ganzen Welt, so auch NOVOMATIC, vor völlig neue Herausforderungen, wobei mögliche Folgen auf den Jahresabschluss 2020 derzeit noch nicht beurteilt werden können. Entscheidend wird sein, wie lange die durch den Virus möglicherweise verursachten Lieferverzögerungen im Zusammenhang mit der Produktion von Glücksspielgeräten sowie die temporären Schließungen von Spielstätten und Casinos letztlich andauern werden. Unser oberstes Ziel ist es jedenfalls, die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu wahren und gleichzeitig den Wertschöpfungsprozess aufrechtzuerhalten.

Trotz dieser Herausforderungen steht das Jahr 2020 bei NOVOMATIC ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums – und unsere Mitarbeiter nehmen dabei wie immer eine zentrale Rolle ein. Ihnen, die täglich im unermüdlichen Einsatz sind, gilt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank – denn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die seit nunmehr 40 Jahren den Erfolg von NOVOMATIC ausmachen.

Der Vorstand der NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

40 YEARS

OF INNOVATION

NOVOMATIC IM DETAIL

26 Die Welt von NOVOMATIC
28 Forschung & Entwicklung
30 Games & Gaming Machines
32 Omni-Channel Gaming Entertainment
34 Operations
36 Sportwetten
38 Regulatorisches Umfeld

40 Years NOVOMATIC

DIE WELT VON NOVOMATIC

NOVOMATIC hat in den vergangenen Jahren die Positionierung als führender Full-Service-Anbieter der Gaming-Industrie erfolgreich gefestigt und ist durch strategische Akquisitionen zunehmend gewachsen. Mittlerweile zählt das Unternehmen rund 200 Tochtergesellschaften. Im Geschäftsjahr 2019 lag der Fokus auf den Mitarbeitern, der Forschung und Entwicklung sowie der länderübergreifenden Optimierung interner Abläufe und Strukturen.

Der österreichische Leitbetrieb aus Gumpoldskirchen setzte auch im abgelaufenen Jahr auf Kontinuität in seiner Strategie. NOVOMATIC verfügt über Standorte in rund 50 Ländern und exportiert Hightech Gaming Equipment in mehr als 75 Staaten. Mit Leidenschaft und einer klaren Vision hat der Industrielle Prof. Johann F. Graf 1980 mit der NOVOMATIC-Gruppe in Gumpoldskirchen ein Unternehmen gegründet, das heute aus dem NOVOMATIC AG-Konzern, der Novo Invest GmbH sowie der NOVO SWISS AG besteht und auf eine Erfolgsgeschichte zurückblickt, die ihresgleichen sucht.

Im 40. Jahr nach ihrer Gründung präsentiert sich die NOVOMATIC-Gruppe nicht nur als weltweit tätige Unternehmensgruppe mit rund 30.000 Mitarbeitern, sondern auch als Europas größter Gaming-Technologiekonzern. Als Schlüssel für den Erfolg sieht das NOVOMATIC-Management die gute Zusammenarbeit der Mitarbeiter und die große Innovationskraft im Unternehmen.

Darüber hinaus haben Forschung und Entwicklung bei NOVOMATIC einen hohen Stellenwert. Die 25 Technologiezentren in 15 Ländern und 14 Produktionsstandorte in elf Ländern stehen federführend für die Entwicklung innovativer Technologien, Systemlösungen sowie zukunftsträchtiger Produkte für das Segment Online, Mobile und Social Gaming. Das Resultat ist die Entwicklung von jährlich mehr als 200 neuen Spielevarianten und Game Designs.

Eine einzigartige Kombination von Gaming Operations und Gaming Technology ist schließlich das Element, aus dem sich der Wettbewerbsvorteil von NOVOMATIC ergibt. Die Gruppe betreibt selbst etwa 2.100 elektronische Casinos, Spielbanken sowie Sportwettfilialen und exportiert innovatives Gaming Equipment, Systemlösungen wie auch Dienstleistungen in mehr als 75 Ländern. So ist es NOVOMATIC möglich, umgehend auf die Bedürfnisse des Marktes zu reagieren und neue Technologien rasch zu implementieren. Die NOVOMATIC-Gruppe bekennt sich uneingeschränkt zu höchster Qualität, perfekter Verarbeitung hochwertigster Materialien und exakter Maßarbeit. Das zeichnet die Geräte von NOVOMATIC aus und davon profitieren auch die Kunden und Geschäftspartner.

NOVOMATIC hat sich in den vergangenen 40 Jahren als europäischer Marktführer im Betrieb von elektronischen Automatencasinos etabliert. So betrug die Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 betriebenen NOVOMATIC-Gaming Terminals rund 230.000 Einheiten. Diese Zahl setzt sich sowohl aus den durch Vermietungsmodelle betriebenen Gaming Terminals als auch aus jenen in den weltweit etwa 2.100 eigenen Spielstätten der NOVOMATIC-Gruppe zusammen. Zu letzteren zählen elektronische Casinos, Spielbanken und Sportwettfilialen.

Die NOVOMATIC-Gruppe verfügt über ein umfassendes internationales Casino-Know-how und betreibt unter anderem in Deutschland, Tschechien, Spanien, Gibraltar, Mazedonien, Litauen und in der Schweiz Spielbanken. Die Casinos zählen dabei zu den umsatzstärksten ihrer jeweiligen Region. In Österreich ist die Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) für den Betrieb von derzeit 2.244 Glücksspielgeräten in insgesamt 148 Automatensalons (Stand: Jänner 2020) in Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, dem Burgenland und der Steiermark zuständig. Der österreichische Marktführer bei Sportwettlokalen, die ADMIRAL Sportwetten GmbH, betreibt außerdem allein im Heimatmarkt insgesamt mehr als 260 Standorte.

Auch im Geschäftsjahr 2019 konnte NOVOMATIC die Position im Ranking der Top-Markenunternehmen Österreichs wieder deutlich verbessern. Mit einem Marktwert von 3,41 Milliarden Euro belegte das Unternehmen im Rahmen der Markenwertstudie „Eurobrand Austria 2019" den dritten Platz hinter Swarovski und Red Bull.

Als weltweit tätiger Full-Service-Anbieter strebt NOVOMATIC an, alle Segmente der Gaming-Branche abzudecken. Das wird etwa durch die herausragenden Leistungen des Tochterunternehmens Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH verdeutlicht. Greentube hat nicht nur eine Vorreiterrolle in der Entwicklung modernster Spielelösungen, sondern ist auch bedeutender Betreiber von Social Casino Gaming. Das Unternehmen vereint mittels Omni-Channel-Lösungen die Geschäftsfelder Online, Mobile sowie landbased Gaming und stellt Kunden ein umfassendes sowie kongruentes Gaming-Portfolio zur Verfügung. Zusätzlich zur kontinuierlichen Produktinnovation hat sich NOVOMATIC zum Ziel gesetzt, verstärkt auf die intensivere Diversifizierung ihrer Geschäftsfelder sowie die Steigerung der Synergien zwischen den Unternehmen zu setzen. Der Gaming-Technologiekonzern ist außerdem auch in Zukunft auf ein stetiges, kontrolliertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. NOVOMATIC wird auch weiterhin Potenziale evaluieren, um die Marktführerschaft abzusichern und weiter auszubauen.

Als oberstes Prinzip gilt für NOVOMATIC stets die Prämisse, ihre Produkte und Spielstätten ausschließlich in regulierten Märkten bzw. Marktsegmenten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten. Zu den Kernmärkten zählen neben Ost- und Südosteuropa, wo sich NOVOMATIC durch einen frühen Markteintritt bereits eine hervorragende Position erarbeitet hat, vor allem auch der westeuropäische Raum mit den Ländern Deutschland, Spanien, Italien, Großbritannien und den Niederlanden.

Das Hauptaugenmerk für den Ausbau der Marktposition liegt für NOVOMATIC auf den USA, Australien, Asien und Südamerika. Die mehrheitliche Übernahme der australischen Ainsworth Game Technology Ltd. stellte hierfür einen wichtigen Meilenstein dar.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Seit 40 Jahren nehmen Forschung und Entwicklung bei NOVOMATIC einen besonders hohen Stellenwert ein. Sie zählen zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren des Unternehmens. Ermöglicht wird das durch die konzerneigenen, weltweiten Technologiezentren und die einzigartige Innnovationskraft in den Bereichen Distributed Gaming Solutions, Spiele-Content und Applikationssoftware.

NOVOMATIC ist dank der 25 Technologiezentren in 15 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich.

Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und im Segment „Spiele-Content und Applikationssoftware“. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcardsysteme, Zutrittssysteme, Video-Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, Gaming as a Service, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme wie beispielsweise den „Enchanted Fortunes Linked Jackpot“ sowie Multiplayer- und Community Gaming-Systeme. Sowohl die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind dabei von essenzieller Bedeutung.

Eine offene Plattformarchitektur und auf die unterschiedlichen Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleisten, dass für homogene Märkte und für Marktnischen gleichermaßen entwickelt werden kann. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

NOVOMATIC setzt bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen Branchentrends. Industrial Design spielt dabei eine wesentliche Rolle. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lottery- und Amusement with Prizes-Gaming-Märkte mit Ansteuerung von bis zu vier Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit neuartigem Kugelausschussmechanismus, das neue PANTHERA™-Gehäuse, V.I.P.-Terminals mit Giant Screen-Technologie und dynamische Lichteffekte mittels Single LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich. So konnten neue Jackpot-Familien wie THUNDER CASH™ für den US-Markt und CASH CONNECTION™ für den europäischen Markt erfolgreich etabliert werden.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Island, den Niederlanden, Spanien, Serbien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums im Bereich Forschung und Entwicklung ist von wesentlicher Bedeutung. Zum Jahresende 2019 verfügte NOVOMATIC über rund 4.700 registrierte IP-Schutzrechte. Jedes Jahr kommen mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen mit dem Ergebnis, dass jährlich über 200 neue Spielevarianten entstehen. Mit Hilfe des NOVOMATIC Software Development Kit (NSDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen, die mit diesem NSDK erstellt wurden, umgehend dem Portfolio hinzuzufügen. Mit dem NSDK arbeiten zahlreiche Unternehmen weltweit und bereichern zusätzlich das umfangreiche Gaming-Portfolio von NOVOMATIC.

GAMES & GAMING MACHINES

Das internationale Produktportfolio wurde auch im Jahr 2019 in allen Bereichen weiterentwickelt. Neben marktgerechten Gehäusen standen vor allem Content-Lösungen für internationale Märkte in den Bereichen Single Games für den nordamerikanischen Markt, innovative Game-Mixes für die Kernmärkte in Europa und Lateinamerika sowie zahlreiche asiatische Themen und Stand-Alone & Linked Progressive Jackpots im Vordergrund.

Nachdem im Jahr 2018 die Bündelung der Kompetenzen der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI) in den Mutterkonzern der NOVOMATIC AG abgeschlossen wurde, haben sich bereits im Jahr 2019 die ersten synergetischen Effekte positiv bemerkbar gemacht. In der Rolle als Hersteller und Betreiber von Gaming-Technologien konnten die Entwicklungsteams noch enger mit den Experten aus dem Operations-Bereich zusammenarbeiten, testen, analysieren und daraus noch marktgerechtere Systeme und Content herstellen. Diese Erfahrungswerte sind genau der Motor, der NOVOMATIC-Produkte „Made in Austria" zu einem Qualitätsmerkmal auf der ganzen Welt gemacht hat, und zwar über alle Kanäle hinweg.

Der erste Milestone des Jahres 2019 war die Präsentation auf der größten internationalen Gaming-Fachmesse, der International Casino Exhibition (ICE), die alljährlich im Februar in London stattfindet. Gleich zu Beginn erhielt NOVOMATIC zum zweiten Mal in Folge den wichtigsten Preis der Global Gaming Awards: die Auszeichnung als „Casino Supplier of the Year", die durch eine unabhängige Jury vergeben wurde. Auf der Messe präsentierte NOVOMATIC-Produkthighlights für die verschiedenen Branchensegmente und spezifischen Märkte, von land-based Casinos über AWP und Straßenmärkte bis hin zu Online & Mobile. Außerdem wurden eine Reihe von Lösungen für Sportwetten, spezifische Bingo-Produkte, serverbasierte Systeme, Casino-Management-Systeme und Produkte für Cash Handling sowie marktspezifische Produkte von Tochtergesellschaften der Gruppe in Großbritannien, den Niederlanden, Spanien und Deutschland gezeigt.

Der traditionell umfassendste Bereich innerhalb des größten Messestandes der ICE gehörte dem Casino-Segment. Hier stellte NOVOMATIC nicht nur eine Reihe brandneuer Slot Games vor, wie das neue Spiel Lucky Lady's Wild Spell™, das auf den Gehäusen PANTHERA™ Curve 1.43 und V.I.P. Lounge™ Curve 1.43 Premiere hatte, sondern auch ein weiteres Spielkonzept aus dem IP-Bereich, das im Rahmen der Show seine Europapremiere feierte: MacGyver™ auf der NOVOSTAR® V.I.P. 3.50 sowie in der kompakten V.I.P. Lounge™ 2.32. Mit Apollo – God of the Sun fand das erste Mal ein Top Online Performer seinen Weg ins klassische Casino. Ebenfalls Premiere auf der ICE hatte das neue PAY DAY™-Konzept mit den ersten beiden Titeln, Prized Panda™ und Prize of the Nile™ – beide mit sechs progressiven Gewinnstufen.

Linked Progressives sind international nach wie vor ein wichtiges Thema, so auch für NOVOMATIC. Aus diesem Grund war es nicht verwunderlich, dass es zu diesen Spielkonzepten zahlreiche Europa- und Weltpremieren gab. Neben dem THUNDER CASH™ Link, der bereits im vergangenen Jahr dem US-Publikum präsentiert wurde, erregte vor allem die CASH CONNECTION™ mit ihrer Charming Lady das Interesse europäischer Aufsteller. Die Weiterentwicklung der Electronic Table Games-Plattform NOVO LINE Novo Unity™ II wurde ebenso auf der Messe vorgestellt. Zusätzlich wurden neue Module für das Octavian *my*ACP Casino Management System, wie GDPR- und Anti-Geldwäsche-Funktionalitäten, präsentiert. Ein weiteres Highlight, speziell für den britischen Markt, war das BIG BONUS WHEEL von Astra, das im Zentrum des Messestands einen herausragenden Auftritt hatte.

Nachdem auf der Tribal Gaming Show der National Indian Gaming Association (NIGA) im Frühjahr 2019 weitere Produkthighlights aus dem Bereich der Linked Progressives den amerikanischen Casino-Betreibern präsentiert wurden, kam es ab dem Sommer zu den ersten Auslieferungen des THUNDER CASH™ Link in der PANTHERA™ Curve 1.43 in großen Stückzahlen, unter anderem in Kalifornien, während in Europa die CASH CONNECTION™ in zahlreichen Ländern ihren Weg ins Casino fand. Beide Systeme wurden im weiteren Verlauf des Jahres nach Afrika verkauft. Auch dort überzeugten sie die Betreiber mit einer Top-Performance und die spielenden Kunden mit einzigartigem Gameplay.

Zudem waren die NOVOMATIC-Game Studios im Bereich Game-Mixes sehr aktiv und entwickelten Spielepakete wie die NOVO LINE™ Interactive Edition X1 oder etwa den Multi-Gaminator® deluxe 1T mit allen Blockbuster-Titeln in der legendären 5- oder 9-Linienstruktur. Darüber hinaus wurden zahlreiche Game-Mixes aus Europa für die US-amerikanischen VGT-Märkte angepasst und sind inzwischen erfolgreich im Einsatz.

Im Herbst folgte, nachdem NOVOMATIC auf zahlreichen lokalen Messen vertreten war, das nächste Highlight im internationalen Messekalender: die G2E 2019 in Las Vegas, die als die bislang „beste G2E aller Zeiten" in die Messegeschichte eingehen wird. Eine packende Produktpalette für die USA und die angrenzenden Märkte stieß auf reges Kundeninteresse und hervorragende Resonanz.

Im Mittelpunkt der Produktpräsentation stand die imposante Samurai Beauty™-Installation mit 2x3 V.I.P. Lounge™ Curve 1.43-Gehäusen, die über eine 4x3 LED-Bildschirm-Videowand mit spielspezifischen, interaktiven Inhalten für eine gut sichtbare Spielpräsentation sorgte. Weitere Highlights waren Linked Progressives für den US-Markt: Der MONEY PARTY™ Link mit den Titeln Fruity Fruity™ und Juicy Juicy™ sowie der THUNDER CASH™ Link, der bereits ein Highlight in einer wachsenden Zahl von US-Casinos ist. Die PAY DAY™ Progressives-Reihe wurde um einen vierten Titel erweitert, PAY DAY™ Plus, der bei der Messe Premiere hatte und dem Set eine klassische, unkomplizierte Version mit spannenden Multiplikator-Bonusfunktionen hinzufügte.

US-Casino-, Tribal- und VGT-Betreiber wurden mit einer breiten Palette von Produkten und Winning Technology vertraut gemacht, die zum Erfolg eines jeden Casinos dazugehören: Single Games und Game-Mixes, Progressive Jackpots, Sportwetten-Terminals, Casino-Management-Systemlösungen und Electronic Table Games wurden auf der G2E 2019 in vollem Umfang gezeigt. Das NOVOMATIC *Action*Book™ – ein Sportwetten-Selbstbedienungsterminal der neuesten Generation – war nicht nur zentraler Bestandteil der NOVOMATIC Sports Lounge auf der G2E, sondern ist bereits hundertfach das Terminal, das amerikanische Casino-Betreiber gewählt haben, wenn sie den Gästen in ihren Casinos diesen Service anbieten wollen.

Die europäischen Kernmärkte, unter anderem Italien, Spanien, UK und Deutschland, konnten aufgrund der Synergien aus der Fokussierung auf die NOVOMATIC AG innovative Produkte anbieten und sind dem Wettbewerb weiter einen Schritt voraus. In Deutschland beispielsweise hat die Softwareeinführung der Volume 2 und der Impera-Line™ HD Edition 7 zu einer besseren Performance sowohl bei Kunden als auch in den eigenen Operations beigetragen, ebenso wie die Einführung von IP-Titeln – etwa Batman in Spanien und UK – oder die Transformation klassischer Casino-Produkte für die Märkte in CEE.

OMNI-CHANNEL
GAMING ENTERTAINMENT

NOVOMATIC schafft es mit modernsten technologischen Lösungen, dass ihre umfassenden Spieleportfolios auch auf allen mobilen Endgeräten genutzt werden können. Möglich macht das die Omni-Channel-Technologie von Greentube. So kann den Kunden durch ein umfassendes Online-, Mobile- und land-based Gaming-Angebot ein einzigartiges Spielerlebnis geboten werden.

Ziel von Greentube ist es, Kunden die bestmögliche Benutzererfahrung und ein unvergleichliches Spielerlebnis auf allen Endgeräten zu bieten. Stetige Innovationen, Verbesserung der Leistungsfähigkeit und der hohe Qualitätsanspruch machen die Kreation von herausragenden Produkten möglich. Langfristige, stabile Kunden- und Lieferantenbeziehungen, respektvolles Verhalten gegenüber den Stakeholdern und Mitarbeitern sowie die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes sind wichtige Eckpfeiler der Unternehmensstrategie. Greentube legt zudem hohen Wert auf Spieler- und Jugendschutz, der mittels Zutrittsbeschränkungen und moderner Identifikationsverfahren gewährleistet wird. Umfangreiche Informationen über Gefahren, Symptome und Konsequenzen von kritischem Spielverhalten sowie ein Frühwarnsystem werden erfolgreich eingesetzt, um Spieler zu schützen.

Der digitale Gaming-Bereich ist einer der am schnellsten wachsenden Sektoren, nicht zuletzt, weil kontinuierlich technische Neuheiten und Entwicklungen präsentiert werden. Immer leistungsfähigere Endgeräte, darunter vor allem vielseitige Smartphones und Tablet-Computer, schaffen zusätzliche Möglichkeiten für Konsumenten. Das stellt die Anbieter vor völlig neue Herausforderungen. Die „interaktive Tochter" der NOVOMATIC-Gruppe passt sich diesem Wandel an und arbeitet permanent an der Weiterentwicklung ihrer erfolgreichen Produkte.

Greentube ist führender Full-Service-Anbieter und Pionier in der Entwicklung modernster Spielelösungen sowie ein bedeutender Betreiber von Social Casino Gaming. Das Geschäft gliedert sich in die Segmente B2B-Vertrieb von Spielen und Plattformlösungen, B2B-Vertrieb von vernetzten Geldspielgeräten, B2C-Betrieb von Echtgeld-Online-Casinos in reglementierten Märkten und B2C-Betrieb von Free-to-Play-Casino-Portalen.

Das Portfolio von Greentube wird fortlaufend erweitert und durch Entwicklungen der zahlreichen Tochtergesellschaften verstärkt. Dazu gehören Funstage, Greentube Malta, Greentube UK, Greentube Slovakia, BlueBat Games, AbZorba Games, Platogo, Greentube Alderney und Greentube Gibraltar. Diese Fülle an Ressourcen festigt die marktführende Position des Unternehmens.

Darüber hinaus produzieren Partnerunternehmen innerhalb und außerhalb der NOVOMATIC-Gruppe auf dem von Greentube entwickelten Novo Software Development Kit (NSDK) hochwertige Spiele, die auf allen Kanälen von Greentube angeboten werden. HTML5 hat sich dabei als technologisches Fundament etabliert, auf dem Spielelösungen für sämtliche Plattformen und Endgeräte realisiert werden. HTML5 ermöglicht scharfe, klare Bilder, mitreißende Animationen und die höchste Klangqualität für das ultimative Spielerlebnis.

Greentube hält Lizenzen in Malta, Alderney und Gibraltar sowie in Großbritannien, Spanien, Italien, Rumänien, Belgien und im deutschen Bundesland Schleswig-Holstein. Darüber hinaus wird am Eintritt in verschiedenen zukünftig regulierten europäischen und amerikanischen Märkten gearbeitet.

Als international tätiges Unternehmen bietet Greentube im Geschäftsfeld Real Money Gaming sowohl für B2B, als auch für B2C maßgeschneiderte Lösungen an. Vor allem im B2B-Bereich hat sich die Anzahl der Kunden im vergangenen Jahr signifikant erhöht. Zu den neuen Real Money-Kunden im B2B-Bereich zählen beispielsweise 888, Casino Luzern, Casino Baden, William Hill, Snai, Sisal, Supersport und viele mehr. Zudem konnten mit bestehenden Kunden neue Märkte erschlossen werden, wie etwa Portugal mit Stoiximan und Spanien mit GVC.

Als Real Money-Anbieter im B2C-Segment fokussieren sich beispielsweise StarVegas auf die Märkte Italien und Spanien und ADMIRAL auf die Märkte Großbritannien und Rumänien.

Im Bereich Social Casino Gaming zählt Greentube Pro zu den Pionieren am US-amerikanischen Markt. Anfang 2018 konnte Greentube Pro, die „Social Casino-Lösung" von Greentube, ein Großprojekt für die Hard Rock International-Gruppe gewinnen. Diese steht im Eigentum des Seminole-Stammes aus Florida und ist eine der weltweit bekanntesten Marken mit Standorten in mehr als 75 Ländern, darunter 180 Cafés, 24 Hotels und elf Casinos weltweit. Seminole Gaming betreibt zusätzlich sechs Casinos in Florida. Der Auftrag umfasst die Implementierung einer maßgeschneiderten Social Casino-Plattform für sämtliche Seminole- und Hard Rock Casino-Standorte. Die Besonderheit dabei ist, dass mit Greentube Pro die individuelle Atmosphäre jedes terrestrischen Casinos auch online widergespiegelt werden kann. Somit können die Casino-Gäste künftig das gesamte Angebot online – auf jedem mobilen Endgerät – nutzen und sämtliche Casinos der Gruppe auch virtuell besuchen. Für den Betreiber eröffnen sich durch diese Multi-Channel-Verfügbarkeit völlig neue, individuelle Kundenbindungs- und Marketingmöglichkeiten. Greentube vereint mittels Omni-Channel-Lösung die Geschäftsfelder Online, Mobile sowie land-based Gaming und stellt Kunden ein umfassendes, kongruentes Gaming-Portfolio zur Verfügung. Dabei werden sämtliche Spiele mittels einer Single Wallet-Lösung auf den unterschiedlichen Kanälen bereitgestellt, wobei Casino- und VLT-Märkte durch das serverbasierte Plurius™-System bedient werden können. Plurius™ ermöglicht Produkteinführungen für Desktop, Smartphones und Tablets. Damit komplettiert das innovative Plurius™-System die Omni-Channel-Strategie von Greentube.

NOVOMATIC AG **Geschäftsbericht 2019**

OPERATIONS

Die NOVOMATIC-Gruppe eröffnete 2019 zahlreiche attraktive Spielstätten und vermochte die Umsätze im Bereich Gaming Operations neuerlich zu steigern.

NOVOMATIC konnte im Bereich Gaming Operations im Geschäftsjahr 2019 ein neuerliches Wachstum erzielen. Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations verzeichneten im Berichtsjahr mit 1.650,0 Millionen Euro (2018: 1.643,6 Millionen) den höchsten Wert in der Unternehmensgeschichte. Das Segment Gaming Operations umfasst die vom Konzern selbst betriebenen Standorte – also Spielstätten, Spielbanken, Sportwettfilialen, Bingosäle sowie alle Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming sowie auch Sportwetten, soweit dies den B2C-Bereich betrifft.

Diese weiterhin erfreuliche Umsatzentwicklung im Segment Gaming Operations basiert nicht zuletzt auf der hohen Performance der weltweit 2.100 Spielstätten der NOVOMATIC-Gruppe. Auch die Anzahl der in konzerneigenen Spielstätten betriebenen Glücksspielgeräte erreichte mit 63.800 Stück einen neuen Höchstwert.

Auf dem Heimatmarkt in Österreich gelang es den österreichischen Glücksspiel- und Wettunternehmen von NOVOMATIC, einen Gesamtumsatz in der Höhe von 289,9 Millionen Euro zu erzielen (2018: 280,6 Millionen). Der Anstieg ist vor allem auf um knapp zehn Prozent höhere Wetterlöse zurückzuführen.

Auf den vier größten Glücksspielmärkten Europas – Deutschland, Italien, Spanien und Großbritannien – gelang es NOVOMATIC, seine Marktposition trotz so mancher legistischer Herausforderung zu behaupten und zum Teil sogar auszubauen. In Deutschland, dem für NOVOMATIC wichtigsten Markt in Europa, führten verschärfte branchenbezogene Rahmenbedingungen zu einer Reduktion von Standorten und Glücksspielgeräten. Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen mündeten in einer Novellierung der deutschen Spielverordnung und der Einführung einer gänzlich neuen Spielgerätegeneration, die bei unseren Gästen in den ersten Monaten nach der Aufstellung zu einer erwarteten Zurückhaltung im Spielverhalten führten. Es zeigte sich allerdings sehr rasch, dass die Gäste die vorgenommenen Änderungen sowie die laufenden Optimierungen der Spielbetriebe positiv aufnehmen. Der Umsatz der vier Spielbanken von NOVOMATIC in Deutschland, angeführt von der traditionsreichen Spielbank Berlin, legte 2019 um 27,3 Prozent zu. Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Konzerngesellschaften in Deutschland erreichten dadurch in Summe mit 423,9 Millionen Euro (2018: 441,5 Millionen) beinahe das Niveau des Vorjahres.

In Italien, Europas größtem Glücksspielmarkt, wo die spieleinsatzabhängige Glücksspielsteuer im vergangenen Geschäftsjahr erneut erhöht wurde, konnte die Anzahl an betriebenen Standorten und Geräten trotz gesetzlicher Herausforderungen auf einem konstanten Niveau gehalten werden, wodurch die Umsätze 217,2 Millionen Euro erreichten. In Großbritannien, wo die Spielbetriebe neuerdings sehr erfolgreich und einheitlich unter der Marke ADMIRAL operieren, führten für den Konzern positive gesetzliche Veränderungen zu einer Umsatzsteigerung auf 179,6 Millionen Euro (2018: 153,8 Millionen).

Auch in Spanien, wo die Marktposition in den vergangenen Jahren sowohl durch organisches Wachstum, als auch durch den Zukauf kleinerer Glücksspielbetriebe sukzessive ausgebaut werden konnte, gelang es, die Umsätze weiter zu steigern, wobei eine konsequente Umstellung auf die Betreibermarke ADMIRAL erfolgte. Die NOVOMATIC-Holdinggesellschaft NOVO SWISS AG mit Sitz in Zürich hat im Vorjahr in Spanien ihre Aktivitäten im Bereich Spielbanken weiter intensiviert. Ende Juni erfolgte mit der feierlichen Eröffnung des Casinos ADMIRAL Sevilla der Startschuss des zweiten Spielbetriebes in der spanischen autonomen Region Andalusien. Auf einer Fläche von 7.000 Quadratmetern finden sich Gaming Floors, Poker-Bereiche, Restaurants und Veranstaltungsräumlichkeiten. Ende November folgte mit dem Casino ADMIRAL Granada der dritte Casino-Betrieb. Nahe dem Stadtzentrum von Granada, im „El Capricho"-Komplex in Monachil, begrüßt das Casino nun seine Gäste unter anderem mit 110 Video Slots, einem breiten Live-Spielangebot, der Sportsbar „ADMIRAL Arena" sowie mit dem „Kaori", einem der bekanntesten asiatischen Restaurants von ganz Spanien, das Gäste auch im Casino ADMIRAL Sevilla willkommen heißt. Seit Markteröffnung im angrenzenden Fürstentum Liechtenstein war die NOVO SWISS AG einer der ersten Glücksspielbetreiber, der bereits sehr erfolgreich mit den Casinos ADMIRAL Ruggell und Triesen tätig ist.

Auch die NOVOMATIC AG verzeichnete im Berichtszeitraum einen Zuwachs an weiteren attraktiven Spielstätten. Seit Ende August etwa begrüßt die niederländische NOVOMATIC-Tochtergesellschaft Besucher im neuen Casino ADMIRAL Waalwijk, in unmittelbarer Nähe des lokalen Headquarters. Schließlich wurde im November die glanzvolle Eröffnung des zweiten Casino-Betriebes in Nordmazedonien gefeiert, wo das Casino FlaminGO Skopje seinen Betrieb aufnahm. Das Casino befindet sich direkt im historischen Zentrum der mazedonischen Hauptstadt, erstreckt sich über vier Etagen im Marriott Hotel und erfüllt – als erste Spielstätte der Region, ausgestattet mit modernster biometrischer Technologie durch das NOVOMATIC Biometric System (NBS) – die höchsten Standards im Bereich Responsible Gaming.

SPORTWETTEN

Die NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH (NSBS) bündelt alle Sportwettenaktivitäten der NOVOMATIC-Gruppe im internationalen B2B-Segment und überzeugt mit innovativen Sportwettenlösungen.

Omni-Channel-Lösungen für Sportwettenanbieter können durch NSBS weltweit aus einer Hand angeboten werden. Die Lösungen umfassen das Management einer unlimitierten Anzahl von Self-Service Betting Terminals und Kassen im terrestrischen Segment genauso wie sichere Online- und Mobile-Sportwettenlösungen über Responsive Web Design und plattformunabhängige Applikationen.

Betreiber profitieren von an den Markt und die individuellen Kundenbedürfnisse angepassten sowie skalierbaren Lösungen, die sich durch hohe Benutzerfreundlichkeit auszeichnen. Darüber hinaus liefert NSBS ein leistungsfähiges Modul für ein umfassendes Sportwettenangebot in unterschiedlichen Währungen und Sprachen mit einem leistungsstarken Reporting-System, das einfach und schnell in alle üblichen Zahlungssysteme integriert werden kann.

NSBS unterstützt die Anbieter mit produktspezifischer Expertise und erstklassiger Beratung für diverse Sportwettenanforderungen. Von der Marktbeobachtung und -analyse über die Auswahl und Konfiguration der entsprechenden Hardware- und Softwaresysteme bis hin zu operativem Training, professionellem 24/7-Kundenservice sowie der Unterstützung bei allen Marketingaktivitäten: Mit NSBS können sich Betreiber auf einen starken Partner verlassen.

NOVOMATIC ist in mehreren Märkten mit verschiedenen Marken und mit an den jeweiligen Markt angepassten Sportwettenangeboten als Betreiber von eigenständigen Wettfilialen sowie, wenn erlaubt, eigenen Sportwettenbereichen in Casinos präsent. Zu diesen Märkten zählen unter anderem Österreich, Deutschland, Tschechien, Italien, Gibraltar, Rumänien und Serbien.

ADMIRAL Sportwetten ist Marktführer in Österreich und bietet ein umfangreiches Wettangebot. Neben rund 2.600 Self-Service Betting Terminals sowie rund 280 Kassen in über 260 Filialen in Österreich und Deutschland stehen den Kunden selbstverständlich auch Online- und Mobile-Zugänge zur Verfügung.

Getreu der Unternehmensphilosophie „Vertrauen schaffen durch Buchmacherkompetenz, Auszahlungssicherheit und Seriosität“ präsentiert sich ADMIRAL seit 28 Jahren als kompetenter Anbieter von Sportwetten. Seit ihrem Bestehen steigerte ADMIRAL Sportwetten ihren Anteil am heimischen Markt rasch auf über 50 Prozent und entwickelte sich somit zur klaren Nummer eins im österreichischen Filialsportwettgeschäft. Das Erfolgsrezept des Wettspezialisten: innovatives Wettangebot, neueste Technik und ein einladendes Kaffeehausambiente.

Seit 2014 bietet ADMIRAL Sportwetten ihr Wettangebot auch in Deutschland an. Aktuell betreibt ADMIRAL mit einer Duldung in Deutschland 13 Eigenstandorte und bietet auf admiralbet.de Online-Sportwetten an. Bereits im Dezember 2019 hat ADMIRAL Sportwetten die Antragsunterlagen für das Sportwetten-Konzessionsverfahren zum 3. Glücksspieländerungsstaatsvertrag, welcher am 1. Jänner 2020 in Kraft getreten ist, eingereicht. Die Erteilung einer deutschlandweit gültigen Lizenz für sowohl stationäre als auch Online-Sportwetten soll zu Beginn des zweiten Quartals 2020 erfolgen.

NSBS verfolgt weiterhin eine internationale Expansionsstrategie und will die schon bestehende starke Position in Europa weiter ausbauen. Zeitgleich sollen bei den Sportwetten die Aktivitäten von NOVOMATIC in den USA erweitert werden. Die innovativen Wettsysteme werden laufend aktualisiert, um sie flexibel an die regionalen Anforderungen anpassen zu können. Ziel ist es, den Kunden ein möglichst attraktives Wetterlebnis zu bieten.

REGULATORISCHES UMFELD

NOVOMATIC verfolgt seit der Gründung vor 40 Jahren die Strategie, die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten. Somit wird ein sicheres und stetiges Wachstum sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gewährleistet.

Das Glücksspielwesen ist durch ein äußerst dynamisches regulatorisches Umfeld geprägt. Die Anbieter sind nicht zuletzt aufgrund laufender gesetzlicher Änderungen, insbesondere im Bereich der Geldwäscheprävention sowie beim Spieler- und Jugendschutz, ständig gefordert, ihre Dienstleistungen und Produkte weiterzuentwickeln und an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

Glücksspiel ist innerhalb des europäischen Binnenmarktes noch immer der einzige Wirtschaftsbereich, für den es keine gemeinschaftliche Regelung für die Mitgliedstaaten gibt. NOVOMATIC fordert insbesondere im Online-Segment eine europäische Harmonisierung des Glücksspiels, um einheitliche und verbesserte Rahmenbedingungen für die Marktteilnehmer zu schaffen.

Voraussetzungen für die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC sind klare rechtliche Rahmenbedingungen, eine systematische und kohärente Glücksspielgesetzgebung sowie transparente Konzessionierungen, genauso wie die Implementierung von Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen nach wissenschaftlichen und marktadäquaten Maßstäben. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung, etwa das konsequente Vorgehen gegen illegales Glücksspiel und die Verhinderung von Geldwäsche, unerlässliche Faktoren. Eine nicht marktkonforme Überregulierung oder eine unangemessene Besteuerung beziehungsweise schrittweise Steuererhöhungen, wie etwa in Italien oder in Rumänien, können aber auch negative Effekte mit sich bringen. Die Erfahrung zeigt, dass durch überbordende Besteuerungen oder auch durch gänzliche Verbote der illegale Betrieb gefördert wird, bei dem keinerlei Spieler- oder Jugendschutz zur Anwendung kommt und keinerlei Kontrolle möglich ist.

Internationale Neuausschreibungen in unterschiedlichen Segmenten des Glücksspielwesens bieten laufend neue Marktchancen für NOVOMATIC. Dabei ist es für regulierte Glücksspielbetreiber wesentlich, dass die zuständigen Behörden rechtskonforme und zügige Ausschreibungen für Glücksspieldienstleistungen durchführen, um entsprechende Rechtssicherheit für die Bewerber zu gewährleisten.

Auch aus Sicht des Spieler- und Jugendschutzes und im Rechtsschutzinteresse der Marktteilnehmer ist es daher notwendig, dass ein rascher, rechtskonformer Abschluss von Bewilligungsverfahren erfolgt.

In Deutschland sind bekanntlich die neu anzuwendenden und gesetzlich notwendigen technischen Änderungen bei den Geldspielgeräten umgesetzt worden. NOVOMATIC konnte als Hersteller und Betreiber von Geldspielgeräten diese regulatorisch notwendigen Maßnahmen und technischen Änderungen meistern und trotz erheblichem Investitionsbedarf den Glücksspielbetrieben ein attraktives Angebot bereitstellen. Allgemein besteht aber durch derartige massive Änderungen das Risiko, dass Spielteilnehmer in nicht regulierte Märkte ausweichen oder illegale Angebote in Anspruch nehmen. Im Jahr 2019 kam es zu einer deutlichen Marktreduktion im Spielhallensegment. Die nachteilige Auswirkung auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Glücksspielgeräten konnte stabilisiert werden. Ob sich Deutschland zu einer einheitlichen und marktkonformen Regulierung – bezogen auf alle Segmente – durchringen wird, bleibt weiterhin offen. Die Chefs der Staatskanzleien der Bundesländer haben sich erst kürzlich in einer Sonderkonferenz auf einen vorläufigen Entwurf einer Anschlussregelung für den am 30. Juni 2021 auslaufenden Glücksspielstaatsvertrag, den sog. Glücksspielneuregulierungsstaatsvertrag, geeinigt. Diese Einigung sieht die Öffnung eines legalen Online-Glücksspielmarktes in Deutschland ab 1. Juli 2021 vor. Die politisch-regulatorische Diskussion über die konkrete Ausgestaltung dieses neuen Marktes wie auch über andere Marktsegmente verläuft derzeit sehr dynamisch. Eine belastbare Basis für die Bewertung des neuen Regulierungsrahmens für die Aktivitäten der NOVOMATIC in Deutschland wird frühestens Ende 2020 vorliegen.

In den USA expandiert NOVOMATIC weiter und stellt sich damit den strengsten regulatorischen Rahmenbedingungen sowie höchsten Ansprüchen der amerikanischen Gaming-Behörden. So ist NOVOMATIC in zahlreichen US-Bundesstaaten, wie beispielsweise in New York, Illinois, Pennsylvania, Massachusetts und Iowa, Mississippi, West Virginia, Colorado, Kalifornien und Michigan sowie in Kanada bereits seit vielen Jahren erfolgreich lizenziert. Weitere Lizenzierungen in den USA, etwa in Nevada, aber auch in Australien und Asien waren insbesondere durch die Akquisition der Mehrheitsanteile an Ainsworth Game Technology Ltd. notwendig und konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Damit setzt NOVOMATIC wichtige Schritte zur konsequenten Fortsetzung der internationalen Wachstumsstrategie, insbesondere auch mit Fokus auf den amerikanischen und australischen Markt.

Aufgrund der Marktführerschaft in zahlreichen Ländern ist das Wettbewerbsrecht ein weiterer relevanter Regulierungsbereich für NOVOMATIC. Diesem Umstand wird insbesondere durch die Anmeldungen von Transaktionen bei den jeweiligen Wettbewerbsbehörden, sofern rechtlich notwendig, Rechnung getragen.

Aufgrund der aktuellen Situation, die durch das Coronavirus bzw. COVID-19 hervorgerufen wurde, mussten in diversen Staaten, in denen NOVOMATIC tätig ist, temporäre und behördliche Schließungen von Spielstätten und Casinos erfolgen. Wie lange diese Sperren aufrecht bleiben, kann derzeit noch nicht beurteilt werden.

40 YEARS

OF RESPONSIBILITY

NICHT-FINANZIELLER BERICHT

42 Corporate Responsibility-Management
58 Responsible Entertainment
70 Always Compliant
84 Enjoy Working with Us
96 Going Green
108 Active in the Community
116 Erklärung des Vorstandes zum nicht-finanziellen Bericht
117 GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index
126 Bericht über die unabhängige Prüfung

40 Years NOVOMATIC

CORPORATE RESPONSIBILITY-MANAGEMENT

NOVOMATIC setzt auf Transparenz und tritt regelmäßig mit seinen Stakeholdern in Dialog, um über den Fortschritt in den wesentlichen CR-Themen zu informieren und wertvolle Impulse zur laufenden Verbesserung zu erhalten.

In den vergangenen Jahren wurde das CR-Management von NOVOMATIC kontinuierlich weiterentwickelt. Die Schwerpunkte lagen auf der Ausweitung der CR-Organisationsstruktur, den betreffenden Rollen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen, der Entwicklung einer konzernweiten CR-Strategie und CR-Prinzipien, der Einführung eines konzernweiten CR-Kennzahlensystems sowie der Ausweitung des Dialogs mit den Stakeholdern (Anspruchsgruppen). All dies bildet die Basis für die strukturierte Entwicklung, Steuerung und Leistungsmessung der kommenden Jahre.

Um heute als verantwortungsvolles Unternehmen wahrgenommen zu werden, muss es einen messbaren Fortschritt und eine positive Veränderung in den wesentlichen ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern der Unternehmensverantwortung geben.

NOVOMATIC arbeitet daran, die Verantwortlichkeiten, Strukturen und Prozesse im Bereich Corporate Responsibility konzernweit auszubauen. Dies ermöglicht es, die CR-Entwicklung aktiv zu steuern und entsprechende Informationen auf Konzernebene bereitzustellen. Alle Maßnahmen zielen auf eine langfristige CR-Strategie ab.

Der Mehrwert von Corporate Responsibility ist somit auch im Sinne des Geschäftserfolgs messbar. Dies geschieht unter anderem durch das Gewinnen und Absichern von Lizenzen, garantierte Rechtssicherheit, den Erhalt der Attraktivität als Investment, den Zugang zu Finanzierungen, Kostensenkung durch Ressourceneffizienz, die Verringerung von Unfällen und Krankheit, das Gewinnen der besten Talente am Markt sowie den Aufbau langfristiger Beziehungen zu Kunden, Geschäftspartnern und weiteren Stakeholdern.

Corporate Responsibility als Werttreiber bei NOVOMATIC

KOSTEN & RISIKEN SENKEN ↓

- Energieeffizienz
- Ressourceneffizienz
- Abfall- und Abwasservermeidung
- Unfallvermeidung
- Verringerung der Krankenstände

MARKTPOSITION SICHERN ↑

- Erhalt von Lizenzen
- Rechtssicherheit
- Attraktivität als Arbeitgeber
- Attraktivität als Investment
- Langfristige Beziehungen zu Kunden und Partnern

Die strategischen CR-Handlungsfelder

Die fünf Handlungsbereiche „Responsible Entertainment", „Enjoy Working with Us", „Always Compliant", „Going Green" und „Active in the Community" bilden die strategischen Säulen der Corporate Responsibility-Aktivitäten des Unternehmens. Im Zentrum dieser Bereiche steht der Leitsatz: „Erfolg gelingt nur durch die Übernahme von Verantwortung („Winning Responsibly")". Die Vision dabei ist, der innovativste und verantwortungsvollste Anbieter von „Responsible Entertainment" weltweit zu sein. Die konkreten Themen und Maßnahmen dieser strategischen Bereiche ergeben sich aus der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse und den dadurch definierten Themen. Die im Jahr 2017 erstmals konzernweit ausgerollten, nichtfinanziellen Kennzahlen ermöglichen die strukturierte Leistungssteuerung und Kommunikation der CR-Entwicklung.

Die Unternehmenswerte „do – enjoy – respect" werden dabei in allen Tätigkeiten berücksichtigt. Die Basis bilden das Vertrauen und die Unterstützung aller Stakeholder des Unternehmens.

Im Überarbeitungsprozess der strategischen CR-Handlungsfelder von NOVOMATIC legte das CR-Team gemeinsam mit Vertretern der Tochtergesellschaften konzernweite Handlungsprinzipien fest. Diese beschreiben den Anspruch des Unternehmens, negative Auswirkungen zu vermeiden und positive Ergebnisse zu fördern. Sie dienen als Richtlinie für die einzelnen Maßnahmen und sind jeweils zu Beginn der Kapitel dieses Berichts angeführt. In Ergänzung wurden jene Indikatoren identifiziert, die für die Leistungsentwicklung des strategischen Handlungsfelds für den jeweiligen Geschäftsbereich sinnvoll sind.

Strategisches Haus der Corporate Responsibility von NOVOMATIC

Unsere Überzeugung:
Winning Responsibly

UNSERE VISION

Wir sind der innovativste und verantwortungsvollste Anbieter von **Responsible Entertainment.**

UNSERE STRATEGISCHEN SÄULEN

- **Responsible Entertainment**
- **Always Compliant**
- **Enjoy Working with Us**
- **Going Green**
- **Active in the Community**

Unsere Werte: **do – enjoy – respect**

Wir sind ein vertrauensvoller **Partner für alle Stakeholder.**

Das Geschäftsmodell des NOVOMATIC AG-Konzerns

STAKEHOLDER, DEREN UNTERSTÜTZUNG WIR BENÖTIGEN

Externe Stakeholder:
Kunden, Geschäftspartner, Politik und Behörden, Branchenexperten und Industrievertreter, Wirtschaftsverbände, Investoren und Finanzinstitutionen, Medien, Sponsoring- und Spendenpartner, Ausbildungseinrichtungen, Spielerschutz- und Therapieeinrichtungen, NGOs (mit anderem Schwerpunkt als Spielerschutz), Experten im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung

Interne Stakeholder:
Eigentümer, Unternehmensführung, Mitarbeiter

INPUTS, DIE WIR BENÖTIGEN

Finanzkapital
- Eigen- & Fremdkapital, Vertrauen der Investoren

Produktionskapital
- Infrastruktur, Anlagen, Maschinen, Halbfertig- und Fertigteile, Rohstoffe (Metall, Holz, Kunststoff, Lacke etc.)

Humankapital
- Kompetenzen und Leistung der Mitarbeiter, Attraktivität als Arbeitgeber

Intellektuelles Kapital
- Geistige Eigentumsrechte (Patente), Software, Innovationsfähigkeit der Mitarbeiter, Organisationsstrukturen

Naturkapital
- Energie, Wasser, Rohstoffe

Sozialkapital
- Kundenvertrauen, Lizenzen durch Behörden, Partnerschaften mit Geschäftspartnern und Lieferanten, Unterstützung der Geschäftstätigkeit seitens der Stakeholder, Image, Markenwert

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN, DIE WIR TÄGLICH UMSETZEN

GAMING TECHNOLOGY

Marktanalyse, Design, Entwicklung

Lizenzierung

Produktion, Montage

Vermarktung (Verkauf, Vermietung)

Service, Wartung

Refurbishment

B2B-KUNDEN

B2B-PRODUKTE

Content (Spiele, Plattformen, techn. Software, Zutritts- & Casino-Management-Systeme)

Hardware (Automaten, Equipment)

Ausstattung (Casinoausstattung, Möbel)

GAMING OPERATIONS

Standortwahl & Management

Lizenzbewerbungen

Vermarktung

Spielerschutz

Service, Wartung

Sicherheit (Filialen, IT)

B2C-KUNDEN

B2C-PRODUKTE

Stationär
- Gastronomie
- Lotterie (VLT/Online)
- Sportwetten
- Gaming
- Cash Gaming

Online
- Online Gaming
- Mobile Gaming
- Social Gaming

POSITIVE OUTPUTS, DIE WIR BEWIRKEN

Finanziell
- Gewinn für Investoren und Eigentümer
- Lokale und internationale Steuerabgaben
- Unternehmenswert
- Einkommen für Lieferanten und Geschäftspartner
- Gehälter für Mitarbeiter

Nichtfinanziell
- Unterhaltungswert (durch Produkte)
- Geschaffene Arbeitsplätze
- Ausgebildete Mitarbeiter
- Stärkung des Innovationsstandorts
- Förderung gemeinnütziger Initiativen (Sponsoring, Spenden, Freiwilligenarbeit)
- Sicherheit (für Kunden und Mitarbeiter)
- Bekämpfung des illegalen Glücksspiels
- Fairer Wettbewerb

AUSWIRKUNGEN, DIE WIR VERMEIDEN MÖCHTEN

- Problematisches Spielverhalten
- Missbräuchliche Verwendung der Produkte
- Arbeitsunfälle
- Negative Gesundheitsauswirkungen
- Diskriminierung und Ungleichbehandlung
- Korruption und Rechtsverstöße
- Ressourcenverbrauch, z.B. Wasser, Energie, Rohstoffe
- Abfall, z. B. gefährlicher und nicht gefährlicher Abfall
- Emissionen, z.B. direkt und indirekt durch Energieverbrauch und Transport

WEITERE INPUTS

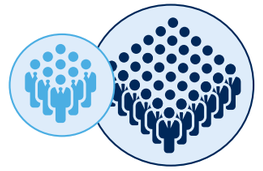
- Software und Hardware
- Logistik-Services
- Infrastruktur und Standorte
- Security-Services
- Gastro-Produkte

GRI 102-15

Im Dialog mit Stakeholdern

Der transparente und offene Dialog mit allen Stakeholdern des Unternehmens ist ein zentrales Element der CR-Aktivitäten von NOVOMATIC. Zu den Stakeholdern zählen all jene natürlichen und juristischen Personen, die in irgendeiner Art und Weise von der Unternehmenstätigkeit betroffen sind oder die selbst auf NOVOMATIC Einfluss nehmen. Ziel ist es, deren Anforderungen, Erwartungen und Entwicklungsperspektiven in Bezug auf die CR-Aktivitäten zu kennen. Aus diesem Grund steht das Unternehmen laufend im Austausch mit den unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen. Dies hilft dabei, eine gute Balance zwischen deren Anforderungen und den Unternehmenszielen zu finden.

Dadurch können zudem wesentliche CR-Themen aus Sicht der Stakeholder und mögliche Verbesserungsbereiche besser bewertet werden. Auf Basis dessen werden Prioritäten im CR-Management festgelegt.



- **Interne Stakeholder:** Aufsichtsrat, Eigentümer, Unternehmensführung, Mitarbeiter
- **Externe Stakeholder:** Kunden, Geschäftspartner, Politik und Behörden, Branchenexperten und Industrievertreter, Wirtschaftsverbände, Investoren und Finanzinstitutionen, Medien, Sponsoring- und Spendenpartner, Ausbildungseinrichtungen, Spielerschutz- und Therapieeinrichtungen, NGOs (mit anderem Schwerpunkt als Spielerschutz), Experten im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung

NOVOMATIC ist bewusst, dass nicht alle Stakeholder die Unternehmensperspektive teilen und es auch kritische Positionen gibt. Transparenz ist daher ein wichtiger Unternehmenswert, der hilft, einen offenen und konstruktiven Dialog zu führen. Im Jahr 2017 fand ein umfassender Prozess statt, bei dem die wichtigsten Stakeholder identifiziert wurden. Deren Perspektiven, Erwartungen und Prioritäten zu CR-Themen bei NOVOMATIC wurden anschließend erfasst und bewertet. Eine Online-Stakeholder-Befragung mit 120 Teilnehmern, strukturierte Interviews mit Experten aus dem Bereich Spielerschutz und Spielsuchtprävention sowie bilaterale Gespräche mit ausgewählten Stakeholdern wurden durchgeführt. Die Ergebnisse dieses Prozesses flossen in die Identifikation und Bewertung der Relevanz der wesentlichen Corporate Responsibility-Handlungsfelder ein. Wie die Stake-

holder einzelne Handlungsfelder bewerten, ist in der Wesentlichkeitsmatrix abgebildet.

Aufgrund der wachsenden Bedeutung sogenannter Environmental, Social und Governance (ESG)-Bewertungen wurden dazu zahlreiche Gespräche mit den für NOVOMATIC wichtigen Investoren und Banken geführt. Seitdem besteht ein proaktiver Dialog mit denselben.

Der Konzern wird in folgenden Ratings nach ESG-Kriterien beurteilt:

- ESG in S&P Credit Rating
- ISS ESG Corporate Rating
- MSCI ESG Controversies Report
- RepRisk Company Report
- Sustainalytics ESG Risk Rating Report
- Vigeo Eiris ESG Rating

Jede NOVOMATIC-Tochtergesellschaft steht darüber hinaus in direktem Austausch mit ihren Stakeholdern.

NOVOMATIC kommuniziert auf unterschiedlichen Kanälen mit den Stakeholdern, wie zum Beispiel in direkten Gesprächen, Arbeitsgruppen, Workshops, auf Veranstaltungen, durch Berichte, über die Website oder durch Social Media. In diesem CR-Bericht finden alle Stakeholder Informationen zu CR-Zielen, Prinzipien, Maßnahmen und Ergebnissen.

GRI 102-21, -40, -42, -43

Der folgende Überblick zeigt die unterschiedlichen Formen der Information, des Dialogs und der direkten Zusammenarbeit mit den Stakeholdern:

Information	Dialog	Partizipation
Transparenz schaffen, Information bereitstellen	**Offener Austausch, Zuhören und Lernen**	**Aktive Beteiligung, Projekte umsetzen**
• CR-Website: www.novomatic.com/cr • Jährliche CR-Berichterstattung: Nach GRI-Standards, gemäß EU-Richtlinie zu nichtfinanzieller Berichterstattung durch das NaDiVeG, Fortschrittsbericht nach UN Global Compact, nach Sustainable Development Goals (SDGs) • Regelmäßige Berichterstattung an Aufsichtsbehörden und den Aufsichtsrat • Intranet-News für Mitarbeiter • CEO Town Hall Meeting	• Persönliche Gespräche mit relevanten Stakeholdern und Fachexperten • Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen • Dialog zu Environmental, Social & Governance (ESG)-Themen mit Investoren und Banken • NOVOMATIC Stakeholder-Forum • Austausch zu CR-Themen mit Mitarbeitern im Rahmen der NOVOMATIC-Welcome Days und des NOVOCompany-Days	• Partnerschaften im Bereich Suchtprävention, Wissenschaft und Forschung, Soziales sowie langfristige finanzielle Unterstützung von Suchttherapieeinrichtungen • Proaktiver Austausch und Weiterentwicklung mit der Branche in Gremien zu CR- und insbesondere Spielerschutzthemen der Branchenverbände EUROMAT (Europa) und AGA (USA) • Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit lokalen CR-spezifischen Plattformen, Interessensgruppen, Veranstaltungen und Workshops • Interne CR-Board-Meetings zur regelmäßigen Abstimmung innerhalb des NOVOMATIC AG-Konzerns • Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen

NOVOMATIC sieht die Mitgliedschaft in Interessen- und Branchenverbänden sowie in Organisationen mit Nachhaltigkeits- oder Corporate Responsibility-Agenden als wesentlich für den Dialog mit den relevanten Stakeholdern an. Durch folgende Mitgliedschaften bringt NOVOMATIC ihre gesammelten Erfahrungen zu unterschiedlichsten Themen, wie etwa Spieler- und Jugendschutz, innerhalb und außerhalb der Branche nicht nur ein, sondern kann sich auch mit anderen Unternehmen darüber austauschen.

NOVOMATIC-Unternehmen	**Interessenverbände** Relevante lokale Handelskammern, Branchen- und Unternehmensverbände, Corporate Responsibility- und Responsible Entertainment-Verbände (Auszug)
Konzernweit	American Gaming Association (AGA) und Responsible Gambling Collaborative
	European Gaming and Amusement Federation (EUROMAT) und die Arbeitsgruppe Social Responsibility
	Gaming Standard Association (GSA)
	United Nations Global Compact (UNGC)
Österreich	Industriellenvereinigung Österreich, Wirtschaftskammer Österreich, respACT – austrian business council for sustainable development, Österreichischer Buchmacherverband (OBMV), Wirtschaftsbund
Deutschland	Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Verband der deutschen Automatenwirtschaft e.V. (VDAI), Die deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW), Deutscher Automatengroßhandelsverband e.V. (DAGV), Bundesvereinigung privater Spielbanken (BUPRIS)
Italien	Servizi Apparecchi per le Pubbliche Attrazioni Ricreative (SAPAR), Assotrattenimento 2007 (ASTRO), CSR Manager Network Italy, Association of Machine Manufacturers for Entertainment (ACMI), Association Concessionari Public Game (ACADI)
Großbritannien	British Amusement Catering Trade Association (BACTA), Gambling Business Group (GBG), British Bingo Association
Spanien	Club de Convergentes, Asociación Española de Empresarios de Salones de Juego y Recreativos (ANESAR), Plataforma del Juego Sostenible, Asociación Nacional de Casinos (AECJ), Federación Andaluza de Asociaciones de Máquinas Recreativas, Salones y Ocio (ANMARE), La Asociación de Empresarios de Máquinas Recreativas de la Comunidad Valenciana (ANDEMAR CV), Consejo Empresarial del Juego (CEJUEGO), Club de Convergentes
Niederlande	Gaming in Holland, Sectie Amusementscentra (SAC)
Rumänien	ROMSLOT – Asociatia Organizatorilor de Sloturi
Serbien	The Serbian Chamber of Commerce and Industry of Serbia (CCIS)
Nordmazedonien	APIS Association
Polen	Polish Committee for Standardization (Polski Komitet Normalizacyjny – PKN)
USA	National Indian Gaming Association (NIGA), The Association of Gaming Equipment Manufacturers (AGEM), The California Nations Indian Gaming Association (CNIGA), Oklahoma Indian Gaming Association (OIGA), Las Vegas Chamber of Commerce
Online	Remote Gambling Association, Gamble Aware, Betting and Gaming Council

GRI 102-12,-13

Wesentliche Themen

Innerhalb der fünf strategischen Säulen gibt es zahlreiche Handlungsfelder, in denen NOVOMATIC Verantwortung übernimmt. Diese sind in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt und priorisiert.

NOVOMATIC führte einen umfangreichen Prozess zur Identifikation und Bewertung wesentlicher Corporate Responsibility-Themen durch. Das Unternehmen folgt dabei dem Wesentlichkeitsprozess der internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und orientiert sich an Good Practice-Beispielen in der Branche. Dazu wurden unter anderem folgende Schritte umgesetzt:

- Identifikation der relevanten Themen
- Bewertung der Themen nach Relevanz für die Stakeholder, Auswirkungen des Unternehmens auf diese Themen und Geschäftsrelevanz der Themen für NOVOMATIC
- Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix mit allen wesentlichen Themen

IDENTIFIKATION RELEVANTER THEMEN

Erfassung aller potenziell relevanten Themen und Handlungsfelder durch:
- Bisherige identifizierte Themen
- Analyse der Branche und Peergroup
- Durchführung eines Workshops mit allen Konzern-Abteilungsleitern
- Durchführung eines Workshops mit den CR-Vertretern der Tochtergesellschaften

BEWERTUNG DER THEMEN

Relevanz für Stakeholder
- Online-Stakeholder-Befragung
- Stakeholder-Forum
- Strukturierte Interviews

Auswirkung des Unternehmens
- Strukturierte Interviews mit Fachexperten
- Analyse der Branchenimpacts
- Feedback von Beratern

Geschäftsrelevanz des Unternehmens
- Bewertung durch Konzern-Abteilungsleiter und Geschäftsführung

WESENTLICHKEITSMATRIX

Enthält alle Themen, die wesentlich und von Priorität sind

Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern durch Maßnahmen auf Konzernebene und in Tochtergesellschaften

Die folgende Darstellung der sogenannten „Wesentlichkeitsmatrix“ zeigt jene Themen, die aus Sicht externer Stakeholder relevant sind, in denen es eine Auswirkung durch die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC gibt und die für den Geschäftserfolg bedeutend sind. Alle dargestellten Themen sind Teil des CR-Managements.

Die Y-Achse zeigt die Relevanz der CR-Themen nach Einschätzung der externen Stakeholder von NOVOMATIC (zum Beispiel: Behörden, Kunden, Partner, Interessenvertretungen, Meinungsbildner, Experten etc.). Die X-Achse zeigt den Grad der positiven oder negativen Auswirkungen („Impacts“) der Unternehmenstätigkeiten auf das jeweilige Thema. Die Größe des Kreises zeigt die Relevanz des Themas für den Geschäftserfolg von NOVOMATIC. Das Maß der Bewertung reicht von 0 (nicht relevant/keine Auswirkung) bis 5 (sehr relevant/sehr hohe Auswirkung).

Je höher die Relevanz für die Stakeholder und die Auswirkung der Unternehmenstätigkeiten, desto höher ist auch die Priorisierung für die strukturierte Weiterentwicklung sowie Verbesserung der CR-Performance in diesen Themen. Die Grafik ist somit von rechts oben nach links unten zu lesen.

In der vorliegenden Matrix wurde die in den GRI-Standards und der EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung vorgegebene Bewertung der Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit mit aufgenommen. Die Geschäftsrelevanz bildet eine neue Dimension durch die Größe der Kreise. In diesem Bericht werden alle als wesentlich identifizierten CR-Themen entsprechend ihrer Priorität aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse und der Verfügbarkeit der Informationen behandelt. Das Themenfeld der lokalen Verantwortung findet sich aufgrund der Querschnittsthematik an zahlreichen Stellen wieder.

GRI 102-44, -46, -47, 103-1, -3

Wesentlichkeitsmatrix 2019

CR-Programm

Aufgrund der noch laufenden Erweiterung der im CR-Management umfassten Tochtergesellschaften und der sich daraus ergebenden Schwierigkeit, sinnvoll Jahreswerte zu vergleichen, wurden qualitative Ziele bestimmt.

Für die Zukunft ist geplant, zusätzlich quantitative Ziele festzulegen und weiter zu konkretisieren, sobald die Datenlage im Konzern vollständig ist (mehr als 90 % Umsatzabdeckung durch direkte Datenerfassung ohne Hochrechnung) und auf dieser Basis sinnvolle Ziele festgelegt werden können.

Die folgende Darstellung zeigt die strategischen Handlungsfelder, die wesentlichen Themen, entsprechende Handlungsprinzipien, Kennzahlen zur Steuerung und die Zielsetzungen.

Diese bilden das CR-Programm „Winning Responsibly" der NOVOMATIC AG für die kommenden Jahre.

Strategische Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Handlungsprinzipien	Indikatoren zur Steuerung	Strategische Zielsetzung
Responsible Entertainment	• Spielerschutz • Verantwortungsvolles Marketing	• „Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher." • „Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln." • „Wir verhindern, dass Minderjährige und andere vulnerable Gruppen unsere Produkte nutzen."	• Umsetzungsgrad der Responsible Entertainment (RE)-Maßnahmen • RE-Zertifizierungen im Konzern • Umsetzung der RE-Policy	• Gewinnen und Erhalt von Lizenzen durch RE-Maßnahmen • Vermeidung problematischen Spielens und Schutz der vulnerablen Gruppen • Einhaltung der RE-Policy
Always Compliant	• Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention • Datenschutz • Sicherheit • Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung • Lieferantenverantwortung • Menschenrechte • Fairer Wettbewerb & Public Affairs	• „Wir implementieren Systeme, die unsere Rechtskonformität unterstützen, und handeln nach den Standards des Code of Conduct." • „Wir sind alle dazu angehalten, betrügerische und kriminelle Verhaltensweisen im Unternehmen zu identifizieren und zu verhindern." • „Wir stellen sicher, dass die Datenschutzrechte unserer Kunden und Stakeholder stets eingehalten werden."	• Umsetzungsgrad der Schulungen zu Code of Conduct und Unternehmensrichtlinien • Gemeldete Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen, Code of Conduct und Unternehmensrichtlinien	• Einhaltung gesetzlicher Anforderungen sowie des Code of Conduct und der Unternehmensrichtlinien • Vermeidung von Korruption und Geldwäsche • Schutz personenbezogener Daten von Kunden und anderen Stakeholdern
Enjoy Working with Us	• Aus- & Weiterbildung • Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit • Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung • Innovation	• „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten." • „Wir sehen in unseren Mitarbeitern eine wichtige Quelle der Innovation, die wir stärken." • „Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln alle Menschen gleich." • „Wir schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden."	• Anteil Frauen gesamt und in Führungspositionen • Anteil der Arbeitnehmerkündigungen • Krankenstandsrate • Unfallhäufigkeit • Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter	• Positionierung als attraktiver Arbeitgeber am Markt • Schaffen eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds, welches Vielfalt und Innovation unterstützt
Going Green	• Energieverbrauch & Emissionen • Ressourcenverbrauch & Abfallvermeidung	• „Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle." • „Wir streben danach, in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten."	• Energieverbrauch in MWh • CO_2-Emissionen in Tonnen • Wasserverbrauch in m³ • Abfall in Tonnen	• Minimierung des Verbrauchs von Energie und Ressourcen sowie der Emissionen und Abfälle • Beitrag zum Umweltschutz
Active in the Community	• Sponsoring & Spenden • Lokale Verankerung	• „Wir leisten durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag." • „Wir verstehen uns als aktive und verantwortungsvolle Bürger und investieren in die Gemeinschaft." • „Wir fördern wertvolle Partnerschaften und nachhaltige Initiativen."	• Ausmaß der Wirkung von Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit	• Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit

GRI 103-1, -2, 102-16

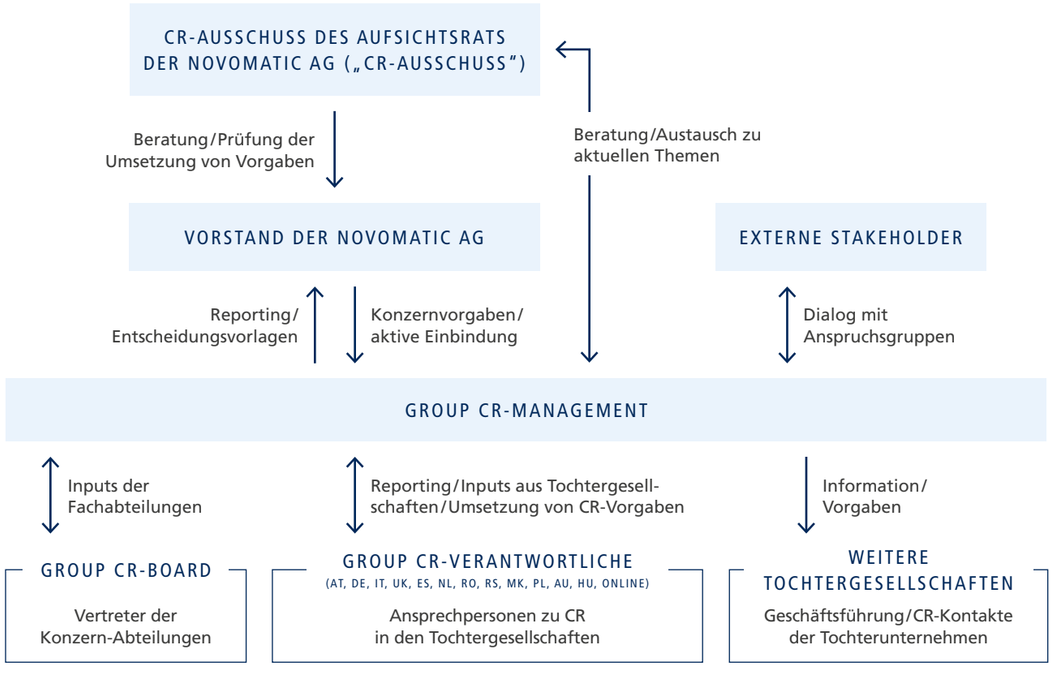
Verankerung in der Organisation

Die Abteilung „Group Corporate Responsibility & Sustainability“ verantwortet das strategische, strukturierte und wirkungsorientierte Management von Corporate Responsibility bei NOVOMATIC. Diese Abteilung berichtet direkt an den Vorstand der NOVOMATIC AG. Die Koordination strategischer CR-Herausforderungen sowie von Chancen und Risiken basiert auf einem regelmäßigen Austausch, sowohl mit der Managementebene als auch mit dem Corporate Responsibility-Ausschuss des Aufsichtsrats der NOVOMATIC AG. Dieser Ausschuss ist mit Vertretern des Aufsichtsrats besetzt. Seine Aufgabe ist es, im Austausch mit dem Group CR-Management strategische CR-Themen, -Risiken und -Chancen zu identifizieren und entsprechende Handlungsvorschläge für die Geschäftsführung zu veranlassen. Der Ausschuss unterstreicht die strategische Verankerung von CR bei NOVOMATIC. Es wird anlassbezogen mehrmals im Jahr getagt.

Ergänzend hält das Corporate Responsibility-Board ebenso mehrere Meetings pro Jahr ab, um die Weiterentwicklung und den Austausch zu CR-relevanten Themen im Konzern zu unterstützen. Das CR-Board besteht aus Vertretern der wichtigsten Konzernfunktionen, operativen Einheiten in Österreich und internen Experten zu jeweiligen CR-Themen. Dabei werden CR-relevante Informationen geteilt sowie Vorschläge zur Umsetzung eingebracht und diskutiert. Eine hohe Integration von CR in allen operativen und unterstützenden Geschäftseinheiten ist somit sichergestellt.

Zur internationalen Koordination, Steuerung sowie Messung der CR-Handlungsfelder sind die wesentlichen Tochtergesellschaften im internationalen CR-Team eingebunden. Die jeweiligen CR-Verantwortlichen der Tochtergesellschaften liefern CR-relevante Informationen an das Headquarter, setzen Maßnahmen und Projekte um, stellen die Einhaltung von Vorgaben sicher und sind im Dialog mit ihren lokalen Stakeholdern. Es finden regelmäßige CR-Team Calls, internationale Meetings und ein laufender bilateraler Austausch statt.

2019 kam es zu einer Ausweitung der eingebundenen Tochtergesellschaften um die Länder Australien, Ungarn und Polen, womit nun eine Abdeckung von 87 % erreicht wurde. Im kommenden Jahr sollen weitere Unternehmen dazukommen, um das Ziel von 90 % Umsatzabdeckung des Konsolidierungskreises zu erfüllen. Die restlichen Gesellschaften auf 100 % werden hochgerechnet.



GRI 102-18, -19, -20

Prinzipien, Standards, Systeme und Zertifizierungen

Um den Leistungsfortschritt und die Verbesserung der CR-Themen sowie die Stakeholder proaktiv zu managen, werden eine Reihe von CR-relevanten Prinzipien, Standards, Managementsystemen und Zertifizierungen angewandt. In den Produktionsstandorten und operativen Tochtergesellschaften an den zahlreichen internationalen Standorten des NOVOMATIC AG-Konzerns werden unterschiedliche Standards und Tools zum Management der CR-Themen verwendet. Für das konzernweite CR-Management orientiert sich NOVOMATIC sowohl an den relevanten Standards und Richtlinien, wie den Sustainable Development Goals (SDGs), den Prinzipien des UN Global Compact (UNGC), den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), den Leitlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Kommission, als auch am österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG).

Neben diesen Management-Tools, die sich an gesetzlichen Verpflichtungen und lokalem Gebrauch orientieren, gibt es eine Vielzahl von Standards und weiteren Tools, die im gesamten NOVOMATIC AG-Konzern angewandt werden.

SDG 12.6

Tool	Kontext	Angewandt seit
Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)	Unternehmensinitiative gegründet 2000 durch UN-Generalsekretär Kofi Annan, besteht momentan aus mehr als 9.000 Mitgliedern. Zeigt zehn Prinzipien verantwortungsvollen Handelns. NOVOMATIC veröffentlicht im Rahmen dieses Berichts eine UNGC Communication of Progress (COP).	2014
United Nations Sustainable Development Goals (UN SDGs)	17 messbare Ziele im Nachhaltigkeitskontext, welche ab 2016 in Nachfolge der Millennium Development Goals (MDGs) für alle Staaten weltweit und auch für Unternehmen als Orientierung gelten. NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.	2015
Global Reporting Initiative Standards (GRI)	Weltweite De-facto-Standards (GRI-Standards) für Corporate Responsibility und Nachhaltigkeits-Reporting. Spezifizieren in einer Art Wörterbuchfunktion die Aspekte und detaillierten Indikatoren in den Kategorien „Ökonomisch“, „Ökologisch“, „Arbeitspraktiken“, „Menschenrechte“, „Gesellschaft“ und „Produktverantwortung“, um über Unternehmensgrenzen hinweg vergleichbar zu sein. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) im Anwendungsumfang „Kern“ erstellt.	2011
Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)	Österreichisches Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/95/EU zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Union. NOVOMATIC setzt dieses seit 2017 in der konzernweiten Berichterstattung um.	2017
Qualitätsmanagementstandard ISO 9001	ISO 9001 ist ebenso ein ISO-Standard zum Management von zahlreichen Qualitätsaspekten und dient der Beurteilung der Qualitätsleistung. NOVOMATIC setzt ISO 9001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2005 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2005
Umweltmanagementstandard ISO 14001	Die von der International Standardisation Organisation (ISO) veröffentlichte Norm dient dem Management und der Leistungsbeurteilung in Bezug auf ökologische Aspekte wie Umweltschutz, Ressourceneinsatz, Abfall, Abwasser etc. NOVOMATIC setzt ISO 14001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2014 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2014
Gesundheits- und Sicherheitsmanagementstandard OHSAS 18001 / ISO 45001	NOVOMATIC ist in Österreich nach dem OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series)-Standard zertifiziert. In weiterer Folge ist eine Zertifizierung des neuen ISO 45001-Standards für NOVOMATIC in Österreich im Jahr 2020 geplant. NOVOMATIC setzt OHSAS 18001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2014 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2014

Tool	Kontext	Angewandt seit
Informations-sicherheitsnorm ISO 27001	Diese ISO-Norm spezifiziert die Anforderungen für ein Informationssicherheits-Managementsystem in einer Organisation. Ebenso gibt sie Anforderungen für die Beurteilung und Behandlung von Informationssicherheitsrisiken vor. NOVOMATIC setzt ISO 27001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2009 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2009
G4 Spielerschutz-standard	G4 ist der internationale Standard für verantwortungsvolles Glücksspiel (Responsible Gaming). Der Standard geht weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und gilt mit mehr als 100 Prüfkriterien und zweijähriger Rezertifizierungspflicht als der weltweit anerkannteste Standard zum Thema. NOVOMATIC setzt G4 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2019 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2019

Die Sustainable Development Goals (SDGs)

Seit der Veröffentlichung im Jahr 2015 unterstützt die NOVOMATIC AG die weltweit gültigen Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs). Diese 17 übergeordneten und knapp 170 Subziele mit Nachhaltigkeitskontext gelten in Nachfolge der Millennium Development Goals (MDGs) für alle Staaten weltweit und auch für Unternehmen als Orientierung.

NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu. Im vorliegenden NOVOMATIC AG-Konzern-Geschäftsbericht sind die Absätze mit SDG-relevanten Informationen durch das SDG-Logo gekennzeichnet und das Zahlenkürzel verweist auf das jeweilige SDG-Ziel.

ⓘ United Nations Sustainable Development Goals: https://sustainabledevelopment.un.org

Die folgende Übersicht zeigt den Beitrag des NOVOMATIC AG-Konzerns zu den SDGs. Dieser wurde anhand des von United Nations Global Compact und der Global Reporting Initiative veröffentlichten Dokuments „An analysis of the goals and targets" abgeleitet. Mehr Details zu diesem Bericht erfahren Sie in den Absätzen, die durch das SDG-Logo gekennzeichnet sind. Die Abkürzung weist auf das jeweilige SDG-Ziel hin.

Eine Übersicht über alle SDG-Ziele und Seitenangaben zu den jeweiligen Inhalten finden Sie im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index" dieses Berichts.

Beitrag der NOVOMATIC zu den Sustainable Development Goals

SDG-Ziele	Unterstützte Unterziele	NOVOMATIC-Beitrag
3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING	3.9. Verringerung der Todesfälle und Erkrankungen durch Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden.	• Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen für alle Mitarbeiter. • Umweltmanagement zur Reduktion von Abfällen und Emissionen.
4 QUALITY EDUCATION	4.5. Beseitigung geschlechterspezifischer Disparitäten in der Bildung und Sicherstellung des gleichberechtigten Zugangs zu Bildungs- und Ausbildungsebenen.	• Umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeiter. • Förderung von Lehrlingen. • Maßnahmen, um Vielfalt und Gleichberechtigung sicherzustellen.
5 GENDER EQUALITY	5.1. Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen.	• Unterstützung von Frauen in Führungspositionen. • Maßnahmen, um Vielfalt und Gleichberechtigung sicherzustellen.

SDG-Ziele	Unterstützte Unterziele	NOVOMATIC-Beitrag
7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY	7.2. Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Energiemix. 7.3. Steigerung der Energieeffizienz.	• Konzernweites Monitoring der absoluten und relativen Energieverbräuche, der eingesetzten Energieträger und der verursachten Emissionen.
8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	8.1. Beitrag zum lokalen und regionalen Wirtschaftswachstum. 8.2. Höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation. 8.4. Beitrag zur Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch sowie Vermeidung von Umweltzerstörung. 8.5. Beitrag zu produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit. 8.8. Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer schaffen.	• Messung des ökonomischen Fußabdrucks der NOVOMATIC AG. • Beitrag zur lokalen Wirtschaftsleistung, durch geschaffene Arbeitsplätze, lokale Steuerabgaben und regionale Zulieferer. • Förderung der Innovationskraft sowohl durch Aus- und Weiterbildung, als auch durch Innovationsprojekte. • Maßnahmen zur Erhöhung der Energie- sowie Ressourceneffizienz. • Schaffung von rund 23.000 Arbeitsplätzen im Konsolidierungskreis in mehr als 50 Ländern. • Maßnahmen im Gesundheitsschutz, in der Arbeitssicherheit und Sicherstellung der Gleichbehandlung sowie im Schutz von Arbeitnehmerrechten im Konzern.
9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE	9.2. Beitrag zur breitenwirksamen und nachhaltigen Industrialisierung.	• Schaffung von Arbeitsplätzen in mehr als 50 Ländern. • Corporate Responsibility-Management zur sozialen und ökologischen Entwicklung im Konzern.
12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	12.6. Einführung nachhaltiger Praktiken und Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsinformationen.	• Seit 2017 Erfassung von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in einem nichtfinanziellen Bericht. • Transparente Kommunikation zur ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung mit relevanten Stakeholdern.
13 CLIMATE ACTION	13.1. Stärkung der Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen.	• Messung der direkt und indirekt verursachten CO_2-Emissionen. • Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen.
16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	16.3. Förderung der Rechtsstaatlichkeit und des gleichberechtigten Zugangs zur Justiz.	• Sicherstellung gesetzlicher Anforderungen durch den unternehmensinternen Code of Conduct und die Konzernrichtlinien. • Organisation und Prozesse, um Verstöße zu melden oder anderweitig zu identifizieren.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)

Der NOVOMATIC AG-Geschäftsbericht dient als Fortschrittsbericht (Communication on Progress) zur Anwendung der UNGC-Prinzipien. NOVOMATIC ist seit Mai 2014 Mitglied des UNGC. Diese Initiative wurde im Jahr 2000 auf Betreiben des damaligen UN-Generalsekretärs Kofi Annan gegründet. Ziel des UN Global Compact ist es, auf internationaler Ebene soziale und ökologische Nachhaltigkeit voranzutreiben und das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern. In über zehn Prinzipien wird festgehalten, in welchen Bereichen Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung übernehmen sollen.

Dieser Fortschrittsbericht ist auch online auf der Website des United Nations Global Compact verfügbar:

ⓘ United Nations Global Compact – Profil NOVOMATIC AG: www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/36511

NOVOMATIC bekennt sich zu den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC). Eine Übersicht über alle UNGC-Ziele und Seitenangaben zu den jeweiligen Inhalten finden Sie im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ dieses Berichts.

WE SUPPORT

UN GLOBAL COMPACT

Die Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI)

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) im Anwendungsumfang „Kern“ erstellt.

NOVOMATIC wendet GRI seit 2011 an, im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Überleitung von den GRI G4-Richtlinien zu den GRI-Standards. GRI wurde 1997 in Partnerschaft mit dem Umweltprogramm der United Nations mit dem Ziel gegründet, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen von Unternehmen zu erhöhen. Heute gelten die Berichtsleitfäden und Richtlinien der GRI als die weltweiten De-facto-Standards der unternehmerischen Berichterstattung zu Corporate Responsibility und Nachhaltigkeitsinhalten.

Im vorliegenden NOVOMATIC AG-Konzern-Geschäftsbericht sind die Absätze mit GRI-relevanten Informationen durch das Symbol und das Zahlenkürzel des jeweiligen GRI-Indikators markiert. GRI

ⓘ Global Reporting Initiative (GRI): www.globalreporting.org

GRI 102-54

Das österreichische Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches (NaDiVeG) erstellt und dient so als (konsolidierter) nichtfinanzieller Bericht im Rahmen des Geschäftsberichts.

In Österreich wurde das Bundesgesetz „Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz“ zur Verbesserung der Nachhaltigkeits- und Diversitätsberichterstattung im Bundesgesetzblatt am 17. Jänner 2017 veröffentlicht. Dieses Gesetz setzt die Richtlinie 2014/95/EU zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Union auf nationaler Ebene um. Aufgrund der am Markt begebenen Anleihen, der Unternehmensgröße und des Status als Public Interest Entity (PIE) ist die NOVOMATIC AG zur Umsetzung dieses Gesetzes verpflichtet.

ⓘ European Commission Guidelines on non-financial reporting: https://eur-lex.europa.eu/

In Ergänzung zu den Angaben im Geschäftsbericht finden sich weitere GRI-Kennzahlen im Zahlenanhang. Dieser Anhang ist in der digitalen Version des Berichts enthalten. Die Printversion verweist auf den separat downloadbaren Zahlenanhang auf der allgemein zugänglichen NOVOMATIC-Website.

ⓘ Corporate Responsibility-Anhang zum NOVOMATIC AG-Konzern-Geschäftsbericht: www.novomatic.com/cr

Über den Bericht

Der Corporate Responsibility (CR)-Report wird jährlich publiziert. Der vorhergehende CR-Bericht wurde am 25. April 2019 veröffentlicht. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten in diesem Bericht auf das Geschäftsjahr 2019 im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31. Dezember.

GRI 102-50, -51, -52

Im Bericht sind, sofern nicht anders angegeben, all jene Unternehmen durch direkte Datenerfassung oder Hochrechnung erfasst, die den Konsolidierungskreis bilden.

Im Geschäftsjahr 2019 sind Unternehmen im Umfang von 87 % des Umsatzes des NOVOMATIC AG-Konzerns durch direkte Datenerfassung in diesem Bericht umfasst. Der Rest zu 100 % wurde hochgerechnet.

Eine Übersicht dazu finden Sie im Kapitel Segmentanalyse im Anhang zum Konzernabschluss.

Der Bericht mit integriertem Index und nichtfinanziellen Kennzahlen ist online zugänglich unter:
ⓘ www.novomatic.com/cr

Im Bericht werden folgende Symbole zur Orientierung des Lesers verwendet:

- Hinweis auf eine Angabe im Bezug zu den United Nations Sustainable Development Goals (SDGs)
- GRI Hinweis auf einen Indikator nach Global Reporting Initiative-Standards, Anwendungsniveau „Kern“
- ⓘ Hinweis auf weiterführende Informationen bzw. Querverweise im Bericht

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung von weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Änderungen 2019

- Das Kapitel CR-Strategie wurde in das Kapitel CR-Management integriert.
- Die Bezeichnungen der Handlungsfelder wurden teilweise zusammengefasst.
- Zu Beginn jedes Kapitels wurde eine Übersichtsseite mit den wichtigsten Inhalten und Aussagen erstellt, um dem raschen Leser einen Überblick zu ermöglichen.
- Maßnahmen wurden innerhalb der einzelnen Handlungsfelder in den Übersichtstabellen zu Beginn des jeweiligen Kapitels und durch ausgewählte Highlights erfasst. Somit wurden die Beschreibungen der einzelnen Handlungsfelder gekürzt.
- Der integrierte Index wurde neu strukturiert.
- Alle Umweltkennzahlen wurden auf Basis verbesserter Datenerfassung und Hochrechnung auch für die Jahre 2018 und 2017 aktualisiert.

Die Umsetzung der Anforderungen der §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches (NaDiVeG) sowie die Richtigkeit ausgewählter Angaben des Berichts wurden vom Wirtschaftsprüfer Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft. Den unabhängigen Prüfungsbericht finden Sie am Ende dieses Berichts.

GRI 102-48, -49

WIR DANKEN FÜR FEEDBACKS UND ANREGUNGEN AN DIE GROUP CR & SUSTAINABILITY-ABTEILUNG.

Group CR & Sustainability
Tel.: +43 2252 606 0
E-Mail: cr@novomatic.com

GRI 102-53

RESPONSIBLE ENTERTAINMENT

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher."
- „Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln."
- „Wir verhindern, dass Minderjährige und andere vulnerable Gruppen unsere Produkte nutzen."

Responsible Entertainment

11

Insgesamt 11 wichtigste Konzerngesellschaften nach dem G4-Spielerschutzstandard zertifiziert (entspricht 56 % des Konzernumsatzes)

Responsible Technology

17

Einführung des NOVOMATIC Biometric System™ (NBS) in 17 Ländern

PRINZIPIEN DES RESPONSIBLE ENTERTAINMENT-CODEX

I

Prävention ist der beste Spielerschutz.

II

Wir schützen Kinder und Jugendliche.

III

Wir kommunizieren mit Verantwortung.

IV

Wir stärken die Eigenverantwortung unserer Kunden.

V

Wir beschäftigen kompetente Mitarbeiter.

VI

Wir legen Wert auf informierte Kunden.

VII

Wir ermöglichen kontrolliertes Glücksspiel.

VIII

Wir garantieren faire Spielbedingungen.

IX

Wir arbeiten mit erfahrenen Partnern.

X

Wir übernehmen Verantwortung in regulierten Online Gaming-Märkten.

RESPONSIBLE ENTERTAINMENT

Wir sind in unseren Filialen und Spielbanken ein guter und verantwortungsbewusster Gastgeber. Deshalb bieten wir verantwortungsvolles Glücksspiel und schaffen geeignete Rahmenbedingungen, damit die Freude am Spiel erhalten bleibt.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Responsible Entertainment umfasst bei NOVOMATIC nicht nur Maßnahmen zur Spielsuchtprävention im Bereich Glücksspiel, sondern auch im Angebot von Sportwetten, Lotterien und Online Gaming. Das Unternehmen kennt und versteht die Anforderungen und Erwartungen der Behörden, Kunden, Geschäftspartner und anderer Stakeholder. Responsible Entertainment ist ein wesentliches Element bei der Umsetzung der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC.

Das Angebot von Glücksspiel ist in vielen Ländern staatlich streng reguliert und kontrolliert. Die Anforderungen sind europaweit und sogar innerhalb der einzelnen Länder sehr unterschiedlich definiert. Eine konkrete Ausgestaltung der Responsible Entertainment-Maßnahmen hängt in erster Linie von den rechtlichen Rahmenbedingungen des jeweiligen Marktes ab, in dem NOVOMATIC tätig ist. Das Unternehmen begrüßt klare gesetzliche Regelungen und ist nur dort aktiv, wo es reguliertes Glücksspiel gibt.

Der Spielerschutz wird durch das technische Know-how, die langjährige internationale Erfahrung, die Zusammenarbeit mit Experten und Einrichtungen sowie die Schulung von Mitarbeitern sichergestellt. NOVOMATIC geht proaktiv auf das Thema Responsible Entertainment zu und bezieht dabei alle Bereiche, von den Casinos und Spielstätten über Sportwetten bis zum Online Gaming, mit ein. Im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten setzt das Unternehmen Maßnahmen im Spieler- und Jugendschutz um, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Beispiele dafür sind etwa die biometrischen Zugangsbeschränkungen, umfangreiche Mitarbeiterschulungen zur Spielsuchtprävention oder Maßnahmen im Bereich verantwortungsvoller Marketing-Praktiken. Ausführlichere Informationen zu diesen Themen finden sich in den jeweiligen Abschnitten dieses Kapitels.

Wichtig für die verantwortungsvolle Spielfreude ist, neben den technischen Maßnahmen im Spielerschutz, auch ein gesundes Maß an Eigenverantwortung des Spielers. Seitens NOVOMATIC werden die Kunden daher über die Gefahren einer übermäßigen Nutzung aufgeklärt. Darüber hinaus kann, je nach lokalen gesetzlichen Regelungen, die Dauer des Spiels, Besuchsfrequenz oder Einsatzhöhe beschränkt werden, um so problematisches Spielverhalten zu verhindern.

Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Maßnahmen in den unterschiedlichen Ländern sowie deren Einhaltung:

	AT		DE				IT		
Responsible Entertainment-Maßnahmen	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	ADMIRAL Sportwetten GmbH	ADMIRAL Spielhallen Gesellschaften	Kurhessische Spielbank Kassel/ BadWildungen GmbH & CO KG	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG (Potsdamer Platz)	Allstar S.r.l. & Admiral Gaming Network S.r.l.	NOVOMATIC Italia S.p.A.	Admiral Interactive S.r.l.
Mitarbeiterschulungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Jugendschutz	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Informationsangebot	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kontaktmöglichkeiten	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kooperation mit Therapie- & Beratungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Unterstützung von Forschungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Helpline	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittskontrollsystem	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittssperren	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Technische Präventions-maßnahmen	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aktive Responsible Entertainment-Kommunikation	●	●	●	●	●	●	●	●	●

	UK	ES		NL	RO	RS		MK			PL	Online
Responsible Entertainment-Maßnahmen	Luxury Leisure Ltd. & RAL Ltd.	Admiral Slots S.A. & Admiral Gaming Andalucia S.A. & Salones Macao	Basque Gaming S.L.	NOVOMATIC Netherlands Operations	NOVOMATIC Romania Operations	Admira d.o.o & Millennium Bet d.o.o.	Novo Investment d.o.o.	MA Gaming DOOEL	Masterbet DOOEL	Makoten DOOEL	Estrada Polska Sp. z o.o.	Greentube Malta Ltd. & Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH & Funstage GmbH
Mitarbeiterschulungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Jugendschutz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Informationsangebot	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kontaktmöglichkeiten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kooperation mit Therapie- & Beratungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Unterstützung von Forschungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Helpline	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittskontrollsystem	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittssperren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Technische Präventions-maßnahmen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aktive Responsible Entertainment-Kommunikation	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● umgesetzt ● derzeit nicht umgesetzt

Die dargestellten Maßnahmen entsprechen den lokalen gesetzlichen Anforderungen oder übertreffen diese.
Es werden nur jene Unternehmen dargestellt, bei denen operativer Spielerschutz von Relevanz ist.

Folgende Unternehmen, deren Umsetzung im jeweiligen Land ident ist, sind wie folgt zusammengefasst:
ADMIRAL Spielhallen Gesellschaften: Umfasst alle in dieser Tabelle nicht dargestellten operativen Gesellschaften in Deutschland
NOVOMATIC Netherlands Operations: Casino Admiral Appelscha B.V., Casino Admiral Holland B.V., Casino Admiral Staff B.V., Casino Admiral Zeeland B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL I B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL II B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V., Novomatic Services NL B.V., Recreatieprojecten Zeeland B.V., Rio Vught B.V., Super Game B.V.
NOVOMATIC Romanian Operations: Admiral Leisure SRL, Alea Leisure SRL, Intertop Leisure SRL, Novo Investment RO SRL, Novo VLTech Solutions SRL

- **Mitarbeiterschulungen:** Schulungen im Bereich Spielerschutz und Spielsuchtprävention für Mitarbeiter, die Kundenkontakt haben.
- **Jugendschutz:** In allen Bereichen des Glücksspiels wird verhindert, dass Jugendliche Produkte nutzen können (es gelten die jeweiligen lokalen Gesetze, z.B. Betretungsverbot für Personen unter 18 Jahren).
- **Informationsangebot:** Kunden werden Informationen zur Verfügung gestellt, die sie über das Thema Spielsucht informieren und sie sensibilisieren (z.B. Selbst-Check, Informationsbroschüre etc.). Dies soll informiertes und eigenverantwortliches Spielen unterstützen.
- **Kontaktmöglichkeiten:** Bereitstellung von Kontakten zum Management der Spielstätte oder zu Responsible Entertainment-Experten für Kunden.
- **Unterstützung von Forschungseinrichtungen:** Sponsoring und Partnerschaften mit Forschungs-, Therapie- oder Beratungseinrichtungen, um Spielsuchtprävention und Spielerschutzmaßnahmen zu verbessern.
- **Beratungshotline:** Telefonkontakt, der beispielsweise durch Spielsuchtexperten besetzt ist und allen hilfesuchenden Kunden zur Verfügung steht.
- **Zutrittskontrollsystem:** System, um vor Benutzung des Glücksspielgeräts bestimmte Informationen in Bezug auf Spielerschutz zu erfassen.
- **Zutrittssperren:** Eingesetzte Maßnahmen zur Produkt-Nutzungsbeschränkung für bestimmte Personenkreise (z.B. vulnerable Gruppen wie Jugendliche).
- **Technische Präventionsmaßnahmen:** Maßnahmen, die problematisches Spielen verhindern sollen (einige, aber nicht alle Symptome einer Spielsucht sind vorhanden).
- **Responsible Entertainment-Dialog**: Maßnahmen, um proaktiv zum Thema Spielsuchtprävention und Spielerschutz mit Kunden sowie anderen Stakeholdern zu kommunizieren und in Dialog zu treten.

Der Bereich Group Corporate Responsibility & Sustainability bündelt alle Informationen zu den Anforderungen und Aktivitäten dieses Themas. Durch den Austausch von Good Practice-Beispielen findet Kommunikation zwischen den Unternehmen des Konzerns auf regelmäßiger Basis statt. Ziel ist die Verbesserung des Spielerschutzes und die Erlangung sowie der Erhalt von Lizenzen.

Mit dem Responsible Entertainment-Codex hat NOVOMATIC Leitlinien für die unterschiedlichen operativen Einheiten geschaffen, um eine klare Orientierung vorzugeben. Dieser Codex wird bei internen Schulungen zum Thema Spielerschutz eingesetzt und jedem neuen Mitarbeiter gegeben.

Der Codex ist sowohl öffentlich als auch im NOVOMATIC-Intranet (NOVONET) auf Deutsch, Englisch und Italienisch verfügbar.

ⓘ Responsible Entertainment: www.novomatic.com/cr

Mit der Einführung eines neuen Datenerfassungssystems wurden zahlreiche Informationen zum Spielerschutz erhoben. Dazu zählen die umgesetzten Spielerschutzmaßnahmen, eingesetzte Tools, Sponsorings und Kooperationen, Zertifizierungen und andere Informationen.

Auch auf Ebene der Branchenverbände tritt NOVOMATIC für einen proaktiven Zugang zum Thema Verantwortung im Kerngeschäft ein. Mit den Mitgliedern des Europäischen Verbands der Automatenhersteller (EUROMAT) entwickelte NOVOMATIC Prinzipien der gesellschaftlichen Verantwortung innerhalb der Branche, die 2018 schließlich verabschiedet wurden.

GRI 103-2, 417-1

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz der wesentlichen Themen.

Spielerschutz & Spielsuchtprävention

Zentrale Handlungsfelder im Corporate Responsibility-Management sind der Spielerschutz und die Spielsuchtprävention. Sie umfassen Maßnahmen, um problematisches Spielen zu erkennen, zu vermeiden und – wenn nötig – entsprechende Hilfsangebote sicherzustellen. Das betrifft nicht nur Glücksspiel in den Automatensalons, sondern auch Sportwetten, Lotterien und Online Gaming. Im Konzern umgesetzte Maßnahmen werden dahingehend erfasst.

Diese bilden die Basis für eine wirkungsvolle Weiterentwicklung des Spielerschutzes. Der Aufwand zahlt sich aus: Fachexperten aus dem Spielsuchtpräventionsbereich stellten NOVOMATIC im Rahmen der 2017 durchgeführten Stakeholderbefragung ein gutes Zeugnis aus. Das Unternehmen leistet vorbildliche Arbeit bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen und im Bereich Spielerschutz. Mit der Zielsetzung, der weltweit verantwortungsvollste Anbieter von Glücksspieldienstleistungen und -produkten zu sein, sind auch in Zukunft zahlreiche Neuerungen auf diesem Gebiet zu erwarten.

Ein wiederkehrendes Thema ist die Frage nach dem Spannungsfeld zwischen Spielerschutz und Umsatz. Sowohl die befragten Spielerschutzexperten als auch NOVOMATIC sehen hier keinen Widerspruch. Kunden, die Freude am Spiel haben und langfristig die Produkte nutzen wollen und können, sind ein Grundstein für den Geschäftserfolg. Jeder Kunde, der problematisches Spielverhalten zeigt und somit nicht mehr spielen darf, ist ein verlorener Kunde. Wirkungsvoller und nachhaltig gestalteter Spielerschutz ist daher nicht nur wichtig für den Kunden, sondern auch die Geschäftsbasis von NOVOMATIC.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
SPIELERSCHUTZ	**Prinzipien:** Vermeidung problematischen Spielens und Schutz von anderen vulnerablen Gruppen	
• Verabschiedung des überarbeiteten Konzern-Responsible Entertainment-Codex • Ausweitung der G4-Zertifizierung • Ausweitung des NOVOMATIC Biometric Systems™ und LÖWEN-CLEVER ENTRY-Systems	**Konzern:** • Die Überarbeitung des Konzern-Responsible Entertainment-Codex fand 2019 statt • Mit 56 % des Konzernumsatzes wurde ein Großteil der umsatzstärksten Gesellschaften G4-zertifiziert • Ausweitung des NOVOMATIC Biometric Systems™ in Bulgarien, Italien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Montenegro, den Niederlanden, Österreich, Polen, Rumänien, Serbien, Spanien und Tschechien **Österreich:** • G4-Spielerschutzzertifizierung als erstes österreichisches Unternehmen • Einführung eines Checks zur Kundenbonität bei Neuregistrierungen	**Konzern:** • Kommunikation und Ausrollen des neuen Konzern-Responsible Entertainment-Codex • Ausweitung der G4-Zertifizierung auf Italien und Spanien • Workshop mit Vertretern der Konzernbereiche zur Sensibilisierung im Bereich Spielsuchtprävention **Österreich:** • ADMIRAL: Evaluierung der Spielerschutzmaßnahmen
	Deutschland: • G4-Spielerschutzzertifizierung • Einführung von Workshops für interne Multiplikatoren zum Spielerschutz • Überarbeitung des Sozialkonzeptes • Umsetzung von zahlreichen Schulungen zum Spielerschutz • Erweiterung des Spielerschutz-Kernteams, um alle operativen Bereiche abzudecken • Spielerschutzschulungen der Geschäftsleitung **Italien:** • Projekt zur Bewusstseinsschaffung zur Spielsuchtprävention bei Sekundär- und Hochschülern • Ausweitung der Kommunikation zu Spielerschutz und Spielsuchtprävention via Website und Social Media • Teilnahme von sechs Mitarbeitern am Master-Studium „Public Play and Social Context“ der Universität Salerno **Spanien:** • Einführung eines neuen Spielerschutz-Codex für das operative Geschäft • Einführung neuer Zugangskontrollen zum verbesserten Jugendschutz **Großbritannien:** • G4-Spielerschutzzertifizierung als erstes britisches Unternehmen **Niederlande:** • G4-Spielerschutzzertifizierung als erstes niederländisches Unternehmen • Verbesserung der über das Gesetz hinausgehenden Suchtpräventions-Policy • Einführung von interaktiven Infopoints für Kunden, um u.a. Informationen in Bezug auf Spielerschutz (z.B. Selbsttest, Hilfe bei problematischem Spielverhalten etc.) zu erhalten • Einführung der „personal limit card“, um das Setzen und Kontrollieren von Limits für das Spielbudget zu erleichtern **Nordmazedonien:** • Einführung des NOVOMATIC Biometric Systems™ zur Vermeidung des Spiels von Jugendlichen und bereits gesperrten Spielern **Online:** • G4-Spielerschutzzertifizierung als erstes österreichisches Onlineunternehmen	**Deutschland:** • Einführung eines neuen Terminals für die Zutrittskontrolle in Spielhallen und Gastronomie • Einführung des neuen Sozialkonzepts • Ausweitung der Spielerschutzmaßnahmen (z.B. Spielausschluss, Befristungen, Beratungsangebot für Gäste) • Flächendeckende Einführung des Zutrittskontrollsystems CLEVER ENTRY **Italien:** • G4-Spielerschutzzertifizierung • Neue Mitarbeitertrainings zum Spielerschutz **Spanien:** • G4-Spielerschutzzertifizierung • Neue Mitarbeiterschulungen zum Spielerschutz **Großbritannien:** • Testlauf des „Gamblewise“-Spielerschutztools für Kunden • Ausrollen von Refresher-E-Learnings zum Spielerschutz für Mitarbeiter **Serbien:** • Spielerschutzschulungen für neue Mitarbeiter und Unterstützung einer Publikation zum Thema **Nordmazedonien:** • Überarbeitung der Spielerschutz-Policy **Online:** • Verbesserung des Spielerschutz-Online-monitoring-Systems durch eine neue Softwarelösung

G4-Zertifizierung im Konzern

Die Verbesserung des Spielerschutzes war wie im vorangegangenen Jahr auch 2019 für das CR-Management ein zentrales Thema. Die wohl weitreichendste Maßnahme stellte der Beginn der Zertifizierung der wichtigsten Konzerngesellschaften nach dem internationalen Spielerschutzstandard der Global Gambling Guidance Group (G4) dar. Dieser geht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und gilt unter Fachexperten als der weltweit anerkannteste Standard in diesem Bereich. Für eine erfolgreiche Zertifizierung wird eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen geprüft.

Diese umfassen unternehmensinterne Richtlinien und Verhaltensregeln, Qualitätsprüfungen der Schulungen für das Personal, Altersidentifikation, Information für Kunden zu Risiken des Glücksspiels oder Möglichkeiten der Limitierung und Sperre.

Zertifizierungsgrad nach G4-Spielerschutz-Standard

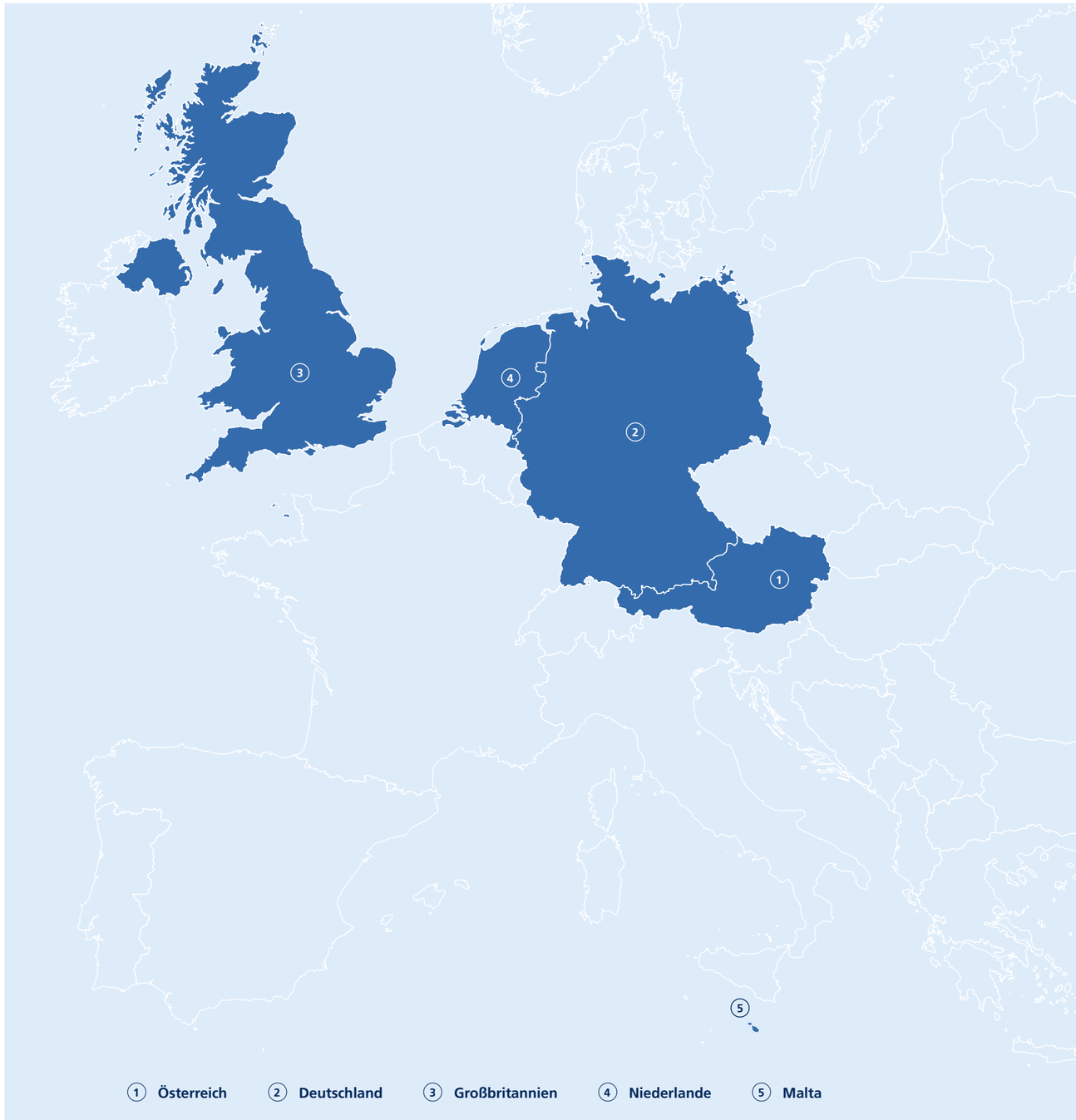
Land	Gesellschaft	Zertifiziert seit
Österreich	NOVOMATIC AG	27.08.2019
	ADMIRAL Casinos and Entertainment AG	25.04.2019
	ADMIRAL Sportwetten GmbH	25.04.2019
	Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH	27.08.2019
Deutschland	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH	19.06.2019
	ADMIRAL Entertainment GmbH	19.06.2019
	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG	28.11.2019
Niederlande	NOVOMATIC Netherlands	29.11.2018
Großbritannien	RAL Ltd.	16.05.2019
	Luxury Leisure Ultd.	16.05.2019
Malta	Greentube Malta Ltd.	27.08.2019

Wesentliche Konzerngesellschaften nach höchstem Spielerschutzstandard zertifiziert

NOVOMATIC und wesentliche Tochtergesellschaften, die insgesamt 56 % des Konzernumsatzes abdecken, wurden 2019 von der Global Gambling Guidance Group („G4“) für verantwortungsvollen Spieler- und Jugendschutz ausgezeichnet. NOVOMATIC ist damit der erste Gaming-Technologiekonzern weltweit, der als Produzent und Betreiber von terrestrischen Spielhallen und Casinos, Sportwetten, Online Gaming und der Technologieentwicklung den Großteil aller Geschäftsbereiche erfolgreich zertifiziert hat.

Ynze Remmers, Lead Auditor bei Global Gambling Guidance Group: *„Ich freue mich, dass ein Großteil des NOVOMATIC AG-Konzerns bereits in der kurzen Zeit eines Jahres nach dem G4-Standard zertifiziert wurde.“*

Elf G4-Zertifizierungen in fünf Ländern



Kriterien der G4-Spielerschutzzertifizierung

Responsible Gaming Code of Practice:
Verhaltenscodex betreffend Spielerschutzaspekte.

Responsible Gaming Mission Statement:
Klare Verpflichtung für umfassenden Spielerschutz seitens der Geschäftsführung.

Corporate Standards:
Mindeststandards zu Lizenzierung, Auditierung, Spielen auf Kredit, Geldwäscheprävention, Datenschutz, Beschwerdeumgang, Forschung, Einbindung Stakeholder, Richtlinien.

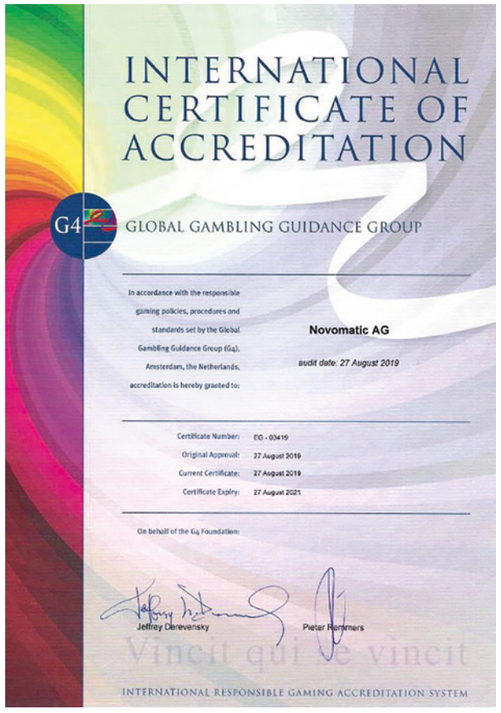
Operational Code of Practice:
Regeln betreffend Altersüberprüfung, Spielerschutzinformation, Werbung und Marketing, Boni und Anreize, Mitarbeiterschulungen, kostenlose Spiele, Kundenregistrierung, Steuern auf Spieleinsätze.

Player Protection Tools:
Umsetzung von Reality Checks, Spielinformationen, Limitierungen, Selbstsperre, Sperre für bestimmte Produkte, Identifikation von problematischem Spielverhalten.

Staff and Problem Gambling:
Umsetzung eines Mitarbeiterassistenzprogramms.

Player Protection Framework:
Dokumentation aller Spielerschutzmaßnahmen.

GRI 416-1



Verantwortung im Glücksspiel

Verantwortung beginnt beim technischen Spielerschutz. Die NOVOMATIC AG mit Headquarter in Gumpoldskirchen (Österreich) ist weltweiter Hauptstandort für Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Gaming Terminals. Eine von NOVOMATIC entwickelte Innovation im Bereich Responsible Entertainment ist das NOVOMATIC Biometric System™ (NBS). Dieses biometrische Zutrittssystem ermöglicht die Authentifizierung des Kunden am Gerät mittels Fingerabdruck und erkennt so automatisch auch das Alter des Gasts. Diese Maßnahme hat den Vorteil, dass der Kunde jedes Spielgerät ohne Kundenkarte oder Passwort bedienen kann. Ebenso können die Auszahlungsgeräte benutzt und das Angebot der Gastronomie konsumiert werden. Der Vorteil für den Spielerschutz liegt in der eindeutigen Zuordnung der biometrischen Information zu einem registrierten Gast. Dadurch können vulnerable Gruppen wie Minderjährige und auch gesperrte Personen schnell identifiziert und ausgeschlossen werden. Die NBS-Gesichtserkennung wird zurzeit hauptsächlich im Spielbereich und an den Auszahlungsautomaten verwendet. Das Programm benützt zur Identifikation einen NFC-Token, während die Gesichtserkennung die Verifikation ist. Ein positiver Nebeneffekt: Durch die eindeutige Zuordnung können Geldwäschepräventionsmaßnahmen noch effektiver umgesetzt werden. Jedes bereits bestehende Casinosystem kann mit NBS aufgerüstet werden. Das NBS-System wurde 2019 in folgenden Ländern neu eingeführt bzw. getestet: Bulgarien, Italien, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Niederlande, Polen, Rumänien, Spanien und Malta.

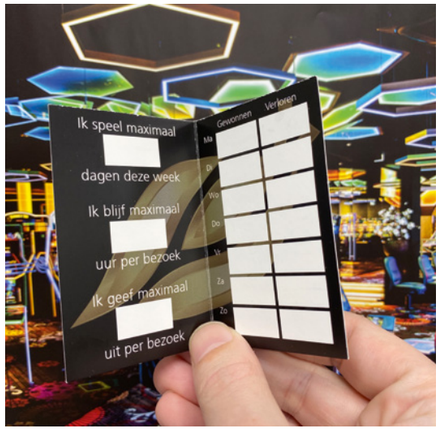
Länder mit eingeführten NBS-Produkten

Erfolgreicher Test des Gamblewise Responsible Gaming-Tools

Im Jahr 2019 hat NOVOMATIC UK das Gamblewise Responsible Gaming-Tool als erster Spielhallenbetreiber in Großbritannien erfolgreich getestet und eine kommerzielle Vereinbarung zur landesweiten Einführung getroffen. Diese mobile Anwendung ermöglicht es Kunden, ihre Spielzeit zu verwalten. Die App fordert dazu auf, ein persönliches Zeitlimit für das Spielen festzulegen. Beim Betreten von Spielstätten, die mit einem Bluetooth-Empfänger ausgestattet sind, registriert die App die dort verbrachte Zeit. Eine Warnung wird ausgegeben, wenn das eingestellte Zeitlimit erreicht ist. Es ist auch möglich, Statistiken über die Anzahl der Besuche, die Spielzeit usw. anzuzeigen.

Einführung der „Play Well"-Spiellimit-Karte

Bei ADMIRAL in den Niederlanden wurde eine „Play Well"-Karte eingeführt, mit der sich Kunden ein persönliches Limit setzen können. Kunden können mit dieser Karte das eigene Spielverhalten und eingesetzte Beträge besser kontrollieren. Die Karte ist klein genug, um diese jederzeit bei sich zu führen und stellt keine technischen Anforderungen (wie zum Beispiel eine Handy-App) an den Nutzer.



Verantwortung bei Sportwetten

NOVOMATIC betreibt Sportwettfilialen in Österreich sowie Deutschland und bietet Sportwetten auch online und mobil an.

Die ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) betreibt über 260 Filialen in Österreich. Der Relaunch der Webseite brachte neben einem moderneren Design wesentliche Verbesserungen hinsichtlich der Kundensicherheit. Kunden haben die Möglichkeit, Limitierungen betreffend Höhe des Einsatzes durchzuführen und somit das Wettverhalten in Eigenverantwortung anzupassen. Neben Informationsbroschüren, wie dem Kundenfolder „Entertainment mit Verantwortung – Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Sportwetten", werden Kontaktmöglichkeiten mit Hilfs- und Therapieeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Die ASW-Kundenkarte unterstützt die Sicherstellung eines umfassenden Spielerschutzes.

Der Responsible Betting-Codex dient den Mitarbeitern als Leitfaden, um verantwortungsvolles Wetten zu stärken. Darin enthalten sind wichtige Prinzipien, die es einzuhalten gilt. Alle Mitarbeiter erhalten den Codex bei Eintritt in das Unternehmen, dieser ist auch Inhalt zahlreicher Mitarbeiterschulungen.

ADMIRAL Sportwetten, das deutsche Tochterunternehmen von LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, betreibt unter der Marke ADMIRALBET seit 2017 Sportwetten im Premiumsegment. Das Unternehmen sitzt in Rellingen und ist damit der einzige private Sportwettanbieter, der in Deutschland auch seinen Firmensitz hat. Neben Sportwettfilialen in ganz Deutschland bietet das Unternehmen auch ein umfangreiches Onlineangebot. Das Sozialkonzept von ADMIRAL Sportwetten bündelt alle Spielerschutzmaßnahmen. Es bildet einen Handlungsrahmen, in dem die rechtlichen Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrages, der Ausführungsgesetze der Bundesländer und die eigenen Ziele von ADMIRAL Sportwetten zusammengefasst sind. Das Konzept beinhaltet klare Regeln und Instrumente betreffend Jugend- und Spielerschutz sowie Präventionsarbeit. Als Partner bei der Umsetzung des Spielerschutzes und der Prävention arbeitet ADMIRAL Sportwetten mit der eigenständigen Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention mbH (GSP) bei Schulungen, Workshops und weiteren Qualifizierungsmaßnahmen zusammen.

Verantwortung bei Online Gaming

Online Gaming ist ein weltweit wachsender Markt. Dieser bringt neben neuen Spielmöglichkeiten auch Herausforderungen für die Prävention von problematischem Spielverhalten mit sich. Gleichzeitig ergeben sich durch die technischen Möglichkeiten neue Wege des Spielerschutzes.

Ein Beispiel dafür sind die Spielerschutzmaßnahmen der österreichischen Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, der maltesischen Greentube Malta Limited und der britischen Greentube UK Limited. Greentube setzt ein technisches System ein, das auffälliges Spielverhalten bei Onlinespielen identifizieren und melden kann. Die Mitarbeiter führen auf dieser Informationsbasis detaillierte Checks des Spielerprofils unter der Perspektive der Spielsuchtprävention, aber auch der Geldwäschevermeidung durch. Bei problematischen Fällen werden die Kunden durch das Fachpersonal kontaktiert, damit weitere Maßnahmen eingeleitet werden können. Als Entwickler von Online Gaming-Lösungen bietet Greentube mit seinen Produkten auch technische Lösungen zum Spielerschutz wie Zeitlimits, Einsatzlimits oder Selbstsperren an. Die Implementierung wurde von einem interdisziplinären Team, bestehend aus Experten für Responsible Gaming, Kundenservice, Compliance und Brand Management, durchgeführt.

ⓘ Greentube Responsible Gaming: www.greentube.com/csr/

Verantwortungsvolles Marketing

Die verantwortungsvolle Bewerbung der Produkte und Dienstleistungen von NOVOMATIC ist ein weiterer wichtiger Aspekt von Responsible Entertainment. Die Grundsätze des verantwortungsvollen Marketings sind im Group Responsible Entertainment-Codex beschrieben.

Ein Beispiel für die Umsetzung dieser Prinzipien bei ADMIRAL Casinos & Entertainment AG ist, dass im Rahmen von Veranstaltungen, Promotion-Aktionen und sonstigen Werbmaßnahmen keine vulnerablen Zielgruppen angesprochen werden. So wird etwa auf Inserate in Medien verzichtet, die Minderjährige ansprechen. Zusätzlich beinhaltet jedes Inserat das Spielerschutzlogo, Informationen zum Mindestspielalter, Hinweise zur verantwortungsvollen Spielteilnahme und Kontaktdaten einer kostenfreien Beratungshotline.

Darüber hinaus wird auch auf Kommunikationskanälen wie Social Media ein strenges Augenmerk auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen gelegt.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
VERANTWORTUNGSVOLLES MARKETING	**Prinzipien:** Einhalten der Unternehmensprinzipien betreffend verantwortungsvollem Marketing	
• Verbesserung der Umsetzung der Responsible Marketing-Prinzipien	**Konzern:** • Die Überarbeitung des Konzern-Responsible Entertainment-Codex fand 2019 statt, dabei wurden Responsible Marketing-Prinzipien ebenfalls überarbeitet	**Konzern:** • Kommunikation und Ausrollen des neuen Konzern-Responsible Entertainment-Codex inkl. Responsible Marketing-Prinzipien • Umsetzung der Responsible Marketing-Prinzipien in der Konzernkommunikation und via Social Media

ALWAYS COMPLIANT

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir implementieren Systeme, die unsere Rechtskonformität unterstützen, und handeln nach den Standards des Code of Conduct."
- „Wir sind alle dazu angehalten, betrügerische und kriminelle Verhaltensweisen im Unternehmen zu identifizieren und zu verhindern."
- „Wir stellen sicher, dass die Datenschutzrechte unserer Kunden und Stakeholder stets eingehalten werden."

CORPORATE RESPONSIBILITY-RISIKEN

- Lizenzverlust aufgrund von Spielerschutzverletzungen
- Klagen aufgrund von Spielerschutzverletzungen
- Verletzung des Code of Conduct
- Arbeitssicherheits- und Gesundheitsvorfälle
- Verletzung der Mitarbeiterrechte
- Feuerschäden
- Umweltverschmutzung
- Verstöße gegen Sponsoring- und Spendenprinzipien

0
bestätigte Korruptionsvorfälle konzernweit

20
Compliance-Manager nahmen am 3. NOVOMATIC Legal Compliance Manager Day teil

DER CODE OF CONDUCT INFORMIERT ÜBER

- Grundsätzliche Verhaltensanforderungen
- Verantwortung gegenüber Kunden
- Umgang mit Geschäftspartnern und Dritten
- Art und Weise der Geschäftsabwicklung
- Unternehmenseigentum, Geheimhaltung und Schutzrechte
- Umgang mit Interessenkonflikten
- Korrekte Berichterstattung und Datenschutz
- Geldwäsche
- Umweltschutz
- Kontaktaufnahme
- Ausblick und Konsequenzen bei Verstößen

ALWAYS COMPLIANT

Die Abteilungen Group Legal, Group Legal Compliance, Group Risk Management und Group Internal Audit achten darauf, dass gesetzliche Anforderungen erfüllt werden. Ein wesentlicher Aspekt dieser Bereiche ist zudem, dass ausschließlich Geschäfte, die ethisch und verantwortungsvoll sind, getätigt werden.

Es ist selbstverständlich, dass die gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen erfüllt werden. Um dies sicherzustellen, werden sowohl alle wesentlichen finanziellen als auch nichtfinanziellen Risiken frühzeitig identifiziert, bewertet und mittels geeigneter Maßnahmen reduziert. Für die Rechtssicherheit sind die Konzernbereiche Group Legal, Group Legal Compliance, Group Risk Management und Group Internal Audit verantwortlich.

Group Legal & Group Legal Compliance

Das Group Legal-Team (Konzernrechtsabteilung) ist Anlaufstelle für alle Fachabteilungen des Konzerns und Ansprechpartner für rechtliche Fragestellungen jedweder Art. Schwerpunkte sind die Vertragsprüfung und -errichtung sowie die rechtliche Betreuung von Projekten und Verfahren. Insbesondere gilt dies für die Bereiche Mergers & Acquisitions, Finance, Kapitalmaßnahmen oder auch Business Development.

Darüber hinaus zählt das gewerbliche Schutzrecht zum Aufgabenbereich von Group Legal. Dabei werden alle rechtlichen Aufgaben, inklusive der Rechtsdurchsetzung im Zusammenhang mit technischen und nichttechnischen Schutzrechten, abgedeckt.

Im Fokus von Group Legal Compliance stehen präventive Maßnahmen mit dem Ziel, das Risiko von Rechtsverstößen, insbesondere in den Bereichen Antikorruption, Datenschutz, Geldwäscheprävention und Kapitalmarktrecht, zu verringern bzw. gänzlich zu vermeiden. Zu diesem Zweck übersetzt das Team rechtliche Anforderungen in Präventivmaßnahmen.

Dies sind beispielsweise die gruppenweit verbindlichen Konzernrichtlinien, Leitfäden zur Handlungsanleitung, Durchführung von Präsenzschulungen und gruppenweite E-Learnings.

Für alle wichtigen Tochtergesellschaften des Unternehmens gibt es pro Land und Region lokale Compliance-Verantwortliche. Die jeweiligen Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in einer eigenen Konzernrichtlinie definiert. In regelmäßigen Reports ist über die lokalen Compliance-Maßnahmen zu berichten. Darauf aufbauend werden vom Compliance-Committee Empfehlungen zur Verbesserung des Compliance-Management-Systems (CMS) vorgeschlagen.

Das NOVOMATIC-CMS hat zum Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten sicherzustellen. Darauf wird auch im – für alle Mitarbeiter (sowie den Vorstand und den Aufsichtsrat) der NOVOMATIC AG verbindlichen – Code of Conduct hingewiesen. Unter Berücksichtigung des Rechtsrahmens und eines risikobasierten Ansatzes werden verbindliche Konzernrichtlinien erstellt, die den Code of Conduct konkretisieren (beispielsweise Antikorruptions-Konzernrichtlinie).

Die Durchführung von Präsenzschulungen und die Erstellung von E-Learnings sollen bei der Zielerreichung unterstützen. Vorgegebene Reporting-Verpflichtungen der lokalen Compliance-Manager fördern die Einhaltung konzernweiter Standards. Das CMS orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme IDW PS 980, der als Good Practice in diesem Bereich angesehen wird.

ⓘ IDW PS 980 www.idw.de

Die Whistleblowing-E-Mail-Hotline dient dazu, Verstöße gegen rechtliche Anforderungen oder interne Verhaltensregeln festzustellen. Über diese Hotline kann jeder Mitarbeiter oder Geschäftspartner Verstöße gegen den Code of Conduct oder Gesetze melden, wenn gewünscht anonym. Alle Informationen werden im Compliance-Committee besprochen und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Im Bedarfsfall werden Empfehlungen an den Vorstand und Aufsichtsrat ausgearbeitet. Jeder Mitarbeiter erhält zu Beginn des Dienstverhältnisses alle wichtigen Richtlinien und Dokumente, wie etwa den Code of Conduct, den Responsible Entertainment (RE)-Codex oder die Safety Guidelines des Standorts.

GRI 102-17

Risikomanagement

Der Unternehmensbereich „Risk Management & Insurance" ist für das Risikomanagement der NOVOMATIC AG zuständig. Angelehnt an internationale Ansätze in diesem Bereich wurde ein Prozess eingeführt, der die Identifikation und Bewertung von Unternehmensrisiken sowie deren Steuerung und Überwachung bedingt.

Mit dem zentral gesteuerten Risikomanagementansatz sollen jegliche Arten von Risiken frühzeitig erkannt und analysiert sowie sinnvoll und effizient gesteuert werden. Durch Diskussion und Auseinandersetzung mit Ungewissheiten zu operativen und strategischen Themen im Konzern soll das Bewusstsein in diesem Bereich gestärkt und die Transparenz zu Abläufen und Wertetrends erhöht werden. Das Risikomanagement beinhaltet nicht nur die im Anhang zum Geschäftsbericht dargestellten finanziellen, operationellen oder strategischen Risiken, sondern auch nichtfinanzielle Aspekte, wie beispielsweise die Lizenzsicherung durch umfassende Spielerschutzkonzepte oder den umweltbewussten Umgang mit Ressourcen. Risiken unterschiedlicher Kategorien stehen allerdings in Korrelationen sowie gegenseitigen Abhängigkeiten oder Überschneidungen, somit wird ein gesamtheitliches und integriert aufgesetztes Risikomanagement angestrebt.

Die Führungskräfte in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen sind für die laufende Beobachtung der Risikosituationen sowie die aktive Steuerung verantwortlich. Risikoverantwortliche definieren Maßnahmen zur Bewältigung. Neu auftretende Risiken werden dokumentiert und in regelmäßigen Abständen bewertet. Das zentrale Risikomanagement ist beratend und koordinierend tätig und sorgt für die laufende Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

2017 wurden ökologische und soziale Risiken erstmals erfasst. Identifiziert wurde diese Art der Risiken von Experten auf Konzernebene aus allen relevanten Fachbereichen. Die Bewertung erfolgt durch die Corporate Responsibility (CR)-Verantwortlichen in den Tochtergesellschaften.

In einer zentral verwalteten Corporate Responsibility-Risikomatrix werden die Risiken aggregiert und übersichtlich dargestellt. Die darin enthaltenen Themenfelder sind auch Teil des unternehmensweit gesteuerten Risikomanagements (Enterprise Risk Management).

Die folgenden Risiken der Corporate Responsibility-Risikomatrix umfassen nur Themenbereiche, die in Bezug zu der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens stehen.

3. NOVOMATIC Legal Compliance Manager Day

Am 11. November 2019 fand das jährliche Group Legal Compliance-Manager-Treffen des NOVOMATIC AG-Konzerns in Wien statt.
An diesem Tag nahmen mehr als 20 Compliance-Manager aus Europa und Übersee teil. Einen Schwerpunkt bildeten diesmal praktische Übungen anhand eines fiktiven Falles zu klassischen Compliance-Themen, wie Geldwäscheprävention (AML), Antikorruption, Interessenkonflikte und Datenschutz. Dabei wurden Lösungsansätze erarbeitet und in Folge in der Gruppe diskutiert. Weitere Inhalte waren Ergebnisse des gruppenweiten Compliance-Assessments, praktische Umsetzung risikobasierter Know Your Counterparty (KYC) Due Diligence-Prüfungen sowie die im Jahr 2019 neu hinzugekommenen Ad-hoc-Reportingverpflichtungen für Tochtergesellschaften.

NOVOMATIC-Stellungnahme zu Vorwürfen bzgl. Bestellung des ehemaligen Vorstandes der Casinos Austria AG

Bezüglich der anonym erhobenen Vorwürfe im Zusammenhang mit der Bestellung eines ehemaligen Vorstandes der Casinos Austria AG gegen NOVOMATIC AG erlauben wir uns folgende Stellungnahme:

- NOVOMATIC AG hat und wird sich weiterhin transparent und kooperativ im Zusammenhang mit der Aufklärung des Sachverhalts zeigen und mit den ermittelnden Behörden zusammenarbeiten.
- Die in der anonymen Anzeige erhobenen Vorwürfe sind von allen betroffenen Personen, einschließlich NOVOMATIC AG, ausdrücklich und begründet zurückgewiesen worden.
- Wir halten fest, dass die Vergabe von Glücksspielkonzessionen oder Bewilligungen in Österreich überhaupt nur aufgrund einer gesetzlichen Grundlage möglich ist und auch dann nur im Rahmen einer internationalen, transparenten und öffentlichen Ausschreibung bzw. Interessentensuche.
- Jede behördliche Erteilung von Konzessionen/Bewilligungen in diesem Bereich unterliegt folglich einem gesonderten gerichtlichen Rechtsmittelverfahren für jede unterlegene Partei inklusive Akteneinsicht. Damit sind sämtliche Rechtsschutzinteressen gewahrt und somit eine parteiische Erteilung völlig ausgeschlossen.
- Sämtliche in der Vergangenheit von uns erlangten Konzessionen/Bewilligungen, insbesondere zum Betrieb von Landesausspielungen mit Glücksspielautomaten in Österreich, sind ausschließlich aufgrund unserer langjährigen Erfahrung und unseres Know-hows in diesem Segment, der jeweils besten und behördlich anerkannten Spielsuchtpräventions- bzw. sonstigen Konzepte und nach einer jeweiligen gerichtlichen Nachkontrolle erlangt worden.

Wesentliches Handlungsfeld	Risiken	Auswirkungen auf NOVOMATIC	Auswirkungen auf Belange	Maßnahmen zur Risikoreduktion
Spielerschutz & verantwortungsvolles Marketing	**Lizenzverlust aufgrund von Spielerschutzverletzungen**	• Einschränkung des Marktes • Mögliche Strafzahlungen • Spielerklagen • Verschlechterung von ESG-Ratings • Imageschaden	Sozialbelange: Beeinträchtigung der Kundengesundheit	• Compliance-, Lizenz- und Responsible Entertainment (RE)-Management • Konzernweite Spielerschutz-Policy • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Externe Zertifizierungen (z.B. G4, TÜV)
Spielerschutz & verantwortungsvolles Marketing	**Klagen aufgrund von Spielerschutzverletzungen**	• Rechtliche Konsequenzen • Mögliche Strafzahlungen • Verschlechterung von ESG-Ratings • Imageschaden	Sozialbelange: Beeinträchtigung der Kundengesundheit	• Compliance-, Lizenz- und RE-Management • Konzernweite Spielerschutz-Policy • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Externe Zertifizierungen (z.B. G4, TÜV)
Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention	**Code of Conduct (CoC)-Verletzung**	• Rechtliche Konsequenzen • Verschlechterung von ESG-Ratings • Imageschaden	Bekämpfung von Korruption und Bestechung: Disziplinarmaßnahmen für Mitarbeiter, zivilrechtliche oder strafrechtliche Konsequenzen	• Compliance-Management (z.B. Schulungen, E-Learnings, Workshops) • Konzern-Antikorruptionsrichtlinie • Interne Audits zur Einhaltung des CoC
Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit	**Arbeitssicherheits- und Gesundheitsvorfälle**	• Klagen von Mitarbeitern • Rechtliche Konsequenzen • Verschlechterung von ESG-Ratings • Imageschaden • Produktionsausfälle	Arbeitnehmerbelange: Beeinträchtigung der Mitarbeitersicherheit oder Gesundheit	• Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement • Interne Audits zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben • Externe Zertifizierungen (OHSAS 18001/ISO 45001)
Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung Menschenrechte	**Verletzung der Mitarbeiterrechte**	• Klagen von Mitarbeitern • Rechtliche Konsequenzen • Verschlechterung von ESG-Ratings • Imageschaden	Arbeitnehmerbelange: Beeinträchtigung der Menschenrechte (z.B. Mitarbeiterrechte wie Gleichbehandlung, Arbeitsgesetze)	• HR, Equal Opportunities & Diversity Management • Interne Audits zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben • Externe Zertifizierungen (HR-Bezug)
Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit Sicherheit	**Feuerschäden**	• Rechtliche Konsequenzen • Finanzielle Schäden • Imageschaden • Produktionsausfälle	Arbeitnehmerbelange: Beeinträchtigung der Mitarbeitersicherheit oder Gesundheit Umweltbelange: Schäden durch Feuer	• Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement • Interne Audits zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben • Externe Zertifizierungen (ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001/ISO 45001)
Ressourcenverbrauch & Abfallvermeidung	**Umweltverschmutzung**	• Rechtliche Konsequenzen • Finanzielle Schäden • Verschlechterung von ESG-Ratings • Imageschaden	Arbeitnehmerbelange: Beeinträchtigung der Mitarbeitersicherheit oder Gesundheit Umweltbelange: Schäden durch Verunreinigung	• Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement • Interne Audits zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben • Externe Zertifizierungen (ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001/ISO 45001)
Sponsoring & Spenden	**Verstöße gegen Sponsoring- und Spendenrichtlinien**	• Rechtliche Konsequenzen • Verschlechterung von ESG-Ratings • Imageschaden	Bekämpfung von Korruption und Bestechung; Sozialbelange: Gelder nicht wirkungsvoll oder korrekt eingesetzt	• Compliance, Spenden- & Sponsoringmanagement • Interne Audits zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Wenn die Maßnahmen zur Mitigation der Risiken in den jeweiligen Belangen gesetzt werden, können sich die Risiken in Chancen wandeln. Beispielsweise führt ein proaktiver Spielerschutz zu einer besseren Positionierung bei Lizenzvergaben. Eine im Branchenschnitt sehr geringe Unfall-, Krankenstands- oder Energieverbrauchsrate führt zu Kostenvorteilen und Verbesserung von Environmental, Social & Governance Ratings.

GRI 103-2

Internal Audit

Die interne Revision prüft die Einhaltung der Konzernregeln (z.B. Konzernrichtlinien, Code of Conduct, Datenschutz, Responsible Gaming) sowie das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem.

Ziel dabei ist, Defizite frühzeitig zu erkennen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Die einzelnen Prüfungen erfolgen auf Basis des von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Prüfungsplans und werden um Sonderprüfungen ergänzt. Die Revisionsberichte umfassen Empfehlungen und Maßnahmen. Eine periodische Nachverfolgung stellt die Umsetzung vorgeschlagener Verbesserungen sicher.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz der wesentlichen Themen.

Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention

NOVOMATIC verpflichtet sich dazu, bei geschäftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten stets fair, redlich und anständig zu handeln. Die Antikorruptions-Konzernrichtlinie definiert strenge Vorgaben, die für alle Konzerngesellschaften und deren Mitarbeiter gelten. Ziel dieser Richtlinie ist es, Korruption zu vermeiden, schon bevor sie passiert. Deswegen enthält die Antikorruptions-Konzernrichtlinie konkrete Verhaltenspflichten und Wertgrenzen für bestimmte Aktivitäten im Geschäftsleben (zum Beispiel Anbieten oder Annehmen von Geschenken, Einladungen zu Veranstaltungen). So unterliegt auch die Vergabe von Geld- oder Sachspenden an politische und nichtpolitische Organisationen sehr strengen Bedingungen in Bezug auf Transparenz und Dokumentation. Darüber hinaus ist ab dem Überschreiten bestimmter Wertgrenzen eine Empfehlung des Compliance-Committees und die Genehmigung des Vorstandes der NOVOMATIC AG einzuholen.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
KORRUPTIONSVERMEIDUNG & GELDWÄSCHEPRÄVENTION	**Prinzipien:** Vermeidung von Korruption und Geldwäsche	
• Umsetzung risikobasierter Präventivmaßnahmen und gruppenweiter Reporting-Verpflichtungen • Laufende Compliance-Präsenzschulungen und Unterstützung der lokalen Compliance-Manager	**Konzern:** • Erstmalige Durchführung eines gruppenweiten und umfassenden Compliance Management Assessments • Dritter Group Legal Compliance Manager Day • Umsetzung risikobasierter Präventivmaßnahmen und gruppenweiter Reporting-Verpflichtungen auf Basis der Konzernrichtlinie • Laufende Compliance-Präsenzschulungen	**Konzern:** • Evaluierung und Follow-Up zum Compliance Management Assessment 2019 • Verstärkte Antikorruptionsmaßnahmen, (z.B. E-Learning) • Group Legal Compliance Manager Days mit Fokus auf praktischen Fall-lösungen • Weiterführung Compliance-Präsenzschulungen

Die Einhaltung der Konzernrichtlinienvorgaben ist durch halbjährliche Reports der Konzerntochtergesellschaften zu bestätigen. Etwaige meldepflichtige, strafrechtlich relevante Sachverhalte sind ad hoc an Group Legal Compliance zu berichten. Auf Basis der vorliegenden Meldungen gab es im Jahr 2019 gruppenweit keinen bestätigten Korruptionsvorfall.

Das Thema Antikorruption bildet einen wesentlichen Schwerpunkt im primär an Führungskräfte adressierten und gruppenweit ausgerollten E-Learning zum Code of Conduct der NOVOMATIC AG.

Im Jahr 2019 wurden die Mitglieder der Kontrollorgane (Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG) im Rahmen der regelmäßigen Compliance-Reports über die Ergebnisse der gruppenweiten Compliance-Meldungen und Verfahren im Bereich Antikorruption informiert und spezifische Maßnahmen zur Verbesserung des konzernweiten Compliance Management Systems abgestimmt.

Alle Mitarbeiter sind über die konzernweit verbindliche Antikorruptions-Konzernrichtlinie durch das lokale Management zu informieren. Die lokale Umsetzung der Vorgaben wird durch Group Audit überprüft. Ausgewählte Führungskräfte wurden mittels E-Learning zu den Vorgaben der Antikorruptions-Konzernrichtlinie konzernweit geschult. Der Aufsichtsrat ist nicht von diesen Schulungen umfasst. In den Verträgen mit Geschäftspartnern wird über den verbindlichen Code of Conduct bzw. regulatorische Vorgaben zur Korruptionsbekämpfung informiert. Geschäftspartner sind aufgefordert, diese Vorgaben einzuhalten.

Auf Basis eines risikobasierten Steuerungsmodells des CMS werden durch Group Legal Compliance im Zuge regelmäßiger und gruppenweiter Compliance Management Assessments potenzielle lokale Risikobereiche identifiziert und durch definierte „Action Plans" geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung eingefordert.

Im Bereich der Geldwäscheprävention werden risikobasiert Vorgaben stetig weiter konkretisiert, Prüfprozesse erweitert und konzernweite Reporting-Verpflichtungen ausgebaut. Die Einhaltung der Konzernrichtlinien, in denen es um Mindestanforderungen an Prozesse für den Zahlungsverkehr und Buchhaltung sowie Vertragspartnerprüfung und Reporting geht, wurde im Rahmen des Compliance Management Assessments 2019 evaluiert.

Die Abteilung Group Legal Compliance stellt gruppenweit Instrumente zur Sicherstellung einer risikobasierten Vertragspartnerprüfung zur Verfügung. Eigens entwickelte Due Diligence-Fragebogen helfen dabei, für ausreichend Transparenz hinsichtlich der Identität und Integrität der potenziellen Vertragspartner zu sorgen. Konzernweit ausgerollte Online-Screening-Tools unterstützen dabei, definierte Standards bei der Einhaltung gesetzlicher Prüfpflichten zu gewährleisten, um insbesondere den international bestehenden Sanktionsregimen Rechnung zu tragen.

Neu eintretende Mitarbeiter erhalten Basisschulungen zu relevanten Compliance-Themen. Spezielle Compliance-Fortbildungen sind jedes Jahr Teil des NOVOMATIC-Bildungskatalogs, dessen Angebote den Mitarbeitern der NOVOMATIC AG sowie den österreichischen Tochtergesellschaften ADMIRAL Casinos & Entertainment AG und ADMIRAL Sportwetten GmbH zur Verfügung stehen.

GRI 205-2, -3

SDG 16.5

Datenschutz

Auf Konzernebene wurde ein Datenschutzbeirat etabliert, der die Implementierung der Regeln und Verpflichtungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) steuert und auf Basis regelmäßiger Datenschutz-Reports Maßnahmen zur Verbesserung des gruppenweiten Datenschutz-Management-Systems (DMS) vorgibt. Der Beirat setzt sich aus dem Chief Executive Officer und Chief Financial Officer der NOVOMATIC AG zusammen. Er legt darüber hinaus die wesentliche Strategie zur konzernweiten Einhaltung der Verpflichtungen der DSGVO fest.

Ebenso wurde ein Datenschutz-Ausschuss eingerichtet, der mit dem Chief Information Officer, Chief Information Security Officer und Data Protection Officer besetzt ist. Diese erarbeiten Empfehlungen, welche die lokalen Datenschutzmanager im NOVOMATIC AG-Konzern unterstützen.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
DATENSCHUTZ	**Prinzipien:** Sicherstellung des Schutzes personenbezogener Daten von Kunden, Mitarbeitern und Partnern	
• Einführung eines regelmäßigen Datenschutz-Reportings	• Gruppenweiter Rollout des E-Learnings zum Datenschutz • Anpassung des neuen Datenschutz-Handbuches an die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) • Etablierung eines gruppenweiten, umfassenden und regelmäßigen Datenschutz-Reportings	• Datenschutz-Präsenzschulung • Laufende Evaluierung der gruppenweiten Halbjahres-Reports • Vorgabe von Datenschutz-Präventionsmaßnahmen zur Einhaltung der DSGVO-Vorgaben • Laufende Erweiterung des Datenschutz-E-Learnings

Zur laufenden Gewährleistung der Einhaltung der DSGVO-Vorgaben werden den lokalen Datenschutzverantwortlichen verschiedene Leitfäden wie die „Data Breach Notification Policy", Prozessbeschreibungen und Vertragsmuster sowie IT-Applikationen zur Verfügung gestellt. Zur konzernweiten Schulung der in Datenverarbeitungsprozesse involvierten Mitarbeiter ist ein E-Learning ausgerollt und von neuen Mitarbeitern verpflichtend zu absolvieren.

Seit der Unternehmensgründung verfügt NOVOMATIC über ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), das nach dem internationalen ISO-Standard ISO/IEC 27001 zertifiziert ist. Dieser Standard beschreibt in 114 Punkten, welche Anforderungen erfüllt werden müssen, um eine offizielle Zertifizierung zu erhalten. Zu den wichtigsten Anforderungen zählen bauliche und personelle Sicherheitsmaßnahmen, Compliance-Vorgaben sowie die Gewährleistung der Betriebs- und Netzwerksicherheit.

ISO-Standard ISO/IEC 27001:
www.iso.org/isoiec-27001-information-security.html

GRI 418-1
SDG 16.3

Sicherheit

Aktuelle Gefahren und Bedrohungslagen – insbesondere hinsichtlich Kommunikationsinfrastrukturen, Objektsicherheit, Personenschutz etc. – stellen das Sicherheitsmanagement zunehmend vor neue und komplexere Herausforderungen, vor denen herkömmliche Abwehrstrategien und Gegenmaßnahmen oftmals keinen ausreichenden Schutz mehr bieten.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
Sicherheit	**Prinzipien:** Effektive und effiziente Bewältigung von Herausforderungen mit Sicherheitsbezug	
• Implementierung eines Security & Safety Committees als Beratungsinstrument des Vorstandes • Beibehalten der Sicherheitsmaßnahmen für Filialen	• Einführung des NOVOMATIC Security & Safety Committee (SSC) zur Verbesserung der konzernweiten Sicherheitsthemen • Umfassende IST-Bestandsanalyse • Entwicklung eines Masterplans für einheitliche Security & Safety-Rahmen & Standards • Etablierung eines Security & Safety-Experten-Netzwerkes in den Kernmärkten • Entwicklung eines Good Practice-Modells für Handling von Notfällen und Krisen • Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen Sicherheitsverantwortlichen und Experten in der Branche sowie auch in den Bereichen Wissenschaft und Industrie (z.B. ÖBB, ERSTE BANK, ISP, WU-Wien etc.)	• Ausbau des SSC-Experten-Netzwerks und Verbesserung der Sicherheitskultur • Beibehalten der lokalen Sicherheitsmaßnahmen • Etablierung eines integrierten, softwaregestützten Critical Incident Reporting Systems (CIRS) • Etablierung von „Crisis & Emergeny Response Teams" (NOVOMATIC CERT) • Durchführung von Planspielen • Internationales Meeting zur Vernetzung der unternehmensinternen „Security & Safety"-Stakeholder • Verankerung des Themenkomplexes „Security & Safety" in der Aufbau- und Ablauforganisation des Konzerns

Zur effektiven und effizienten Bewältigung dieser Herausforderungen wurde das „NOVOMATIC Security & Safety Committee (SSC)" gegründet. Dadurch sollen – gemeinsam mit den jeweiligen Linienverantwortlichen – konzernweit sowohl das bereits vorhandene interne Know-how in diesem Bereich besser gebündelt und der Informationsfluss entsprechend strukturiert und optimiert, als auch wirksame Maßnahmenpakete bedarfsorientiert entwickelt und umgesetzt werden. Folgende konzernweite, sicherheitsrelevante Bereiche wurden dafür definiert:

- Risiko-Management
- Health & Safety-Management
- Security-Management
- Compliance-Management
- IT-Security-Management
- Notfall- und Krisen-Management

Die SSC-Kernaufgaben beinhalten im Wesentlichen – in Abstimmung mit den jeweiligen Leitern der oben angeführten Competence-Center – die Etablierung eines internen Experten-Netzwerks, die Entwicklung von konzernweit einheitlichen Rahmen und Standards, Strategien, Richtlinien, Prozessen sowie des damit einhergehenden Umsetzungs-Controllings und -Reportings in „Security & Safety"-Angelegenheiten („Plan – do – check – act").

In der ersten Ausbaustufe liegt der Umsetzungsfokus des SSC und der korrespondierenden Competence-Center auf den Kernmärkten in Deutschland, Italien, Spanien und der Balkan-Region. Im Bereich der NOVOMATIC AG agiert das SSC als Stabsstelle für den Vorstand und ist organisatorisch im Bereich Group Compliance, Internal Audit & Data Protection angesiedelt.

Good Practice-Modell „Notfall- und Krisenmanagement"

Eine zentrale Rolle im Rahmen der komplexen Aufgaben eines integrierten Sicherheitsmanagements kommt dem Fachgebiet „Notfall- und Krisenmanagement" und den daraus abgeleiteten Aufgaben zu.
Es beschäftigt sich mit den strategischen und konzeptionellen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung vor, während und nach einem Ereignis, welches für NOVOMATIC im „worst case" auch existenzgefährdend werden könnte.
Das Notfall- und Krisenmanagement („Response") befasst sich mit der raschen und richtigen Reaktion der Organisation auf ein schwerwiegendes Ereignis. Im Mittelpunkt stehen dabei die Alarmierung sowie der zukünftig nach einem strukturierten Prozess arbeitende Krisenstab (NOVOMATIC CERT – Crisis & Emergency Response Teams)

Die Implementierung eines praxisorientierten „Notfall- und Krisenmanagements" auf Basis ISO 31000 und ONR 49002-3, der Erkenntnisse des Risikomanagements und der Expertise der Mitarbeiter soll dabei insbesondere die Unternehmensfortführung im Not- und Krisenfall sicherstellen.

Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung & unlauterer Wettbewerb

Eine besondere Herausforderung ist die oft unscharfe mediale Meinungsbildung, bezogen auf die Trennung von legalem und illegalem Glücksspielangebot. Dies führt dazu, dass die negativen Auswirkungen des illegalen Glücksspiels oft nicht mit den Vorteilen und der Notwendigkeit des legalen und regulierten Glücksspiels objektiv abgewogen werden.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
VERMEIDUNG MISSBRÄUCHLICHER PRODUKTVERWENDUNG & UNLAUTEREN WETTBEWERBS	**Prinzipien:** • Beitrag zur Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung • Einsatz für fairen Wettbewerb	
• Beibehalten der guten Zusammenarbeit mit den Behörden	• Zusammenarbeit mit den Behörden bei Ansprüchen in Bezug auf unlauteren Wettbewerb und Markenrechtsverletzungen	• Beibehalten der guten Zusammenarbeit mit den Behörden

NOVOMATIC distanziert sich klar von jeglichen illegalen und nichtregulierten Glücksspielangeboten. Wir vertreten den Standpunkt, dass für die sensible Dienstleistung Glücksspiel klare rechtliche Rahmenbedingungen vorhanden sein müssen. NOVOMATIC leistet daher als verantwortungsvolles Unternehmen einen wesentlichen Beitrag im Kampf gegen das illegale Glücksspiel. Dies insbesondere in Form von „Private Enforcement". Gemeint ist damit die privatrechtliche Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen auf Grundlage des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb und beispielsweise auch des Markenschutzgesetzes. Ziel ist es, unlautere Marktpraktiken und die missbräuchliche Verwendung von NOVOMATIC-Produkten und -Dienstleistungen zu unterbinden.

Damit unterstützt NOVOMATIC auch die Behörden bei der Durchsetzung des geltenden Rechts und leistet einen wesentlichen Beitrag zu Jugend- und Spielerschutz.

Lieferantenverantwortung

Die Produkte der Lieferanten fließen in die Produktionsprozesse mit ein. Das ist wichtig, weil die mit den Produkten der Lieferanten verbundenen Risiken auch zu Risiken von NOVOMATIC werden können. Um diese in Verbindung mit Geschäftspartnern in der Lieferkette zu minimieren, verlangt NOVOMATIC von den Geschäftspartnern ein klares Bekenntnis zu gesetzeskonformem Verhalten und die Ablehnung von Korruption.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
LIEFERANTENVERANTWORTUNG	**Prinzipien:** Vermeidung von ökologischen und sozialen Verfehlungen bei Lieferanten	
• Governance, Umwelt- und Sozialkriterien als Bestandteil eines neuen Lieferanten-Code of Conducts	• Neuer Lieferanten-Code of Conduct mit aktualisierten Governance-, Umwelt- und Sozialkriterien wurde erarbeitet	**Konzern:** • Vorgabe für alle Tochtergesellschaften, ökologische und soziale Aspekte im Einkauf zu berücksichtigen **Österreich:** • Ausrollen des neuen Lieferanten-Code of Conducts auf die Lieferanten

Geschäftspartner liefern an den NOVOMATIC-Standort in Gumpoldskirchen Komponenten aus allen Teilen der Welt. Die umsatzstärksten Lieferanten, die gemeinsam rund 75 % des Gesamteinkaufsvolumens am Standort ausmachen, wurden bereits im Jahr 2015 einer Analyse durch den Berater PwC unterzogen. Der überwiegende Teil dieser Lieferanten weist kein ökonomisches, ökologisches oder soziales Risiko auf.

Dies ist darin begründet, dass bei einem überwiegenden Teil der Lieferanten europäisches Recht zur Anwendung kommt. Dieses verlangt gewisse Mindeststandards in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsrecht und Sicherheit. Am Standort Gumpoldskirchen wird durch die Lieferantenselbstauskunft der Zertifizierungsgrad zum Qualitätsmanagementstandard ISO 9001 und zum Umweltmanagementstandard ISO 14001 erfasst.

GRI 308-1, 414-1, 102-9

Menschenrechte

NOVOMATIC verpflichtet sich zur Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen. Das Unternehmen tritt daher für die Einhaltung internationaler Normen zur Wahrung der Menschenrechte in der eigenen Geschäftstätigkeit ein. NOVOMATIC ist Mitglied der weltweiten Unternehmensplattform United Nations Global Compact (UNGC) und unterstützt deren zehn Prinzipien. In Bezug auf die Menschenrechte sind dies insbesondere die Prinzipien 1 und 2 zur Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards und zur Vermeidung von Menschenrechtsverstößen.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
MENSCHENRECHTE	**Prinzipien:** Einhaltung der Menschenrechte in der Geschäftstätigkeit	
• Maßnahmen zur Wahrung des Rechts auf Nichtdiskriminierung	**Konzern:** • Umsetzung der United Nations Global Compact (UNGC)-Prinzipien • Weiterhin Verfügbarkeit der Whistleblowing- und Equal Opportunities-E-Mail-Hotlines • Weitere Ausrollung des Blended Learnings (E-Learning und Präsenztraining) zu Bullying und Diskriminierung sowie sexueller Belästigung in Spanien und Italien	**Konzern:** • Weitere Umsetzung der Menschenrechte in Konzern-Policies, Schulungen etc.

Prinzipien des United Nations Global Compact

ⓘ www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles

Entsprechend den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen tritt NOVOMATIC ein für:

- Die Einhaltung der United-Nations-Menschenrechtscharta;
- Die Umsetzung internationaler Menschenrechte, ohne dem geltenden nationalen Recht zu widersprechen;
- Die Umsetzung der Arbeits- und Sozialstandards der International Labour Organisation (ILO);
- In den Unternehmenstätigkeiten negative Auswirkungen auf Menschenrechte soweit möglich zu reduzieren und sich für eine Verbesserung einzusetzen;
- In den Geschäftsbeziehungen Verfehlungen von Menschenrechten anzusprechen und den Einfluss geltend zu machen, um die Situation zu verbessern;
- Ein klares Bekenntnis zur Einhaltung der Menschenrechte durch die Geschäftsführung;
- Die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht durch die Aufnahme des Themas Menschenrechte in den Wesentlichkeitsprozess und die Bewertung im Risikomanagement;
- Die Umsetzung der Due Diligence, indem Meldungen (z.B. via Whistleblowing-Hotline) zu etwaigen Verstößen gegen lokale Gesetze, internationale Normen oder interne Vorgaben durch das Internal Audit geprüft werden.

OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen

ⓘ www.oecd.org/corporate/mne/

Aufgrund der hohen Fertigungstiefe gibt es einen geringen Anteil von Produkten, die durch externe Lieferanten bezogen werden. Ein Großteil der Lieferanten hat gemäß PwC-Analyse aus dem Jahr 2015 den Unternehmenssitz und die Produktion in der Europäischen Union. Somit ist das Risiko, dass Menschenrechte im Rahmen der Lieferkette verletzt werden, sehr gering. Dies wurde durch die Analyse der ökologischen, sozialen und ökonomischen Risiken in der Lieferkette bereits im Jahr 2015 bestätigt.

Durch die Whistleblowing-E-Mail-Hotline gibt es ein Instrument für alle Mitarbeiter und Geschäftspartner, das dabei hilft, etwaige Verletzungen der Menschenrechte aufzudecken und im Bedarfsfall entsprechend zu reagieren. Für alle Stakeholder gibt es ebenso die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme durch die öffentlich zugänglichen und in diesem Bericht kommunizierten Kontaktdetails der Group Corporate Responsibility & Sustainability-Abteilung.

Ein weiteres Tool zur Sicherstellung, dass die Menschenrechte in Bezug auf Gleichbehandlung eingehalten werden, ist die eingeführte Kontaktstelle zu „Equal Opportunities". Diese achtet auf die Umsetzung der 2017 eingeführten Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit. Mittels E-Mail-Hotline, die allen Mitarbeitern zur Verfügung steht, können etwaige Verletzungen der Menschenrechte in Bezug auf Gleichberechtigung gemeldet werden.

GRI 412-1

SDG 8.5, 16.3

Fairer Wettbewerb & Public Affairs

Im Code of Conduct von NOVOMATIC wird ein klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb abgegeben. Der NOVOMATIC AG-Konzern steht dafür, keine Vereinbarungen mit Mitbewerbern zu treffen, die eine Verfälschung des Wettbewerbs, Aufteilung der Märkte oder Preisabsprachen bewirken könnten. Es wird festgehalten, dass die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens durch die eigene Innovationskraft entstehen und die Schutzrechte (z.B. Patente und Markenrechte) anderer gewahrt werden.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
FAIRER WETTBEWERB & PUBLIC AFFAIRS	**Prinzipien:** • Klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb • Einsatz für geregeltes und legales Glücksspiel	
• Beibehalten der Maßnahmen zu fairem Wettbewerb und Transparenz	**Konzern:** • Privatrechtliche Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen auf Grundlage des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb und des Markenschutzgesetzes • Umsetzung des Verhaltenskodex für Public Affairs-Tätigkeiten	**Konzern:** • Beibehalten der Maßnahmen zu fairem Wettbewerb und Transparenz

NOVOMATIC verpflichtet sich zu einem gewissenhaften und transparenten Umgang mit staatlichen Behörden und hat diesbezüglich auch einen verpflichtenden Verhaltenskodex für Public Affairs-Tätigkeiten der NOVOMATIC AG erlassen. Die Mitgestaltung, wie beispielsweise Bereitstellung von Expertise im Rahmen des Entscheidungsprozesses des Gesetzgebers, erfolgt ausschließlich unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben.

Dies betrifft insbesondere Verpflichtungen zur Transparenz. Die seitens des Unternehmens mit Public Affairs-Aufgaben betrauten Personen sind beispielsweise im österreichischen Lobbying- und Interessenvertretungsregister eingetragen.

Im Austausch mit den Stakeholdern vertritt das Unternehmen die Position eines faktenbasierenden Dialogs. Dies betrifft insbesondere das sensible Thema des Spielerschutzes und der Spielsuchtprävention. Dabei ist die Diskussion auf Basis von Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen die Grundlage für die wirkungsvolle Weiterentwicklung und Umsetzung von Spielerschutzmaßnahmen.

GRI 206-1

ENJOY WORKING WITH US

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten."
- „Wir sehen in unseren Mitarbeitern eine wichtige Quelle der Innovation, die wir stärken."
- „Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln alle Menschen gleich."
- „Wir schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden."

Mitarbeiter

22.053
gesamt
zum Stichtag 31.12.2019

17 %
Fluktuationsrate

Unfallrate LTIFR

4,4

Anteil Frauen

56 %
gesamt

40 %
In Führungspositionen

IP-Schutzrechte

~4.700

Aus- und Weiterbildung

27.800
Tage gesamt

Auszeichnungen als Arbeitgeber

13

ENJOY WORKING WITH US

Unsere Mitarbeiter sind die Basis des nachhaltigen Erfolgs des NOVOMATIC AG-Konzerns. Gesunde, sicher arbeitende und motivierte Mitarbeiter schaffen Innovation und das steigert die Kundenzufriedenheit.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2017	2018	2019	Ziel
Anteil Frauen gesamt[1*]	49 %	54 %	56 %	Gleichgewicht halten
Davon NOVOMATIC AG[**]	33 %	32 %	31 %	
Anteil Frauen in Führungspositionen[2]	34 %	44 %	40 %	Vielfalt halten
Davon NOVOMATIC AG	12 %	13 %	17 %	
Fluktuationsrate (Arbeitnehmerkündigungen)[3]	12 %	18 %	17 %	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	2 %	4 %	4 %	
Krankenstandsrate[4]	65 %	54 %	57 %	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	68 %	73 %	71 %	
Unfallhäufigkeit[5]	5,5	4,9	4,4	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	6,0	4,6	2,5	
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter[6]	10,5	12,4	10,7	Intensivierung
Davon NOVOMATIC AG	9,9	16,5	19,3	

Alle Angaben gelten für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12.

* Werte gesamt stellt die Summe der direkt erfassten Daten und der Hochrechnung für nicht direkt erfasste Gesellschaften gemäß NOVOMATIC AG-Konzern-Konsolidierungskreis dar.
** NOVOMATIC AG stellt nur jene direkt erfassten Daten für das österreichische Unternehmen ohne Tochtergesellschaften dar.

[1] Der Anteil Frauen gesamt ist der Anteil weiblicher Mitarbeiter im Verhältnis zu den gesamten Mitarbeitern.
[2] Als Führungspositionen gelten Positionen mit Aufgaben der Mitarbeiterführung.
[3] Die Arbeitnehmerkündigungen sind jener Anteil der Mitarbeiter, die die Kündigung selbst eingereicht haben.
[4] Die Krankenstandsrate ist jener Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren. 2019 wurde zur besseren Vergleichbarkeit von Gesundheitsrate auf Krankenstandsrate umgestellt.
[5] Die Unfallhäufigkeit ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden. Dies ist ein international definierter relativer Wert, welcher zur besseren Vergleichbarkeit die Anzahl der Unfälle zur Bezugsgröße von einer Million Arbeitsstunden darstellt. 2018 erfolgte die Konkretisierung auf meldepflichtige Fälle ab drei Arbeitstagen sowie exklusive der Wegeunfälle von und zum Arbeitsplatz. 2019 erfolgte eine genauere Erfassung, was die Vorjahreswerte veränderte.
[6] Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter geben die Gesamtzahl der Stunden an, die im Durchschnitt ein Mitarbeiter erhalten hat.

Die Veränderungen der Daten zum Vorjahr werden in diesem Kapitel im jeweiligen Themenabsatz erläutert.

Die Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital des Unternehmens. Wegen ihrer Fähigkeiten, ihres Engagements und ihrer Zufriedenheit kann NOVOMATIC seit fast 40 Jahren eine Erfolgsgeschichte schreiben. Als einer der führenden Produktions- und Dienstleistungsbetriebe im Bereich Gaming-Technologie sind neue Talente, welche die Zukunft innovativ mitgestalten wollen, immer willkommen. Die Mitarbeiter profitieren von einem kreativen, gesicherten Arbeitsumfeld, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anzuwenden und weiterzuentwickeln.

Der NOVOMATIC AG-Konzern umfasst weltweit rund 22.050 Mitarbeiter im Konsolidierungskreis. Davon sind am Heimatmarkt Österreich rund 3.050 und im Headquarter in Gumpoldskirchen rund 1.180 Mitarbeiter beschäftigt. Rund die Hälfte arbeitet in den Bereichen Produktion sowie Forschung und Entwicklung.

NOVOMATIC bietet eine große Palette an Berufsfeldern:

- Forschung und Entwicklung im Bereich Gaming Equipment oder Game Design
- Produktion von Gaming Terminals und Gaming Equipment an mittlerweile 14 Standorten in elf Ländern weltweit
- Service in Casinos und Automatensalons sowie Wettbüros
- Betriebswirtschaftliche Agenden in den Bereichen Human Resources, Controlling und Finanzen, Einkauf, Compliance, Recht etc.
- Informationstechnologie im Bereich IT-Sicherheit, Unternehmensnetzwerk, Rechenzentren und Business-Applikationen

Den Mitarbeitern werden bestmögliche Rahmenbedingungen für ein gesundes, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld geboten. Dies umfasst Aktivitäten im Bereich der Aus- und Weiterbildung, des Gesundheitsschutzes, der Arbeitssicherheit, der Work-Life-Balance, der Gleichberechtigung und der Vielfalt. Unabhängig von der Anstellungsform stehen allen Mitarbeitern in Österreich dieselben betrieblichen Angebote und Sozialleistungen zur Verfügung.

ⓘ Weitere Informationen zu NOVOMATIC als Arbeitgeber in Österreich: www.novomatic.com/karriere

Alle mitarbeiterbezogenen Aktivitäten werden durch die Human Resources (HR)-Verantwortlichen in den Tochterunternehmen des NOVOMATIC AG-Konzerns geplant und umgesetzt. Um eine gruppenweite Koordination und den Informationsaustausch zu gewährleisten, steht das Group HR Department in laufendem Austausch mit den Tochtergesellschaften.

Beim einmal jährlich in Österreich stattfindenden NOVOMATIC Human Resources Circle treffen sich zahlreiche HR-Verantwortliche der Tochtergesellschaften. Dabei werden neue Vorgaben für den NOVOMATIC AG-Konzern erläutert, Fokusthemen besprochen und HR-Projekte vorgestellt.

Das Unternehmen ist stolz darauf, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Dies wird durch die folgenden Auszeichnungen und Zertifizierungen unterstrichen.

GRI 102-8

Auszeichnungen im Überblick

Auszeichnungen für NOVOMATIC AG	Erklärung	ausgezeichnet seit
Best Recruiters Gütesiegel in Silber www.bestrecruiters.at	NOVOMATIC überzeugt mit professionellen Ansätzen im Recruiting und wird für die Jahre 2019/2020 erneut mit dem silbernen BEST RECRUITERS-Siegel in der Branche Elektro-/ Elektronikherstellung ausgezeichnet.	Bronze 2017 Gold 2018 Silber 2019/2020
kununu Auszeichnung als TOP Company & OPEN Company www.kununu.com/at/novomatic	2017 stellte sich NOVOMATIC der Bewertung von „kununu“, der größten Arbeitgeber-Bewertungsplattform im deutschsprachigen Raum, und erreichte die Auszeichnungen „TOP Company“ und „OPEN Company“.	2017
Trend Top 300-Arbeitgeber Österreichs www.trend.at/toparbeitgeber/ranking	Durch die Verbesserung um 99 Rankingpunkte im Vergleich zum Vorjahr gehört NOVOMATIC 2019 zur Kategorie „25 beste Aufsteiger“. Im Gesamtranking erzielte NOVOMATIC unter 300 prämierten Unternehmen den 125. Platz. Basis für die Platzierung ist eine anonyme Onlinebefragung von Arbeitnehmern, trend-Lesern sowie Mitgliedern der sozialen Netzwerke Xing und kununu.	2019
Leading Employers Österreich Auszeichnung als Leading Employer www.leading-employers.at	NOVOMATIC wurde 2019 unter 40.000 untersuchten Unternehmen als Leading Employer ausgezeichnet. LEADING EMPLOYERS sammelt und analysiert jährlich Millionen von Daten rund um Arbeitgeber im In- und Ausland. In die Bewertung fließen Mitarbeiterangebote und Mitarbeiterzufriedenheit, CSR und Werteverständnis, Image, Human-Resource-Expertise sowie Talentkommunikation ein.	2019
Leitbetriebe Austria Auszeichnung als Leitbetrieb www.leitbetriebe.at	NOVOMATIC zählt mit der Auszeichnung „Leitbetriebe Austria“ zu einem der vorbildlichsten Unternehmen in Österreich. Als Leitbetriebe werden nach einem umfassenden Qualifikationsverfahren jene Unternehmen ausgezeichnet, die durch besondere Leistungen herausragen. Seit 2018 sind auch die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG und die ADMIRAL Sportwetten GmbH Teil der Exzellenz-Plattform und damit Vorzeigebetriebe in der österreichischen Wirtschaft.	2015
Audit berufundfamilie Vollzertifikat Audit berufundfamilie www.familieundberuf.at	Nach Erhalt des Grundzertifikats im Jahr 2015 wurde NOVOMATIC das Vollzertifikat „Audit berufundfamilie“ seitens des österreichischen Bundesministeriums für Frauen, Familien und Jugend verliehen.	Grundzertifikat 2015 Vollzertifikat 2018
NESTOR^{GOLD} www.sozialministerium.at	2016 erhielt das Unternehmen die NESTOR^{GOLD}-Zertifizierung, die durch das Sozialministerium für drei Jahre vergeben wird. Ausgezeichnete Unternehmen zeigen besondere Aktivitäten zur Schaffung eines alterns- und generationengerechten Arbeitsplatzes.	2016
Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung www.netzwerk-bgf.at	Im Jahr 2017 erhielt NOVOMATIC mit seinen österreichischen Tochtergesellschaften das Gütesiegel des österreichischen Netzwerks Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Dieses wird an jene Unternehmen verliehen, die bestimmte Qualitätskriterien in der Gesundheitsförderung erfüllen, und ist drei Jahre gültig. Im Jahr 2019 wurde das Gütesiegel erfolgreich rezertifiziert.	Zertifizierung 2017 Rezertifizierung 2019
Great Place to Start Auszeichnung Kategorie Silber www.greatplacetowork.at	Mit dem Award „Österreichs Beste Lehrbetriebe 2018/2019“, einem Teilbereich des „Great Place to Work“-Siegels, werden jene Unternehmen prämiert, die sich durch eine professionelle Lehrlingsausbildung auszeichnen. NOVOMATIC erhielt in diesem Jahr erstmals die Auszeichnung in Silber.	2018/2019

	Business Superbrand Austria Award Auszeichnung Superbrands www.superbrands.at	NOVOMATIC wurde 2019 von der Superbrands Austria Corporation als eine der besten Business Superbrands Österreichs ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist ein Beleg für die erfolgreiche und konsistente Markenführung und -positionierung. Neben der Bewertung durch ein unabhängiges Expertengremium beruht diese Auszeichnung auf der Auswertung von Konsumentenbefragungen.	2019
	Österreichische Markenwert-Studie www.europeanbrand-institute.com_	NOVOMATIC konnte erneut den hervorragenden dritten Platz im Ranking der wertvollsten Marken Österreichs erreichen.	2019
Top-Gewinn	**Top-Gewinn Image-Ranking** www.gewinn.com	NOVOMATIC belegt im aktuellen Image-Ranking des Wirtschaftsmagazins GEWINN Platz acht und sichert sich damit erneut einen Platz in den Top 10 der 100 umsatzstärksten Unternehmen Österreichs.	2019
Industrie-magazin	**Top 250 Unternehmen in Österreich** www.industriemagazin.at	Im Ranking „Top 250 Unternehmen in Österreich" des Industriemagazins erreichte die NOVOMATIC AG erneut den 1. Platz in Niederösterreich. Betrachtet wurden die erzielten Umsätze sowie die geschafften Arbeitsplätze in Österreich. Auch aus gesamtösterreichischer Sicht befindet sich NOVOMATIC AG unter den Top 20 Unternehmen in Österreich.	2019

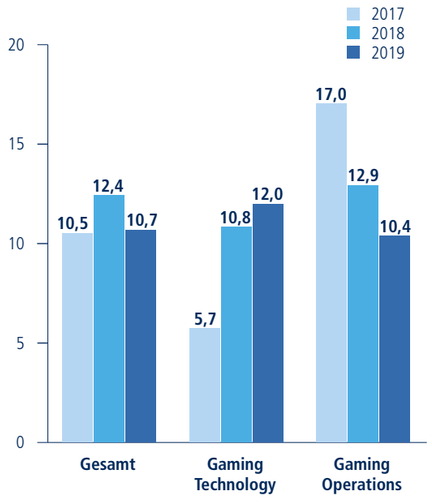
GRI 103-2

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights aus dem HR-Bereich des vergangenen Jahres, die beispielhaft für zahlreiche weitere Maßnahmen des NOVOMATIC AG-Konzerns sind.

Aus- & Weiterbildung

NOVOMATIC entwickelt laufend Hard- und Softwaresysteme weiter. Ein hoher Innovationsgrad sowie ausgezeichnete Fachkräfte machen NOVOMATIC zu einem der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter steht deswegen an erster Stelle. Ein Learning- und Development-Team befasst sich mit den Lernanforderungen und -angeboten in den unterschiedlichen Abteilungen und Geschäftsbereichen. In Zukunft soll das Erwerben von neuen Fähigkeiten im Bereich der digitalen Transformation und Industrie 4.0 ein neuer Aspekt für die Belegschaft sein.

AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN
JE MITARBEITER 2017 – 2019



Dies ist die durchschnittliche Anzahl der Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter.

Durch konsequente Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pendeln sich die Aus- und Weiterbildungsstunden bei gut zehn Stunden ein.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
AUS- & WEITERBILDUNG	**Prinzipien:** Gut ausgebildete Mitarbeiter	
• Weiterführung des International Casino Management Programs • Durchführung von fachspezifischen Führungskräfte-entwicklungstrainings	**Konzern:** • Talentegewinnung auf Job- und Karrieremessen, Konferenzen und Festivals • Fortführung des International Casino Management Program (ICMP) **Österreich:** • Betriebsübergreifende High Potential-Vernetzung mit Wien Energie und der Österreichischen Post AG • Übernahme der in der Corporate Coding Academy (CCA) ausgebildeten Developer **Italien:** • Unterstützung von sechs Mitarbeitern für das Master Studium „Public Play and Social Context" der Universität Salero **Rumänien:** • Gründung einer neuen „Learning and Development"-Abteilung, um Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter zu koordinieren	**Konzern:** • Abschluss des International Casino Management Program und Übernahme in Konzerntochtergesellschaften **Österreich:** • Teilnahme am 4GAMECHANGERS Festival: Messestand zur Repräsentation des Unternehmens **Deutschland:** • Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen „Gesunde Ernährung" und „Gesundheit am Arbeitsplatz"

GRI 404-1, -2
SDG 5.1, 8.2

NOVOMATIC Corporate Coding Academy-Programmierer übernommen

„Make the most out of you", ist der Leitspruch der NOVOMATIC Corporate Coding Academy (CCA). In dieser werden durch ein neuartiges Trainingskonzept Spezialisten für Software und Spieleentwicklung in nur sechs Monaten zu „Coding Heroes" ausgebildet. NOVOMATIC bietet eine individuelle Coding-Ausbildung in einer kleinen Gruppe, begleitet von erfahrenen Spezialisten der Software- und Spieleentwicklung. Neben den inhaltlichen Inputs erhalten die neuen Mitarbeiter Einblicke in die Game Studios und deren Game Development-Prozesse. Insgesamt acht Teilnehmer haben 2019 die CCA abgeschlossen. Alle wurden von den hauseigenen Game Studios der NOVOMATIC und der Greentube in reguläre Arbeitsverhältnisse übernommen.

Start des International Casino Management Program 2019

Das erfolgreiche „International Casino Management Program“, ein internationales Traineeprogramm für die Ausbildung von Nachwuchsführungskräften im Bereich der Spielstätten und Casinos, fand 2019 seine Fortsetzung. Aus insgesamt 300 Bewerbungen wurden sechs Kandidaten ausgewählt, die zwölf Monate am Programm teilnehmen. Nach intensiven Produktschulungen, einer Einführung in die Welt von NOVOMATIC sowie exklusiven Trainings und Weiterbildungen durch interne und externe Experten erlernen die Trainees in unterschiedlichen Ländern Europas den Beruf des Casino Managers.

Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit

Die Basis für den Erfolg jedes Unternehmens sind stets die Menschen, die sich für das Unternehmen einsetzen. Ein gesunder und sicherer Arbeitsplatz ist hierbei eine Grundvoraussetzung. NOVOMATIC setzt deshalb auch Maßnahmen um, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen.

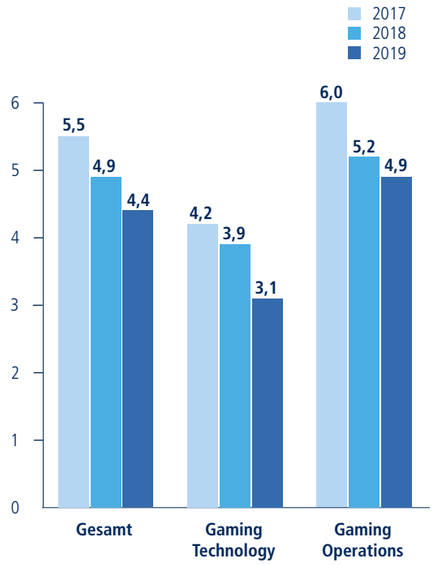
Im Jahr 2017 wurden Indikatoren im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz definiert und erstmals in den Konzernunternehmen erfasst. Good Practice-Maßnahmen werden durch das Corporate Responsibility-Management zwischen den Tochtergesellschaften aufgeteilt.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
SICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ	**Prinzipien:** Die Vermeidung von Unfällen und Krankheiten sowie die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern haben oberste Priorität	
• 2. NOVOCompany Day • Rezertifizierung des Gütesiegels NESTOR^{GOLD} in Österreich • Rezertifizierung des Gütesiegels Betriebliche Gesundheitsförderung in Österreich • Ausbau der gesundheitsfördernden Maßnahmen • Integration von Arbeitssicherheit in das neue konzernweite Security & Safety Committee	**Konzern:** • Verbesserung der konzernweiten Datenlage zu Gesundheits- und Arbeitsunfallkennzahlen • Konzernweites internes Benchmarking zur Safety Performance • Austausch zu Good Practice zwischen den Konzerngesellschaften **Österreich:** • Weiterführung des NOVOHelp Employee Assistance Programs • Unterstützung der Mitarbeiterteilnahme an zahlreichen Laufveranstaltungen • Maßnahmen zur Verbesserung der Ergonomie am Arbeitsplatz • ADMIRALfit Day • 2. NOVOCompany Day • Neue Partnerschaft zu Gesundheitsmaßnahmen mit Gesundheitsinstitut (Greentube)	**Konzern:** • Benchmarking zur Safety Performance bei Konzerngesellschaften • Austausch zu Good Practice zwischen den Konzerngesellschaften **Österreich:** • Zertifizierung nach dem ISO 45001-Standard • 3. NOVOCompany Day • 3. ADMIRALfit Day **Italien:** • Newsletter mit Safety-Tipps **Großbritannien:** • 2. Wellbeing Week
	Deutschland: • Fortbildungstag zum Thema Gesunde Ernährung • Gesundheitstag in Kooperation mit gesetzlicher Krankenkasse • Wöchentlicher Obsttag (Gratisobst für Mitarbeiter) • Zahlreiche Angebote für Mitarbeiter (z.B. Schlafberatung für Schichtarbeiter, Rückenschule etc.) **Italien:** • ISO 45001 (Health & Safety)-Zertifizierung • SA 8000 (Social Accountability)-Zertifizierung **Großbritannien:** • Health & Wellbeing Week für Mitarbeiter **Niederlande:** • Einführung eines Employee Assistance Programs	**Niederlande:** • Maßnahmen zur Unfallvermeidung und Reduktion der Krankenstandstage mit externem Partner • Einführung von Defibrillatoren in allen Spielstätten **Rumänien:** • Einführung von Gesundheitstests für Mitarbeiter **Serbien & Nordmazedonien:** • Einführung von Gesundheitstests für Mitarbeiter • Erste-Hilfe-Kurse

Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheit ist auch Teil des „NOVOMATIC Security & Safety Committee (SSC)“. In diesem wird unter anderem das zu Safety konzernweit vorhandene Know-how gebündelt und der Informationsfluss entsprechend strukturiert und optimiert.

UNFALLRATE 2017 – 2019



Die Unfallrate ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden.
Dies ist ein international definierter relativer Wert, welcher zur besseren Vergleichbarkeit die Anzahl der Unfälle zur Bezugsgröße von einer Million Arbeitsstunden darstellt.
Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten. Da diese Kennzahl ohnehin eine Relation darstellt, ist eine Hochrechnung um die nicht direkt erfassten Gesellschaften des Konsolidierungskreises 2019 nicht nötig.
Durch erweiterten Fokus auf die Sicherheit der Mitarbeiter konnte die Unfallrate insgesamt verringert werden.

GRI 403-9
SDG 8.8

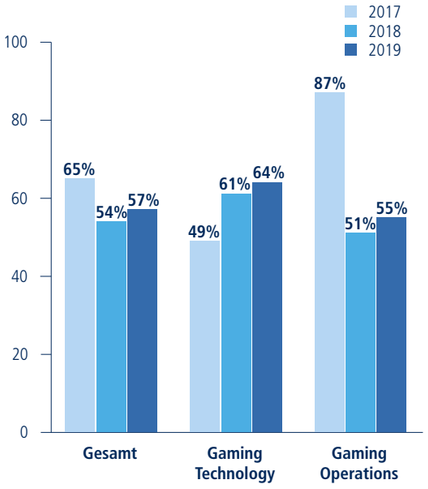
Mitarbeitergesundheit

Gesunde Mitarbeiter sind Basis der Produktivität jedes Unternehmens. Im Gegensatz dazu führen kranke Mitarbeiter zu geringerer Leistung bis hin zu Ausfallstagen und dadurch zu direkten und indirekten Kosten für das Unternehmen. Die Arbeitsbelastung der gesunden Mitarbeiter steigt dabei ebenso. Somit ist es erklärtes Ziel von NOVOMATIC, die Gesundheit der Mitarbeiter so gut wie möglich zu erhalten.

Im Konzern werden in den Tochtergesellschaften zahlreiche Gesundheitsmaßnahmen unter der Initiative NOVOHealth durchgeführt. Ein Austausch zu Good Practice auf Konzernebene führt dabei zu einer zunehmenden Verbesserung der Gesundheitsmaßnahmen, über gesetzliche Verpflichtungen hinaus.

NOVOHEALTH

KRANKENSTANDSRATE 2017 – 2019



Die Krankenstandsrate ist der Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren.
Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.
Die Krankenstandsrate konnte durch verschiedenste Präventivmaßnahmen weiterhin unter 60 % gehalten werden.

GRI 403-6
SDG 3.9

Health & Wellbeing Week in Großbritannien

Die britische Tochtergesellschaft Luxury Leasure organisierte im vergangenen Jahr erstmals eine Health & Wellbeing Week. Mitarbeiter erhielten ein Health & Wellbeing-Paket bestehend aus einer Wasserflasche, einem Booklet mit Tipps und Hinweisen für gesundes Verhalten, einem Wellbeing-Poster sowie der Einladung, bei den folgenden Maßnahmen teilzunehmen:

- Montag: Finanzielle Gesundheit (z.B. Unterstützung zur finanziellen Bildung)
- Dienstag: Mentale Gesundheit (z.B. Employee Assistance Program, Meditationsübungen, Anti-Bullying)
- Mittwoch: Wasser und Bewegung (z.B. Tipps für ausreichende Wasserzufuhr, Wettbewerbe für Stiegensteigen)
- Donnerstag: Regenerationszeit (z.B. kostenlose Fitnessstudio- und Solarstudio-Besuche)
- Freitag: Früchtetag (z.B. Rezepte und Tipps für Obstgerichte)
- Samstag: Kleine Schritte (z.B. Schritte, um Rauchen, Alkohol oder ungesundes Essen zu reduzieren)
- Sonntag: Erlebnisse teilen (z.B. Teilen von gesundheitsbezogenen Erlebnissen mit Kollegen, kostenlose Onlinekurse)

WELL BEING WEEK HINTS & TIPS

Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung

Gelebte Vielfalt, Integration und Chancengleichheit sind grundlegende Prinzipien der NOVOMATIC-Unternehmenskultur. Sie sind zugleich entscheidende Wettbewerbsvorteile für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens. Im Code of Conduct ist seit Jahren festgehalten, dass jegliche Form der Diskriminierung im Unternehmen und gegenüber Kunden keinen Platz hat.

NOVOMATIC übernimmt Verantwortung dafür, faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, etwa beim Einstellungs- und Personalauswahlprozess, bei der Karriereentwicklung, bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie beim Generationenmanagement.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
MITARBEITERVIELFALT & GLEICHBEHANDLUNG	**Prinzipien:** Förderung von Vielfalt und Gleichbehandlung aller Gruppen, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung etc.	
• E-Learning zu Anti-Diskriminierung und Bullying • Pilotprojekt zum Rekrutierungsschwerpunkt Zielgruppe 60+ für Operations in Österreich	**Konzern:** • Geschlechterangabe in Stellenausschreibungen erweitert um das 3. Geschlecht (m/w/d) • Geschlechtsneutrale Formulierung in der Korrespondenz mit Bewerbern • Neue Fotosujets für Website und Karriereportale unterstreichen Diversität **Österreich:** • Neue Kooperation mit der Jobplattform „WisR", speziell ausgerichtet für die Generation der Silver Ager • Weiterführung „NOVOSilver Family" und „NOVOMoms & Dads" **Deutschland:** • App „Frag Elli" als Ergänzung zum Employee-Assistance-Program **Italien:** • Blended Learning zu Diskriminierung und Bullying **Spanien:** • Blended Learning zu Diskriminierung und Bullying	**Konzern:** • Weiterführung der Mitarbeiterbindungsprogramme NOVOSilver Family und NOVOMoms & Dads • Angebot der ganzjährigen Kinderbetreuung • Fotosujets auf weiteren Kanälen einsetzen, um Diversität zu zeigen • Weitere Ausrollung des Blended Learning zu Diskriminierung und Bullying • Erneute Befragung der Lehrlinge durch Great Place to Work **Großbritannien:** • Weitere Ausrollung des Blended Learning zu Diskriminierung und Bullying

Um der Gleichbehandlung gerecht zu werden, wurde die Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit gruppenweit erlassen. Ziel dieser Richtlinie ist es, niemanden aufgrund seines Geschlechts, Alters, seiner ethnischen Herkunft, Nationalität, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder sexuellen Orientierung zu benachteiligen. Beim Onboarding-Prozess sowie bei den NOVOWelcome Days, die von allen neuen Mitarbeitern in Österreich in den ersten Wochen nach Eintritt in das Unternehmen besucht werden, ist die Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit Fixbestandteil der Agenda.

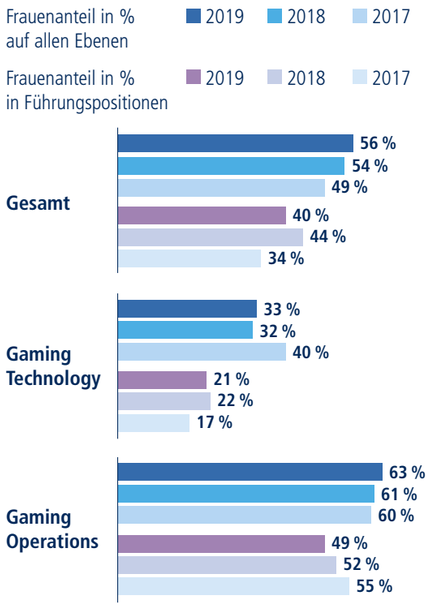
Ein Team unter der Leitung des Global HR Directors stellt die Umsetzung der Richtlinie sicher. Wenn Mitarbeiter Diskriminierung erfahren oder dies bei Kollegen bemerken, gibt es die Möglichkeit, den Vorfall über eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse zu melden. Unabhängig davon können jegliche Verletzungen von Gesetzen, des Code of Conducts oder allgemein der Menschenrechte bei der Whistleblowing-E-Mail-Adresse gemeldet werden.

ⓘ Equal Opportunities E-Mail:
equalopportunities@novomatic.com

ⓘ Whistleblowing E-Mail-Hotline:
compliance@novomatic.com

Viele Tochtergesellschaften bieten die Möglichkeit von Übergangsphasen zwischen Vollerwerbstätigkeit und Ruhestand. In den meisten Fällen geschieht dies durch eine schrittweise Reduktion der Arbeitszeit.

ANTEIL FRAUEN 2017 – 2019



Als Führungspositionen gelten Positionen mit Aufgaben der Mitarbeiterführung.
2017 erstmals erfasst.
Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.
Die Steigerung des Frauenanteils erfolgte durch Hinzunahme weiterer Firmen, vor allem im Bereich Gaming Operations.

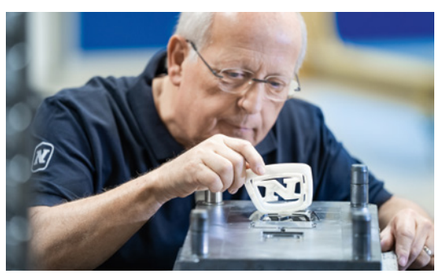
GRI 405-1
SDG 5.1, 8.5

NOVOMATIC und ADMIRAL kooperieren mit Jobplattform für Silver Ager

Die sogenannten „Silver Ager" haben für NOVOMATIC und die jüngeren Mitarbeiter einen hohen Mehrwert. Vom ständigen Austausch und der Zusammenarbeit der Generationen sowie der daraus entstehenden Vielfalt profitieren nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Kunden.

Über einen Talent Pool bietet NOVOMATIC bereits pensionierten Mitarbeitern die Möglichkeit, weiter in geringem Ausmaß für das Unternehmen tätig zu sein. Damit sollen dem Konzern das erworbene Wissen und die gewonnene Erfahrung erhalten bleiben und einem möglichen, vorübergehenden Fachkräftemangel effizient begegnet werden. Zu diesem Zweck wurde eine Kooperation mit einer externen Onlineplattform namens WisR vereinbart.

ⓘ WisR Jobplattform: http://Growwisr.Com/Novomatic_Admiral/



Innovation

Der Erfolg von NOVOMATIC basiert, neben höchster Qualität der Produkte und Dienstleistungen, auch wesentlich auf der Innovationskraft der Mitarbeiter. Für einen weltweit führenden Gaming-Technologiekonzern ist es unerlässlich, Trends frühzeitig zu erkennen beziehungsweise diese auch selbst anzustoßen und voranzutreiben. Neue Innovationen entstehen im Unternehmen vor allem in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Rund 4.700 Intellectual Property-Schutzrechte belegen den hohen Innovationsgrad des Unternehmens. NOVOMATIC legt Wert auf Partnerschaften im Bereich Technologie und Innovation.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
INNOVATION	**Prinzipien:** Sicherstellung der Innovationsfähigkeit auf höchstem Niveau	
• Innovation in der Aus- und Weiterbildung fördern • Fortführung des Digitalisierungsprojekts Enterprise 4.0 und der damit verbundenen Qualifizierung	• Förderung von Innovation in der Aus- und Weiterbildung • Fortführung des Digitalisierungsprojekts Enterprise 4.0 und der damit verbundenen Qualifizierung • Internationales Forschungsprojekt zu Blockchain mit dem Austrian Blockchain Center	• Förderung der Innovation in Aus- und Weiterbildung • Unterstützung innovativer Projekte von Mitarbeitern (z.B. Blockchain-Projekt) • Beteiligung am Forschungscluster Digital Champions Network

Teilnahme am internationalen Forschungsprojekt zu Blockchain

NOVOMATIC setzt sich seit 2018 mit der zukunftsweisenden Blockchain-Technologie auseinander. In diesem Rahmen ist das Unternehmen seit 2019 Mitglied des Forschungsverbundes Austrian Blockchain Center (ABC), das als K1-Projekt der EU geführt wird. Zur Vorbereitung auf dieses Projekt wurden bereits 2018 mehrere Workshops mit der FH St. Pölten durchgeführt, um fachliches Know-how für Mitarbeiter aufzubauen und spezifische Use-Cases zu definieren. 2019 wurde ein erstes Projekt im Bereich Produktion aufgesetzt.

GOING GREEN

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle."
- „Wir streben danach, in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten."

Gesamtenergieverbrauch

377.567
MWh

Wasserverbrauch

687.033
m^3

CO_2-Emissionen

211.496
Tonnen

Abfall

9.021
Tonnen

GOING GREEN

Wie ein Unternehmen mit Energie, CO_2-Emissionen sowie Abfall und Wasserverbrauch umgeht, hat große Auswirkungen auf die Umwelt. Oberstes Ziel ist, den Verbrauch aller Ressourcen in der Produktion und im Betrieb der Spielstätten möglichst gering zu halten.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2017	2018	2019	Ziel
Energieverbrauch in MWh gesamt[1*]	331.503	350.084	377.567	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG**	20.845	21.093	21.393	
CO_2-Emissionen in Tonnen gesamt[2]	224.288	215.264	211.496	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	3.367	3.927	3.486	
Scope-1-CO_2-Emissionen in Tonnen gesamt[3]	24.759	26.331	26.457	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	2.433	2.614	2.473	
Scope-2-CO_2-Emissionen in Tonnen gesamt[4]	84.077	73.772	74.473	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	0	0	0	
Scope-3-CO_2-Emissionen in Tonnen gesamt[5]	115.452	115.161	110.566	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	934	1.313	1.012	
Wasserverbrauch in m^3 gesamt[6]	655.500	681.415	687.033	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	19.015	22.362	20.280	
Abfall in Tonnen gesamt[7]	3.131	3.574	9.021	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	1.236	1.484	1.380	

Alle Angaben gelten für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12.

* Werte gesamt stellt die Summe der direkt erfassten Daten und der Hochrechnung für nicht direkt erfasste Gesellschaften gemäß NOVOMATIC AG-Konzern Konsolidierungskreis dar.
** NOVOMATIC AG stellt nur jene direkt erfassten Daten für das österreichische Unternehmen ohne Tochtergesellschaften dar.

1 Der Energieverbrauch umfasst Strom, Erdgas, Transportkraftstoffe wie Diesel und Benzin, Heizöl und selbst erzeugte Energie (Photovoltaik). Verkaufte Energie wurde von diesem Wert abgezogen.
2 Die CO_2-Emissionen setzen sich aus CO_2-Äquivalenten der direkten Scope-1-Emissionen durch Kraftstoffverbrauch, indirekten Scope-2-Emissionen durch Energieverbrauch und Scope-3-Emissionen durch den Betrieb verkaufter und vermieteter Geräte sowie von Flugreisen zusammen.
3 Die direkten Scope-1-CO_2-Emissionen umfassen die durch die Verbrennung der Transportkraftstoffe Diesel und Benzin sowie Erdgas verursachten Emissionen.
4 Die indirekten Scope-2-CO_2-Emissionen umfassen die durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme beim Energielieferanten verursachten Emissionen.
5 Die indirekten Scope-3-CO_2-Emissionen umfassen die durch direkte Daten der Flugreisen und die auf Basis der außerhalb des Konzerns vermieteten und verkauften Geräte verursachten Emissionen.
NOVOMATIC AG hatte keine Scope-2-Emissionen aufgrund des Bezugs von Ökostrom.
6 Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das für Produktion, Reinigung, Sanitäranlagen oder Bewässerung genutzte Wasser.
7 Der Abfall besteht aus ungefährlichem und gefährlichem Abfall. Dieser Wert wird nur für die Gaming Technology-Unternehmen erfasst.

Die Veränderungen der Daten zum Vorjahr werden in diesem Kapitel im jeweiligen Themenabsatz erläutert.

NOVOMATIC zählt zu den weltweit größten Produzenten von Gaming-Technologien. Im Jahr 2019 wurden rund 30.000 Gaming Terminals hergestellt. Am österreichischen Produktionsstandort in Gumpoldskirchen wird ein Großteil der relevanten Arbeitsschritte „inhouse" durchgeführt. Hier werden auch die meisten Gaming Terminals im Konzern produziert bzw. erneuert. Eine hauseigene Tischlerei, Druckerei, Schlosserei, Kunststofftechnik, Platinen-Bestückung sowie die interne Montage und Versandlogistik ermöglichen eine in der Branche einzigartige Fertigungstiefe von mehr als 50 %.

Bei der Herstellung werden zahlreiche Ressourcen in Form von Materialien und Vorprodukten bis hin zu Elektronikteilen und Technologiekomponenten eingesetzt. Die Logistik erfolgt zum Teil über firmeneigene Lastkraftwagen und die Servicetechniker nutzen unternehmenseigene Personenkraftfahrzeuge.

In der Produktion und Logistik werden Ressourcen wie Strom, Wasser, Wärmeenergie sowie Kraftstoffe für die Fahrzeuge verwendet. Der Hauptanteil der umweltbelastenden Stoffe entsteht bei der Produktion durch Abfälle und Abwässer sowie durch Treibhausgasemissionen aus Energieerzeugung und bei der Verbrennung von Kraftstoffen.

Neben der Produktion von Hightech Gaming Equipment betreibt NOVOMATIC Spielbanken, elektronische Casinos sowie Sportwettlokale und bietet umfassende Lösungen, sowohl im Bereich Lotterien und Sportwetten, als auch im Online, Mobile und Social Gaming an. Weltweit betreibt der NOVOMATIC-Konzern rund 1.900 (2.100 Gruppe) eigene Spielstätten, dazu gehören unter anderem die Casinos in Spanien, Nordmazedonien, Kroatien sowie die Spielbank Berlin, die umsatzstärkste Spielbank in Deutschland. Im Spielbetrieb besteht die größte Umweltauswirkung im Verbrauch von Strom für den Betrieb der Gaming- und Wettterminals, Beleuchtung, Heizung und Kühlung. Der Verbrauch von Wasser ist im Spielbetrieb relativ gering, jedoch führt die Nutzung von Fahrzeugen durch die Servicetechniker zu nennenswerten Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch.

ⓘ Information zu den Interactive Gaming-Produkten:
www.greentube.com

ⓘ Information zu den Sportwettlösungen:
www.novomatic-sbs.com

NOVOMATIC ist sich des ökologischen Fußabdrucks und der Verantwortung, mit Ressourcen effizient und sparsam umzugehen, bewusst. Die Umsetzung des Umweltmanagements und von Maßnahmen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks geschieht in jeder Tochtergesellschaft entsprechend den lokalen Anforderungen. In den produzierenden Konzernunternehmen werden eigene Umweltmanagementverantwortliche eingesetzt, welche die nötigen Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz begleiten. Einige Unternehmen sind nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 zertifiziert. Im Rahmen dieser Zertifizierung und durch die Anforderungen des europäischen Energieeffizienzgesetzes werden konkrete Ziele festgelegt, deren Umsetzung durch externe Stellen geprüft wird. In den Tochtergesellschaften, welche den Spielbetrieb verantworten, wird das Umweltmanagement fallweise von der Verwaltung der Liegenschaften übernommen. Der Grund liegt darin, dass die meisten Betriebsgebäude nicht im Eigentum von NOVOMATIC oder deren Tochtergesellschaften stehen.

Um auf Konzernebene das Ausmaß des ökologischen Fußabdrucks und die gesetzten Maßnahmen zu erfassen, hat NOVOMATIC im CR-Kennzahlensystem auch Umweltkennzahlen aufgenommen. Diese wurden erstmals im Jahr 2017 mittels eines neuen Online-Datentools erfasst. Good Practice-Beispiele zu neuen und erfolgreichen Umweltschutzmaßnahmen werden zwischen den Unternehmen ausgetauscht. Zukünftig ist eine Konkretisierung der qualitativen hin zu quantitativen Zielen geplant.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres, die beispielhaft für zahlreiche getroffene Maßnahmen im NOVOMATIC-Konzern sind.

GRI 103-2

Energie & Emissionen

Die Reduktion des Energieverbrauchs und der dadurch entstehenden CO_2-Emissionen ist in Anbetracht des Klimawandels von zunehmender Bedeutung. Die Glücksspielbranche steht hierbei zwar nicht vor denselben Herausforderungen wie energieintensivere Branchen, dennoch wird in der Produktion und vor allem im Spielbetrieb eine nicht unbeträchtliche Menge an Energie verbraucht. NOVOMATIC ist bestrebt, den dadurch entstehenden CO_2-Fußabdruck in Zukunft laufend zu reduzieren.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
ENERGIEVERBRAUCH & EMISSIONEN	**Prinzipien:** Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen	
• Ausbau der E-Mobilität im Konzern • Verstärkung von Good Practice Sharing zu Energie- und CO_2-Reduktion	**Konzern:** • Detailliertes Feedback an alle Gesellschaften zu deren ökologischem Fußabdruck 2018 und Verbesserungsempfehlungen **Österreich:** • Überwachungsaudit ISO 14001-Standard • Modernisierung von zwölf Filialen (z.B. Umstieg auf LED-Beleuchtung, erneuerte Medientechnologie etc.) **Deutschland:** • Zertifizierung nach Energiemanagementstandard ISO 50001:2011 • Ausbau LED-Beleuchtung • Stromversorgung aller Geldwechsler an Öffnungszeiten der Spielhallen-Standorte angepasst (dadurch Stromreduktion) **Italien:** • Rezertifizierung nach dem ISO 14001:2015-Standard **Spanien:** • Ausbau E- und Hybridmobilität durch vier Fahrzeuge • Umstieg auf Ökostrom in Arkaden in Madrid **Großbritannien:** • Umzug in energieeffizientes neues Officegebäude inkl. Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge **Serbien:** • Ausbau der LED-Beleuchtung • Ausbau E- und Hybridmobilität durch zwei Fahrzeuge **Nordmazedonien:** • Ausbau der LED-Beleuchtung	**Konzern:** • Detailliertes Feedback an alle Gesellschaften zu deren ökologischem Fußabdruck 2019 und Verbesserungsempfehlungen • Teilen von Good Practice im Konzern **Österreich:** • Erneuerung Heizsystem ADMIRAL Headquarter • Weitere Filialmodernisierungen • Ausrollen einer „Going Green"-Awareness-Kampagne für Mitarbeiter **Deutschland:** • Energieaudit der Kurhessischen Spielbank • Weiterer Ausbau der LED-Beleuchtung **Italien:** • Ausweitung der ISO 14001-Zertifizierung auf weitere Standorte • Weitere Umstellung des Fuhrparks auf umweltfreundlichere Leasing-Fahrzeuge **Spanien:** • Ausbau LED-Beleuchtung • Weiterer Umstieg auf Ökostrom

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
	Ungarn: • Ausbau der LED-Beleuchtung • Ausbau mit Photovoltaikanlagen • Erneuerung der Heizkessel • Test von E- und Hybridmobilität durch ein Fahrzeug **Polen:** • Ausbau der LED-Beleuchtung **Online:** • Umzug der IT-Serverinfrastruktur von Malta nach Österreich, dadurch Wechsel von großteils nichterneuerbarer Energie auf Ökostrom • Erhöhte Energieeffizienz durch Erneuerung von Kühlwasserpumpen	**Niederlande:** • Ausbau mit Photovoltaikanlagen • Ausbau LED-Beleuchtung **Rumänien:** • Ausbau mit Photovoltaikanlagen • Ausbau LED-Beleuchtung **Serbien:** • Umstieg auf umweltfreundlichere Hybrid-Leasingautos im Fuhrpark • Ausbau LED-Beleuchtung **Ungarn:** • Ausbau LED-Beleuchtung

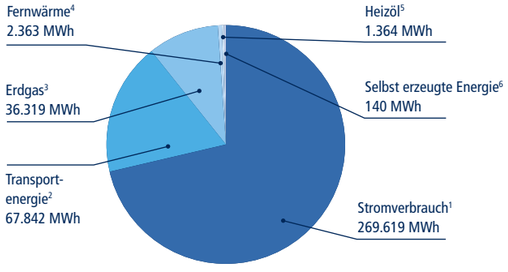
Energieverbrauch

Bei der Produktion von Entertainmentgeräten wird Energie in Form von Strom für den Betrieb der Maschinen, Beleuchtung, Heizung, Kühlung sowie von Fernwärme benötigt. Der überwiegende Teil des Stromverbrauchs entsteht jedoch in den Spielstätten durch den Betrieb von Gaming- und Wettterminals sowie anderer elektronischer Geräte. Ein geringer Teil wird für Beleuchtung, Heizung und Kühlung der Räumlichkeiten verbraucht. Nicht nur Strom und Wärme werden in der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC verbraucht, sondern auch Brennstoffe in Form von Benzin und Diesel für den Fuhrpark. In manchen Tochtergesellschaften besteht der Fuhrpark aus mehreren hundert Fahrzeugen, die für technische Wartungsarbeiten genutzt werden.

Im Konzern wurden 2019 gesamt 377.567 MWh an Energie für Strom, Transportenergie und ein sehr geringer Teil für Fernwärme, Heizöl und aus selbst erzeugter Energie verbraucht. Der Großteil wurde wie im vergangenen Jahr in den Operations, beispielsweise durch Betrieb der Spielgeräte, Beleuchtung, Heizung und Kühlung, verursacht. Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen Energieverbrauch in Zukunft weiter zu reduzieren.

GRI 302-1, -3
SDG 7.2, 7.3, 8.4

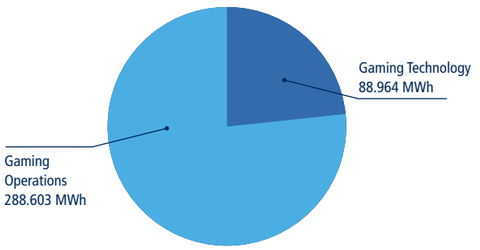
GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIEART 2019



[1] Der Stromverbrauch bezieht sich auf den direkt vom Energiedienstleister bezogenen Strom.
[2] Die Transportenergie besteht aus Benzin- und Dieselverbrauch im eigenen Fuhrpark.
[3] Erdgas bezieht sich auf das von Energiedienstleistern bezogene Erdgas, welches zum Beispiel für Heizung, Kühlung oder Beleuchtung eingesetzt wird.
[4] Fernwärme ist die vom Energiedienstleister bezogene Wärme.
[5] Heizöl ist der für die Energieerzeugung genutzte Brennstoff.
[6] Selbst erzeugte Energie ist erneuerbare Energie, wie z.B. Photovoltaik (PV).
Nicht dargestellt ist verkaufte Energie, da diese nicht verbraucht wurde.

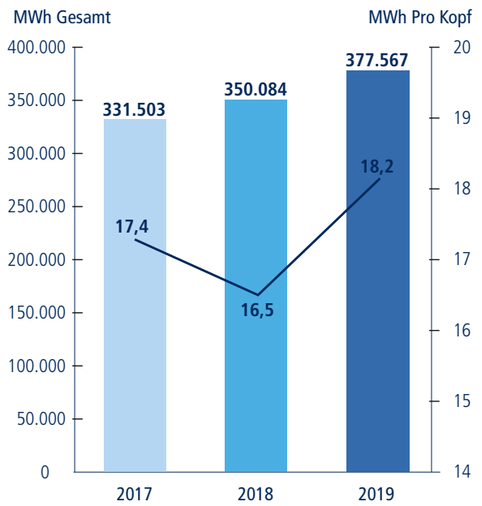
Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019. Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch eine erhöhte Anzahl operativer Spielstätten und ausgeweitete Geschäftszeiten. Eine weitere Begründung liegt in der vollständigeren Erfassung der Energieträger (z.B. Fuhrpark, Erdgasverbrauch sowie Stromverbrauch).

ENERGIEVERBRAUCH 2019



Der dargestellte Energieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Treibstoffe, Erdgas, Heizöl sowie selbst erzeugte Energie (Photovoltaik). Verkaufte Energie wurde von diesem Wert abgezogen. Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.

ENERGIEVERBRAUCH IM VERGLEICH 2017 – 2019



Der dargestellte Energieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Treibstoffe, Erdgas, Heizöl und selbst erzeugte Energie (Photovoltaik). Verkaufte Energie wurde von diesem Wert abgezogen. Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.
Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst.
Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch eine erhöhte Anzahl operativer Spielstätten und ausgeweitete Geschäftszeiten. Eine weitere Begründung liegt in der vollständigeren Erfassung der Energieträger (z.B. Fuhrpark, Erdgasverbrauch sowie Stromverbrauch).

Spanien setzt auf Ökostrom

Seit dem vergangenen Jahr beziehen alle Spielstätten von NOVOMATIC Spain in Madrid 100 % Ökostrom und erwärmen das Nutzwasser am Standort des Headquarters mittels Sonnenkollektoren. Außerdem wurde der Fuhrpark durch die Anschaffung zweier Hybrid- und eines Elektroautos weiter auf umweltfreundlichere Fahrzeuge umgestellt.

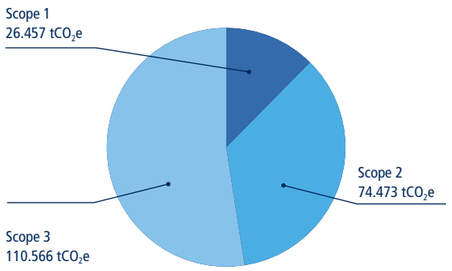
Emissionen

NOVOMATIC verantwortet direkt erzeugte CO_2-Emissionen durch den Verbrauch der Kraftstoffe (Scope-1-Emissionen). Durch den Verbrauch von Strom und Fernwärme werden bei den Energielieferanten CO_2-Emissionen verursacht (Scope-2-Emissionen). Ein weiterer Teil der Emissionen entsteht durch verkaufte, vermietete Glücksspielgeräte sowie betrieblich veranlasste Flugreisen (Scope-3-Emissionen).

Im Jahr 2019 betrug der gesamte CO_2-Fußabdruck 211.496 Tonnen CO_2-Äquivalent. Der überwiegende Teil entstand in Form von indirekten Emissionen durch den Energieverbrauch für den Betrieb der Spielgeräte, die Beleuchtung, die Heizung und Kühlung in den Spielstätten sowie durch den Fuhrpark, welcher für die Wartung der Spielgeräte notwendig ist.

Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen CO_2-Ausstoß in Zukunft weiter zu reduzieren. Die folgende Grafik zeigt den Vergleich zwischen den im Unternehmen entstandenen CO_2-Emissionen an den Produktionsstandorten und in den Spielstätten.

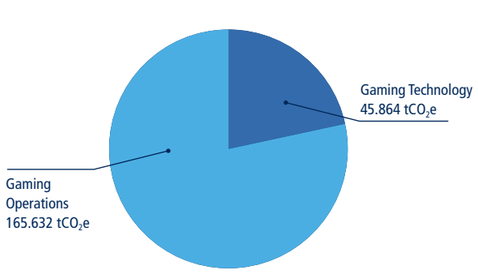
CO_2-EMISSIONEN NACH QUELLE 2019



- Scope 1 – Verbrennung von Kraftstoffen & Erdgas
- Scope 2 – Energieerzeugung
- Scope 3 – Verkaufte, vermietete Geräte & Flugreisen

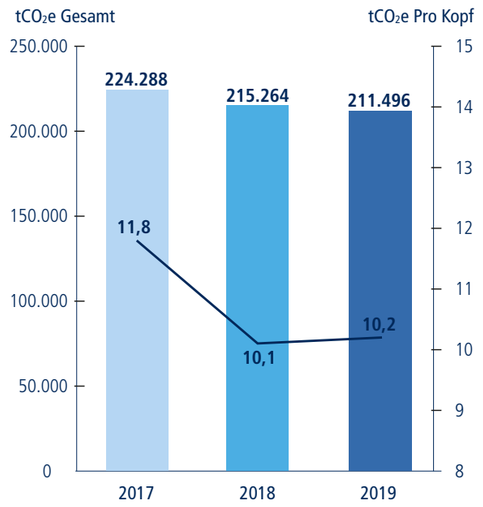
tCO_2e: Einheit äquivalenter CO_2-Emissionen in Tonnen
Die Darstellung umfasst die Scope 1-, 2- und 3-Emissionen der direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.
Der CO_2-Faktor der Scope-1-Emissionen beträgt 2,68697 kg CO_2e je Liter Diesel und 2,31495 kg CO_2e je Liter Benzin.
Der CO_2-Faktor der Scope-2-Emissionen wurde direkt seitens der Energieversorger eingeholt und ist somit je Unternehmen unterschiedlich. Bei zertifiziertem Ökostrom sind die CO_2-Emissionen 0.
Die Scope-3-Emissionen wurden einerseits durch direkte Daten der Flugreisen erfasst und andererseits auf Basis der außerhalb des Konzerns vermieteten und verkauften Geräte hochgerechnet.

CO_2-EMISSIONEN 2019



tCO_2e: Einheit äquivalenter CO_2-Emissionen in Tonnen
Die Darstellung umfasst die Scope 1-, 2- und 3-Emissionen der direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.
Erklärung zu den CO_2-Faktoren siehe Abbildung „CO_2-Emissionen nach Quelle 2019".

CO_2-EMISSIONEN IM VERGLEICH 2017 – 2019



tCO_2e: Einheit äquivalenter CO_2-Emissionen in Tonnen
Die Darstellung umfasst die Scope 1-, 2- und 3-Emissionen der direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.
Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst.
Erklärung zu den CO_2-Faktoren siehe Abbildung „CO_2-Emissionen nach Quelle 2019".
Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch eine erhöhte Anzahl operativer Spielstätten und ausgeweitete Geschäftszeiten. Eine weitere Begründung liegt in der vollständigeren Erfassung der Energieträger (z.B. Fuhrpark, Erdgasverbrauch sowie Stromverbrauch).

Italien baut Elektromobilität aus

2019 wurden bei NOVOMATIC Italia in Rom zwei Smart EQ fortwo Elektroautos für den Fuhrpark angeschafft. Die Autos werden sowohl von den Angestellten der NOVOMATIC Italia S.p.a. als auch von Admiral Gaming Network S.r.l. genutzt. Das ist ein weiterer Schritt, um den CO_2-Fußabdruck im Fuhrpark zu vermindern.

GRI 305-1, -2, -3, -4
SDG 7.2, 7.3, 8.4, 13.1, 13.9

Greentube setzt auf umweltfreundliche Mobilität

Greentubes #GREENMACHINE, ein vollelektrischer Nissan Leaf, wurde Anfang 2019 der Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH in Österreich geliefert. Es dient als Poolauto und kann so von jedem Mitarbeiter für Geschäftsreisen ausgeliehen werden.

Ressourcenschonung

In der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC werden vor allem in der Produktion von Gaming-Technologien unterschiedliche Ressourcen verbraucht. Dies reicht von Kunststoffen, Metallen, elektronischen Komponenten, Bildschirmen, Kabeln, Farben und Lacken bis hin zu Holzerzeugnissen und verschiedensten Vorprodukten. Aufgrund der hohen Fertigungstiefe und des Einsatzes zahlreicher verschiedener Rohstoffe, Materialien und Vorprodukte in der Produktion ist die Schonung der Ressourcen nicht nur ein Aspekt der Einhaltung lokaler Umweltgesetze, sondern auch ein Kostenfaktor.

Das Ressourcenmanagement ist in allen Produktionsstandorten streng geregelt und an die lokalen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst.

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
RESSOURCENVERBRAUCH & ABFALL	**Prinzipien:** • Reduktion des Ressourcenverbrauchs sowie des Abfalls und Abwassers • Möglichst hohe Wiederverwendbarkeit und Lebensdauer der Produkte	
• Verstärkung von Good Practice Sharing zur Abfallreduktion	**Konzern:** • Detailliertes Feedback an alle Gesellschaften zu deren ökologischem Fußabdruck 2018 und Verbesserungsempfehlungen **Österreich:** • Einführung von Mehrwegbechern bei Kaffeeautomaten • Verwendung von biologisch abbaubaren Verpackungen für Mahlzeiten „to go“ im Betriebsrestaurant • Verbesserung der Abfalltrennung und -reduktion durch Bewusstseinsbildung • Einführung von Bewegungssensoren für Beleuchtung • Ersatz von Papierhandtuchspendern durch Lufthandtrockner **Italien:** • Reduktion von Plastikabfall in den HQ-Standorten Rom und Rimini • Sammlung von Altbatterien und alten Handys (für Spendenprojekt) **Spanien:** • Verbessertes Abfallpresssystem	**Konzern:** • Detailliertes Feedback an alle Gesellschaften zu deren ökologischem Fußabdruck 2019 und Verbesserungsempfehlungen • Teilen von Good Practice im Konzern **Österreich:** • Optimierung des Abfallmanagements (Produktion) **Italien:** • Verbessertes Müllsammelsystem im HQ Rom und Rimini • Umstieg auf doppelseitiges Drucken • Reduktion von Plastikmüll im HQ

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
	Serbien: • Flächendeckende Einführung von Mülltrennsystemen • Sammlung von Plastikflaschenverschlüssen und Kooperation mit NGO • Durchführung eines „Recycle Day“ sowie einer ECO-Kampagne **Nordmazedonien:** • Flächendeckende Einführung von Mülltrennsystemen	**Großbritannien:** • Reduktion von Plastikmüll in Filialen **Rumänien** • Reduktion von Plastikmüll in Filialen • Umstieg auf Mehrwegwasserflaschen im HQ

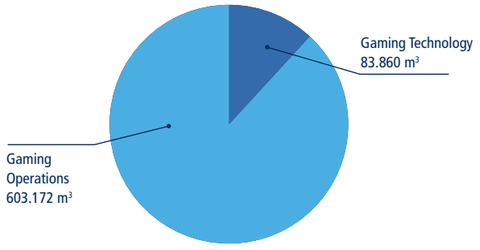
Wasser

Wasser wird als Ressource für Reinigung und Sanitäreinrichtungen an allen Standorten eingesetzt. Der gesamte Wasserverbrauch für die Nutzung in der Produktion und Reinigung sowie für Bewässerung, Sanitäranlagen und andere Nutzung betrug im Jahr 2019 687.033 m³.

Die Ergebnisse zeigen, dass der überwiegende Wasserverbrauch – wie im Vorjahr – im Spielbetrieb entstand. Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen Wasserverbrauch in Zukunft weiter zu reduzieren.

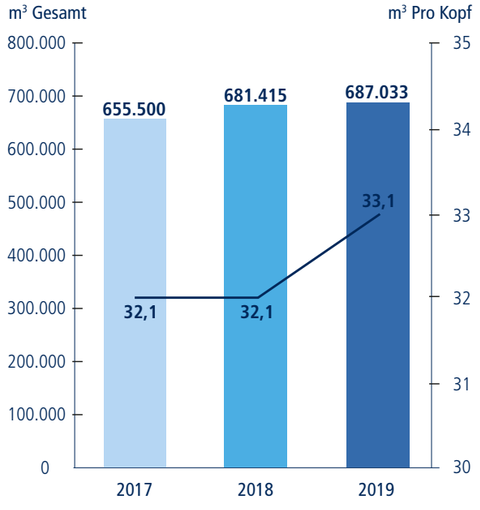
GRI 303-3

WASSERVERBRAUCH 2019



Unter Wasserverbrauch ist das Wasser aus dem öffentlichen Wassernetz umfasst.
Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten operativen Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.

WASSERVERBRAUCH IM VERGLEICH 2017 – 2019



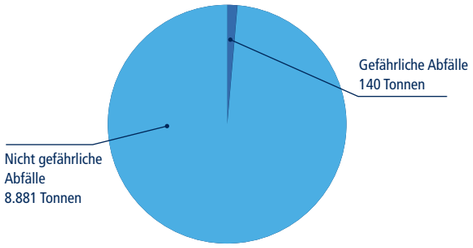
Unter Wasserverbrauch ist das Wasser aus dem öffentlichen Wassernetz umfasst.
Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten operativen Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.
Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst.
Wasser wurde aufgrund der Wesentlichkeit nur von operativen Unternehmen erfasst.
Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch eine erhöhte Anzahl operativer Spielstätten und ausgeweitete Geschäftszeiten als auch die im vergangenen Jahr verbesserte Erfassung und Hochrechnung von Wasserverbräuchen.

Abfall

Vor allem in der Produktion entstehen ungefährliche und gefährliche Abfälle. Die im Jahr 2017 erstmals erfassten Abfallmengen zeigten, dass nur 6 % aller Abfälle durch die Gaming Operations verursacht wurden. Aus diesem Grund werden seit 2018 nur noch die Abfälle der Technologieunternehmen erfasst. Der gesamte verursachte Abfall betrug im Jahr 2019 9.021 Tonnen.

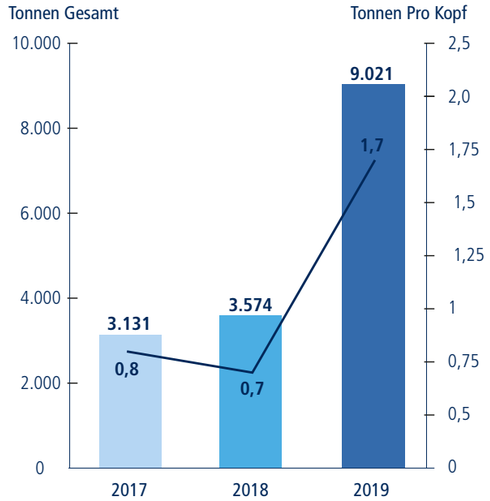
Die Ergebnisse verdeutlichen, dass der weitaus überwiegende Anteil auf ungefährliche Abfälle entfällt. Dazu zählen beispielsweise Karton, Metall, Kunststoff, Holz, Glas etc. Der geringere Teil entfällt auf gefährliche Abfälle wie Elektronikschrott, Lacke, Farben und andere Gefahrenstoffe. Zielsetzung ist es, das gesamte und relative Abfallvolumen in Zukunft weiter zu reduzieren. Der nicht vermeidbare Abfall wird nach verschiedenen Fraktionen getrennt, gesammelt und der gesetzeskonformen Entsorgung zugeführt. Die Reduktion des Abfalls bewirkt neben dem Umweltschutz auch die Reduktion von Kosten für die Abfallentsorgung.

ABFALL 2019



Ungefährliche Abfälle sind zum Beispiel: Aluminium, Glas, Papier, Karton, Restmüll, Plastik, Metall, Holz etc.
Gefährliche Abfälle sind zum Beispiel: Elektronikschrott, Lacke, Öle etc.
Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten produzierenden Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis 2019.
Abfall wurde aufgrund der Wesentlichkeit nur von produzierenden Technologieunternehmen erfasst.

ABFALL IM VERGLEICH 2017 – 2019



Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst.
Abfall wurde aufgrund der Wesentlichkeit nur von produzierenden Technologieunternehmen erfasst.
Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich nahezu ausschließlich durch die gesetzlich bedingte Umstellung von Maschinen in Deutschland und den dadurch veranlassten Austausch von Geräten. Dies führte zu einem überproportional hohen Abfall durch Entsorgung von Altgeräten.

Serbien schärft das Umweltbewusstsein seiner Mitarbeiter

In Serbien wurde im vergangenen Jahr ein Recycling Day abgehalten und eine umfassende ECO-Kampagne gestartet. Dabei wurde durch Informationen das Bewusstsein der Mitarbeiter für Müllvermeidung und richtige Mülltrennung geschärft.

GRI 306-2
SDG 12.5

Wiederverwendbarkeit

Die Produkte von NOVOMATIC sind keine Einwegprodukte. Neue gesetzliche Anforderungen oder technische Neuerungen führen dazu, dass bereits genutzte Geräte für eine Erneuerung an NOVOMATIC gesandt werden. Dieser Prozess nennt sich Refurbishment. Nach eingehender technischer Prüfung können an den funktionsfähigen Geräten unterschiedliche Komponenten – von Monitoren bis zu Platinen – ausgetauscht werden. Auch ohne konkreten Kundenauftrag werden funktionsfähige Teile aus den Altgeräten entnommen und dem Refurbishment-Prozess zugeführt. Somit stehen aufbereitete Komponenten jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus können komplette Gebrauchtgeräte für bestimmte Kundenanforderungen wieder instandgesetzt werden. Aufgrund der von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Anforderungen durch Kunden und die länderspezifischen gesetzlichen Auflagen ist die Festlegung einer fixen Wiederaufbereitungsquote nicht möglich. Wo es sinnvoll ist und vom Kunden gewünscht wird, strebt NOVOMATIC eine hohe Wiederverwendbarkeit der Produkte an.

Für jene Altgeräte, die nicht zum NOVOMATIC-Refurbishment kommen, gibt es unterschiedliche Vorgangsweisen. Ein Großteil der Geräte wird bei NOVOMATIC eingelagert, bis man diese beispielsweise für eine Nutzung in anderen Märkten wieder benötigt. Stark beschädigte Geräte werden aussortiert und die nicht verwertbaren Reste der Abfallentsorgung zugeführt. Ein Teil der Geräte wird im jeweiligen Land refurbished und so am Markt wiederwendet.

Im vergangenen Jahr wurden im Konzern mehr als 30.000 Glücksspielgeräte hergestellt beziehungsweise montiert und im selben Zeitraum ca. 10.000 Geräte wiederaufbereitet. Dies entspricht einer Wiederverwendbarkeitsrate von 32 %.

Alle anderen Geräte, die nicht in den Refurbishment-Prozess gelangten, werden vom Kunden oder von NOVOMATIC als Abfall der gesetzeskonformen Verwertung zugeführt.

GRI 301-3

ACTIVE IN THE COMMUNITY

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir leisten durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag."
- „Wir verstehen uns als aktive und verantwortungsvolle Bürger und investieren in die Gemeinschaft."
- „Wir fördern wertvolle Partnerschaften und nachhaltige Initiativen."

SPENDENFOKUS

- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

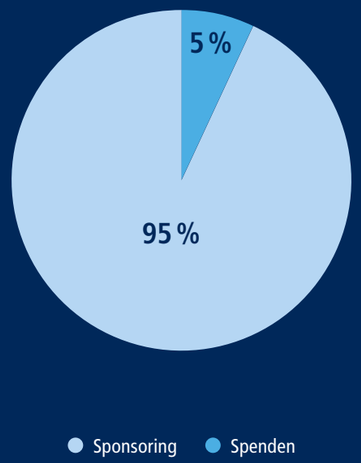
Kriterien zur Auswahl:
- Zertifizierung mit einem Spendengütesiegel
- Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- Langfristigkeit und Ausmaß der Wirkung

SPONSORINGFOKUS

- Sport & Wettbewerb
- Kunst & Kultur
- Prävention & Spielerschutz
- Stärkung der Wirtschaft

Kriterien zur Auswahl:
- Internationalität und regionale Verankerung
- Bildung und Talenteförderung
- Langfristige Kooperationen vor kurzfristigem Aktionismus

Sponsoring- und Spendenausgaben in %



ACTIVE IN THE COMMUNITY

NOVOMATIC ist ein aktiver Teilnehmer der Gesellschaft und übernimmt Verantwortung. Gemeinsam wollen wir durch Sponsorings, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeiten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Für NOVOMATIC ist es sehr wichtig, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Das wird durch Sponsorings, Spenden und die Unterstützung von ehrenamtlichen Tätigkeiten sichtbar. Um die enge Beziehung zwischen Erfolg und nachhaltigen Unternehmenswerten besser darstellen zu können, wurde genau definiert, in welchen Bereichen das Unternehmen mit Sponsorings und Spenden aktiv sein möchte. Diese strategische Ausrichtung entstand nach Feedback aus dem Stakeholder-Dialog sowie einer internen Evaluierung der bestehenden Spenden- und Sponsoringprojekte. Der Fokus sowie definierte Spenden- und Sponsoringkriterien geben einen klaren Entscheidungs- und Handlungsrahmen vor. Externe Stakeholder können sich so besser orientieren und wissen exakt, welche Initiativen, Spendenanfragen oder Kooperationen in der Freiwilligenarbeit unterstützungswürdig sind.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres, die beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen stehen.

Sponsoring & Partnerschaften

Sponsoring ist ein wesentlicher Teil, um wertvolle Partnerschaften mit förderungswürdigen Initiativen und Partnern einzugehen und damit der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Bei NOVOMATIC werden langfristige Partnerschaften sowie Transparenz bei der Umsetzung angestrebt. Diese sind die wichtigsten Kriterien für ein Sponsoring. Denn nur so kann eine positive Wirkung nachhaltig sichergestellt werden.

„Sponsoring bedeutet die Analyse, Planung, Umsetzung und Kontrolle sämtlicher Aktivitäten, die mit der Bereitstellung von Geld, Sachmitteln, Dienstleistungen oder Know-how durch Unternehmen und Institutionen zur Förderung von Personen und/oder Organisationen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Umwelt und/oder den Medien unter vertraglicher Regelung der Leistung des Sponsors und Gegenleistung des Gesponserten verbunden sind, um damit gleichzeitig Ziele der Marketing- und Unternehmenskommunikation zu erreichen."

ⓘ Gabler Wirtschaftslexikon:
www.wirtschaftslexikon.gabler.de

Sponsoringfokus:
- Sport & Wettbewerb
- Kunst & Kultur
- Prävention & Spielerschutz
- Stärkung der Wirtschaft

Kriterien zur Auswahl:
- Internationalität und regionale Verankerung
- Bildung und Talenteförderung
- Langfristige Kooperationen vor kurzfristigem Aktionismus

Da eine Vielzahl von Anfragen an NOVOMATIC herangetragen wird, orientiert sich das Unternehmen sehr konsequent an diesen Vorgaben. Jede Anfrage wird hinsichtlich der Sponsoringwürdigkeit geprüft und möglichst rasch beantwortet.

GRI 103-2

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
SPONSORING & PARTNERSCHAFTEN	**Prinzipien:** Langfristige Partnerschaften in den Bereichen: • Sport & Wettbewerb • Kunst & Kultur • Prävention & Spielerschutz • Stärkung der Wirtschaft	
• Konsequente Weiterführung der Sponsoringstrategie	**Konzern:** • 2019 strenge Fokussierung der Sponsoringaktivitäten gemäß der Sponsoringstrategie • Veröffentlichung von Sponsoringkriterien und -prozessen auf der Konzernwebsite • Sponsoring von Fachkonferenzen und Veranstaltungen zum Spielerschutz (z.B. European Association for the Study of Gambling (EASG)) • Unterstützung von Plattformen und Arbeitsgruppen zur Spielsuchtprävention (z.B. EASG, American Gaming Association (AGA)) **Wirtschaft** **Österreich:** • Vienna Economic Forum (VEF), iconvienna BRAND GLOBAL SUMMIT, brand forum 2019 & BRAND [LIFE] AWARD, Woman Leadership Forum, 4GAMECHANGERS Festival, Verein zur Förderung des Journalismus in Niederösterreich **Sport & Wettbewerb** **Österreich:** • 230 Sportvereine, z.B. ADMIRAL Basketballliga, Cup des Österreichischen Fußball-Bundes, Handbiker Wolfgang Schattauer, Teilnahmegebühren für Mitarbeiter an Sportveranstaltungen (z.B. Vienna City Marathon, Wings for Life, Vienna Charity Run, Erste Bank Open), Einsatz des neuen ADMIRAL-Markenbotschafters David Hasselhoff in Österreich **Deutschland:** • Deutsche Sporthilfe, Internationales Leichtathletikmeeting in Berlin (ISTAF), zahlreiche weitere Sportvereine, Teilnahmegebühren für Mitarbeiter bei Laufveranstaltungen **Spanien:** • Unterstützung von Athleten zur Olympiateilnahme	**Konzern:** • Konsequente Weiterführung der Sponsoringstrategie • Verstärkte Kommunikation in den Tochtergesellschaften zur gemeinsamen Ausrichtung auf den Sponsoringfokus

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
	Serbien: • Nationaler Sportverein, Paralympisches Team **Ungarn:** • Sportarena Sopron „NOVOMATIC Arena" **Online:** • Wasserpolo **Kunst & Kultur** **Österreich:** • U.a. Kooperation mit der Wiener Staatsoper zur Nachwuchsförderung im Rahmen eines Stipendiatenprogramms, Förderung der Ballettakademie der Wiener Staatsoper, Weltmuseum Wien – Gallery-Partner des Saals „Museomanie", regionale Kulturinitiativen wie der Kulturpreis des Landes Niederösterreich, die Niederösterreichischen Tonkünstler, die Bühne Baden, die Tschauner Bühne Wien, die Römerstadt Carnuntum, die Birgit Lauda (B.LA.) Foundation, das Festival Schloss Weitra, die Wachaufestspiele und All for AUTISM (Art Agency of Irina Gulyaeva) **Spielerschutz** **Österreich:** • Langjährige Kooperationen mit dem Anton Proksch Institut, der Medizinischen Universität Wien (Forschungsprojekte zur Suchtforschung und Suchttherapie), Verein Cocoon	

Sport & Wettbewerb

Der Wettbewerb und der Umgang mit Risiken spielen in der Gaming-Branche eine besondere Rolle. Seit vielen Jahren bestehen Partnerschaften mit Sportverbänden und -vereinen, sowohl im Leistungssport als auch im Breitensport.

Kunst & Kultur

Bei der Förderung von Kunst und Kultur steht die Unterstützung von Aktivitäten, welche die regionale Verankerung und internationale Vernetzung verstärken, im Mittelpunkt. Seit vielen Jahren bestehen Partnerschaften zur Förderung von Kultureinrichtungen, Kulturpreisen, Veranstaltungen und Vereinen.

Prävention & Spielerschutz

Spielerschutz hat nicht nur in den Spielstätten vor Ort, sondern auch im Zusammenhang mit nachhaltigen Förderungen eine zentrale Bedeutung. Durch langfristige Partnerschaften unterstützt die NOVOMATIC AG Initiativen, die wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse liefern und dabei helfen, das Behandlungsangebot zu verbessern.

Stärkung der Wirtschaft

NOVOMATIC legt als international agierendes Unternehmen und österreichischer Leitbetrieb hohen Wert auf einen offenen Austausch mit der Industrie und Wirtschaft.

SDG 8.1

16. Vienna Economic Forum – Vienna Future Dialogue 2019

Am 18. November fand im NOVOMATIC Forum in Wien unter Beisein von EU-Kommissarin Mariya Gabriel das 16. Vienna Economic Forum (VEF) statt. Anlässlich dieses hochkarätigen Wirtschaftsdialogs trafen sich Entscheidungsträger aus der nationalen und internationalen Wirtschaft mit hochrangigen politischen Vertretern der VEF-Regionen aus insgesamt 34 Ländern. Harald Neumann, ehemaliger CEO NOVOMATIC, Vizepräsident des Vienna Economic Forum und Honorarkonsul von Rumänien in Niederösterreich, unterstrich in seiner Begrüßungsansprache die große Bedeutung dieser Veranstaltung zur Förderung des Dialogs und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Österreich und Südosteuropa.

Dr. Sonja Sagmeister-Brandner, DI Günther Rabensteiner, Dr. Heinz Fischer, EU-Kommissarin Mariya Gabriel, Botschafterin a. D. Dr. Elena Kirtcheva, Mag. Harald Neumann

1. Internationales NOVOMATIC Marketing Summit

Von 9. bis 10. Mai 2019 fand das erste internationale NOVOMATIC Marketing Summit mit insgesamt 60 Marketing-Experten aus 22 Ländern im Headquarter Gumpoldskirchen sowie im NOVOMATIC Forum in Wien statt. Am ersten Tag ging es unter anderem um die Analyse der Marketingstrukturen, die strategische Weiterentwicklung der nationalen und globalen Marketingaktivitäten sowie strategische Sponsoringaktivitäten. Am zweiten Tag erarbeiteten die Teilnehmer in themenbezogenen Workshops Maßnahmen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den weltweiten Marketingabteilungen.

Ökonomischer Fußabdruck der NOVOMATIC AG

Die NOVOMATIC AG, ADMIRAL Casinos & Entertainment AG und ADMIRAL Sportwetten GmbH sind wichtige Impulsgeber für die österreichische Wirtschaft. Experten des „Economica Instituts für Wirtschaftsforschung" untersuchten für das Jahr 2018 die substanziellen ökonomischen Effekte dieser Unternehmen auf volkswirtschaftlicher und regionaler Ebene und bestätigten, dass NOVOMATIC und ihre Tochtergesellschaften einen wesentlichen Beitrag für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Steuern in Österreich leisten.

- Ca. 900 Mio. EUR Bruttowertschöpfungsbeitrag (inkl. Lieferanten, Waren und Dienstleistungen)
- 385 Mio. EUR gesamtes Steuer- und Abgabenaufkommen
- Sicherung von direkt 3.884 und in der Lieferkette indirekt ca. 13.500 Arbeitsplätzen

Spenden & Freiwilligenarbeit

NOVOMATIC unterstützt im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements auch gemeinnützige Organisationen. Bei allen Spenden und Zuwendungen wird stets darauf geachtet, dass diese Förderungen zweckgewidmet verwendet werden und die größtmögliche Wirkung der Mittel gewährleistet wird.

Spendenfokus:
- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

Kriterien zur Auswahl:
- Zertifizierung mit einem Spendengütesiegel
- Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- Langfristigkeit und Ausmaß der Wirkung

„Spenden sind freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber in der Regel mit einer gewissen Zweckbestimmung gegeben werden. Es besteht keine wirtschaftliche Erwartungshaltung seitens des Spenders an den Spendenempfänger. Ein Leistungstausch zwischen Spender und Empfänger der Spende ist nicht gegeben."

ⓘ Gabler Wirtschaftslexikon: www.wirtschaftslexikon.gabler.de

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
SPENDEN & FREIWILLIGENARBEIT	**Prinzipien:** Unterstützung gemeinnütziger und wirkungsvoller Initiativen mit Fokus auf: • Soforthilfe • Hilfe zur Selbsthilfe • Regionalität	
• Konsequente Umsetzung des Spendenfokus • Verbreitung des Corporate Volunteering-Ansatzes im Konzern	**Konzern:** • 2019 strenge Fokussierung der Spendenaktivitäten gemäß der Spendenstrategie • Spendenkriterien wurden auf Konzernwebsite veröffentlicht • Blutspendeaktionen in zahlreichen Ländern • Unterstützung von Glücksspielsuchteinrichtungen in zahlreichen Ländern **Österreich:** • Licht ins Dunkel (nationale Hilfskampagne), Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, Rotary meets Health, Weihnachten im Schuhkarton (Geschenke für Kinder in Osteuropa), Ö3-Wundertüte zur Sammlung alter Handys (Spende durch Wertstoffe), Team Christkind (Weihnachtsgeschenke für Kinder) **Deutschland:** • Volunteering Projekt LÖWEN-Azubis helfen, weitere Spendenprojekte **Italien:** • Zahlreiche Non-Profit-Organisationen, Telethon-Initiative (gemeinnützige Spenden), Kleidersammlungsaktion für Humana People to People	**Konzern:** • Konsequente Weiterführung der Spendenstrategie • Verstärkte Kommunikation in den Tochtergesellschaften zur gemeinsamen Ausrichtung auf den Spendenfokus • Österreich: Erneute Umsetzung eines Corporate Volunteering-Projektes

ZIELE 2019	HIGHLIGHTS 2019	GEPLANT 2020
	Großbritannien: • Tickets2Wishes (Wunscherfüllung für Kinder) **Spanien:** • Sammlung von 687 Kilogramm Lebensmitteln für bedürftige Personen **Niederlande:** • Sachspenden an Ronald McDonald House, Unterstützung Hierezitting Mestreech-Spendenaktion **Nordmazedonien:** • Kirche von St. George (Gjorgija) **Rumänien:** • Weltbuchtag **Ungarn:** • Rettungsdienst, NOVOMATIC Hungária-Stiftung **Polen:** • Kleiderspendenaktion für Kapitan Światełko-Stiftung **Online:** • Malta Community Chest Fund	

Es wird eine Vielzahl von Spendenanfragen an NOVOMATIC herangetragen. Weil es nicht möglich ist, jeder Anfrage gerecht zu werden, gibt es klar definierte Schwerpunkte und Kriterien, nach denen unterstützungswürdige Projekte ausgewählt werden. Jede Anfrage wird geprüft und zeitgerecht beantwortet. NOVOMATIC und ihre Tochtergesellschaften vergeben jährlich zahlreiche Spenden. Diese haben meist einen lokalen und aktuellen Bezug.

GRI 103-2

„Unter Freiwilligenarbeit versteht man das Spenden von Zeit und Fähigkeiten, um Dienstleistungen zu erbringen oder Aufgaben zu erledigen, ohne dabei eine direkte finanzielle Entschädigung zu erwarten. Freiwilligenarbeit ist eine Form der Spende.“

Gabler Wirtschaftslexikon:
www.wirtschaftslexikon.gabler.de

Eine Säule des gesellschaftlichen Engagements bei NOVOMATIC ist auch die Spende von Zeit und Ressourcen. Durch Freiwilligenarbeit (Corporate Volunteering) unterstützt das Unternehmen, mit Hilfe der Tatkraft, des Know-hows und der Zeit der eigenen Mitarbeiter, Projekte mit einem gesellschaftlichen Nutzen.

Das NOVOTeam, die Freiwilligeninitiative von NOVOMATIC, wurde 2017 ins Leben gerufen. Sie hat das Ziel, durch das Spenden von Zeit und Ressourcen einen gesellschaftlichen Beitrag in den Regionen zu leisten, in denen NOVOMATIC tätig ist. So wurden den Mitarbeitern in den vergangenen Jahren bereits einige Aktivitäten im Corporate Volunteering-Bereich angeboten.

Niederösterreichischer Kulturpreis 2019

Seit dem Jahr 1960 vergibt das Land Niederösterreich die Kulturpreise für große Leistungen und Initiativen. Jährlich werden in verschiedenen Sparten Würdigungs- sowie Anerkennungspreise verliehen. Die Kulturpreise des Landes Niederösterreich 2019 wurden im Festspielhaus St. Pölten überreicht. In acht Kategorien wurden jeweils ein Würdigungspreis und zwei Anerkennungspreise vergeben.

Amin Hak-Hagir, Stephanie Thor, Johannes Bode, LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, Petra Winkler, Mag. Stefan Krenn

Altkleiderspendenaktion in Italien

NOVOMATIC Italia unterstützte die Altkleiderspendenaktion von Humana People to People. Mitarbeiter sammelten dabei mehr als 750 kg an Kleidung. Dadurch wurden im Vergleich zur Neuproduktion von Bekleidung 4.590.000 Liter Wasser, 2.754 kg CO_2-Emissionen, 459 kg Fertilizer sowie 230 kg Pestizide eingespart.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der vorliegende (konsolidierte) und nichtfinanzielle Bericht wurde gemäß den Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) erstellt und enthält alle Angaben zu wesentlichen nichtfinanziellen Belangen. Das Unternehmen bekennt sich darüber hinaus sowohl zur Unterstützung der Sustainable Development Goals (SDGs), zur Einhaltung der Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC), als auch zur Umsetzung der GRI-Standards.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass dieser Bericht im Einklang mit den §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der nichtfinanziellen Belange des Unternehmens vermittelt.

Gumpoldskirchen, 23. März 2020

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

GRI-, SDG-, UNGC- UND NADIVEG-INDEX

Der nachfolgend dargestellte Index gibt einen Überblick über die Anwendung der relevanten Corporate Responsibility-Leitlinien und Standards, die von NOVOMATIC umgesetzt werden.

Die folgende Darstellung stellt den GRI-Index sowie die Verweise zu Angaben betreffend SDG-Ziele, UNGC-Prinzipien als auch NaDiVeG-Anforderungen in integrierter Form dar.

Die wesentlichen Themen sind anhand der Priorität gemäß Wesentlichkeitsmatrix gegliedert. Neben der GRI-Bezeichnung je wesentlichem Thema ist in Klammer die im Geschäftsbericht verwendete Bezeichnung angeführt.

Der Index zeigt in den Spalten die angewandten Leitlinien und Standards. In den Zeilen sind die SDG-Ziele, UNGC-Prinzipien, GRI-Indikatoren und NaDiVeG-Anforderungen enthalten. Die Reihenfolge der Inhalte richtet sich nach den Standardangaben der GRI-Standards und nach der Priorität der als wesentlich identifizierten Themen.

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise	Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen	Fokus externer Prüfung
GRI 101: Grundlagen 2016					
GRI 101	Grundlagen 2016		Die Prinzipien der Berichterstattung zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Berichtsqualität werden erfüllt.		
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016					
Organisationsprofil					
GRI 102-1	Name der Organisation		NOVOMATIC AG		
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Seiten 25–39	„NOVOMATIC im Detail“, „Lagebericht“	Geschäftsmodell	
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation		Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen, Österreich		
GRI 102-4	Betriebsstätten	Seiten 12–13	„NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“	Geschäftsmodell	
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Seiten 6–7	„Organigramm“		
GRI 102-6	Belieferte Märkte	Seiten 12–13	„NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“	Geschäftsmodell	
GRI 102-7	Größe der Organisation	Seiten 6–7, Seiten 12–13	„Organigramm“, „NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“, „Konzernabschluss NOVOMATIC“	Geschäftsmodell	
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Seite 84–86		Geschäftsmodell	
GRI 102-9	Lieferkette	Seite 81		Geschäftsmodell	
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Seiten 14–15	„Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe“, „Konzernabschluss NOVOMATIC“	Geschäftsmodell	
GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		Der Vorsorgeansatz wird je Handlungsfeld einzeln dargestellt.	Prinzip 7	
GRI 102-12	Externe Initiativen	Seite 47			
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 47			
Strategie					
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Seite 23	„Vorwort“		
GRI 102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	Seiten 42–44			
Ethik und Integrität					
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Seiten 50–51		SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.3	
GRI 102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	Seite 71–72			
Führung					
GRI 102-18	Führungsstruktur	Seite 52			
GRI 102-19	Delegation von Befugnissen	Seite 52	Der Vorstand des NOVOMATIC AG-Konzerns ist das höchste Kontrollorgan, welches betreffend ökonomischer, ökologischer und sozialer Themen Befugnisse erteilt.		
GRI 102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Seite 52			
GRI 102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Seiten 45–46			
GRI 102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien		„Organe der Gesellschaft“		
GRI 102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		„Organe der Gesellschaft“		
Einbindung von Stakeholdern					
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Seiten 44–46			
GRI 102-41	Tarifverträge		In jenen Ländern, in denen es entsprechende Kollektivvertragsregelungen gibt, finden diese bei den Dienstverträgen auch Anwendung. Der Prozentsatz liegt so bei 100 %.		
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Seiten 44–46			
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seiten 44–46			
GRI 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Seiten 44–46, Seiten 48–49	Wie die Organisation auf wichtige Themen reagiert hat, ist in den jeweiligen Themenkapiteln und Managementansätzen zu erfahren. Die Themen je Stakeholder-Gruppe werden nicht im Detail dargestellt.		
Vorgehensweise bei der Berichterstattung					
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		„Sonstige Angaben“, Nichtfinanzielle Angaben und Daten im nichtfinanziellen Bericht wurden durch direkte Datenerhebung erfasst oder auf den NOVOMATIC AG Konzern Konsolidierungskreis hochgerechnet.	Geschäftsmodell	
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Seiten 48–49			
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	Seiten 48–49			
GRI 102-48	Neudarstellung von Informationen	Seite 57	Erklärungen direkt im Text sowie in den Fußzeilen bei Kennzahlen und Grafiken.		
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Seite 57			
GRI 102-50	Berichtszeitraum	Seite 57	Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten auf das Geschäftsjahr 2019 im Zeitraum 1.1.2019 bis 31.12.2019. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31.12.2019.		
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts	Seite 57	25. April 2019 Geschäftsbericht 2018 – NOVOMATIC AG-Konzern		
GRI 102-52	Berichtszyklus	Seite 57	Jährlich		
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Seite 57	Zuständig ist die Leitung Konzern-CR E-Mail: CR@novomatic.com, Telefon: +43 2252 606 0		
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Seite 56	Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt.	Nationale, unionsbasierte oder internationale Rahmenwerke	
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	Seiten 118–125			
GRI 102-56	Externe Prüfung	Seiten 126–127	Dieser nichtfinanzielle Bericht wurde durch den Wirtschaftsprüfer Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH für ausgewählte Angaben und Erfüllung der Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes geprüft. Details siehe Prüfungsbericht für den nichtfinanziellen Bericht.		

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise	Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen	Fokus externer Prüfung
GRI 103: Managementansatz 2016					
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Seiten 48–51	Die Identifikation und Abgrenzung der wesentlichen Handlungsfelder erfolgt in der Wesentlichkeitsmatrix und Beschreibung der jeweiligen Themenabsätze (siehe Überschriften in diesem Index zu wesentlichen Themen). Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie Beteiligung der Organisation an diesen werden in der Darstellung der Wertschöpfungskette sowie je Thema in den jeweiligen Themenkapiteln dargestellt. Einschränkungen und Auslassungen sind im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ erfasst.		
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Seiten 50–51, Seiten 61–62, Seiten 74–75, Seiten 86–88, Seiten 97–98, Seiten 110–114	Der Managementansatz zu den strategischen CR-Handlungsfeldern wird im Kapitel „CR-Management“ erläutert. Der Managementansatz für die wesentlichen Themen in diesen Handlungsfeldern wird jeweils zu Beginn der themenbezogenen Kapitel und bei jedem Themenabsatz erläutert. Ergänzend stellen die Übersichtsseiten zu Beginn der Kapitel die Ziele, Maßnahmen des Vorjahres sowie geplante Maßnahmen für das kommende Jahr dar.		
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Seiten 48–49	Das Kapitel „CR-Management“ beschreibt im Detail, wie die Effektivität des Managementansatzes je Thema überprüft und verbessert wird. Das Kapitel „Always Compliant“ beschreibt die Mechanismen zur Prüfung des Managementansatzes.	Angewandte Due Diligence-Prozesse	
Spielerschutz (keine GRI-Standards)					
Kein GRI-Indikator	Angaben zum Umgang mit dem Thema Spielerschutz	Seiten 62–69	Keine GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Entsprechung		Dargestellte Responsible Entertainment-Maßnahmen in der Übersicht G4-zertifizierte Gesellschaften
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit (2016)					
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Seiten 64–66	100 % der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien wurden sowohl nach Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden, als auch in Hinblick auf Verbesserungspotenziale überprüft.	Branchenspezifische Themen	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016 (Verantwortungsvolles Marketing)					
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Seiten 61–62	100 % der im Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen müssen die jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Es gelten ebenso für alle Tochtergesellschaften die Konzernrichtlinien betreffend sozialer, ökologischer und Governance-Aspekte.	Branchenspezifische Themen	
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 (Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention)					
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seiten 76–77	Alle Mitglieder der Kontrollorgane (Aufsichtsrat), des Vorstandes sowie alle Mitarbeiter in allen Ländern des Konzerns haben Zugang zur Antikorruptionsrichtlinie über das konzernweite Intranet „NOVONET“ und haben diese umzusetzen. Ergänzend werden Schulungen mit Führungskräften in allen Unternehmen und Ländern zum Thema durchgeführt. Der Aufsichtsrat ist nicht von diesen Schulungen umfasst. Gesamtzahl und Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter im Bezug zur Korruptionsbekämpfung sind aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.5 UNGC: Prinzip 10 NaDiVeG: Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Korrekte Umsetzung des Indikators und Informationen dazu.
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Seiten 76–77	Auf Basis der vorliegenden Meldungen gab es im Jahr 2019 gruppenweit keinen bestätigten Korruptionsvorfall. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung läuft ein Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit Korruptionsvorwürfen gegen Vertreter der Organisation und die Organisation selbst (Verbandsverantwortung) auf Basis einer anonymen Anzeige. Ein weiteres Verfahren wurde bei einer Tochtergesellschaft angestrengt und wird 2020 eingestellt.	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.5 UNGC: Prinzip 10 NaDiVeG: Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Korrekte Umsetzung des Indikators und Informationen dazu.
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016 (Lokale Verankerung)					
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		„Konzernabschluss NOVOMATIC“, „Ertragslage“, „Wesentliche Kennzahlen“ und „Segmentanalyse“	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Targets 8.1, 8.2	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 (Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit)					
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Seiten 91–92	Das Unternehmen ermöglicht allen Mitarbeitern, die keine Angestellten sind, denselben Umfang und Zugriff auf nicht arbeitsmedizinische Gesundheitsdienstleistungen wie den Angestellten.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange*	Krankenstandsrate (Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren)
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Seiten 90–92	Um eine hohe Vergleichbarkeit und Aussagekraft sicherzustellen, wurde der internationale Indikator der Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) für die Unfallrate erfasst. Dazu wurden die jeweils nach lokalem Gesetz meldepflichtigen Arbeitsunfälle ab drei Tagen Ausfallszeit im Verhältnis zu den im selben Zeitraum geleisteten Arbeitsstunden pro Million Arbeitsstunden erfasst. LTIFR = Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle ab drei Ausfallstagen / Anzahl gearbeiteter Arbeitsstunden x 1.000.000 Es gab 2019 keine Todesfälle. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen, Anzahl gearbeiteter Arbeitsstunden sowie arbeitsbedingte Gefahren und Risiken sind aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.8 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016 (Datenschutz)					
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Seite 78	Im vergangenen Jahr gab es keine begründeten Beschwerden durch Kunden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von personenbezogenen Daten, soweit durch die Systeme konzernweit erfasst. Es gab seitens NOVOMATIC eine Meldung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten an die zuständige Behörde. Nach Evaluierung des Sachverhalts hat die Behörde die weitere Prüfung eingestellt.	SDG 16 Peace, Justice and strong institutions, Target 16.3 NaDiVeG: Branchenspezifische Themen	

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise	Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen	Fokus externer Prüfung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 (Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung)					
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seiten 93–94	Der Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie sowie die Einteilung in Altersgruppen wurden aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 5 Gender Equality, Target 5.1 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.5 UNGC: Prinzip 6 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016					
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Seiten 88–89	Die Aufteilung in Geschlecht und Angestelltenkategorie wurde aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 4 Quality Education, Target 4.5 SDG 5 Gender Equality, Target 5.1 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Targets 8.2, 8.5 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seiten 88–89	„Enjoy Working with Us“, „Aus- & Weiterbildung“, „Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung“	SDG 4 Quality Education SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.5 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 (Lieferantenverantwortung)					
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Seite 81	Im vergangenen Jahr wurden knapp 31 % der Lieferanten des NOVOMATIC AG-Konzerns nach Umweltkriterien (z.B. Umweltstandard ISO 14001) geprüft. Es wurde hierbei der Zertifizierungsgrad bei allen Gesellschaften, wo es wesentliche Lieferanten gibt, erfasst und für den Gesamtkonzernwert jeweils nach FTE-Anteil gewichtet. Für die Zukunft ist eine Verbesserung der Datenlage sowie der Einkaufsprinzipien (Supplier Code of Conduct) bei allen Unternehmen geplant.	UNGC: Prinzip 8 & 9 NaDiVeG: Umweltbelange	Korrekte Umsetzung des Indikators und Informationen dazu.
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 (Lieferantenverantwortung)					
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Seite 81	Im vergangenen Jahr wurden knapp 43 % der Lieferanten des NOVOMATIC AG-Konzerns nach sozialen Kriterien (z.B. Arbeitssicherheitsstandard OHSAS 18001) geprüft. Es wurde hierbei der Zertifizierungsgrad bei allen Gesellschaften, wo es wesentliche Lieferanten gibt, erfasst und für den Gesamtkonzernwert jeweils nach FTE-Anteil gewichtet. Für die Zukunft ist eine Verbesserung der Datenlage sowie der Einkaufsprinzipien (Supplier Code of Conduct) bei allen Unternehmen geplant.	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.8 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange	Korrekte Umsetzung des Indikators und Informationen dazu.
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016 (Abfall)					
GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	Seiten 106–107	Die Aufschlüsselung der Entsorgungsverfahren sowie Abfallentsorgungsmethode ist aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	
GRI 301: Materialien (Ressourcenverbrauch, Wiederverwertbarkeit) 2016					
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Seite 107	Es wird der Prozentsatz der Glücksspielgeräte mit wiederverwerteten Komponenten im Vergleich zur Gesamtproduktionsmenge in Prozent angegeben. Verpackungsmaterialien werden aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	
GRI 302: Energie 2016 (Energieverbrauch & Emissionen)					
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seiten 100–101	Heiz- und Kühlenergie sind in den Werten für Fernwärme, Erdgas und Stromverbrauch enthalten. Die Umrechnungsfaktoren stammen aus folgender Quelle: Umweltbundesamt, Datenstand August 2018 http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.html Bei 17 % der Unternehmen auf Basis der FTE-Anzahl wird erneuerbare Energie mit 0 CO_2-Emissionen bezogen.	SDG 7 Affordable and clean Energy Targets 7.2, 7.3 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.4 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	Transportenergie (Benzin- und Dieselverbrauch im eigenen Fuhrpark)
GRI 302-3	Energieintensität	Seiten 100–101	Die Energieintensität wurde auf Basis des jeweilig dargestellten Energieverbrauchs der jeweiligen Energiearten und als Quotienten die Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) berechnet. Es werden Energieverbräuche für den Konzernkonsolidierungskreis dargestellt.	SDG 7 Affordable and clean Energy, Targets 7.2, 7.3 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.4 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	Transportenergie (Benzin- und Dieselverbrauch im eigenen Fuhrpark)
GRI 305: Emissionen 2016 (Energieverbrauch & Emissionen; Emissionen aus Transport & Logistik)					
GRI 305-1	Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	Seiten 102–103	Es wurden außer CO_2 keine weiteren Treibhausgase erfasst, da CO_2 gemäß der Wesentlichkeitsanalyse als wichtigster Emissionsfaktor identifiziert wurde. Die Umrechnungsfaktoren stammen aus folgender Quelle: UK government „Conversion factors 2018 – Condensed set (for most users)“ https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2018 Daten basieren auf dem internationalen Greenhouse Gas Protocol (GHG): https://ghgprotocol.org/corporate-standard	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	
GRI 305-2	Indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)	Seiten 102–103	Es wurden außer CO_2 keine weiteren Treibhausgase erfasst, da CO_2 gemäß der Wesentlichkeitsanalyse als wichtigster Emissionsfaktor identifiziert wurde. Die Umrechnungsfaktoren stammen aus folgender Quelle: UK government „Conversion factors 2018 – Condensed set (for most users)“ https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2018 Daten basieren auf dem internationalen Greenhouse Gas Protocol (GHG): https://ghgprotocol.org/corporate-standard	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise	Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI	SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen	Fokus externer Prüfung
GRI 305-3	Andere indirekte (Scope 3) Treibhausgas-Emissionen	Seiten 102–103	Es wurden außer CO_2 keine weiteren Treibhausgase erfasst, da CO_2 gemäß der Wesentlichkeitsanalyse als wichtigster Emissionsfaktor identifiziert wurde. Es wurden direkt nur Emissionen aus dem Personenlufttransport erfasst. Über eine Hochrechnung wurden die Emissionen der vermieteten und verkauften Geräte berechnet. Hier wurde ein CO_2-Faktor von 500 kg / MWh auf Basis des durchschnittlichen CO_2-Intensitätsfaktors beim Stromverbrauch im Konzern angenommen.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	Seite 103	Es wurden außer CO_2 keine weiteren Treibhausgase erfasst, da CO_2 gemäß der Wesentlichkeitsanalyse als wichtigster Emissionsfaktor identifiziert wurde. Die CO_2-Intensität wurde auf Basis des jeweilig dargestellten Energieverbrauchs und der daraus resultierenden Scope 1-, 2- und 3-Emissionen der jeweiligen Energiearten und als Quotienten die Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) berechnet. Es werden CO_2-Emissionen für Scope 1, 2 und 3 dargestellt.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 (Menschenrechte)					
GRI 412-1	Betriebsstätten, wo eine Prüfung der Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Seiten 82–83	NOVOMATIC bekennt sich zur Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere der Prinzipien der United Nations Global Compact (UNGC) sowie der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen. Gesetzliche Anforderungen bezüglich Menschenrechten sind von allen Tochtergesellschaften in allen Ländern einzuhalten. Weiters ist der konzernweite Code of Conduct, welcher auch auf menschenrechtsrelevante Themen Bezug nimmt, von allen Mitarbeitern einzuhalten. Die Prüfung der Einhaltung der Menschenrechte geschieht durch die Möglichkeit der Meldung via Whistleblowing-Hotline. Anzahl und Prozentsatz der geprüften Standorte sind aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	UNGC: Prinzip 1 & 2 NaDiVeG: Achtung der Menschenrechte	
Sicherheit (keine GRI-Standards)					
	Angaben zur Sicherheit	Seiten 79–81	Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.	NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 (Fairer Wettbewerb)					
	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Seite 83	Im vergangenen Jahr fanden keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten statt.	SDG 16 Peace, Justice and strong institutions, Target 16.3	
Public Affairs (keine GRI-Standards)					
	Angaben zu Public Affairs-Tätigkeiten	Seite 83	Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.	NaDiVeG: Branchenspezifische Themen	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 (Ressourcenverbrauch)					
GRI 303-3	Wasserentnahme	Seite 105	Das gesamte Wasser besteht aus Süßwasser und wird aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz (also von Dritten) entnommen. Es geschieht keine Entnahme aus Bereichen mit Wasserstress.	UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange	
Innovation (keine GRI-Standards)					
	Angaben zu Innovation	Seite 95	Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.	UNGC: Prinzip 9 NaDiVeG: Branchenspezifische Themen	
Sponsoring & Spenden (keine GRI-Standards)					
	Angaben zu Sponsoring, Spenden und Freiwilligentätigkeit	Seiten 108–115	Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.	NaDiVeG: Branchenspezifische Themen	
United Nations Global Compact-spezifische Angaben					
	Unterstützung UNGC	Seite 116	Bekenntnis des Vorstandes zur Unterstützung der UNGC-Prinzipien.	UNGC: Prinzipien 1–10	
	Vereinigungsfreiheit		NOVOMATIC respektiert bei allen Tochterunternehmen das Recht auf Vereinigungsfreiheit. Dienstverhältnisse unterliegen in den Tochtergesellschaften in unterschiedlichem Ausmaß den Kollektivverträgen.	UNGC: Prinzip 3	
	Zwangsarbeit		NOVOMATIC spricht sich klar gegen jegliche Form von Zwangsarbeit in seiner Geschäftstätigkeit und bei den Lieferanten aus.	UNGC: Prinzip 4	
	Kinderarbeit		NOVOMATIC spricht sich klar gegen jegliche Form von Kinderarbeit in seiner Geschäftstätigkeit und bei den Lieferanten aus.	UNGC: Prinzip 5	
Allgemeine Standardangaben gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz					
	Wesentliche Belange	Seite 49	Für alle als wesentlich identifizierten Belange (Themen) werden in den jeweiligen Kapiteln und Absätzen der Kontext zur Geschäftstätigkeit, die verfolgten Konzepte, die Ergebnisse der Konzepte, die angewandte Due Diligence, die wesentlichen Risiken sowie die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren soweit relevant beschrieben. Alle wesentlichen Belange sind in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt.	NaDiVeG: Wesentliche Belange	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
	Beschreibung des Geschäftsmodells	Seiten 44–45	Siehe Einleitung der jeweiligen Kapitel und Themenabsätze.	NaDiVeG: Geschäftsmodell	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
	Verfolgte Konzepte je Belang		Siehe Kennzahlen und Maßnahmentabellen der jeweiligen Themen.	NaDiVeG: Verfolgte Konzepte	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
	Ergebnisse der Konzepte		Siehe Kennzahlen und Maßnahmentabellen der jeweiligen Themen.	NaDiVeG: Ergebnisse der Konzepte	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
	Angewandte Due Diligence	Seiten 76–77		NaDiVeG: Due Diligence-Prozesse	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
	Wesentliche Risiken	Seiten 72–75		NaDiVeG: Wesentliche Risiken	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		Siehe Kennzahlen in den jeweiligen Kapiteln und Themenabsätzen sowie der Flappe und dem Kennzahlenanhang zum nichtfinanziellen Bericht.	NaDiVeG: Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung
	Anwendung internationaler Rahmenwerke	Seiten 53–56	Die Umsetzung der nichtfinanziellen Berichterstattung geschieht entsprechend den Reporting-Standards der Global Reporting Initiative (GRI), den Zielen der Sustainable Development Goals (SDGs) sowie den Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC).	SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.6 NaDiVeG: Nationale, unionsbasierte oder internationale Rahmenwerke	Prüfung auf gesetzeskonforme Veröffentlichung

BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG

der nichtfinanziellen Berichterstattung

Einleitung

Wir haben Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) zu den folgenden im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht zum 31.12.2019 berichteten nichtfinanziellen Informationen durchgeführt: „Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick“, „G4-zertifizierte Gesellschaften“, „Krankenstandsrate (Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren)“, „Transportenergie (Benzin- und Dieselverbrauch im eigenen Fuhrpark)“ sowie den GRI-Standardangaben „205-2 (2016) Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung“, „205-3 (2016) Bestätigte Korruptionsfälle“, „308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden“, „414-1 (2016) Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden“. Des Weiteren erfolgte eine Prüfung dahingehend, ob sämtliche in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Informationen im Bericht offengelegt werden.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der NOVOMATIC AG sind verantwortlich für die Erstellung des Berichtsinhaltes in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien sowie für die Auswahl der zu überprüfenden Angaben. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards, Option: Kern sowie die in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe besteht darin, auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die prüfgegenständlichen nichtfinanziellen Informationen im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht zum 31.12.2019 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurden.

Wir haben die Prüfungshandlungen entsprechend dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised), Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit durchgeführt.

Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die prüfgegenständlichen nichtfinanziellen Informationen im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht zum 31.12.2019 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurden.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind:

- Befragung der von der NOVOMATIC AG genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie, der Nachhaltigkeitsgrundsätze und des Nachhaltigkeitsmanagements
- Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen
- Überprüfung der Kennzahlendefinition auf Genauigkeit und Klarheit
- Durchführung einer Medienanalyse
- Site-Visit in den Niederlanden (Waalwijk)
- Abgleich der im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht abgebildeten und im Prüfungsumfang enthaltenen nichtfinanziellen Informationen mit den zur Verfügung gestellten Dokumenten und Unterlagen
- Des Weiteren erfolgten Prüfungshandlungen dahingehend, ob in dem (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht sämtliche gemäß §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Informationen offengelegt werden

Zusammenfassende Beurteilungen

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die prüfgegenständlichen nichtfinanziellen Informationen im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht zum 31.12.2019 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurden.

Auftragsbedingungen

Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ (AAB 2018) vom 18.04.2018, herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 7 AAB 2018 auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme das Fünffache des vereinnahmten Honorars.

Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch, wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

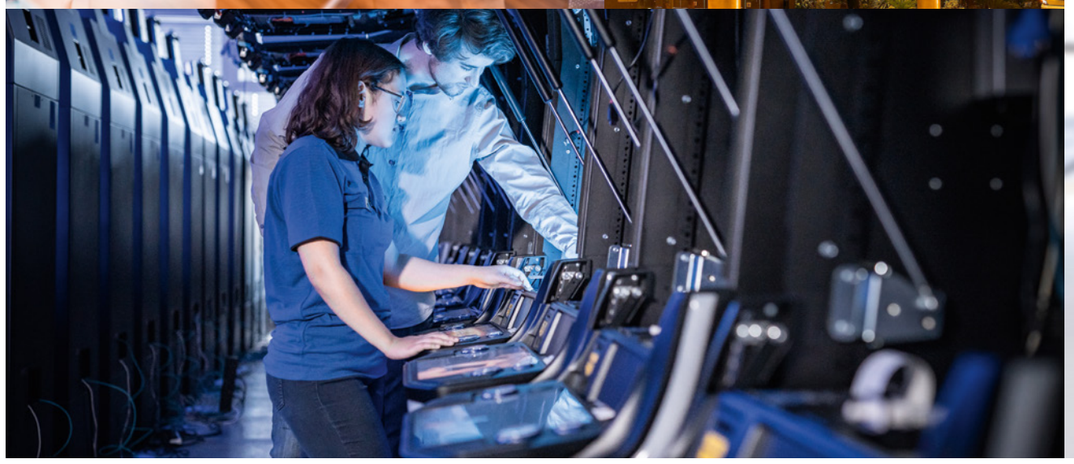
Wien, 23. März 2020

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gerhard Marterbauer
Wirtschaftsprüfer

Mag. Walter Müller
Wirtschaftsprüfer

40 YEARS



OF TEAMWORK

KONZERN-ABSCHLUSS

130 Lagebericht zum Konzernabschluss
156 Konzernbilanz
157 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
160 Anhang zum Konzernabschluss
232 Erklärung des Vorstandes
233 Bestätigungsvermerk Konzernabschluss
238 Bericht des Aufsichtsrates

40 Years NOVOMATIC

NOVOMATIC AG
LAGEBERICHT

zum Konzernabschluss 2019, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

(1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC[1] ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 1.900 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

(2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ausführungen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, zur Marktentwicklung im Glücksspielmarkt und zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns auf Einschätzungen (z.B. Studien etc.) beruhen, welche den Einfluss der weltweiten Corona-Krise noch nicht berücksichtigen, da dieser zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschätzbar ist. Zu weiteren Ausführungen zur Corona-Krise wird auf die Erläuterungen unter (6) Risikomanagement verwiesen.

Geopolitische Anspannungen und handelshemmende Politik, insbesondere zwischen den USA und China, sorgen für Unsicherheit in der globalen Wirtschaft. Dies führt laut den Ökonomen des Internationalen Währungsfonds (IWF) zu einem internationalen Wachstum von 3,0 % im Jahr 2019[2] – dem geringsten Level seit der Weltwirtschaftskrise 2008/2009.

[1] Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.
[2] Gemäß World Economic Outlook 2019 des Internationalen Währungsfonds

Wirtschaftswachstum in %[3]	2020f	2019	2018
Österreich	1,4	1,5	2,4
Deutschland	1,0	0,4	1,5
Italien	0,4	0,1	0,8
Vereinigtes Königreich	1,4	1,3	1,4
Spanien	1,5	1,9	2,4
Niederlande	1,3	1,7	2,6
Zentral- und Osteuropa	2,5	1,8	3,1
USA	2,1	2,4	2,9
Lateinamerika	1,8	0,2	1,0

Dem Euroraum wird ein Wirtschaftswachstum von 1,2 % im Jahr 2019 vorhergesagt. Auch hier haben geopolitische Anspannungen, in deren Zentrum sich ein potenzieller No-deal-Brexit befindet, starken Einfluss auf die Wirtschaftsleistung. Die von der Europäischen Zentralbank weiterhin unterstützte lockere Geldpolitik mit dem einhergehenden Leitzinssatz von 0,0 % gibt dennoch Anreiz für Finanzierungen und Investitionen.

Sinkende Exporte, unter anderem aufgrund der schwächelnden Automobilindustrie in Deutschland, im Zusammenspiel mit geringeren Investitionen führen in Österreich zu einem Wachstum von 1,5 % im Jahr 2019. Hoher Privatkonsum und unterstützende finanzpolitische Impulse sorgen dennoch für eine, im Vergleich zu anderen europäischen Staaten, stabile Entwicklung der Wirtschaft.

Deutschland wird vom Umdenken in der Automobilbranche getroffen, sinkende Exporte, ausgelagerte Produktion und eine geringere Inlandsnachfrage führen auch im wirtschaftlich stärksten Land Europas zu einem deutlichen Rückgang des Wachstums, welches 2019 bei 0,4 % liegen soll.

Italiens Wirtschaft stagniert weiterhin. Eine mit dem globalen Trend einhergehende geringere Produktionsleistung sowie sinkender privater Konsum aufgrund schwach steigender Löhne sollen 2019 zu einem Wirtschaftswachstum von 0,1 % führen.

Dem Vereinigten Königreich wird 2019 ein Wirtschaftswachstum von 1,3 % prognostiziert. Das stagnierende Wachstum ist neben der Unsicherheit aufgrund des Brexit auch den sinkenden Exporten (-0,5 %) sowie dem negativen Einfluss der weltwirtschaftlichen Lage geschuldet. Stark gestiegene Löhne, welche zu höheren Privatausgaben führen, können einem geringeren Wachstum entgegensteuern.

Auch die spanische Wirtschaft wird von einem, trotz steigender Löhne, schwächer wachsenden Privatkonsum geplagt. Dies hat seinen Ursprung in der Unsicherheit der Öffentlichkeit, welche ihr Geld spart statt zu investieren. Das Wachstum des iberischen Staates soll 1,9 % im Jahr 2019 betragen.

Der private Konsum aufgrund steigender Löhne und die öffentlichen Ausgaben der Niederlande sind auch 2019 weiterhin stabil. Das Wirtschaftswachstum sinkt allerdings dennoch im Vergleich zum Vorjahr und soll 2019 bei 1,7 % liegen. Der Rückgang ist hauptsächlich der schwächeren internationalen Nachfrage geschuldet, welche die weltwirtschaftliche Entwicklung widerspiegelt.

Trotz einer stabilen Wirtschaftsentwicklung in einigen Ländern Zentral- und Osteuropas (u.a. Ungarn, Polen und Rumänien) sinkt auch in dieser Region das Wirtschaftswachstum im Vergleich zum Vorjahr und soll 1,8 % im Jahr 2019 betragen. Dieser Rückgang hat seinen Ursprung hauptsächlich in der schwächer als erwarteten wirtschaftlichen Leistung Russlands sowie in der stagnierenden Entwicklung der Türkei.

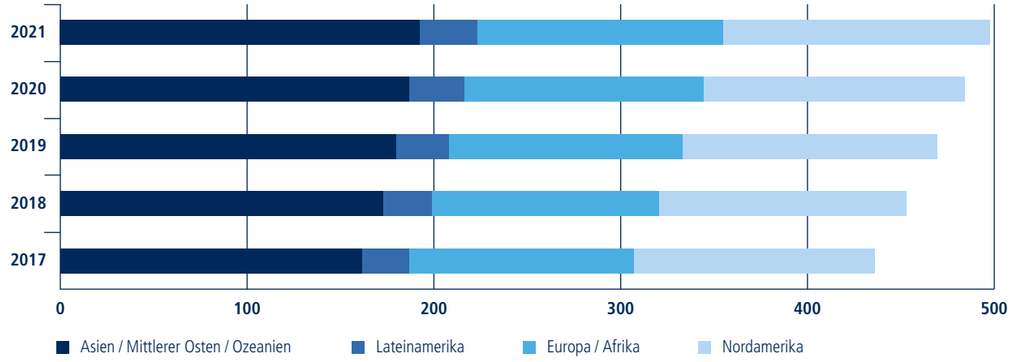
[3] Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Vereinigtes Königreich, Spanien und Niederlande wird dem Forecast der Europäischen Union entnommen.

Die USA können 2019 mit einem gesamtwirtschaftlichen Plus von 2,4 % ein solides Wachstum vorweisen. Dank lockerer Geldpolitik, anhaltendem Konsum und hoher Beschäftigungsrate konnten die negativen Effekte durch die Tariferhöhungen gegenüber China sowie der Unsicherheit aufgrund der Handelspolitik gedämpft werden.

Das Wachstum der Wirtschaft Südamerikas wird 2019 auf 0,2 % geschätzt und liegt somit 0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Das geringe Wachstum beruht hauptsächlich auf der schwächelnden wirtschaftlichen Leistung der zwei ökonomisch stärksten Länder des Kontinents, Brasilien und Mexiko. Während Störungen in der Lieferkette im Bergbau das Wachstum Brasiliens dämmen, kämpft Mexiko mit geringem privaten Konsum aufgrund politischer Unsicherheit und geringerem Investitionsvolumen als noch im Vorjahr.

Marktentwicklung im Glücksspiel

WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE
in Mrd. USD (Quelle: GBGC)

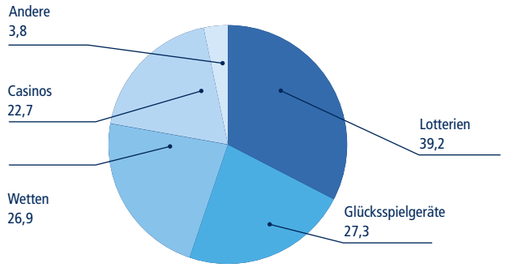


Trotz vermehrter Regulierungen und höherer Abgaben in vielen Märkten stiegen die weltweiten Glücksspielumsätze im Jahr 2019 erneut und betragen laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) 463,9 Mrd. USD[4]. Das entspricht einer Steigerung von 1,1 % gegenüber dem Vorjahr. Wie die Jahre zuvor erzielt der Casino-Sektor mit 4,2 % das größte Wachstum, der zweitgrößte Sektor, das Lotteriegeschäft, sank um 1,2 % gegenüber 2018.

Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa wurde 2019 ein Glücksspielumsatz von 119,8 Mrd. USD erwirtschaftet. 32,7 % davon entfallen auf den Lotteriesektor, welcher mit einem Gesamtumsatz von 39,2 Mrd. USD der größte Sektor in Europa ist und im Vergleich zu 2018 um 2,0 % wachsen konnte. Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos stellen in Europa nach wie vor den zweitgrößten Sektor dar, der von ihnen erwirtschaftete Umsatz sank allerdings um 7,2 %, unter anderem aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen. Insgesamt gibt es kein großes Wachstum gegenüber 2018, der europäische Markt verzeichnet ein Umsatzplus von 0,3 %. Für die Folgejahre prognostizieren die Experten der GBGC ein durchschnittliches Wachstum von rund 3,2 %, welches allerdings stark abhängig von den regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen europäischen Märkten ist.

[4] Gemäß Global Gambling Report der GBGC, September 2019

GLÜCKSSPIELUMSÄTZE EUROPAS IN MRD. USD



Die Bruttospielerträge im nordamerikanischen Glücksspielmarkt betrugen 2019 135,1 Mrd. USD, dies entspricht einem Wachstum von 3,3 % gegenüber 2018. Das prozentual höchste Umsatzplus konnte der Wettbereich mit 7,7 % erreichen. Dieser Sektor profitiert vor allem von der Aufhebung des Bundesgesetzes, welches Sportwetten außerhalb des Bundesstaates Nevada verbietet. Für die Jahre zwischen 2019 und 2022 wird dem nordamerikanischen Glücksspielmarkt eine mittlere Steigerung von 3,1 % prognostiziert.

Dem südamerikanischen Glücksspielmarkt wird eine mittlere jährliche Wachstumsrate von 4,2 % prognostiziert. Insbesondere der Lotteriebereich wächst mit rund 6,5 % rasant. In absoluten Zahlen ist die Bedeutung dieses Glücksspielmarktes derer der restlichen Regionen dennoch weiterhin unterzuordnen. Mit einem Gross Gaming Yield von 26,3 Mrd. USD im Jahr 2019 erwirtschaftete der Markt lediglich 5,7 % des globalen Glücksspielumsatzes.

Der weltweite Online-Glücksspielumsatz steigt 2019 erneut (+6,9 %) und erreicht einen Wert von 53,9 Mrd. USD. Somit macht das Onlinesegment rund 11,6 % der globalen Glücksspielumsätze aus.

(3) Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Im Geschäftsjahr 2019 wurde der eingeschlagene Konsolidierungskurs konsequent fortgeführt. Analog zu den Vorjahren wurde die Geschäftsentwicklung der NOVOMATIC auch in der aktuellen Berichtsperiode durch Folgewirkungen von veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen in wesentlichen Kernmärkten beeinflusst. Der Konzernumsatz (vor Glücksspielabgaben und Wettgebühren) konnte, trotz zahlreicher Herausforderungen, von 2.585,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 2.607,3 Mio. EUR 2019 gesteigert werden. Das Konzernergebnis liegt mit 88,8 Mio. EUR über den Ergebnissen der beiden vorangegangenen Berichtsperioden.

Die Anzahl der betriebenen Standorte (inklusive Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe) hat sich im Wesentlichen aufgrund des weitreichenden Glücksspielverbots in Albanien auf rund 1.900 Standorte (Vorjahr 2.000 Standorte) reduziert[5]. Die Anzahl der betriebenen Glücksspielgeräte konnte jedoch insgesamt auf rund 63.800 Geräte (Vorjahr 63.300 Geräte) gesteigert werden.

Der Mietbestand des Konzerns reduzierte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um ca. 5.900 Stück auf rund 152.100 Geräte zum Jahresende 2019. Der Rückgang hat seinen Ursprung hauptsächlich in den geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland (Glücksspieländerungsstaatsvertrag, begleitende Landesspielhallengesetze, Novellierung der Spielverordnung), welche zu einer fortlaufenden Reduktion an Standorten und Glücksspielgeräten im

[5] Exklusive aufgegebener Geschäftsbereiche

Markt führten. Die Anzahl der vermieteten Geldspielgeräte in Deutschland verringerte sich aufgrund der neuen Rahmenbedingungen um rund 6.100 Stück, was in einer Umsatzreduktion des operativen Geschäftes in Deutschland resultiert.

Italien war im Geschäftsjahr 2019 von weiteren gesetzlichen Änderungen betroffen. Sowohl die Erhöhung der einsatzabhängigen Glücksspielsteuer, welche mit Jahresbeginn 2019 sowie auch in den Folgemonaten mehrmals erhöht wurde, als auch die Verschärfung ordnungspolitischer Anforderungen für das Betreiben von Glücksspiel (Abstandsregelungen u.Ä.) hatten wesentliche Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

In Großbritannien wurde mit 1. April 2019 der maximale Spieleinsatz für „fixed-odds betting terminals" (FOBTs) in „licenced betting offices" (LBOs) von 100 GBP auf 2 GBP reduziert und somit auf das Niveau der maximalen Spieleinsätze in „adult gaming centers" (AGCs) angepasst. Diese Gesetzesänderung führte bereits zu zahlreichen Schließungen von LBOs, welche sich positiv auf die Umsatzentwicklung der AGCs auswirkt. NOVOMATIC ist Marktführer im Betrieb von AGCs in Großbritannien.

Ainsworth Game Technology Ltd. verzeichnet aufgrund von geringeren Geräteverkäufen als im Vorjahr einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) stieg im Jahr 2019 um 136,8 Mio. EUR (+24,9 %) auf 685,3 Mio. EUR. Der damit verbundene Anstieg der EBITDA-Marge von 21,2 % auf 26,3 % ist im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen. Der Betriebserfolg (EBIT) hat sich mit 167,4 Mio. EUR ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahr (-138,6 Mio. EUR) verbessert. Das Vorjahr war durch einmalige Sondereffekte aufgrund von Wertminderungen in Höhe von 356,1 Mio. EUR (saldiert um Wertaufholungen) negativ belastet.

Wichtige Ereignisse

Der eingeschlagene Konsolidierungskurs hatte neben Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen auch die Veräußerung diverser Beteiligungen zur Folge. Nach dem Verkauf der I-NEW Gruppe im Geschäftsjahr 2018 wurden 2019 die Tochtergesellschaften in Kroatien, der Großteil des bestehenden Technologiegeschäfts in Großbritannien, die NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe sowie weitere kleinere Tochterunternehmen veräußert. Zudem wurde zum Ende des Jahres die Entscheidung getroffen, die Anteile an der Casinos Austria AG zu veräußern.

Zukäufe kleinerer Unternehmen wurden in Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden und Osteuropa durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb. Mit Hilfe dieser Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den entsprechenden Kernmärkten weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Im Januar 2019 erfolgte die Rückführung einer am 28. Januar 2013 ausgegebenen Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 250,0 Mio. EUR. Die Ausnutzung der Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR lag per 31. Dezember 2019 bei 160,0 Mio. EUR. Durch die Ausübung der zweiten Verlängerungsoption wurde die Laufzeit dieser Kreditlinie um ein weiteres Jahr verlängert und kann somit bis März 2024 ausgenutzt werden.

Im Mai 2019 hat Standard & Poor's die Kreditwürdigkeit von NOVOMATIC AG mit einem Rating von BB+ mit stabilem Ausblick bewertet.

Mit der Geschäftsberichterstattung 2019 sind die Bestimmungen des IFRS 16 von Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns erstmals anzuwenden. Aus diesem Grund wurden bereits 2018 die Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf die bestehenden Finanzierungsverträge analysiert. Es ergab sich daraus ein Anpassungsbedarf, vor allem im Bereich der „Financial Covenants". In Folge wurden alle wesentlichen Finanzierungsverträge angepasst.

Konzernabschluss NOVOMATIC

ERTRAGSLAGE

Mio. EUR	2019	2018	Veränderung absolut	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.607,3	2.585,3	21,9	0,8 %
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-312,3	-297,1	-15,1	5,1 %
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	**2.295,0**	**2.288,2**	**6,8**	**0,3 %**
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	16,9	24,8	-7,9	-31,8 %
Aktivierte Eigenleistungen	69,8	279,8	-210,0	-75,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	97,8	73,6	24,3	33,0 %
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-326,2	-495,5	169,4	-34,2 %
Personalaufwand	-772,8	-755,1	-17,7	2,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-695,3	-867,3	172,0	-19,8 %
EBITDA	**685,3**	**548,5**	**136,8**	**24,9 %**
EBITDA-Marge	**26,3 %**	**21,2 %**	**5,1 PP**	**–**
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-517,9	-687,0	169,1	-24,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	**167,4**	**-138,6**	**305,9**	**-220,8 %**
EBIT-Marge	**6,4 %**	**-5,4 %**	**11,8 PP**	**–**
Finanzergebnis	-16,9	-27,5	10,6	-38,6 %
Ergebnis vor Steuern	**150,4**	**-166,1**	**316,5**	**-190,6 %**
Steueraufwendungen	-46,5	33,5	-80,0	-239,0 %
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	**103,9**	**-132,6**	**236,5**	**-178,4 %**
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-6,6	-22,3	15,7	-70,3 %
Jahresergebnis	**97,3**	**-154,9**	**252,2**	**-162,8 %**

Kennzahlen zur Ertragslage	2019 inkl. IFRS 16	2019 exkl. IFRS 16	2018
Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Mio. EUR	199,2	129,1	-129,3
Umsatzrentabilität	7,6 %	4,9 %	-5,0 %
Eigenkapitalrentabilität	10,7 %	11,2 %	-12,2 %
Gesamtkapitalrentabilität	4,6 %	3,5 %	-3,2 %
Zinsdeckungsgrad	343,5 %	537,7 %	-376,4 %
Effektive Steuerrate	-30,9 %	-29,5 %	-20,2 %

Die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Profitabilität des Konzerns. Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge errechnet sich aus der Kennzahl EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen. Die EBIT-Marge wird durch die Relation EBIT zu Umsatzerlösen definiert. Das Ergebnis

vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital. Der Zinsdeckungsgrad entspricht dem Verhältnis aus EBIT und den Zinsaufwendungen. Die effektive Steuerrate ergibt sich aus dem Verhältnis der Ertragsteuer zum Ergebnis vor Steuern.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 erreichen, trotz zahlreicher regulatorischer Herausforderungen, einen Wert von 2.607,3 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung in Höhe von 21,9 Mio. EUR (+0,8 %) gegenüber dem Vorjahr.

Die größten Zuwächse in absoluten Zahlen finden sich in den Wetterlösen, welche um 19,3 Mio. EUR (+12,4 %) auf 175,3 Mio. EUR gesteigert werden konnten. Vor allem der österreichische Markt trägt mit einem Anstieg in Höhe von 13,0 Mio. EUR zu dieser positiven Entwicklung bei.

Auch bei den Erlösen aus der Vermietung von Geldspielgeräten kann ein deutlicher Umsatzanstieg von 18,4 Mio. EUR (+3,5 %) auf 537,8 Mio. EUR 2019 verzeichnet werden. Neben der australischen Gesellschaft Ainsworth Game Technology Ltd. (+5,2 Mio. EUR), welche von einer starken Nachfrage im nordamerikanischen Markt profitiert, ist das Wachstum auf die Konzernunternehmen in Großbritannien (+5,0 Mio. EUR) und Italien (+3,0 Mio. EUR) zurückzuführen. Die Verkaufserlöse in 2019 liegen bei 395,6 Mio. EUR. Die Steigerung von 7,5 Mio. EUR (+1,9 %) konnte trotz geringerer Erlöse der NOVOMATIC AG, dank verstärkter Nachfrage nach NOVOMATIC-Geräten und Komponenten in den Kernmärkten Italien (+8,0 Mio. EUR), Großbritannien (+5,4 Mio. EUR) und Deutschland (+4,4 Mio. EUR), erzielt werden.

Die eBusiness Erlöse konnten im Jahr 2019 um 17,8 Mio. EUR (+13,2 %) auf 152,2 Mio. EUR gesteigert werden und werden zu einem großen Teil von der Greentube-Gruppe erwirtschaftet. Die Steigerung ist hauptsächlich auf ein effizientes Marketingprogramm, welches unter anderem ein Rebranding im Zuge des einheitlichen ADMIRAL-Auftritts beinhaltet, sowie auf stetige Verbesserungen der Plattformen und Erweiterungen der Spieleportfolios zurückzuführen.

Die Automateneinnahmen konnten trotz herausfordernderer Rahmenbedingungen in zahlreichen Ländern, in welchen NOVOMATIC aktiv ist, erneut gesteigert werden und liegen bei 1.265,9 Mio. EUR (+1,4 Mio. EUR). Großbritannien kann hier mit 26,0 Mio. EUR (+17,0 %) das größte Wachstum vorweisen, welches im Wesentlichen auf die Schließung zahlreicher LBOs als Resultat der Reduzierung des Maximaleinsatzes bei FOBTs zurückzuführen ist. Neben Großbritannien tragen auch die Märkte Spanien (+9,2 Mio. EUR) und Niederlande (+6,2 Mio. EUR) dazu bei, die negativen Auswirkungen der geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen in bedeutsamen Märkten wie Deutschland (-18,4 Mio. EUR) und Italien (-13,7 Mio. EUR) zu kompensieren.

Die großteils von den Automatenerlösen und Wetterlösen abhängigen Glücksspielabgaben und Wettgebühren erhöhten sich 2019 auf 312,3 Mio. EUR, gegenüber 297,1 Mio. EUR im Vorjahr. Der Zuwachs von 15,1 Mio. EUR (+5,1 %) resultiert neben den gestiegenen Automateneinnahmen in Großbritannien (+18,6 %) und der positiven Entwicklung der eBusiness Erlöse der Greentube-Gruppe (+46,5 %) aus höheren Steuern im Onlinebereich in Italien und Großbritannien.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2018 um 24,4 Mio. EUR und beträgt 97,8 Mio. EUR 2019.

Die Reduzierung des Postens aktivierte Eigenleistungen um 210,0 Mio. EUR (-75,0 %) auf 69,8 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus den 2018 hohen aktivierten Aufwendungen für den Geldspielgeräteumbau gemäß der technischen Richtlinie 5.0 (TR 5.0) in Deutschland. Ebenso auf die Novellierung der deutschen Spielverordnung und der einhergehenden neuen Gerätetypen im Jahr 2018 zurückzuführen sind die Bestandsveränderungen in Höhe von 16,9 Mio. EUR (-31,8 %) sowie der Rückgang des Materialaufwands um 169,4 Mio. EUR (-34,2 %) auf 326,2 Mio. EUR.

Der Personalaufwand des NOVOMATIC-Konzerns stieg im Berichtsjahr um 17,7 Mio. EUR (+2,3 %) auf 772,8 Mio. EUR. Der Anstieg ist vor allem auf die Tochtergesellschaften in Großbritannien zurückzuführen (+10,3 Mio. EUR), welche aufgrund der Schließung von LBOs und der einhergehenden verlängerten Öffnungszeiten mehr Mitarbeiter einstellten.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (exklusive Glücksspielabgaben) sank auf 695,3 Mio. EUR gegenüber 867,3 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die IFRS 16-Anpassungen im Mietaufwand zurückzuführen.

Der Mietaufwand reduzierte sich, zum größten Teil aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS-Standards, um 143,0 Mio. EUR (-79,6 %) und beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 36,5 Mio. EUR. Zusätzlich sind die Dienstleistungen betriebsfremder Personen in Deutschland um 10,4 Mio. EUR geringer als 2018. Dies ist im Wesentlichen auf die außerordentlich hohen Aufwendungen im Logistik- und Verwaltungsbereich im Rahmen der Geräteumstellung auf TR 5.0 in der Vorperiode zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt 685,3 Mio. EUR gegenüber 548,5 Mio. EUR im Jahr 2018. Die EBITDA-Marge liegt 2019 bei 26,3 % und somit 5,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (21,2 %). Der Anstieg der EBITDA-Marge resultiert hauptsächlich aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16-Standards, welcher sich positiv auf die Marge auswirkt. Der Betriebserfolg (EBIT) liegt mit 167,4 Mio. EUR rund 305,9 Mio. EUR über Vorjahresniveau. Der Anstieg ist vor allem auf die in der Vorperiode verbuchten Wertminderungen von erworbenen Gesellschaften, welche im Wesentlichen Ainsworth Game Technology Ltd. aufgrund in Kernmärkten auftretender Absatzrückgänge betrafen, sowie auf die erhöhten außerordentlichen Abschreibungen auf Geldspielgeräte aufgrund des reduzierten deutschen Glücksspielmarktes im Zuge des Glücksspieländerungsstaatsvertrages zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden mit 17,6 Mio. EUR Abwertungen auf Spielhallen bzw. Gerätekomponenten im Wesentlichen in den Kernregionen Deutschland, Italien und Spanien durchgeführt. Zusätzlich wurde eine Wertminderung des Firmenwertes in Höhe von 4,1 Mio. EUR im Onlinesegment aufgrund des unter den Erwartungen gelegenen Geschäftsverlaufs durchgeführt. Den Wertminderungen in Höhe von 35,1 Mio. EUR stehen in Summe 13,4 Mio. EUR an Wertaufholungen gegenüber.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von -27,5 Mio. EUR auf -16,9 Mio. EUR (+38,6 %). Der Finanzertrag erhöhte sich um 21,3 Mio. EUR (+90,1 %), insbesondere aufgrund höherer Beteiligungserträge. Dem gegenüber stehen mit 0,8 Mio. EUR um 7,1 Mio. EUR (-89,3 %) geringere positive Währungseffekte aus konzerninternen Finanzierungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Finanzaufwendungen sind um 3,0 Mio. EUR (+5,0 %) auf 62,3 Mio. EUR gestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 150,4 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 316,5 Mio. EUR. Der Ertragsteueraufwand beträgt 46,5 Mio. EUR nach einem ergebniserhöhenden Effekt im Vorjahr in Höhe von 33,5 Mio. EUR.

Wesentliche Kennzahlen

Vermietete Glücksspielgeräte[6]

	Konzern	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2019	**152.137**	1.489	78.664	40.726	–	6.243	42	15.206	9.767	–
2018	**158.004**	1.489	84.757	41.375	–	6.390	45	13.352	10.596	–

Betriebene Glücksspielgeräte[7]

	Konzern	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2019	**63.770**	2.244	12.429	7.835	17.437	3.954	4.537	14.945	389	–
2018	**63.319**	2.244	13.171	7.641	16.400	3.760	4.525	15.212	366	–

Verkaufte Glücksspielgeräte[8]

	Konzern	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2019	**29.670**	3.469	–	266	772	9.607	1.000	3.491	11.065	–
2018	**30.845**	3.924	–	653	391	9.538	1.081	3.097	12.161	–

Segmentanalyse

Mio. EUR	2019	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	**2.607,3**	**356,3**	**708,3**	**384,7**	**200,2**	**156,4**	**95,9**	**375,5**	**200,6**	**129,3**
Gaming Technology	955,0	66,4	284,1	167,5	20,6	70,2	10,8	85,5	198,6	51,3
Gaming Operations	1.650,0	289,9	423,9	217,2	179,6	86,3	85,1	290,0	0,0	78,1
Sonstige	2,3	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0

Mio. EUR	2018	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	**2.585,3**	**352,5**	**724,0**	**401,1**	**164,6**	**152,1**	**92,8**	**375,6**	**212,4**	**110,2**
Gaming Technology	939,9	71,9	282,5	193,5	10,7	70,7	13,2	78,3	210,7	8,5
Gaming Operations	1.643,6	280,6	441,5	207,6	153,8	81,4	79,7	297,3	0,0	101,7
Sonstige	1,8	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0

Mio. EUR	Veränderung	Österreich	Deutschland	Italien	Großbritannien	Spanien	Niederlande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	**21,9**	**3,8**	**-15,8**	**-16,4**	**35,7**	**4,3**	**3,0**	**-0,1**	**-11,8**	**19,2**
Gaming Technology	15,1	-5,5	1,6	-26,0	9,9	-0,5	-2,4	7,3	-12,1	42,8
Gaming Operations	6,3	9,3	-17,6	9,6	25,8	4,8	5,4	-7,4	0,0	-23,6
Sonstige	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0

[6] Anzahl an Dritte zum Periodenende
[7] Anzahl zum Periodenende
[8] Anzahl an Dritte während der Periode

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der integrierten Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Entwicklung, Produktion, Vermietung und den Verkauf von Glücksspielequipment, Glücksspielcontent und Glücksspieltechnologie betreffen. Das Segment Gaming Technology inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming, Sportwetten und Lotterietechnologielösungen, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations beinhaltet die selbst betriebenen Standorte, welche Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingohallen umfassen. Das Segment Gaming Operations inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming sowie Sportwetten, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Sonstige umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem Holdinggesellschaften.

Gaming Technology

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 955,0 Mio. EUR und liegen damit um 15,1 Mio. EUR (+1,6 %) über dem Wert des Vorjahres. Der Anstieg gegenüber 2018 ist vor allem auf die Segmentänderung einer Gesellschaft im Onlinebereich zurückzuführen, welche nun im Segment Gaming Technology geführt wird. Eine schwächere Inlandsnachfrage des australischen Produzenten Ainsworth Game Technology Ltd. sowie die Segmentänderung einer italienischen Gesellschaft, welche 2018 noch in Gaming Technology ausgewiesen wurde, kompensieren allerdings diesen positiven Effekt.

Österreich

Im Segment Gaming Technology wurden 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 66,4 Mio. EUR erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Rückgang von 5,5 Mio. EUR bzw. 7,7 %. Seinen Ursprung hat der niedrigere Umsatz hauptsächlich in den geringeren Verkaufserlösen der NOVOMATIC AG, welche aufgrund schwächerer Nachfrage um 8,8 Mio. EUR gesunken sind. Im Speziellen betrifft das die Verkäufe von Geldspielgeräten, Bau-/Umbausätzen sowie Ersatzteilen. Die Lizenzerträge der NOVOMATIC AG konnten um 1,8 Mio. EUR gesteigert werden.

Deutschland

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaften liegt im Bereich der Vermietung von Geldspielgeräten. Die Marktreduktion in Folge des Inkrafttretens des Glücksspieländerungsstaatsvertrages im Juli 2017 äußert sich im Wesentlichen in einer Reduktion der Spielhallenkonzessionen pro Standort sowie in schließenden Spielhallen und führt 2019 zu einer Verringerung des Gesamtmarktes. Der Mietbestand an Geldspielgeräten hat sich in der Berichtsperiode um rund 6.100 Stück verringert, die Umsatzerlöse aus der Vermietung sind dementsprechend rückläufig. Der Rückgang der Mieterlöse konnte allerdings durch Mietpreiserhöhungen zum größten Teil kompensiert werden. Per Ende 2019 hält der NOVOMATIC-Konzern in Deutschland im Bereich der gewerblichen Geldspielgeräte einen Marktanteil von rund 45,0 %.

Der Gesamtumsatz des Gaming Technology-Segments in Deutschland steigt 2019 von 282,5 Mio. EUR auf 284,1 Mio. EUR (+0,6 %).

Italien

Italien ist mit rund 265.000 betriebenen AWP-Geräten und ca. 58.000 VLT-Geräten weiterhin einer der größten Glücksspielmärkte Europas. NOVOMATIC ist eines von wenigen ausländischen Unternehmen, die es nachhaltig erfolgreich geschafft haben, in diesem hochkompetitiven Markt Fuß zu fassen.

2019 war Italien von weiteren regulatorischen Änderungen betroffen. Im Geschäftsjahr 2019 wurde die einsatzabhängige Glücksspielsteuer mehrmals erhöht und beläuft sich mit Jahresende 2019 auf 7,9 % (Vorjahr: 6,3 %) für VLT-Geräte und 21,6 % (Vorjahr: 19,3 %) für AWP-Geräte. Für die Jahre 2020 und 2021 wurden bereits weitere Steuererhöhungen beschlossen. Die ordnungspolitischen Anforderungen für das Betreiben von Glücksspiel (Abstandsregelungen etc.) wurden ebenfalls erhöht.

Die Gesellschaft Admiral Games S.r.l. war bis zur Verschmelzung in die Gesellschaft Allstar S.r.l. dem Segment Gaming Technology zugeordnet. Durch diese Verschmelzung 2019 sind die Umsatz- und Ergebniseffekte der Gesellschaft Admiral Games S.r.l. des Geschäftsjahres 2019 bereits dem Segment Gaming Operations zugeordnet. Im Vorjahr erwirtschaftete Admiral Games S.r.l. Umsatzerlöse von 22,0 Mio. EUR.

Aufgrund dieser Umstrukturierung sowie der erwähnten Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist der Umsatz der italienischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, von 193,5 Mio. EUR 2018 auf 167,5 Mio. EUR (-26,0 Mio. EUR) zurückgegangen. Dieser Rückgang ist neben geringeren Erlösen aus der Vermietung von Geldspielgeräten auf rückläufige Erlöse aus der Konzessionärstätigkeit zurückzuführen, der starke Verkauf von an die Steuererhöhungen angepassten CPU-Einheiten kann diese Effekte nur teilweise kompensieren.

Großbritannien

Der britische Glücksspielmarkt zählt zu den größten europäischen Glücksspielmärkten und umfasst beinahe 180.000 Glücksspielgeräte[9], die sich im Wesentlichen auf Pubs, Sportwetten-Outlets (LBOs), Spielhallen, Casinos und Bingo Center verteilen. Durch die Senkung der Maximaleinsätze bei FOBTs von bisher 100 GBP auf 2 GBP wurden eine Vielzahl an LBOs geschlossen. In Summe wird erwartet, dass langfristig rund 2.000 der insgesamt 9.000 Sportwetten-Outlets geschlossen werden könnten. Diese geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen wirken sich positiv auf das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns, welche ausschließlich AGCs in Großbritannien betreibt, aus.

2019 fand in Großbritannien der Verkauf des Technologiegeschäfts statt. Der Vertrieb von Casino-Geräten wird von einer neuen Gesellschaft, weitergeführt. Daraus ergibt sich 2019 ein Umsatz in Höhe von 20,6 Mio. EUR. Im Vergleich zu 2018 entspricht dies einer Veränderung von 9,9 Mio. EUR (+92,0 %).

Spanien

Der spanische Glücksspielmarkt zählt ebenfalls zu den größten Europas und stellt somit einen wichtigen Kernmarkt für den NOVOMATIC-Konzern dar. Mit einer großen Produktpalette wird sowohl der Spielhallen- als auch der Barsektor bedient. Speziell im Barbereich werden NOVOMATIC-Geräte immer beliebter und ersetzen die klassischen spanischen Bargeräte mit mechanischen Walzen. Im Vergleich zu 2018 blieb 2019 sowohl die Anzahl der verkauften (9.600 Stück) als auch die Anzahl der vermieteten Geräte (6.200 Stück) stabil.

Die Umsätze jener Unternehmen, die in Spanien dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, liegen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 70,2 Mio. EUR und damit um 0,5 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 2018 sehr viele Casino-Geräte verkauft wurden, welche im Vergleich zu Bar- oder Spielhallengeräten höhere Verkaufspreise erzielen.

[9] Gemäß UK Gambling Commission industry statistics, abgerufen am 11.02.2020

Niederlande

Der Umsatz der niederländischen Unternehmen, die dem Segment Gaming Technology zugeordnet werden, konnte im Jahr 2019 nicht gesteigert werden, ist um 2,4 Mio. EUR rückläufig und liegt somit bei 10,8 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf eine geringere Anzahl an verkauften Roulette-Spielgeräten zurückzuführen.

Osteuropa

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Region Osteuropa zeigen im Geschäftsjahr 2019 zusammengefasst eine positive Entwicklung und erreichen einen Wert von 85,5 Mio. EUR, gegenüber 78,3 Mio. EUR im Jahr 2018. Diese Steigerung von 7,3 Mio. EUR (+9,3 %) ist unter anderem auf den serbischen Markt, in welchem die Verkaufs- und Mieterlöse im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert werden konnten (+3,0 Mio. EUR), zurückzuführen.

In Moldawien hält NOVOMATIC einen exklusiven Vertrag mit der staatlichen Lotterie über 15 Jahre als Technologiepartner. Ende November 2018 wurde der Rollout mit Fokus auf die Hauptstadt Chisinau gestartet, per Dezember 2019 werden bereits rund 1.000 VLT-Geräte vermietet. Der Umsatz der NOVOMATIC-Tochter NOVO Investment MLD S.R.L. stieg um rund 1,9 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR.

Übrige Märkte

Die Gaming Technology Umsätze der Gesellschaften, die der Region Übrige Märkte zugeordnet sind, erreichten im Geschäftsjahr 2019 einen Wert von 198,6 Mio. EUR gegenüber 210,7 Mio. EUR im Vorjahr (-12,1 Mio. EUR).

Der Grund für diesen Rückgang ist vor allem in der australischen Gruppe Ainsworth Game Technology Ltd. zu finden, welche aufgrund geringerer Verkäufe in den Regionen Nordamerika und Lateinamerika rückläufige Verkaufserlöse (-19,8 Mio. EUR) bei gleichzeitig höheren Erlösschmälerungen (-6,5 Mio. EUR) zu verzeichnen hat. Dem gegenüber stehen höhere Erlöse aus der Vermietung von Geldspielgeräten (+5,2 Mio. EUR), welche insbesondere in den Regionen Nordamerika und Lateinamerika erzielt wurden. Insgesamt erzielt die australische Gruppe 139,0 Mio. EUR Umsatz im Vergleich zu 160,2 Mio. EUR im Vorjahr (-13,2 %).

Online

Dieses Segment umfasst die im Bereich Online und Mobile Gaming (B2B) tätigen Gesellschaften der Greentube-Gruppe, einem international führenden Provider von Onlinespielen und -plattformen. Spiele werden sowohl lizenzierten Betreibern von Echtgeld-Onlinecasinos (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung), als auch Betreibern von Social Casinos (ohne Gewinnauszahlung) angeboten. Darüber hinaus entwickelt die Greentube-Gruppe Systemlösungen und stellt diese lizenzierten Online-Glücksspielunternehmen zur Verfügung, wobei das Angebot je nach Kundenwunsch skalierbar ist.

Die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Greentube-Gruppe erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz in Höhe von 51,3 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 42,8 Mio. EUR (+506,5 %). Der Anstieg ist allerdings zum größten Teil auf die Segmentänderung der Greentube Malta Ltd., welche per Jahresende 2018 im Segment Gaming Operations ausgewiesen wurde und seit 2019 unter Gaming Technology geführt wird, zurückzuführen. Die Gesellschaft erwirtschaftete 2019 einen Umsatz in Höhe von 40,2 Mio. EUR (+20,4 %) im Vergleich zu 33,4 Mio. EUR im Vorjahr. Das Umsatzwachstum ohne Berücksichtigung dieser Umgliederung beträgt 2,7 Mio. EUR (+31,4 %) und resultiert hauptsächlich aus der Erweiterung des B2B-Kundenstammes. Im Jahr 2019 erfolgten Markteintritte in folgenden Ländern: Schweiz, Portugal, Armenien, Dänemark, Kroatien und Tschechien.

Gaming Operations

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations betragen im Berichtsjahr 1.650,0 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (1.643,6 Mio. EUR) erneut gesteigert werden. Diese Umsatzsteigerung resultiert im Wesentlichen aus den Regionen Großbritannien, Italien (aufgrund einer Segmentänderung) und Österreich. Diese Steigerungen werden allerdings durch Umsatzrückgänge in den Regionen Online (aufgrund einer Segmentänderung), Deutschland und Osteuropa, aufgrund des Wegfalls des albanischen Marktes, geschwächt.

Österreich

Die Umsätze aller österreichischen Glücksspiel- und Wettbetriebe des NOVOMATIC-Konzerns erreichten im Jahr 2019 einen Wert von 289,9 Mio. EUR gegenüber 280,6 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg ist vor allem auf höhere Wetterlöse zurückzuführen, die ein Wachstum in Höhe von 13,0 Mio. EUR (+9,9 %) auf 143,9 Mio. EUR vorweisen können. Im Jahr 2018 kam es zu einer Novelle des Gesetzes über den Abschluss und die Vermittlung von Wetten innerhalb einer Region des Landes. Wetten dürfen seitdem ausschließlich von registrierten Kunden platziert werden, wobei Live-Wetten gänzlich verboten wurden. Diese Entwicklung trägt allerdings positiv zu den Zuwächsen im Onlinesegment bei. Die Automatenerlöse liegen 2019 bei 146,3 Mio. EUR und verbesserten sich somit ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr (141,7 Mio. EUR).

Aufgrund von weitreichenden Marketingmaßnahmen für Kundengewinnung und Kundenbindung stiegen die Erlösschmälerungen von 8,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 17,1 Mio. EUR im Jahr 2019 deutlich.

Deutschland

Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse im deutschen Markt wird im Bereich des gewerblichen Automatenspiels erwirtschaftet, in welchem NOVOMATIC über eine starke Präsenz verfügt.

Die Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrages im Juli 2017 führte zu einer Marktreduktion, welche sich in einer geringeren Anzahl an Glücksspielgeräten aufgrund von Konzessionsbegrenzungen und Schließungen von Spielhallen äußerte. Im Mai 2018 wurde begonnen, die betriebenen Geräte auf die vom Glücksspieländerungsstaatsvertrag vorgeschriebene neue TR 5.0 umzustellen, im November 2018 wurde die Umstellung abgeschlossen. Die 2019 steigenden durchschnittlichen Kassen pro Geldspielgerät zeigen neben einer höheren Auslastung aufgrund der geringeren Anzahl an Geldspielgeräten im Markt die Akzeptanz der Kunden für die neuen Geldspielgeräte und deren laufende Optimierungsprozesse.

Der NOVOMATIC-Konzern ist in Deutschland auch mit vier Spielbanken vertreten. Mit der traditionsreichen Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC eines der umsatzstärksten Livegame-Casinos in Deutschland. Der Umsatz der deutschen Spielbanken von NOVOMATIC verbesserte sich im Jahr 2019 um 23,2 Mio. EUR (+27,3 %) und beläuft sich auf 108,1 Mio. EUR.

Im Sportwettenmarkt Deutschlands ist NOVOMATIC mit der ADMIRAL Sportwetten GmbH, welche seit 2017 eigene Sportwetten-Outlets in Deutschland betreibt, präsent. Die Umsatzerlöse der Konzerngesellschaft konnten gegenüber 2018 verdreifacht werden und belaufen sich auf 2,4 Mio. EUR. Die weitere Entwicklung des Sportwettenmarktes ist bis zur Schaffung eines einheitlichen Regelwerkes durch den Glücksspieländerungsstaatsvertrag 2021 ungewiss.

Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Konzerngesellschaften in Deutschland sind aufgrund der gesetzlichen Gegebenheiten gegenüber 2018 um 17,6 Mio. EUR (-4,0 %) gesunken und belaufen sich auf 423,9 Mio. EUR.

Italien

Als Reaktion auf die regulatorischen Änderungen wurden von NOVOMATIC Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, weshalb Verschmelzungen von Spielhallenbetreibern durchgeführt wurden. Darüber hinaus konnte trotz der gesetzlichen Herausforderungen die Anzahl an betriebenen Standorten und Geräten auf einem konstanten Niveau gehalten werden. Im Geschäftsjahr 2019 wurde die spieleinsatzabhängige Glücksspielsteuer erneut erhöht (siehe Gaming Technology Italien).

Die 2018 noch dem Segment Gaming Technology zugeordnete Gesellschaft Admiral Games S.r.l. wird im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Verschmelzung in die Gesellschaft Allstar S.r.l. dem Segment Gaming Operations zugerechnet. Im Vorjahr erwirtschaftete die Admiral Games S.r.l. Umsatzerlöse in Höhe von 22,0 Mio. EUR.

Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten italienischen Tochtergesellschaften stiegen von 207,6 Mio. EUR im Vorjahr um 9,6 Mio. EUR (+4,6 %) auf 217,2 Mio. EUR 2019. Die Automatenerlöse, welche sich aufgrund der Steuererhöhungen um 13,3 Mio. EUR (-10,1 %) auf 118,5 Mio. EUR verringerten, schmälern teilweise den positiven Effekt aus der Segmentänderung.

Großbritannien

Im April 2019 wurden die Maximaleinsätze bei FOBTs von 100 GBP auf 2 GBP herabgesetzt. Aufgrund dieser Reduzierung mussten Betreiber von LBOs eine Großzahl ihrer Standorte schließen, was dazu führte, dass eine Vielzahl an Kunden vermehrt zu den Betreibern von traditionellen AGCs wechselte. Dies wirkte sich positiv auf die Geschäftsentwicklung der Betreibergesellschaften des NOVOMATIC-Konzerns in Großbritannien aus. Im Zuge dieser Entwicklung wurden die Öffnungszeiten der Betreiber verlängert und entsprechende Werbemaßnahmen eingeleitet, um den Effekt noch weiter zu stärken. Angesichts dieser gesetzlichen Änderung konnte der Umsatz von 153,8 Mio. EUR 2018 auf 179,6 Mio. EUR 2019 (+16,8 %) gesteigert werden.

Spanien

Der größte Teil der Umsatzerlöse im Segment Gaming Operations in Spanien wird von den Betreibergesellschaften im Spielhallenbereich erwirtschaftet. Seit Ende 2015 weitet NOVOMATIC die Marktposition durch organisches Wachstum und durch Zukauf zahlreicher kleinerer Unternehmen mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb sukzessive aus. Obwohl die Phase des Wachstums abschwächt, wurden 2019 dennoch weitere 16 Spielhallen eröffnet. Trotz des Verkaufs zweier Casinos im Juni 2019 konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gesteigert werden. Mit 86,3 Mio. EUR liegen sie damit um 4,8 Mio. EUR über jenen des Geschäftsjahres 2018. Bereinigt um den Verkauf der zwei Casinos konnte 2019 ein Umsatzwachstum in Höhe von 10,8 Mio. EUR (+15,4 %) auf 81,3 Mio. EUR erwirtschaftet werden.

Niederlande

Der Umsatz der niederländischen Unternehmen, die dem Segment Gaming Operations zugeordnet werden, konnte im Jahr 2019 um 5,4 Mio. EUR auf 85,1 Mio. EUR gesteigert werden. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf neu eröffnete Spielhallen sowie höhere durchschnittliche Erlöse je Geldspielgerät zurückzuführen.

Osteuropa

Zusammengefasst erzielten die in diesem Segment erhaltenen Gesellschaften 2019 einen Umsatz von 290,0 Mio. EUR, dies entspricht einem Rückgang in Höhe von 7,4 Mio. EUR (-2,5 %). Der Grund für den Umsatzrückgang liegt unter anderem an dem weitreichenden Glücksspielverbot in Albanien, welches im Januar 2019 in Kraft getreten ist. Rund 4.000 Sportwetten-Cafés wurden geschlossen, der Betrieb sämtlicher elektronischer Casinos musste eingestellt und das Onlineangebot beendet werden. NOVOMATIC war in diesem Markt mit 65 Standorten vertreten, welche 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 32,7 Mio. EUR erwirtschaftet haben. Eine positive Umsatzentwicklung in zahlreichen Ländern dieser Region kann einem höheren Rückgang entgegenwirken. In den Märkten Serbien (+5,8 Mio. EUR), Rumänien (+5,3 Mio. EUR) und Mazedonien (+5,2 Mio. EUR) kann starkes Wachstum verzeichnet werden. In Mazedonien wurde im November 2019 in Skopje ein zweites Casino eröffnet.

Online

Der Online/Mobile B2C-Markt gliedert sich in die Bereiche Betrieb von Social Casinos (keine Auszahlung von Gewinnen) und Echtgeld-Casinos (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung). Während im Bereich der Social Casinos eine Konsolidierung im Markt stattfindet und stagnierende Umsätze verzeichnet werden, zeigt der Bereich Echtgeld-Casinos nach wie vor eine positive Entwicklung. Der Hauptgrund dafür liegt im vorherrschenden Trend zur Regulierung des Online Gamings in zahlreichen Ländern der Welt.

Durch das erweiterte Angebot von B2C Cash-Produkten kommt es in den regulierten Märkten zu einer Verdrängung des Bereichs B2C Social. Zusätzlich besteht aktuell der Trend, dass Konsumenten vermehrt vom Web auf mobile Endgeräte (Smartphones, Tablets etc.) wechseln, um dort Spiele zu nutzen.

Seit 2019 wird die Greentube Malta Ltd., welche per Jahresende 2018 noch im Segment Gaming Operations ausgewiesen wurde, unter Gaming Technology geführt. Die Gesellschaft erwirtschaftete 2019 einen Umsatz in Höhe von 40,2 Mio. EUR, dies entspricht einem Umsatzanstieg in Höhe von 6,8 Mio. EUR (+20,4 %) im Vergleich zu 33,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Die dem NOVOMATIC-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe verzeichnet im Segment Gaming Operations im Jahr 2019 einen Umsatzrückgang von 23,6 Mio. EUR (-23,2 %) auf 78,1 Mio. EUR. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Segmentänderung zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung der Umsätze der Greentube Malta Ltd. im Jahr 2018 verzeichnen die restlichen Gesellschaften der Greentube-Gruppe im operativen Segment eine Umsatzsteigerung in Höhe von 9,7 Mio. EUR im Jahr 2019. Dieser Anstieg ist unter anderem auf die positive Entwicklung zweier Plattformen der Greentube-Gruppe zurückzuführen.

Vermögenslage

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung absolut	Veränderung %
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	804,8	854,5	-49,7	-5,8 %
Nutzungsrechte	664,1	0,0	664,1	–
Sachanlagen	1.058,4	1.148,8	-90,4	-7,9 %
Finanzanlagen	289,1	326,0	-36,9	-11,3 %
Sonstiges langfristiges Vermögen	258,1	247,0	11,1	4,5 %
	3.074,6	**2.576,3**	**498,2**	**19,3 %**
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	263,9	294,5	-30,5	-10,4 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	424,8	437,7	-13,0	-3,0 %
Zahlungsmittel	531,1	538,5	-7,3	-1,4 %
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	51,4	86,0	-34,6	-40,2 %
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	3,6	166,0	-162,5	-97,9 %
	1.274,8	**1.522,7**	**-247,9**	**-16,3 %**
SUMME AKTIVA	**4.349,4**	**4.099,1**	**250,3**	**6,1 %**
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital	26,6	26,6	0,0	0,0 %
Kapitalrücklagen	85,4	85,4	0,0	0,0 %
Gewinnrücklagen	1.103,5	1.042,2	61,3	5,9 %
Bewertungsrücklagen	43,3	82,2	-38,8	-47,3 %
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-70,0	-89,9	19,9	-22,2 %
Nicht beherrschende Anteile	211,3	212,2	-0,9	-0,4 %
	1.400,1	**1.358,6**	**41,4**	**3,1 %**
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.222,1	1.574,0	-351,9	-22,4 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	567,9	1,5	566,4	>100 %
Langfristige Rückstellungen	77,6	95,7	-18,1	-18,9 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	127,8	158,3	-30,5	-19,3 %
	1.995,4	**1.829,5**	**165,9**	**9,1 %**
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	316,4	287,4	29,0	10,1 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	121,1	0,9	120,2	>100 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	439,2	461,1	-21,9	-4,7 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	77,2	109,1	-31,9	-29,3 %
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	0,0	52,4	-52,4	-100,0 %
	953,9	**910,9**	**42,9**	**4,7 %**
SUMME PASSIVA	**4.349,4**	**4.099,1**	**250,3**	**6,1 %**

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	2019 inkl. IFRS 16	2019 exkl. IFRS 16	2018
Nettoverschuldung in Mio. EUR	1.652,6	964,0	1.271,1
Bruttoverschuldung in Mio. EUR	2.227,5	1.538,9	1.863,8
Working Capital in Mio. EUR	321,0	445,4	611,8
Eigenkapitalquote	32,2 %	38,3 %	33,1 %
Nettoverschuldungsgrad	2,4	1,8	2,3
ROCE	4,9 %	5,5 %	-4,3 %

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Summe der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Leasingverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Edelmetalle. Das Working Capital ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Die Bruttoverschuldung errechnet sich aus der Summe der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Leasingverbindlichkeiten. Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderung und Wertaufholungen (EBITDA). Der ROCE ergibt sich aus der Summe des Eigenkapitals und der langfristigen Verbindlichkeiten im Verhältnis zum EBIT.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 250,3 Mio. EUR und betrug zum 31. Dezember 2019 4.349,4 Mio. EUR (+6,1 %).

Das langfristige Vermögen stieg um 19,3 % auf 3.074,6 Mio. EUR. Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16-Standards kommt es zu einer Bilanzierung der Nutzungsrechte in Höhe von 664,1 Mio. EUR.

Das Sachanlagevermögen hat sich gegenüber 2018 verringert (-7,9 %) und liegt 2019 bei 1.058,4 Mio. EUR. Der Rückgang ist insbesondere auf die erhöhten Abschreibungen auf Geräte in Deutschland zurückzuführen, welche die erheblichen Investitionen in die Geräteumstellung entsprechend der TR 5.0 reflektieren.

Die immateriellen Vermögenswerte zeigen mit 804,8 Mio. EUR ebenso einen geringeren Wert als in der Vorperiode (-5,8 %). Die Verringerung hat ihren Ursprung hauptsächlich in dem rückläufigen Posten Konzessionen und Lizenzen aufgrund der laufenden Abschreibungen in den Märkten Italien (-20,7 Mio. EUR), Spanien (-10,8 Mio. EUR) und Deutschland (-10,7 Mio. EUR).

Die Finanzanlagen umfassen im Wesentlichen Minderheitsbeteiligungen an den österreichischen Glücksspielunternehmen Casinos Austria AG und Österreichische Lotterien GmbH. Im Berichtsjahr hat sich dieser Posten aufgrund von Bewertungseffekten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der Casinos Austria AG um 36,9 Mio. EUR (-11,3 %) gegenüber 2018 verringert und beläuft sich auf 289,1 Mio. EUR.

Im Bereich des kurzfristigen Vermögens verringerten sich der Posten Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen aufgrund der am 1. Oktober 2019 verkauften Gesellschaften in Großbritannien, Kroatien und Spanien um 162,5 Mio. EUR. (-97,9 %). Die Vorräte belaufen sich 2019 auf 263,9 Mio. EUR (-10,4 %). Der Rückgang ist hauptsächlich auf hohe Abwertungen auf Geräte zurückzuführen. Die Forderungen aus Ertragsteuern betragen 2019 23,0 Mio. EUR (-56,1 %) im Vergleich zu 52,5 Mio. EUR in der Vorberichtsperiode. Der Rückgang wird hauptsächlich in den Märkten Deutschland und Italien verzeichnet. In Summe verringerte sich das kurzfristige Vermögen um 247,9 Mio. EUR (-16,3 %) auf 1.274,8 Mio. EUR im Jahr 2019.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 41,4 Mio. EUR (+3,1 %) auf 1.400,1 Mio. EUR. Während der Posten Bewertungsrücklagen im Wesentlichen aufgrund der Bewertung Anteile an der Casinos Austria AG per 31. Dezember 2019 um 38,8 Mio. EUR (-47,3 %) auf 43,3 Mio. EUR zurückgegangen ist, sorgen insbesondere die Gewinnrücklagen in Höhe von 1.103,5 Mio. EUR. (+5,9 %) für den Anstieg des Eigenkapitals. Des Weiteren ist der Posten Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung um 19,9 Mio. EUR (+22,2 %) auf -70,0 Mio. EUR gestiegen.

Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten um 165,9 Mio. EUR (+9,1 %) auf 1.995,4 Mio. EUR im 2019 resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Ausweis der Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 567,9 Mio. EUR. Dieser Erhöhung steht ein Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund einer Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 351,9 Mio. EUR gegenüber.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 42,9 Mio. EUR (+4,7 %) auf 953,9 Mio. EUR. Der Grund hierfür liegt mehrheitlich in den kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16, welche 2019 121,1 Mio. EUR betragen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind um 29,0 Mio. EUR (+10,1 %) auf 316,4 Mio. EUR gestiegen. Während die Rückzahlung einer Anleihe die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerte, sorgt die Umgliederung aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten für eine Erhöhung des Postens. Die Verbindlichkeiten von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verringerten sich um 52,4 Mio. EUR (-100,0 %) aufgrund der 2019 abgeschlossenen Veräußerung der Konzerngesellschaften in Kroatien und des Großteils des Technologiegeschäfts in Großbritannien.

Die Ausnutzung der Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR lag per 31. Dezember 2019 bei 160,0 Mio. EUR.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Aufgrund der in Folge angeführten Sachverhalte waren die Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 anzuwenden, wodurch mehrere Konzernunternehmen im Konzernabschluss des Jahres 2019 als Zur Veräußerung gehaltenen langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen bzw. aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt wurden. Dementsprechend erfolgte ein separater Ausweis der Vermögenswerte bzw. Schulden in der Bilanz und des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte das Closing zum Verkauf jener britischen Gesellschaften, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet wurden. Demnach verbleiben zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 keine „Zur Veräußerung gehaltene langfristigen Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ beziehungswiese „Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen“. Zum 31. Dezember 2018 waren für den veräußerten Geschäftszweig noch „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 108,0 Mio. EUR sowie „Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 43,8 Mio. EUR bilanziert. Aus der Veräußerung ergab sich für den Konzern ein Entkonsolidierungsverlust in Höhe von 16,2 Mio. EUR.

Im 4. Quartal 2018 wurde vom Management der Verkauf der Unternehmen in Kroatien beschlossen. Die betroffenen Konzernunternehmen sind allen drei funktionalen Segmenten des NOVOMATIC-Konzerns zugeordnet und wiesen zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2018 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 52,6 Mio. EUR sowie „Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 5,7 Mio. EUR aus. Nach dem erfolgten Closing im ersten Halbjahr 2019 verbleiben keine Vermögenswerte in der Bilanz zum Jahresende 2019. Aus der Veräußerung ergab sich für den Konzern ein Endkonsolidierungsverlust in Höhe von 2,9 Mio. EUR.

Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2018 die Entscheidung getroffen, die zwei spanischen Spielbanken sowie eine österreichische, nicht betriebsnotwendige Liegenschaft zu verkaufen. Die mit Stichtag 31. Dezember 2018 erfassten „Zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ betrugen 5,4 Mio. EUR und die „Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen“ waren mit 2,9 Mio. EUR bilanziert. Nach Veräußerung der spanischen Spielbanken im Geschäftsjahr 2019 verbleiben die „Zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen“ in Höhe von 3,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019.

Finanzlage

Mio. EUR	2019	2018	Veränderung absolut	Veränderung %
EBIT	167,4	-138,6	305,9	220,8 %
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	606,7	483,3	123,4	25,5 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-74,0	-714,5	640,5	89,6 %
Free Cashflow	532,7	-231,1	763,8	330,3 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-551,4	-143,7	-407,7	-283,7 %
Änderungen der Zahlungsmittel	-7,3	-361,2	353,9	98,0 %

Konzernweit ergab sich 2019 ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 606,7 Mio. EUR im Vergleich zu 483,3 Mio. EUR im Vorjahr. Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 Standards führte zu einer Reduktion des Mietaufwands im Konzern um 144,3 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis konnte, im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Abschreibungen beziehungsweise Wertminderungen als noch im Vergleichszeitraum des Vorjahres, um 305,9 Mio. EUR auf 167,4 Mio. EUR gesteigert werden. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2019 mit 42,6 Mio. EUR um 69,9 Mio. EUR geringere Zahlungen für Ertragsteuern geleistet als noch im Vorjahr. Die niedrigeren Steuerzahlungen resultieren insbesondere aufgrund der geringeren Ergebnisse im periodenabweichenden Bemessungszeitraum. Als gegenläufiger und somit zahlungsmittelreduzierender Effekt gilt die Veränderung des Working Capitals. Im Geschäftsjahr 2019 resultiert aus dieser Veränderung ein Zahlungsmittelabfluss von 44,5 Mio. EUR. Insbesondere der Aufbau von Forderungen und sonstigen Aktiva (41,8 Mio. EUR) sowie die Tilgung von Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva (24,2 Mio. EUR) führen zu dem reduzierten Cashflow aus der Betriebstätigkeit. Im Vorjahr wurde durch die Veränderung des Working Capitals ein Zahlungsmittelzufluss von 16,3 Mio. EUR verzeichnet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt im Berichtsjahr -74,0 Mio. EUR. Der Vergleichswert des Jahres 2018 lag bei -714,5 Mio. EUR. Hervorzuheben ist hier der Posten Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel. Während im Geschäftsjahr 2019 mit 12,7 Mio. EUR geringe Zahlungsmittelabflüsse für den Erwerb einbezogener Unternehmen erfolgt sind, wurden im Vorjahr insbesondere durch den Erwerb der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (294,7 Mio. EUR[10]) in Summe 313,1 Mio. EUR Zahlungsmittelabflüsse in diesem Posten ausgewiesen. Zudem wurde in der Berichtsperiode um 232,2 Mio. EUR weniger in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert. Der reduzierte Mittelabfluss ist auf den aktuellen Konsolidierungskurs zurückzuführen. Ein weiterer positiver Effekt ist auf die Veräußerung der Tochtergesellschaften in Großbritannien und Kroatien zurückzuführen. In Summe konnten durch Veräußerungen Mittelzuflüsse in Höhe von 151,6 Mio. EUR gegenüber 34,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum des Vorjahres erwirtschaftet werden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -143,7 Mio. EUR auf -551,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2019 erhöht. Die Entwicklung resultiert aus zwei wesentlichen Gründen. Zum einen ist für die Abweichung zum Vorjahr die Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 246,0 Mio. EUR verantwortlich, zum anderen wurden durch den erstmaligen Ausweis des IFRS 16 Standards Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten dargestellt, wodurch sich der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit um weitere 147,3 Mio. EUR erhöht. Die Kreditrückzahlungen in Höhe von 79,7 Mio. EUR sind im Berichtszeitraum um 29,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

(4) Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, konsolidierten nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

[10] Inklusive at equity konsolidierte Gesellschaft 616 Digital LLC

(5) Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,4 %[11] für das Jahr 2020, dies entspricht einer Steigerung von 0,4 % im Vergleich zu 2019. Im Glücksspielmarkt wird eine Steigerung des GGYs in Höhe von 3,8 %[12] erwartet.

NOVOMATIC hat in den vergangenen Jahren eine Wachstumsstrategie verfolgt, deren Ziel darin bestand, Marktführerpositionen in großen regulierten Glücksspielmärkten zu besetzen. Im Geschäftsjahr 2019 hat sich NOVOMATIC erfolgreich auf die Konsolidierung bestehender Beteiligungen und auf die Steigerung der Synergien fokussiert. Dieser Kurs wird auch 2020 konsequent fortgeführt.

Änderungen der Glücksspielgesetze und der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist, haben einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC.

Die aus dem Glücksspieländerungsstaatsvertrag resultierende Marktreduktion in Deutschland soll 2020 dank steigender Geräteauslastung und positiver Annahme der neuen Geräte kompensiert werden.

Der italienische Glücksspielmarkt, ein Kernmarkt des NOVOMATIC-Konzerns, wird auch im Jahr 2020 von gesetzlichen Veränderungen und Steuererhöhungen geprägt sein. Für das kommende Geschäftsjahr wurde bereits eine weitere Erhöhung der Glücksspielsteuer beschlossen. Bereits ab 1. Januar 2020 wirksam, wird die Glücksspielsteuer für VLT-Geräte bei 8,5 % und für AWP-Geräte bei 23,9 % des Einsatzes liegen. Es wird erwartet, diese Steuererhöhung durch eine Reduktion der Auszahlungsquote zeitlich verzögert kompensieren zu können.

Auf Basis der gesetzlichen Veränderung im Jahr 2019, der Reduktion der Mindesteinsätze bei FOBTs, entwickelte sich das operative Geschäft in Großbritannien außerordentlich positiv. Es ist zu erwarten, dass dieser Trend auch in der Zukunft nicht abflacht und so auch weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung möglich ist. Für 2020 wurde ebenfalls eine wesentliche gesetzliche Veränderung geplant. Im Rahmen dieser wird ab April die Körperschaftssteuer auf 17,0 % reduziert (zurzeit liegt diese bei 19,0 %).

In den Niederlanden hat der Oberste Gerichtshof beschlossen, dass ab 1. April 2020 ein generelles Rauchverbot in Lokalen mit Gastronomie in Kraft tritt. Ein geregelter Online-Glücksspielmarkt ab Januar 2021 steht in Diskussion, ebenso wie weitere Erhöhungen der Glücksspielabgaben.

2020 wird weiterhin die Strategie der Erschließung des wettbewerbsintensiven US-Marktes verfolgt. Nachdem PASPA (Professional and Amateur Sports Provision Act 1992) 2018 aufgehoben wurde, legalisieren nach und nach mehr Bundesstaaten den Sportwettensektor. Der für NOVOMATIC Americas heimische Markt Illinois soll noch im ersten Quartal 2020 die dafür benötigten Lizenzen genehmigen, 13 weitere Bundesstaaten sollen bis Ende 2020 Sportwetten bewilligen. Die Legalisierung von Video Gaming Terminals nach dem Modell in Illinois ist ebenfalls ein Diskussionsthema in weiteren Bundesstaaten. Aufgrund der Liberalisierung des Glücksspielmarktes in den USA sieht NOVOMATIC deutliches Potenzial, den Markt erfolgreich bedienen zu können.

Nach den zahlreichen Zukäufen der vergangenen Jahre wird in Spanien für 2020 ein Konsolidierungskurs eingeschlagen und mit stabilen Umsatzsteigerungen gerechnet.

Durch Konsolidierungs- und Optimierungsmaßnahmen wird 2020 weiterhin auf Kosteneffizienz und Nutzung von Synergieeffekten gesetzt.

[11] Gemäß World Economic Outlook 2019 des Internationalen Währungsfonds
[12] Gemäß Global Gambling Report der GBGC, September 2019

(6) Risikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement, wie es im NOVOMATIC-Konzern verstanden und angewendet wird, dient sowohl der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes als auch der Wertsteigerung und stellt damit für den Konzern einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein umfangreiches Risikomanagement, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Mit dem Risikomanagementsystem sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und dokumentiert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle systematisch erhobenen und analysierten Risiken sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine permanente Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Zur laufenden Beobachtung der Risikosituation und zur aktiven Steuerung werden die Risiken den jeweils Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen zugeordnet. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben, neu auftretende Risiken zu dokumentieren sowie in definierten, regelmäßigen Abständen eine Neubewertung der identifizierten Risiken vorzunehmen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Compliance

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, die die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Management-System des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzschulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in einer eigenen Konzernrichtlinie verbindlich definiert und umfassen insbesondere die Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integres und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Allgemeiner wirtschaftlicher Rahmen, M&A Risiken, Innovationsrisiken und IT-Risiken

Das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen und erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten können einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns haben.

Ein zentrales Element der Wachstumsstrategie des NOVOMATIC-Konzerns ist die geografische Diversifizierung seines Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass der NOVOMATIC-Konzern aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Expansion künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Der überwiegende Anteil des Umsatzes des NOVOMATIC-Konzerns wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. Der NOVOMATIC-Konzern plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür erhebliche Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Generell ist die Glücksspielindustrie von schneller technologischer Entwicklung gekennzeichnet, was den NOVOMATIC-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. In einem hochtechnologischen Geschäftsfeld, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden, besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Auch die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Insbesondere Gerätemanipulationen könnten den NOVOMATIC-Konzern zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Im Zuge der im 1. Quartal 2020 ausgebrochenen Corona-Krise ist der Konzern aufgrund verschiedener Restriktionen in vielen Ländern mit einer Reihe von Herausforderungen und Einschränkungen konfrontiert. Unmittelbar betroffen ist sowohl der Gaming Operations-Bereich durch die vorübergehende Schließung von Spielstätten als auch der Gaming Technology-Bereich durch die Reduktion der Produktion von Geräten. So kam es im März 2020 zur vorübergehenden Schließung von rund 75,0 % der Spielstätten in jenen europäischen Ländern, in denen der Konzern tätig ist.

Die konkreten Auswirkungen des Coronavirus auf den Abschluss 2020 können derzeit noch nicht beurteilt werden. Die für das Wirtschaftswachstum angegebenen Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus für das Gesamtjahr 2020 noch nicht absehbar sind. Entscheidend wird sein, wie lange die durch das Virus verursachten Lieferverzögerungen im Zusammenhang mit der Produktion von Geldspielgeräten sowie die temporären Schließungen von Spielhallen und Casinos letztlich andauern. Aus heutiger Sicht erscheint es allerdings realistisch, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch die Corona-Krise negativ beeinflusst wird.

Personelle Risiken

Schlüsselkräfterisiken, Wissensrisiko

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und Mitarbeitern zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben.

Rechtliche und politische Risiken

Politische Instabilität, regulatorische Änderungen: Glücksspiel- und andere Gesetze, Abhängigkeit von Lizenzen und wettbewerbsrechtlichen Regelungen; geistiges Eigentum, Datenschutz

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken. Der NOVOMATIC-Konzern betreibt sein Geschäft in mehr als 70 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, was NOVOMATIC gewissen Risiken aussetzt. Soziale Unruhen oder Streiks könnten den NOVOMATIC-Konzern zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte der NOVOMATIC AG unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft der NOVOMATIC AG auswirken könnte.

Der NOVOMATIC-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen (z.B. Erhöhung der Glücksspielsteuer oder Verschärfung von Wettgesetzen) beeinflussen die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC-Konzerns nachhaltig.

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen (z.B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherschutzbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen) eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Weiters bestehen Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzesnormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen: Das Betreiben von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen bedarf in jenen Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unvertretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste der NOVOMATIC-Konzern neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Zudem bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns beeinträchtigt werden könnte.

Der NOVOMATIC-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechte sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht das Risiko im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (Eingriffe durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC-Konzerns sowie Eingriffe des NOVOMATIC-Konzerns in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte). Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen des NOVOMATIC-Konzerns von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können. Der NOVOMATIC-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden (Name, Adresse, Alter, Bankinformation und Spieltendenzen) und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme des NOVOMATIC-Konzerns besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und zuwider den Datenschutzregeln gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte der NOVOMATIC-Konzern oder einer seiner externen Dienstleister Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundenda-ten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte der NOVOMATIC-Konzern unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, was auch der Reputation schaden würde.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken im Zusammenhang mit Kapitalanlagen

Der NOVOMATIC-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertung und Risiken im Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

(7) Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Als Teil des Risikomanagements im Unternehmen soll das Interne Kontrollsystem (IKS) die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben sicherstellen.

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG. Zur Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS wurde die Interne Revision vom Vorstand beauftragt, laufend die wesentlichen Prozesse, die damit verbundenen Risiken sowie die vorhandenen Kontrollen zu analysieren und die Ergebnisse an das Management zu berichten.

Ausgehend von den wesentlichen Finanzpositionen aus Bilanz und GuV sind über das IKS die wichtigsten Transaktionsströme hinsichtlich ihrer Risiken zu berücksichtigen. Die strukturierte Steuerung erfolgt gemäß Verantwortlichkeitsbereichen der Aufbauorganisation. Interne Regelwerke und Verfahrensanweisungen stellen ebenfalls einen wesentlichen Bestandteil des Kontrollumfeldes dar.

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen werden identifizierte Risiken analysiert und bewertet, um sinnvolle und effektive Kontrollmechanismen einzuführen, welche die Korrektheit im laufenden Rechnungslegungsprozess sicherstellen sollen. Im Rahmen der Tätigkeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses werden zusätzlich gezielte Risikoanalysen gemacht, um einen ordnungsgemäßen und sorgfältigen Abschluss zu gewährleisten.

Gemäß der als wesentlich definierten Transaktionsströme, die schließlich in den Finanzbereichen in die Finanzberichterstattung münden, sind die Abläufe hinsichtlich ihrer inhärenten Risiken analysiert und entsprechende Kontrolltätigkeiten definiert. Die prozessuale Herangehensweise soll sicherstellen, dass die einzelnen Transaktionen korrekt im Jahresabschluss erfasst werden. Die verschiedenen Kontrollen unterschiedlicher Ausprägung und Periodizität umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Rechnungswesensoftware und andererseits manuelle Kontrollen der Mitarbeiter im Rechnungswesen und den für den Rechnungslegungsprozess vorgelagerten Abteilungen. Das Rechnungswesen führt u.a. umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durch, die eine richtige Datenerfassung für den Jahresabschluss gewährleisten sollen. Zusätzlich bedient sich das Rechnungswesen bei einigen Themen, die Spezialkenntnisse erfordern, der Unterstützung externer Dienstleister, wie bspw. bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung. Allfällige Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden auf ihre Gesetzeskonformität überprüft.

Für das rechnungslegungsbezogene IT-System sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Der Vorstand lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Finanzwesens über die relevanten Entwicklungen des Unternehmens informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen.

Der Aufsichtsrat ist durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Abschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Abschlusses und des Lageberichtes.

Die Überwachung der Einhaltung der laufenden Rechnungslegungsprozesse (mit Ausnahme der Jahresabschlussarbeiten) erfolgt durch die Konzernrevision.

(8) Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC-Konzern ist dank der zahlreichen Technologiezentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Bereich Spiele-Content und Applikationssoftware. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcardsysteme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme, Multiplayer- und Community Gaming-Systeme und Turniersysteme. Sowohl die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad soll gleichermaßen effizient entwickelt werden können, was durch eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleistet wird. Die offene Plattformstruktur ermöglicht zusätzlich die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video-Lotterie- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu vier Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue PANTHERA™-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels Single LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich. So konnten neue Jackpot-Familien wie „Thunder Cash“ für den US-Markt und „Cash Connection“ für den europäischen Markt erfolgreich etabliert werden.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Griechenland, Serbien, Slowakei, Spanien, Polen, Russland, Argentinien, Kanada, Australien und den USA sowie über eine Exklusivpartnerschaft mit Entwicklern in Slowenien.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Mit rund 4.700 registrierten IP-Schutzrechten und mehr als 100 Anmeldungen jährlich wird dieser Tatsache besonders Rechnung getragen. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mit Hilfe des Software Development Kits (SDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen.

Die Innovationskraft von NOVOMATIC findet laufend durch Auszeichnungen auch öffentliche Anerkennung. Während der ICE 2019 in London konnte man so nicht nur den „World Exhibition Stand Award“ für den einzigartigen Messeauftritt gewinnen, sondern wurde zudem erneut als „Casino Supplier of the Year“ ausgezeichnet.

(9) Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des NOVOMATIC-Konzerns für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald. Darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, welches von einer stets angenehmen Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 23. März 2020

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019

Mio. EUR	Erläuterung	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVA			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(7.1, 7.4)	804,8	854,5
Nutzungsrechte	(7.2)	664,1	0,0
Sachanlagen	(7.3, 7.4)	1.058,4	1.148,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(7.5)	28,5	14,7
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7.6)	2,1	2,9
Finanzanlagen	(7.7)	289,1	326,0
Latente Steueransprüche	(7.8)	118,5	121,2
Sonstiges langfristiges Vermögen	(7.9)	109,1	108,1
		3.074,6	**2.576,3**
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(7.10)	263,9	294,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(7.11)	424,8	437,7
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	(7.8)	23,0	52,5
Kurzfristiges Finanzvermögen	(7.12)	28,4	33,5
Zahlungsmittel	(7.13)	531,1	538,5
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	(6, 8.17)	3,6	166,0
		1.274,8	**1.522,7**
Summe AKTIVA		**4.349,4**	**4.099,1**
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital	(7.14)	26,6	26,6
Kapitalrücklagen	(7.15)	85,4	85,4
Gewinnrücklagen	(7.16)	1.103,5	1.042,2
Bewertungsrücklagen	(7.17)	43,3	82,2
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(7.18)	-70,0	-89,9
		1.188,8	1.146,4
Nicht beherrschende Anteile	(7.19)	211,3	212,2
		1.400,1	**1.358,6**
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.20)	1.222,1	1.574,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(7.21)	567,9	1,5
Langfristige Rückstellungen	(7.22)	77,6	95,7
Latente Steuerschulden	(7.8)	121,4	140,6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(7.23)	6,3	17,6
		1.995,4	**1.829,5**
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.24)	316,4	287,4
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(7.25)	121,1	0,9
Kurzfristige Rückstellungen	(7.26)	55,8	65,9
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	(7.8)	21,4	43,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(7.27)	439,2	461,1
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	(6, 8.17)	0,0	52,4
		953,9	**910,9**
Summe PASSIVA		**4.349,4**	**4.099,1**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Mio. EUR	Erläuterung	2019	2018
Umsatzerlöse	(8.1)	2.607,3	2.585,3[1]
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	(8.2)	-312,3	-297,1
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren		**2.295,0**	**2.288,2**
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(8.3)	16,9	24,8[1]
Aktivierte Eigenleistungen	(8.3)	69,8	279,8
Sonstige betriebliche Erträge	(8.4)	97,8	73,6[1]
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	(8.5)	-326,2	-495,5[1]
Personalaufwand	(8.6)	-772,8	-755,1[1]
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(8.7)	-387,8	-687,0[1]
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Nutzungsrechte	(8.8)	-130,2	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.9)	-695,3	-867,3[1]
Betriebsergebnis		**167,4**	**-138,6**
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		-0,5	0,2
Zinserträge	(8.10)	9,0	10,5[1]
Sonstige Finanzerträge	(8.11)	36,0	13,1
Zinsaufwendungen	(8.12)	-28,8	-36,8
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	(8.13)	-19,9	0,0
Sonstige Finanzaufwendungen	(8.14)	-13,6	-22,5[1]
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	(8.15)	0,8	7,9
Finanzergebnis		**-16,9**	**-27,5**
Ergebnis vor Steuern		**150,4**	**-166,1**
Steueraufwendungen	(8.16)	-46,5	33,5[1]
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		**103,9**	**-132,6**
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(8.17)	-6,6	-22,3[1]
Jahresergebnis		**97,3**	**-154,9**
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		8,5	-44,1
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		88,8	-110,9

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Mio. EUR	Erläuterung	2019	2018
Jahresergebnis		**97,3**	**-154,9**
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Währungsumrechnung	(7.18, 7.19)	22,4	-28,7
Währungsumrechnung bei aufgegebenen Geschäftsbereichen		5,1	-0,5
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	(7.16)	-4,0	-1,1
Darauf entfallende Ertragsteuern		1,1	0,3
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)		-51,7	44,9
Darauf entfallende Ertragsteuern		12,9	-11,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		**-14,2**	**3,8**
Gesamtergebnis		**83,1**	**-151,1**
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		10,8	-50,2
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		72,3	-100,9

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Mio. EUR	Erläuterung	2019	2018
Betriebsergebnis		**167,4**	**-138,6**[1]
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		**-6,6**	**-22,3**[1]
		160,7	**-160,8**
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		-16,2	-9,0
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen		518,9	735,4
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Unternehmen und sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		20,3	2,0[1]
		683,8	**567,7**
Erhöhung (-)/Verminderung (+) Vorräte		32,4	38,2
Erhöhung (-)/Verminderung (+) Forderungen und sonstige Aktiva		-41,8	-15,7
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Rückstellungen		-10,9	-7,0
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten und sonstige Passiva		-24,2	0,8
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge		9,9	11,8
Zahlungen für Ertragsteuern		-42,6	-112,4
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		**606,7**	**483,3**
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		93,9	89,0
Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen		3,1	3,7
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		151,6	34,5
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-303,6	-535,8
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen		-33,3	-3,6
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		-12,7	-313,1
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen		27,0	10,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**-74,0**	**-714,5**
Dividendenzahlungen		-33,3	-32,2
Einzahlungen von Gesellschaftern (nicht beherrschende Anteile)		1,0	1,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)		-5,7	-15,4
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen		-246,0	0,0
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		324,4	268,5
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		-404,1	-318,5
Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen		-127,7	0,0
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Zahlungen		-60,1	-47,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**-551,4**	**-143,7**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		**-18,7**	**-374,8**
Währungsanpassungen		9,0	13,5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		2,4	0,1
Veränderung des Finanzmittelbestands		**-7,3**	**-361,2**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	(7.13, 9)	538,5	899,7
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(7.13, 9)	531,1	538,5
Veränderung des Finanzmittelbestands		**-7,3**	**-361,2**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr 2019

	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Mio. EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe		
Stand 01.01.2019	**26,6**	**85,4**	**1.042,2**	**82,2**	**-89,9**	**1.146,4**	**212,2**	**1.358,6**
1) Gesamtergebnis								
Jahresergebnis	0,0	0,0	88,8	0,0	0,0	88,8	8,5	97,3
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	2,4	-38,8	19,9	-16,5	2,3	-14,2
2) Dividenden	0,0	0,0	-22,0	0,0	0,0	-22,0	-11,3	-33,3
3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-5,7	0,0	0,0	-5,7	0,7	-5,1
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-3,4	0,0	0,0	-3,4	-1,1	-4,5
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	1,2	0,0	1,2
Stand 31.12.2019	**26,6**	**85,4**	**1.103,5**	**43,3**	**-70,0**	**1.188,8**	**211,3**	**1.400,1**

	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Mio. EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe		
Stand 31.12.2017	**26,6**	**85,4**	**1.169,0**	**23,3**	**-66,8**	**1.237,5**	**91,4**	**1.328,9**
Erstanwendung des IFRS 9	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	12,0	0,0	12,0
Stand 01.01.2018	**26,6**	**85,4**	**1.169,0**	**35,2**	**-66,8**	**1.249,5**	**91,4**	**1.340,9**
1) Gesamtergebnis								
Jahresergebnis	0,0	0,0	-110,9	0,0	0,0	-110,9	-44,1	-154,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-1,2	34,4	-23,2	10,0	-6,2	3,8
2) Dividenden	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	-20,0	-12,2	-32,2
3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	9,5	0,0	0,0	9,5	-11,0	-1,5
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,8	12,5	0,0	11,8	194,1	205,9
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-3,4	0,0	0,0	-3,4	0,0	-3,4
Stand 31.12.2018	**26,6**	**85,4**	**1.042,2**	**82,2**	**-89,9**	**1.146,4**	**212,2**	**1.358,6**

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2019

(1) Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen.

NOVOMATIC ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 1.900 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

Der NOVOMATIC-Konzern ist sich seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Die zusätzlichen Angaben des § 245a Abs. 1 UGB wurden erfüllt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss 2019 einbezogenen vollkonsolidierten in- und ausländischen Gesellschaften wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Ein Teilkonzern mit einem abweichenden regulären Bilanzstichtag hat folglich einen Zwischenabschluss zum Stichtag des Konzernabschlusses für Zwecke der Konsolidierung erstellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. Die Beherrschung ist dann gegeben, wenn die NOVOMATIC AG entweder direkt oder indirekt Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Unternehmen, auf die keine Beherrschung, jedoch ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, sind nach der Equity-Methode bilanziert.

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 01.01.2019	226	4
Im Jahr 2019 erstmals einbezogen	11	0
Im Jahr 2019 ausgeschieden	-30	0
Im Jahr 2019 verschmolzen	-8	0
Stand 31.12.2019	199	4
davon ausländische Unternehmen	185	3

Eine Übersicht über vollkonsolidierte Tochterunternehmen, At Equity konsolidierte Unternehmen sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen befindet sich unter den sonstigen Angaben.

Im Jahr 2019 wurden folgende Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen:

- Bingoland S.r.l., Italien
- Admiral Pay Istituto di Pagamento S.r.l., Italien
- Casino Admiral Holland III B.V., Niederlande
- Casino Admiral Noordwijk B.V., Niederlande
- Casino Sevens Simpelveld B.V., Niederlande
- Casino Admiral Staff B.V., Niederlande
- Novo Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Deutschland
- ADMIRAL Spielhalle Wolfsburg GmbH, Deutschland
- NOVOMATIC Gaming UK Ltd., Großbritannien
- Paan OÜ, Estland
- Grand Prix Casino OÜ, Estland

Informationen zu den im Jahr 2019 veräußerten Tochtergesellschaften finden sich unter Erläuterung (6).

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmalig anzuwendende Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2019

Die nachfolgenden neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen wurden von der EU in europäisches Recht übernommen und waren erstmals im Geschäftsjahr 2019 anzuwenden:

Standards bzw. Interpretation	
IAS 19	Änderung: Planänderung, -kürzung oder -abgeltung
IAS 28	Änderung: Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
IFRS 9	Änderung: Kündigungsvereinbarung mit negativer Ausgleichsleistung
IFRS 16	Leasingverhältnisse
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2015–2017

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des neuen Standards „IFRS 16 Leasingverhältnisse" werden nachfolgend erläutert. Die übrigen in Kraft getretenen Änderungen hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 „Leasingverhältnisse" wurde mit 1. Januar 2019 von NOVOMATIC erstmalig verpflichtend angewendet. IFRS 16 ersetzt die bisherigen Vorschriften des IAS 17 und die zugehörigen Interpretationen, wobei insbesondere die bilanzielle Abbildung von Leasingverträgen beim Leasingnehmer neu geregelt wurde. Der Leasingnehmer erfasst nunmehr auch für jedes operative Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht (Right-of-Use-Asset) in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben.

Der NOVOMATIC-Konzern wendet den IFRS 16 modifiziert retrospektiv an (folglich ohne Anpassung der Vorjahreswerte) und hat daher einen etwaigen kumulativen Anpassungseffekt im Zeitpunkt der Erstanwendung, am 1. Januar 2019, im Eigenkapital zu erfassen. In diesem Zusammenhang wurde der Ansatz gewählt, die Nutzungsrechte im Erstanwendungszeitpunkt grundsätzlich in Höhe der jeweiligen Leasingverbindlichkeiten zu erfassen. Eine Anpassung erfolgte um den Betrag von vorausgezahlten oder abgegrenzten Leasingzahlungen, die auf das Nutzungsrecht (Right-of-Use-Asset) umzubuchen waren. Insgesamt kam es damit im Zeitpunkt der Erstanwendung zu keiner Auswirkung auf das Konzerneigenkapital. Die Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten werden in der Bilanz jeweils als eigene Positionen dargestellt.

Für kurzfristige Leasingverträge, deren Vertragslaufzeit zwölf Monate oder weniger beträgt, sieht IFRS 16 ein Ansatzwahlrecht vor. Des Weiteren muss die Leasingbilanzierung nicht auf geringwertige Leasinggegenstände angewendet werden. Der NOVOMATIC-Konzern hat beide Wahlrechte in Anspruch genommen und erfasst daher die entsprechenden Leasingzahlungen weiterhin direkt ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Rahmen der Erstanwendung wurde zudem von den folgenden praktischen Erleichterungen Gebrauch gemacht:

- Anwendung eines Abzinsungssatzes je Portfolio von Leasingverträgen
- Leasingverhältnisse mit einer Restlaufzeit von maximal zwölf Monaten ab dem 1. Januar 2019 werden nicht angesetzt
- Rückgriff auf die Rückstellungsbeurteilung zu belastenden Verträgen anstelle einer separaten Wertminderungsprüfung nach IAS 36

Darüber hinaus hat der NOVOMATIC-Konzern von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, auf eine erneute Beurteilung zu verzichten, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis im Sinne von IFRS 16 enthält oder nicht, sofern dieses zum Erstanwendungszeitpunkt bereits bestand. Dementsprechend galt die Definition eines Leasingverhältnisses gemäß IAS 17 und IFRIC 4 weiterhin für diejenigen bestehenden Leasingverhältnisse, die bereits vor dem 1. Januar 2019 bestanden haben.

Im NOVOMATIC-Konzern resultierte der wesentlichste IFRS 16-Effekt aus der großen Anzahl von betriebenen Spielstätten (bestehend aus Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingobetrieben), welche überwiegend von Dritten angemietet werden. Zudem werden auch noch sonstige Immobilien, Spielgeräte, Ausstattungen und Fahrzeuge angemietet. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sind in vielen Leasingverträgen im NOVOMATIC-Konzern enthalten. Bei der Bilanzierung dieser Leasingverträge sind somit wesentliche Einschätzungen zur Leasingvertragslaufzeit zu treffen, da im Rahmen der Laufzeit eines Leasingverhältnisses gemäß IFRS 16 auch Optionen zu berücksichtigen sind, bei denen mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen wird, dass eine Verlängerungsoption ausgenutzt bzw. eine Kündigungsoption nicht genutzt wird. Aufgrund der rechtlichen Vorgaben für das Betreiben von Spielstätten, welche regelmäßig eine Lizenz erfordern, diente die Lizenzlaufzeit in der jeweiligen Region als wesentlicher Parameter für die Laufzeiteinschätzung.

Durch die Erfassung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten für die oben angeführten Leasingverhältnisse kam es zu einer deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme. Durch diese Bilanzverlängerung hat sich die Eigenkapitalquote per 1. Januar 2019 von 33,1 % auf 28,0 % verringert. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz lag bei 2,86 %. Die Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum 1. Januar 2019 durch die Erstanwendung von IFRS 16 sind folgendermaßen:

Mio. EUR	31.12.2018	IFRS 16 Anpassungen	01.01.2019
AKTIVA			
Langfristiges Vermögen			
Nutzungsrechte	–	694,7	694,7
Sonstiges langfristiges Vermögen	108,1	11,0	119,1
	2.576,3	**705,7**	**3.282,0**
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	437,7	-3,9	433,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	166,0	53,9	219,9
	1.522,7	**50,0**	**1.572,7**
Summe AKTIVA	**4.099,1**	**755,8**	**4.854,9**
PASSIVA			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1,5	591,9	593,4
Langfristige Rückstellungen	95,7	-10,5	85,2
	1.829,5	**581,3**	**2.410,8**
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	0,9	120,5	121,4
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	52,4	53,9	106,3
	910,9	**174,4**	**1.085,3**
Summe PASSIVA	**4.099,1**	**755,8**	**4.854,9**

Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 waren die Bilanzwerte von Mietvorauszahlungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR sowie von Rückstellungen aus belastenden Mietverträgen in Höhe von 10,5 Mio. EUR auf die Bilanzposten der Nutzungsrechte umzugliedern. Darüber hinaus kam es im Rahmen von Untermietverhältnissen zu einem Ausweis von Leasingforderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen in Höhe von 11,0 Mio. EUR, welche im sonstigen langfristigen Vermögen dargestellt sind.

Die Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten, welche zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen zuzuordnen sind, sind unter den entsprechenden Bilanzposten dargestellt.

Die Überleitung von den zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Mindestleasingzahlungen zu den am 1. Januar 2019 bilanzierten Leasingverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	
Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Lease-Vereinbarungen gemäß IAS 17 zum 31.12.2018	
innerhalb eines Jahres	72,6
innerhalb von zwei bis fünf Jahren	164,8
über fünf Jahre	55,9
	293,3
Verpflichtungen aus unterschiedlicher Auslegung der Laufzeiten bzw. der hinreichend sicheren Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	582,9
Leasingverpflichtungen vor Abzinsung	**876,2**
Effekt aus Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz	109,9
Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung IFRS 16	**766,3**
Bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31.12.2018	2,4
Bilanzierte Leasingverbindlichkeiten zum 1.1.2019	**768,7**
davon kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten	**714,8**
davon IFRS 5 Schulden	**53,9**

In weiterer Folge kommt es auch zu Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung, da mit IFRS 16 die linearen Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse im Sinne des IAS 17 durch einen Abschreibungsaufwand für Nutzungsrechte und Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten ersetzt wurden, wobei diese Aufwandspositionen nicht Bestandteil des EBITDAs[1] sind. In der aktuellen Berichtsperiode haben sich hierbei Abschreibungen (inklusive Wertminderungen) in Höhe von 130,2 Mio. EUR sowie Aufwendungen aus Zinsen in Höhe von 19,9 Mio. EUR ergeben.

Gemäß IAS 17 wurden alle Leasingzahlungen für Operating-Leasingverhältnisse im Rahmen des Cashflows aus der Betriebstätigkeit dargestellt. Die Anwendung von IFRS 16 führte zu einer Erhöhung des Cashflows aus der Betriebstätigkeit und zu einer Verringerung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit, da sowohl die Tilgungskomponente als auch die Zinskomponente der Leasingzahlung in Höhe von insgesamt 127,7 Mio. EUR nunmehr im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden sind ebenfalls gleichermaßen von der Erhöhung betroffen. Die Leasingverbindlichkeiten werden nunmehr unter den Segmentschulden erfasst, während Leasingverbindlichkeiten nach IAS 17 nicht Teil der Segmentschulden waren.

Bereits veröffentlichte Standards und Interpretationen, welche erst in späteren Geschäftsjahren anzuwenden sind

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für den NOVOMATIC-Konzern relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet:

Standards bzw. Interpretation		Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre ab
Framework	Änderungen: Verweise auf das Rahmenkonzept in den IFRS-Standards	1. Januar 2020
IAS 1/IAS 8	Änderung: Definition von Wesentlichkeit	1. Januar 2020
IAS 1	Änderung: Klassifizierung von Schulden als kurzfristig oder langfristig	1. Januar 2022[2]
IFRS 3	Änderung: Definition eines Geschäftsbetriebes	1. Januar 2020[2]
IFRS 9/IAS 39/IFRS 7	Änderung: Interest Rate Benchmark-Reform	1. Januar 2020
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Januar 2021[2]

[1] Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen
[2] Bisher von der EU nicht in europäisches Recht übernommen

Im NOVOMATIC-Konzern sind die Einführung und die Umsetzung der vorgenannten Standards und Interpretationen ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung unter Inanspruchnahme von möglichen Erleichterungsbestimmungen vorgesehen. Diese neuen oder geänderten Standards haben voraussichtlich keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern.

Konsolidierungsmethoden

Die Erstkonsolidierung für akquirierte Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus der Summe der zum Tauschzeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte und der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ergibt. Die bedingte Gegenleistung wird als Teil der übertragenen Gegenleistung behandelt und mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor vom Konzern an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn bzw. Verlust in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Anschaffungsnebenkosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten, sofern hiervon keine Ausnahmen vorgesehen sind. Gemäß IFRS 3 werden für alle Unternehmenserwerbe die aktiven Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert. Ergeben sich negative Unterschiedsbeträge, werden diese nach einer erneuten Beurteilung der Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden bei Zugang zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung wird das Gesamtergebnis des Tochterunternehmens anteilig den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugeordnet, und zwar selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen Negativsaldo aufweisen. Der Ausweis erfolgt innerhalb des Eigenkapitals getrennt von dem den Aktionären der NOVOMATIC AG zurechenbaren Anteil am Eigenkapital.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden entsprechend ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um die Veränderung des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um den Verlust durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen übersteigen, werden nicht erfasst.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden in der funktionalen Währung, durch Anwendung des Wechselkurses zwischen funktionaler Währung und Fremdwährung zum Zeitpunkt der Transaktion, dargestellt. Wechselkursdifferenzen aus der Bezahlung von monetären Posten zu Umrechnungskursen, welche von den ursprünglich erfassten abweichen, werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Ausländische vollkonsolidierte Tochtergesellschaften werden als selbstständige Unternehmen angesehen, da sie finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch unabhängig sind. Ihre funktionalen Währungen sind in der Regel die jeweiligen Landeswährungen. Abgesehen von den Eigenkapitalposten werden zur Umrechnung in die Berichtswährung alle Bilanzposten mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2019 umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen in den Gewinn oder Verlust umgebucht.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten wichtigen Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Gegenwert = 1 EUR	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.2019	31.12.2018	2019	2018
Australischer Dollar	1,5986	1,6260	1,6103	1,5807
Britisches Pfund	0,8466	0,8986	0,8772	0,8849
Kroatische Kuna	7,4418	7,4100	7,4173	7,4180
Mazedonischer Denar	61,4900	61,5880	61,5096	61,5632
Peruanischer Neuer Sol	3,7237	3,8704	3,7370	3,8813
Rumänischer Leu	4,7879	4,6542	4,7456	4,6537
US-Dollar	1,1229	1,1451	1,1196	1,1815

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder Vertragsdauer linear abgeschrieben. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Ansatzkriterien mit den Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Markenrechte und Lizenzen können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen. Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zur begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen unterjährig ein Impairment-Test durchgeführt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem beizulegenden Zeitwert und Nutzungswert. Wertminderungen werden im Jahr des eintretenden wertmindernden Ereignisses erfasst. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Ein aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gemäß den identifizierten Geschäftssegmenten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen. Die Wertansätze der Firmenwerte werden jährlich zum 30. September (ausgenommen: Ainsworth Game Technology Ltd., Australien, zum 31. Dezember) sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Impairment-Test unterzogen. Der Buchwert des Firmenwertes wird mit dem erzielbaren Betrag für die zugeordnete zahlungsmittelgenerierende Einheit verglichen. Eine Wertminderung wird sofort aufwandswirksam erfasst. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in den künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Die geschätzten Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Firmenwert		unbestimmt
Entwicklung und Software	3	10
Marken und Patente	3	20 bzw. unbestimmt
Lizenzen und Konzessionen	5	20 bzw. unbestimmt
Kundenstamm	3	20
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3	10

Nutzungsrechte und Leasingverhältnisse

Im NOVOMATIC-Konzern wird zu Vertragsbeginn beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet bzw. beinhaltet.

Handelt es sich um ein Leasingverhältnis, wird zum Nutzungsbeginn ein Nutzungsrecht aktiviert sowie eine Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Höhe des Nutzungsrechts entspricht zum Zeitpunkt der Ersterfassung des Vertrags dem Betrag der Leasingverbindlichkeit, angepasst u.a. um etwaige anfängliche direkte Kosten des Leasingnehmers, Vorauszahlungen, Leasinganreize oder Rückbauverpflichtungen.

Der Buchwert der Leasingverbindlichkeit ergibt sich durch die Abzinsung der während der Laufzeit vereinbarten Leasingzahlungen, erwarteten Zahlungen aus abgegebenen Restwertgarantien, Ausübungspreisen von Kaufoptionen (sofern deren Ausübung hinreichend sicher ist) sowie etwaigen Zahlungen anlässlich einer vorzeitigen Beendigung des Vertrags (sofern die vorzeitige Beendigung hinreichend sicher ist). Die vereinbarten Leasingzahlungen enthalten alle fixen und quasi-fixen Zahlungen sowie variable Zahlungen, die an einen Index oder eine Rate gekoppelt sind. Die Abzinsung erfolgt mit dem dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz, sofern dieser ohne Weiteres bestimmbar ist. Andernfalls wird für die Abzinsung der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen.

Im Rahmen der Folgebewertung werden Nutzungsrechte über die wirtschaftliche Nutzungsdauer bzw. Vertragslaufzeit planmäßig abgeschrieben und gegebenenfalls um Wertminderungen angepasst. Bezüglich eines Wertminderungstests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeit wird im Rahmen der Folgebewertung nach der Effektivzinsmethode bewertet und fortgeschrieben.

Bei Vertragsänderungen sowie einer Neueinschätzung bestimmter bewertungsrelevanter Parameter (wie z.B. der Vertragslaufzeit oder der Leasingzahlungen) kommt es grundsätzlich zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit und in der Regel zu einer erfolgsneutralen Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer ab dem Zeitpunkt der Nutzungsbereitschaft abgeschrieben. Bezüglich eines Wertminderungstests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die geschätzten Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Gebäude	20	50
Investitionen in fremde Gebäude	10	20
Technische Anlagen und Maschinen	3	10
Spielautomaten	3	7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	10

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren linear abgeschrieben.

Vorräte

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Fertige und unfertige Erzeugnisse beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bei zu geringer Umschlagshäufigkeit bzw. absehbarer Nichtverwertbarkeit von Vorräten werden gegebenenfalls Abwertungen vorgenommen. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte stehen im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Warenlieferungen.

Sonstige Vermögenswerte

Edelmetalle (Gold) werden ergebniswirksam zum jeweiligen Marktwert bewertet. Aufgrund der hohen Liquidität und der Volatilität ist die Bewertung mit dem jeweiligen Marktwert marktüblich und wird als am besten passende Bewertungsmethode erachtet.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Für den Fall, dass sich der Konzern einer Veräußerung verpflichtet hat, die mit einem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen einhergeht, werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieses Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Nur wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstrumentes wird, ist dieses in der Bilanz anzusetzen.

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert bzw. eine finanzielle Verbindlichkeit wie folgt eingestuft:

- Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Finanzieller Vermögenswert erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)
- Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)
- Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich in Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen. Dies trifft allen voran bei Forderungen, Darlehen und Bankguthaben zu.

Finanzieller Vermögenswert erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert

Wenn hingegen der finanzielle Vermögenswert im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung sowohl in der Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, dann erfolgt die Bewertung erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVTOCI).

Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Für Derivate, Eigenkapitalinstrumente (ausgenommen bei Ausübung der FVTOCI-Option) und Investmentfondsanteile erfolgt die Bewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten, welche insbesondere Anleihen, Bankverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten umfassen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst und der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet und daraus resultierende Zu- und Abschreibungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eingestuft, wenn es sich um ein Derivat bzw. um bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben handelt.

Der Konzern verwendet Derivate, um sich gegen Zins- bzw. Währungsrisiken im operativen Geschäftsbetrieb abzusichern. Diese Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Derivate werden als Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist.

Für die erstmalige Bilanzierung der bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden alle verfügbaren Informationen über die Umstände zum Erwerbszeitpunkt herangezogen. Die Folgebewertung erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet erfolgen nach dem Expected-Credit-Loss-Modell. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die aktiven Vertragsposten aus Kundenverträgen kommt das vereinfachte Wertminderungsmodell zur Anwendung, indem erwartete Verluste während der Gesamtlaufzeit berücksichtigt werden. Bei diesen Forderungen und Vermögenswerten wird anhand einer Wertberichtigungstabelle eine Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste erfasst. Die erwarteten Kreditverluste (ECL) werden definiert als die Differenz zwischen allen vertraglichen Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und sämtlichen Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich einnimmt.

Die erwarteten Kreditverluste werden in mehreren Stufen erfasst. Bei finanziellen Vermögenswerten, die zum Bilanzstichtag ein niedriges Kreditrisiko aufweisen, und finanziellen Vermögenswerten, deren Kreditrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat, wird die Wertberichtigung auf Basis des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts (Stufe 1) bemessen. Der 12-Monats-Kreditverlust ist der Kreditverlust, der aus Ausfallereignissen resultiert, der innerhalb der nächsten zwölf Monate möglich ist. Von einem niedrigen Kreditrisiko wird ausgegangen, wenn ein externes Rating im Investment-Grade-Bereich vorliegt bzw. ein internes Rating einem externen Rating in diesem Bereich entspricht.

Bei einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit dem Erstansatz ist eine Wertberichtigung in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts erforderlich (Stufe 2). Von einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wird ausgegangen, wenn der finanzielle Vermögenswert mehr als 30 Tage überfällig ist.

Methodisch erfolgt die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste bei Darlehen, Bankguthaben und sonstigen Fremdkapitalinstrumenten mittels von der Ratingkategorie abhängigen Ausfallwahrscheinlichkeiten. Für die betroffenen Positionen sind jedoch die so ermittelten erwarteten Kreditverluste betraglich von untergeordneter Bedeutung.

Darüber hinaus wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob bei einem finanziellen Vermögenswert ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt (Stufe 3). Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten bzw. Kreditnehmers vorliegen bzw. sobald der finanzielle Vermögenswert 90 Tage überfällig ist.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktive Vertragsposten aus Kundenverträgen kommt das vereinfachte Wertminderungsmodell zur Anwendung, indem erwartete Verluste während der Gesamtlaufzeit berücksichtigt werden. Bei diesen Forderungen und Vermögenswerten wird anhand einer Wertberichtigungstabelle eine Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste erfasst. Zusätzlich werden zukunftsgerichtete Informationen evaluiert und falls notwendig die verwendeten Ausfallsraten angepasst.

Ansatz und Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden dann in der Konzernbilanz angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartner im Hinblick auf die vertraglichen Regelungen des Finanzinstruments wird. Ansatz und Ausbuchung erfolgen zum Handelstag.

Ein finanzieller Vermögenswert wird im Konzern nur dann ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswerts verbundenen Chancen und Risiken auf einen Dritten übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird dann ausgebucht, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter verteilt. Künftig zu erwartende Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden bei Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis erfasst bzw. bei Jubiläumsgeldverpflichtungen ergebniswirksam dargestellt. Ein nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird zum Zeitpunkt der Anpassung des Plans als Aufwand angesetzt. Die Rückstellungen entsprechen jeweils dem Barwert der Verpflichtung (DBO). Die Rückstellungsbeträge werden von Aktuaren zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt.

Andere Rückstellungen werden jeweils in Höhe der ungewissen Verpflichtungen gebildet, wobei die bestmögliche Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung erforderlich sind, angesetzt wird.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird. Wenn in äußerst seltenen Fällen eine bestehende Schuld nicht in der Konzernbilanz als Rückstellung angesetzt werden kann, weil keine verlässliche Schätzung der Schuld möglich ist, liegt ebenfalls eine Eventualverbindlichkeit vor. Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz erfasst, sondern im Konzernanhang angegeben.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Der NOVOMATIC-Konzern erzielt Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Verkauf und der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, dem Online Gaming (eBusiness) sowie dem Wettgeschäft. Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann. Im Standard ist ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen vorgesehen. Zuerst sind der Vertrag/die Verträge mit Kunden und anschließend die eigenständigen Leistungsverpflichtungen zu identifizieren, um in weiterer Folge den Transaktionspreis zu bestimmen und auf die vertraglichen Leistungsverpflichtungen aufzuteilen. Die Umsätze sind entweder zeitraumbezogen oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu realisieren.

Umsatzerlöse aus dem **Verkauf** von Geldspielgeräten werden realisiert, wenn die Verfügungsmacht über die versprochenen Waren bzw. Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Die Ausgestaltung und der Umfang der Verträge mit den Kunden erfolgt in Abhängigkeit von der jeweiligen Jurisdiktion. Folgende mögliche separate Leistungsverpflichtungen wurden grundsätzlich identifiziert: Geldspielautomat, vertraglich zugesagte regelmäßige Software-Updates, Ersatzteile und sonstige Leistungen (u.a. Business Analytics, Reports). Für eventuelle zusätzliche Kosten aus der Anbahnung eines Vertrages (z.B. Verkaufsprovisionen) wird die praktische Ausnahme gemäß IFRS 15.94 angewendet, da die Amortisationszeit grundsätzlich unter einem Jahr liegt.

Umsatzerlöse aus der **Vermietung** von Geldspielgeräten, welche als Operating-Lease-Verhältnisse eingestuft wurden, werden linear über die Zeit erfasst, wenn die zugrunde liegenden Dienstleistungen erbracht werden. Die Mietverträge mit den Kunden können unterschiedliche Merkmale aufweisen, insbesondere hinsichtlich der vereinbarten Zahlungen (fixe Miete bzw. Revenue Share-Modelle). Folgende mögliche separate Leasing- bzw. Nicht-Leasing-Komponenten wurden grundsätzlich identifiziert: Geldspielautomat, vertraglich zugesagte regelmäßige Software-Updates, Wartung/Ersatzteile/sonstige Leistungen sowie Kundenbindungsprogramme. Mietvorauszahlungen (Up-Front-Fees) werden linear über die Vertragslaufzeit als Umsatz realisiert. Für Kundenbindungsprogramme erfolgt eine Abgrenzung, sodass dieser Anteil erst dann als Umsatz realisiert wird, wenn der Konzern die Verpflichtung erfüllt hat.

Umsatzerlöse aus dem **Betreiben von elektronischen Automatenhallen (Spielhallen)** und von **Spielbanken mit Livegam**e werden als Nettobetrag (Net-Gaming-Revenue) erfasst. Der Nettobetrag wird als Saldo aus von den Kunden eingesetzten Beträgen (IN) abzüglich Auszahlungen an die Kunden (OUT) abzüglich aller Anreize und Abgrenzungen ermittelt. In einigen wenigen Jurisdiktionen kann die Auszahlung eines Jackpots einen verpflichtenden Rahmen haben; dann wird eine entsprechende Abgrenzung

(Rückerstattungsverbindlichkeit) vorgenommen. Andere diskretionäre Anreize (kostenlose Gastronomie) und nicht-diskretionäre Anreize (Kundenbindungsprogramme) sind nicht bzw. nur in unwesentlichem Umfang gegeben.

Umsatzerlöse aus den **Wetten** werden erfasst, wenn das zugrunde liegende Wettereignis stattgefunden hat. Der Umsatz entspricht dem Nettobetrag aus Wetteinsätzen und Auszahlungen aus dem Wettgeschäft. Jene Beträge, die von Spielern für noch nicht stattgefundene Ereignisse eingesetzt wurden, werden als passiver Vertragsposten bilanziert.

Umsatzerlöse aus **Online Gaming** umfassen Online-Casinos, Spiele bzw. Plattformdienste und werden realisiert, sobald die zugrunde liegenden Spiele stattgefunden haben bzw. Dienstleistungen erbracht wurden. Für nicht verwendete Guthaben des Kunden wird ein passiver Vertragsposten erfasst.

Die Erfassung der Umsatzerlöse in den übrigen Bereichen erfolgt, sobald die jeweiligen Dienstleistungen erbracht wurden.

Betriebliche Aufwendungen werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst.

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen umfassen die für die aufgenommenen Fremdfinanzierungen angefallenen Zinsen. Die sonstigen Finanzaufwendungen betreffen Wertminderungen von Finanzanlagen, Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie Aufwendungen aus Derivaten.

Die Zinserträge beinhalten die aus der Veranlagung von Finanzmitteln und der Investition in Finanzvermögen realisierten Zinsen. Die sonstigen Finanzerträge umfassen Dividenden und ähnliche Erträge, Gewinne aus der Veräußerung von Finanzvermögen sowie Erträge aus Derivaten.

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden im Finanzergebnis gesondert ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen.

Steuern

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechnete Ertragsteuer (tatsächliche Steuern) und die Veränderung der Steuerabgrenzungsposten (latente Steuern).

Die Ermittlung der Steuerabgrenzung (latente Steuern) erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Methode für alle temporären Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Bilanzposten im IFRS-Konzernabschluss und den bei den einzelnen Gesellschaften bestehenden Steuerwerten. Weiters wird der wahrscheinlich zu realisierende Steuervorteil aus bestehenden Verlustvorträgen in die Ermittlung einbezogen. Ausnahmen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung bilden Unterschiedsbeträge aus steuerlich nicht absetzbaren Firmenwerten und aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld, sofern bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

Aktive und passive latente Steuern werden im Konzern saldiert ausgewiesen, wenn ein Recht auf Aufrechnung der Steuern besteht und die Steuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die wichtigen durchschnittlichen Steuersätze bei den Konzernunternehmen sind:

Land	Steuersatz 2019	Steuersatz 2018
Australien	30 %	30 %
Deutschland	15,80 % – 57,20 %	12,22 % – 57,20 %
Großbritannien	17 % u. 19 %	17 % u. 19 %
Italien	24 % – 27,9 %	24 % – 27,9 %
Kroatien	12 % – 18 %	12 % – 18 %
Lettland	0 % u. 20 %	0 % u. 20 %
Malta	5 % u. 35 %	5 % u. 35 %
Mazedonien	10 %	10 %
Niederlande	25 %	25 %
Österreich	25 %	25 %
Peru	29,5 %	29,5 %
Rumänien	16 %	16 %
Spanien	25 %	25 %
USA	26 %	26 %

Fair Value-Bewertung

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Im NOVOMATIC-Konzern wird folgende Hierarchie verwendet, um Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, welche entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder bei denen der beizulegende Zeitwert anzugeben ist, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikator für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Erstellung des Abschlusses werden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Bei nachfolgenden Sachverhalten sind die zum Bilanzstichtag getroffenen Annahmen von besonderer Bedeutung:

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrechten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Der Ermittlung der erzielbaren Beträge bei den Wertminderungstests werden mehrere Annahmen zugrunde gelegt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei vor allem künftige Cashflows und der Abzinsungssatz. Dabei liegen den

Cashflows Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Daneben sind auch Annahmen über das Vorliegen von Indikatoren notwendig, die auf eine Wertminderung oder Wertaufholung hindeuten.

Bei der Bewertung der anzusetzenden Nutzungsrechte (Right-of-Use-Asset) und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bei Leasingverhältnissen nach IFRS 16 als Leasingnehmer werden wesentliche Einschätzungen getroffen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass viele Leasingverträge im Konzern einfache oder mehrfache Verlängerungsoptionen aufweisen, von unbefristeter Laufzeit mit entsprechenden Kündigungsrechten sind oder auch bei an sich befristeten Laufzeiten Kündigungsrechte beinhalten. Die Länge der Laufzeit auf Basis der erfolgten Einschätzungen bestimmt maßgeblich die Höhe der Leasingverbindlichkeiten. Bezüglich näherer Ausführungen wird auf die vorhergehenden Erläuterungen zu IFRS 16 verwiesen.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (darunter insbesondere von immateriellem Vermögen), Verbindlichkeiten und Eventualschulden getroffen. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden mehrere Annahmen, vor allem über die künftigen Cashflows und den Abzinsungssatz, zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der bedingten Gegenleistungen sind Einschätzungen über die Erreichung von definierten Ergebniszielen zu treffen.

Aktive latente Steuern werden in dem Ausmaß bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis in den Folgeperioden vorhanden sein wird, um die temporären Differenzen bzw. Verlustvorträge auch tatsächlich zu nutzen.

Der beizulegende Zeitwert bei Finanzanlagen sowie bei Derivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen abgeleitet. Die Bewertung der unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Bei der Marktwertbewertung der Finanzbeteiligungen wird auf ein Multiplikator-Verfahren zurückgegriffen, da für diese kein aktiver Markt vorliegt. Die in der Bewertung angesetzten Parameter können mit Schätzunsicherheiten behaftet sein und auch die Auswahl der geeigneten Peer Group erfordert Annahmen über deren Vergleichbarkeit. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die angeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.

Bei der Vorratsbewertung sind Einschätzungen über die Marktentwicklung und Verwertbarkeit erforderlich.

Bei den Forderungen werden Wertberichtigungen auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der erwarteten Kreditverluste vorgenommen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Ausweisänderungen

Aufgrund der Anwendung der Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 auf die betroffenen Geschäftsbereiche im Konzernabschluss 2019 erfolgte eine Anpassung der Vergleichszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Vorperiode. Bezüglich weiterer Erläuterungen wird auf die Erläuterungen (6 sowie 8.17) verwiesen.

(5) Unternehmenserwerbe

Mit 10. April 2019 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an der Katharina Liebig und Horst Winkler Automatengesellschaft mbH (umbenannt in ADMIRAL Spielhalle Wolfsburg GmbH) in Deutschland. Die erworbene Gesellschaft betreibt eine Spielhalle in Niedersachsen.

Mit 1. Mai 2019 wurden 100 % der Anteile an Grand Prix Casino OÜ und deren Tochtergesellschaft Paan OÜ in Estland erworben. Bei den erworbenen Gesellschaften handelt es sich um Betreiber von insgesamt elf Spielhallen mit Gastronomie.

Weiters wurden im Bereich von Spielhallenbetreibern kleinere Zukäufe in Italien, Spanien und den Niederlanden getätigt.

Mit diesen vorgenannten Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den europäischen Kernmärkten weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Die Bilanzierung dieser Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 ist abgeschlossen. In der folgenden Übersicht sind die beizulegenden Zeitwerte für diese Unternehmenserwerbe zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	2,2
Nutzungsrechte	1,6
Sachanlagen	1,0
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Vorräte	0,1
Zahlungsmittel	0,6
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,2
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,2
Nettovermögen	**3,0**
Firmenwerte	4,2
Ergebniswirksam vereinnahmte Überschüsse	-0,1
Gegenleistung	**7,1**

Die Gegenleistung von 7,1 Mio. EUR wurde bereits gänzlich in Zahlungsmitteln geleistet. Die aus den Erwerben resultierenden vorläufigen Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte ist voraussichtlich nicht gegeben.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 0,4 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf -0,1 Mio. EUR.

Die Angabe der Umsätze und Ergebnisse bzw. Verluste der erworbenen Unternehmen unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang der Berichtsperiode liegt, unterbleibt, da die Aussagekraft für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung ist.

(6) Unternehmensverkäufe

Kroatien (aufgegebener Geschäftsbereich)

Der Verkauf der kroatischen Gesellschaften Novo Gaming d.o.o. und deren Tochtergesellschaften Interigre d.o.o. sowie Mediteran Gaming d.o.o., welche bereits im Jahr 2018 als zur Veräußerung gehalten eingestuft waren, erfolgte mit Closing im März 2019. Die Geschäftstätigkeit der kroatischen Gesellschaften umfasste insbesondere den Betrieb von mehreren Spielhallen und Betting Outlets, vier Livegame-Casinos und einem Hotel. In den vergangenen Jahren wurde das Geschäft in dieser Region durch hohe Markteintrittskosten in das lokale Casino- und Sportwettensegment, die Implementierung von Innovationen im operativen Spielbetrieb (z.B. biometrische Zugangssysteme) und steigende administrative Kosten belastet. Der mit dem Käufer vereinbarte, bereits gezahlte Kaufpreis beträgt 39,0 Mio. EUR. Aus der Veräußerung ergab sich für den Konzern ein Endkonsolidierungsverlust von -2,9 Mio. EUR, welcher im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen wird.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte bzw. Schulden sind durch den Verkauf im Jahr 2019 gänzlich abgegangen. Das Ergebnis und die Cashflows aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2019	2018
Umsatzerlöse	10,4	58,4
Sonstige Erträge	1,6	4,3
Abschreibung lfd.	0,0	-24,5
Aufwendungen	-7,2	-48,3
Finanzerträge	0,2	0,0
Finanzaufwand	-0,6	0,0
Ertragsteuern	-2,9	-0,2
Endkonsolidierung	-2,9	0,0
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**0,9**	**-10,3**

Mio. EUR	2019
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-6,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0,9
Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**-6,3**

UK Gaming Technology (aufgegebener Geschäftsbereich)

Die im Jahr 2018 gestarteten Verkaufsverhandlungen für den Teilbereich Gaming Technology in UK führten zu einem Closing im Oktober 2019. Der Verkauf umfasst die Mehrheitsanteile an den folgenden Gesellschaften Astra Games Ltd., Playnation Ltd., Bell-Fruit Group Ltd., Gamestec Leisure Ltd., Harlequin Gaming Ltd. und Innov8 Gaming Ltd., welche bereits im Jahr 2018 als zur Veräußerung gehalten eingestuft waren. Der britische Glücksspielmarkt befindet sich im starken Wandel durch Verlagerung von analogen zu digitalen Spielautomaten sowie Kundenverschiebungen zwischen den Geschäftssegmenten. Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis besteht aus 106,2 Mio. EUR zuzüglich Barmitteln, abzüglich Finanzschulden und zuzüglich/abzüglich Netto-Working-Capital-Überschuss bzw. -Überdeckung (in Relation zum Target Netto-Working-Capital) zum Zeitpunkt des Closings. Der Käufer hat bereits 104,6 Mio. EUR in Zahlungsmitteln beglichen, die finale Kaufpreisanpassung befindet sich noch in Abstimmung. Aus der Veräußerung ergab sich für den Konzern ein Endkonsolidierungsverlust von -16,2 Mio. EUR, welcher im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen wird.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte bzw. Schulden sind durch den Verkauf im Jahr 2019 gänzlich abgegangen. Das Ergebnis und die Cashflows aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2019	2018
Umsatzerlöse	82,3	104,9
Sonstige Erträge	12,4	10,8
Abschreibung lfd.	-0,3	-23,4
Aufwendungen	-69,3	-107,0
Finanzerträge	1,0	0,1
Finanzaufwand	-0,4	0,0
Ertragsteuern	-4,6	1,8
Endkonsolidierung	-16,2	0,0
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**5,0**	**-12,8**

Mio. EUR	2019
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	22,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-22,5
Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**-3,4**

NLS Gruppe (aufgegebener Geschäftsbereich)

Am 31. Oktober 2019 erfolgte der Verkauf der österreichischen NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH und deren Tochter- bzw. Enkelgesellschaften NOVOMATIC Lottery Solutions (Iceland) hf (Island), Betware DK Aps (Dänemark), NOVOMATIC Lottery Solutions d.o.o. (Serbien), AGI NOVOMATIC Tunisia S.A.R.L. (Tunesien) und NOVOMATIC Lottery Solutions Spain S.L.U. (Spanien).

Die NLS Gruppe ist ein Full-Service-Anbieter für internationale, staatlich konzessionierte Lotterieunternehmen. Die angebotenen Leistungen reichen von der Zurverfügungstellung von Lotterietechnologie über kundenspezifische Entwicklungen und den operativen Systembetrieb bis hin zum vollumfänglichen Service des täglichen Betriebs einer Lotterie. Strukturelle Defizite und neu abgeschlossene Kundenverträge (oftmals zu kommerziell nachteiligen Bedingungen mit langen Vertragslaufzeiten) in einem sehr kompetitiven Umfeld führten dazu, dass die Ergebnisse der NLS Gruppe weit hinter den Erwartungen blieben.

Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde die Geschäftsstrategie einer Prüfung unterzogen und letztlich ein Verkaufsprozess gestartet. Der Vertrag über den Anteilsverkauf wurde am 29. August 2019 unterzeichnet. Nach Erfüllung diverser Auflagen bzw. Einholung von Genehmigungen erfolgte das Closing Ende Oktober 2019. Aus der Veräußerung ergab sich für den Konzern ein Endkonsolidierungsverlust von -4,0 Mio. EUR.

Aufgrund des vorliegenden Sachverhalts waren die Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 anzuwenden, womit die NLS Gruppe im Konzernabschluss des Jahres 2019 als aufgegebener Geschäftsbereich dargestellt wird. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte bzw. Schulden sind durch den Verkauf 2019 gänzlich abgegangen. Das Ergebnis und die Cashflows aus diesem aufgegebenen Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2019	2018
Umsatzerlöse	7,5	28,3
Sonstige Erträge	0,5	-2,6
Abschreibung lfd.	-1,1	-0,6
Aufwendungen	-15,6	-18,5
Finanzerträge	0,1	0,0
Finanzaufwand	0,0	-0,1
Ertragsteuern	0,2	-1,0
Endkonsolidierung	-4,0	0,0
Gewinn / Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**-12,5**	5,6

Mio. EUR	2019
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	15,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1,3
Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**14,9**

Sonstige Unternehmensverkäufe

Im April 2019 wurde der Verkauf von 60 % Anteilen an der spanischen Otium GI S.L. sowie deren 100%ige spanische Tochtergesellschaft S4Gaming S.L. und 99,98%ige mexikanische Tochtergesellschaft Otium Mexico S.A.P.I. de C.V. vollzogen. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaften umfasste vorrangig die Entwicklung von Video Bingo Games für den mexikanischen Glücksspielmarkt.

Im Juni 2019 erfolgte die Veräußerung der 100 % Anteile an der spanischen Admiral Casinos S.A. und deren Tochtergesellschaft Gran Casino Aljarafe S.A., deren Geschäftstätigkeit den Betrieb von Spielbanken umfasste. Die beiden Gesellschaften waren im Vorjahr bereits als zur Veräußerung gehalten eingestuft.

Im September 2019 wurden die 80 % Anteile an einer österreichischen Gesellschaft und dessen mehrheitlicher slowenischer Tochtergesellschaft verkauft. Die Gesellschaften bieten Geldspielgeräte und Spiele für Casinos, Spielhallen und Street Operator an.

Die erhaltene Gegenleistung beläuft sich auf 13,5 Mio. EUR und wurde bereits zur Gänze geleistet. Aus der Veräußerung der angeführten Unternehmen ergab sich für den Konzern ein Endkonsolidierungsverlust von -1,7 Mio. EUR (ausgewiesen im sonstigen betrieblichen Aufwand) bzw. ein Endkonsolidierungsgewinn von 4,3 Mio. EUR (ausgewiesen im sonstigen betrieblichen Ertrag).

(7) Erläuterungen zur Bilanz

(7.1) Immaterielle Vermögenswerte in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2018	323,7	53,8	644,8	104,8	171,7	71,5	1.370,3
Währungsanpassungen	-6,8	-2,9	-0,2	-5,2	-8,1	0,0	-23,3
Erwerbe durch Unternehmens-zusammenschlüsse	128,8	44,4	5,8	76,6	131,6	0,1	387,3
Zugänge	0,0	0,1	7,4	0,0	15,1	9,9	32,4
Abgänge	-0,2	-0,3	-5,2	0,0	-16,5	-4,2	-26,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-14,8	-4,8	-5,1	-24,5	-9,6	-1,4	-60,2
Umbuchungen	0,0	0,1	0,6	0,0	2,4	-2,0	1,0
Stand 31.12.2018	**430,7**	**90,3**	**648,0**	**151,8**	**286,5**	**73,7**	**1.681,0**

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2019	430,7	90,3	648,0	151,8	286,5	73,7	1.681,0
Währungsanpassungen	4,1	2,7	7,7	1,0	2,3	0,1	17,8
Erwerbe durch Unternehmens-zusammenschlüsse	4,3	0,0	2,1	0,0	0,3	0,0	6,6
Zugänge	0,1	0,0	3,4	0,0	13,1	5,4	22,0
Abgänge	-7,6	-1,5	-2,4	-18,1	-14,6	-5,5	-49,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	-2,5	0,0
Stand 31.12.2019	**431,6**	**91,5**	**658,7**	**134,7**	**289,9**	**71,2**	**1.677,7**

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2018	47,4	20,6	188,0	49,4	133,4	50,2	488,9
Währungsanpassungen	0,0	-0,8	0,9	-2,5	-3,4	0,0	-5,8
Erwerbe durch Unternehmens-zusammenschlüsse	0,0	0,3	0,0	1,7	12,7	0,0	14,7
Zugänge	0,0	3,6	43,6	12,8	30,3	3,7	94,0
Wertminderungen	117,7	28,8	22,6	42,7	68,8	0,2	281,0
Abgänge	0,0	-0,3	-4,9	0,0	-11,5	-2,5	-19,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1,4	-1,5	-5,1	-7,7	-6,4	-1,0	-23,0
Umbuchungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,7	-0,1	0,7
Wertaufholungen	0,0	0,0	-3,7	0,0	0,0	-1,0	-4,7
Stand 31.12.2018	**163,8**	**50,7**	**241,4**	**96,4**	**224,8**	**49,5**	**826,5**

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2019	163,8	50,7	241,4	96,4	224,8	49,5	826,5
Währungsanpassungen	2,1	1,2	0,1	0,6	1,6	0,1	5,6
Erwerbe durch Unternehmens-zusammenschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Zugänge	0,0	3,3	39,8	7,3	17,6	3,8	71,7
Wertminderungen	4,2	0,0	8,2	1,7	0,3	1,6	16,1
Abgänge	-7,4	-1,3	-1,2	-18,0	-13,3	-1,3	-42,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertaufholungen	0,0	0,0	-2,7	-1,7	-0,2	0,0	-4,6
Stand 31.12.2019	**162,8**	**53,7**	**285,6**	**86,3**	**230,8**	**53,7**	**872,9**

Buchwerte 31.12.2018	**266,9**	**39,6**	**406,5**	**55,4**	**61,7**	**24,3**	**854,5**
Buchwerte 31.12.2019	**268,8**	**37,8**	**373,1**	**48,4**	**59,1**	**17,6**	**804,8**

Firmenwerte

Die Firmenwerte sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Gaming Operations – Deutschland	72,2	71,8
Gaming Operations – Großbritannien	26,5	25,4
Gaming Operations – Italien	57,3	37,3
Gaming Operations – Niederlande	10,6	10,5
Gaming Operations – Online	10,3	11,5
Gaming Operations – Spanien	29,2	29,2
Gaming Technology – Großbritannien	4,4	3,9
Gaming Technology – Italien	23,8	43,6
Gaming Technology – Online	1,7	4,6
Gaming Technology – Spanien	7,9	7,9
Gaming Technology – Deutschland	5,9	5,9
Sonstige	19,0	15,4
Summe	**268,8**	**266,9**

Firmenwerte mit einem Einzelwert von jeweils unter 4,0 Mio. EUR sind unter Sonstige zusammengefasst.

Immaterielles Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer

In den immateriellen Vermögenswerten sind Lizenzen in Höhe von 201,6 Mio. EUR (Vorjahr: 195,1 Mio. EUR) sowie Marken in Höhe von 16,9 Mio. EUR (Vorjahr: 16,6 Mio. EUR) mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten. Die Lizenzen und die Marken sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, wobei Einzelwerte von jeweils unter 4,0 Mio. EUR unter Sonstige zusammengefasst wurden:

Lizenzen Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Gaming Operations – Lettland	18,7	18,7
Gaming Operations – Spanien	47,7	48,8
Gaming Operations – Großbritannien	131,5	123,9
Sonstige	3,8	3,8
Summe	**201,6**	**195,1**

Marken Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Gaming Technology – Ainsworth	14,7	14,4
Sonstige	2,2	2,2
Summe	**16,9**	**16,6**

Diese angeführten immateriellen Vermögenswerte werden deshalb mit einer unbestimmten Nutzungsdauer versehen, da ein Ende der wirtschaftlichen Nutzung derzeit nicht abzusehen ist.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte sind unter Erläuterung (7.4) zu finden.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerte werden nur dann aktiviert, wenn die Kriterien nach IAS 38.57 erfüllt sind. Im Geschäftsjahr 2019 wurden nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von 105,4 Mio. EUR (Vorjahr: 98,4 Mio. EUR) aufwandswirksam in den Posten „Personalaufwand", „Sonstige betriebliche Aufwendungen" und „Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien" erfasst.

(7.2) Nutzungsrechte

Die angesetzten Nutzungsrechte im Zusammenhang mit IFRS 16 Leasing beziehen sich auf die folgenden Arten von Vermögenswerten:

	Liegenschaften	Geldspielgeräte	BGA, Fuhrpark	Summe
Erstansatz 01.01.2019	654,9	32,8	7,0	694,7
Währungsanpassungen	4,4	0,0	0,0	4,4
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	1,6	0,0	0,0	1,6
Zugänge	73,0	17,5	3,1	93,6
Abschreibungen	-110,6	-14,3	-3,1	-127,9
Wertminderungen	-2,2	0,0	0,0	-2,2
Buchwert 31.12.2019	**621,0**	**36,0**	**7,1**	**664,1**

Die Nutzungsrechte resultieren im Wesentlichen aus der großen Anzahl von betriebenen Spielstätten (bestehend aus Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingobetrieben), welche überwiegend von Dritten angemietet wurden. Die zugrunde liegenden Verträge werden individuell ausgehandelt und beinhalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen.

(7.3) Sachanlagen in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2018	787,4	991,2	523,5	113,3	2.415,4
Währungsanpassungen	0,2	-0,5	-1,2	0,0	-1,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	46,4	75,8	20,5	1,0	143,8
Zugänge	50,7	271,2	76,0	111,6	509,5
Abgänge	-22,4	-243,1	-51,4	-11,4	-328,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-33,1	-99,7	-38,7	-1,4	-172,9
Umbuchungen	15,3	146,0	-7,7	-154,9	-1,2
Stand 31.12.2018	**844,6**	**1.141,1**	**520,9**	**58,1**	**2.564,7**

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2019	844,6	1.141,1	520,9	58,1	2.564,7
Währungsanpassungen	4,0	5,3	2,9	0,0	12,3
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	3,1	0,2	1,4	0,0	4,7
Zugänge	59,0	132,3	61,7	28,7	281,6
Abgänge	-25,9	-174,2	-36,4	-6,0	-242,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umbuchungen	7,8	16,8	1,1	-25,7	0,0
Stand 31.12.2019	**892,6**	**1.121,4**	**551,7**	**55,2**	**2.620,9**

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2018	407,9	606,5	352,9	6,5	1.373,7
Währungsanpassungen	-0,4	-0,6	-1,0	0,0	-2,0
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	3,3	20,3	13,3	0,0	36,9
Zugänge	36,6	177,1	54,7	0,0	268,4
Wertminderungen	17,5	34,5	5,3	29,4	86,7
Abgänge	-17,2	-193,6	-34,6	0,0	-245,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-9,9	-60,7	-23,6	0,0	-94,2
Umbuchungen	9,3	-3,8	-6,4	0,1	-0,7
Wertaufholungen	-3,8	-2,2	-1,3	-0,1	-7,6
Stand 31.12.2018	**443,3**	**577,5**	**359,3**	**35,8**	**1.415,9**

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2019	443,3	577,5	359,3	35,8	1.415,9
Währungsanpassungen	1,6	3,7	2,2	0,0	7,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,4	0,0	0,2	0,0	0,6
Zugänge	36,8	205,6	51,4	0,0	293,7
Wertminderungen	5,1	7,3	1,9	4,5	18,8
Abgänge	-13,9	-128,9	-22,8	0,0	-165,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umbuchungen	0,2	1,2	-0,1	-1,3	0,0
Wertaufholungen	-1,3	-0,4	-0,8	-5,9	-8,4
Stand 31.12.2019	**472,1**	**666,1**	**391,2**	**33,2**	**1.562,5**

Buchwerte 31.12.2018	**401,3**	**563,6**	**161,6**	**22,3**	**1.148,8**
Buchwerte 31.12.2019	**420,6**	**455,4**	**160,5**	**22,0**	**1.058,4**

Unter den technischen Anlagen und Maschinen werden Geldspielgeräte für den Eigenbetrieb und Vermietung mit einem Gesamtbuchwert von 443,3 Mio. EUR (Vorjahr: 548,0 Mio. EUR) ausgewiesen.

Zur Besicherung von Krediten wurden Pfandrechte auf Sachanlagen (insbesondere Liegenschaften) mit einem Betrag von 0,4 Mio. EUR (im Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) begeben.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen sind unter Erläuterung (7.4) zu finden.

(7.4) Wertminderungen und Wertaufholungen

7.4.1 Berechnungsmodell und Grundlagen

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Soweit hier Ertragswertmethoden zur Anwendung kommen, werden Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von fünf Jahren, die auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen basieren, verwendet. Das detaillierte Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre liegen den Cashflow-Prognosen zugrunde. Die wesentlichen Annahmen stützen sich auf das vorangegangene Geschäftsjahr, Erfahrungen von vergleichbaren Unternehmen und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Im Planungszeitraum werden diese Basiswerte um Entwicklungssteigerungen, die von der Unternehmensleitung aufgrund vergleichbarer Projekte, Marktpotenziale und Risiken geschätzt werden, angepasst.

Die nach diesem Detailplanungszeitraum von fünf Jahren anfallenden Cashflows werden mit einer Wachstumsrate von 0,00 % bis 2,00 % fortgeschrieben und schließlich eine ewige Rente ohne Wachstumsrate berechnet. Die für die Cashflow-Prognosen verwendeten Abzinsungssätze sind bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten Nachsteuerzinssätze, bei Berechnung des Nutzungswertes Vorsteuerzinssätze und berücksichtigen in beiden Fällen die jeweiligen länderspezifischen Risiken.

Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten	Erzielbarer Betrag	Abzinsungssatz	Vorsteuer-/ Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Deutschland	Nutzungswert	12,23 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Großbritannien	Nutzungswert	10,27 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Italien	Nutzungswert	13,78 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Niederlande	Nutzungswert	10,78 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Online	Nutzungswert	11,95 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Spanien	Nutzungswert	12,73 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Großbritannien	Nutzungswert	10,36 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Italien	Nutzungswert	14,47 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Online	Nutzungswert	25,04 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Spanien	Nutzungswert	13,68 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Deutschland	Nutzungswert	11,68 %	Vorsteuerzinssatz
Sonstige	Beizulegender Zeitwert* und Nutzungswert	9,53 % bis 13,04 %	Nachsteuerzinssatz und Vorsteuerzinssatz

* Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten

7.4.2 Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, durchgeführt zum 30. September 2019, ergab einen Abwertungsbedarf von 7,3 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR), da sich der Geschäftsverlauf nicht wie erwartet entwickelt hat. Die zugrunde liegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre).

Die vorgenommenen Abwertungen betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Online mit 4,1 Mio. EUR. Darin sind Gesellschaften der Greentube-Gruppe enthalten. Die Wertminderung entfällt zur Gänze auf den aktivierten Firmenwert.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 25,04 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % – 2,00 % p.a.

Zudem betreffen die Abwertungen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Spanien mit 3,2 Mio. EUR. Darin sind sämtliche Gesellschaften der spanischen Betreibergesellschaften enthalten. Die Wertminderung entfällt zur Gänze auf aktivierte Lizenzen mit unbestimmter Nutzungsdauer.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 12,73 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % – 2,00 % p.a.

Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer durch Akquisitionen bzw. durch Eintreten eines „Triggering Events" nach dem 30. September 2019 wurden zum Stichtag 31. Dezember 2019 geprüft. Hierbei wurde kein Abwertungsbedarf festgestellt.

Zusätzlich wurde zum 31. Dezember 2019 der Impairment-Test für die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Ainsworth durchgeführt. Hieraus ergaben sich im Geschäftsjahr keine Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer. Im Vorjahr wurden Wertminderungen in Höhe von 108,3 Mio. EUR auf den Firmenwert und 27,8 Mio. EUR auf Markenrechte durchgeführt.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 13,05 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % p.a.

7.4.3 (Übrige) Immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen

Die durchgeführten Impairment-Tests führten bei den (übrigen) immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zu Wertminderungen von 27,8 Mio. EUR (Vorjahr: 220,3 Mio. EUR) bzw. Wertaufholungen von 13,4 Mio. EUR (Vorjahr: 10,7 Mio. EUR). Die vorgenommenen Abwertungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Italien mit 7,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR), Gaming Operations – Deutschland mit 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 19,2 Mio. EUR), Gaming Technology – Deutschland mit 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 39,4 Mio. EUR), Gaming Technology – Ainsworth mit 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 128,2 Mio. EUR), Gaming Operations – Spielbanken Mazedonien mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 10,6 Mio. EUR) und Gaming Operations – Albanische Lotterien mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR). Von den Wertaufholungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) ist die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Deutschland mit 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) und Gaming Operations – Deutschland mit 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,9 Mio. EUR) erfasst.

Im Folgenden wird auf ausgewählte Kernmärkte eingegangen:

Gaming Operations / Technology – Deutschland

In Deutschland trat mit 1. Juli 2012 der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft. Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag beinhaltet im Wesentlichen die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendeinrichtungen. Weiters ist darin ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung eines Standortes auf die maximale Anzahl von zwölf Glücksspielgeräten enthalten. Für die Umsetzung der einschränkenden Neuregelungen wurde eine (grundsätzliche) Übergangsfrist von fünf Jahren gewährt, somit waren die Bestimmungen mit 1. Juli 2017 erstmalig anzuwenden.

Ergänzend verweist der GlüÄndStV auf die Ausführungsbestimmungen der Länder, welche in den Landesspielhallengesetzen geregelt sind. Die einzelnen Landesspielhallengesetze sind dabei sehr unterschiedlich ausgeprägt. So bestehen teils erhebliche Unterschiede bei Sperrzeitenregelungen, Abstandsregelungen, Werbeverboten und Ausweispflichten von Spielern.

Als Folge der Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrages und der begleitenden Landesspielhallengesetze ist seit dem Jahr 2017 im Spielhallenbereich eine spürbare Marktschrumpfung eingetreten. Zu verkleinernde oder zu schließende Spielhallen von Mietkunden wirken sich nun zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Glücksspielgeräten aus. Der Rückgang des Marktes verläuft jedoch aufgrund des starken juristischen Widerstandes gegen Spielhallenschließungen und Konzessionsreduktionen langsamer als vom Gesetzgeber vorgesehen.

Im November 2014 wurde außerdem die Novellierung der Spielverordnung beschlossen. Diese Novellierung beinhaltet weitere Regelungen zu verbessertem Spieler- und Jugendschutz sowie zur Vermeidung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Die neue Spielverordnung sah eine Übergangsfrist von vier Jahren vor. Dies hat zur Folge, dass seit dem 11. November 2018 nur noch Geräte nach neuer Spielverordnung betrieben werden dürfen. Die deutschen Tochterunternehmen haben seit Längerem daran gearbeitet, attraktive Produkte zu entwickeln, die mit dem Ablauf der Übergangsfrist der Spielverordnung den Kunden zur Verfügung gestellt werden konnten.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde zudem laufend an der Optimierung des Produktmixes hinsichtlich der Marktbedürfnisse gearbeitet.

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Konzerngesellschaft LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH liegt im Bereich der Vermietung von Glücksspielgeräten. Angesichts der verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen hat sich die Zahl der vermieteten Glücksspielgeräte in der Berichtsperiode um ca. 6.100 Glücksspielgeräte auf rund 78.700 Stück (per Stichtag) reduziert. In Summe erzielten die im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 284,1 Mio. EUR gegenüber 282,5 Mio. EUR im Jahr 2018. Der Rückgang der Miet- und Managementerlöse (-2,2 Mio. EUR) konnte durch verstärkte Verkaufserlöse von Gerätekomponenten (+4,4 Mio. EUR) überkompensiert werden.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte im Segment Gaming Technology führte zu Abwertungen in Höhe von 4,4 Mio. EUR bei Wertaufholungen von 5,9 Mio. EUR. Zur Bewertung der Bestände an Neugeräten, Altgeräten, neuen Bauteilen und alten Bauteilen war maßgeblich, ob die vorhandenen Stückzahlen zukünftig verwendet werden können, auch vor dem Hintergrund, dass der gesamte private Spielhallenmarkt aufgrund des Glücksspieländerungsstaatsvertrages schrumpft. Bei angenommener Nicht-Verwendbarkeit der Bestände wurden Abwertungen vorgenommen.

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der Cash Generating Unit Gaming Technology – Deutschland durch einen Wertminderungstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 11,68 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 2,00 % p.a.

Im Segment Gaming Operations verfügte NOVOMATIC mit den deutschen Betreibergesellschaften über eine starke Marktposition, welche in den letzten Jahren durch Zukäufe mehrerer kleiner Unternehmen ausgebaut wurde. Die durch die Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrags seit dem Jahr 2017 eingetretene Marktreduktion im Spielhallenbereich hatte eine spürbar höhere Geräteauslastung der verbleibenden Geldspielgeräte zur Folge, welche zu einem Kompensationseffekt bei den Umsatzerlösen führt.

Durch die Umstellung auf die neue technische Richtlinie 5.0 (TR 5.0), welche durch die novellierte Spielverordnung erforderlich wurde, kam es seit dem Stichtag der Umstellung (11. November 2018) zu Umsatzrückgängen, welche auf eine vorübergehende Gewöhnungsphase der Gäste zurückzuführen war. Zudem wurden aufgrund der Reduzierung der Konzessionen weniger Geldspielgeräte als noch im Vorjahr betrieben (-742 Geldspielgeräte). Aufgrund der beschriebenen Rahmenbedingungen konnten im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 315,8 Mio. EUR erzielt werden. Dies entspricht einem Rückgang in Höhe von 40,8 Mio. EUR.

Im Jahr 2019 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften durchgeführt. Der Impairment-Test umfasste alle Spielhallenstandorte der im gewerblichen Automatenspiel tätigen Betreibergesellschaften. Standorte mit finaler Bescheidung der Erlaubnisse wurden auf dieser Basis in den Werthaltig-

keitstest einbezogen. Für alle anderen Standorte standen Szenarien zu Standort- und Konzessionsschließungen im Vordergrund, wobei die Untersuchung der Auswirkungen für die Spielstätten unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Antragsverfahren erfolgte.

In Summe ergab sich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 19,2 Mio. EUR). Der betragsmäßig höchste Anteil fällt dabei auf die Wertminderung des Sachanlagevermögens (insbesondere Grundstücke und Bauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung). Im Rahmen der Neuevaluierung ergab sich bei einzelnen Spielstätten das Erfordernis einer Wertaufholung infolge einer geänderten Beurteilung der Auswirkungen für den jeweiligen Standort. In Summe ergab sich ein Wertaufholungsbedarf in Höhe von 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,9 Mio. EUR).

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der Cash Generating Unit Gaming Operations – Deutschland durch einen Wertminderungstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 12,23 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % – 2,00 % p.a.

Auf das langfristig gebundene Vermögen im Segment Gaming Operations wurden Wertminderungen (abzüglich Wertaufholungen) von kumuliert 88,3 Mio. EUR (Vorjahr: 85,0 Mio. EUR) über die letzten Jahre vorgenommen. Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen beläuft sich auf 154,5 Mio. EUR (Vorjahr: 169,8 Mio. EUR) zum Bilanzstichtag. Vom genannten Buchwert entfallen 16,9 Mio. EUR auf Standorte ohne finale Bescheidung der Erlaubnisse per 31. Dezember 2019.

Gaming Operations – Italien

Der italienische Glücksspielmarkt ist durch jährliche gesetzliche Änderungen geprägt. Durch die Erhöhung der einsatzabhängigen Glücksspielsteuern mit Jahresende 2019 wurde ein „Triggering Event" im vierten Quartal des Geschäftsjahres identifiziert. Demnach wurde zum 31.12. neuerlich ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Im Rahmen der Neuevaluierung ergab sich ein Abwertungsbedarf auf Geldspielgerätekomponenten, welche nach Erhöhung der Glücksspielsteuern nicht mehr eingesetzt werden können, in Höhe von 5,6 Mio. EUR. Im Gegenzug konnten durch Neuevaluierung des Gerätebestandes Zuschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR identifiziert werden. Des Weiteren wurden im Rahmen der Bewertung auf Spielhallenebene Abwertungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR bzw. Wertaufholungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR identifiziert.

Gaming Technology – Ainsworth

Als Basis für den Werthaltigkeitstest wurde die von Ainsworth Game Technology Ltd. erstellte Finanzplanung für einen Planungszeitraum von fünf Jahren herangezogen. Bei Erstellung der Finanzplanung wurde die aktuelle Geschäftsentwicklung berücksichtigt.

Im Vorjahr wurden nach Evaluierung der langfristigen Ertragsaussichten, insbesondere aufgrund von Performanceproblemen in Australien, Wertminderungen in Höhe von 264,3 Mio. EUR vorgenommen. Zunächst wurde der Firmenwert in Höhe von 108,3 Mio. EUR zur Gänze abgewertet. Der verbleibende Impairment-Bedarf von 156,0 Mio. EUR wurde anteilig auf die übrigen betroffenen langfristigen Vermögenswerte aufgeteilt. Demnach erfolgte eine Abwertung der Markenrechte mit 27,8 Mio. EUR, der den einzelnen Regionen zugewiesenen Kundenbeziehungen mit 42,5 Mio. EUR, der Technologie mit 67,5 Mio. EUR sowie der Geldspielgeräte mit 18,2 Mio. EUR.

Unterjährig wurde im Geschäftsjahr 2019 ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 1,7 Mio. EUR identifiziert. Demnach erfolgte eine Abwertung der Kundenbeziehungen in entsprechender Höhe. Auf Basis des standardmäßigen Werthaltigkeitstests zum 31.12. ergab sich kein wesentlicher Wertminderungs- beziehungsweise Wertaufholungsbedarf für Ainsworth Game Technology Ltd. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests von Ainsworth Game Technology Ltd. wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Hierbei wurde durch Veränderungen im erwarteten EBITDA sowie im Abzinsungssatz eine mögliche Bandbreite für den Unternehmenswert ermittelt. Für die Veränderung des Abzinsungssatzes wurde eine Spannbreite von -0,25 bis +0,25 Prozentpunkten und für das EBITDA eine Veränderung von -2,5 % bzw. +2,5 % bemessen. Unter der Berücksichtigung der durchgeführten Sensitivitäten resultiert kein wesentlicher Wertminderungs- bzw. Wertaufholungsbedarf.

(7.5) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Stand 01.01.	14,7	21,5
Währungsanpassungen	0,3	-0,3
Zugänge	14,0	0,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	-3,6
Umbuchungen	0,0	-1,2
Abschreibungen	-0,8	-0,8
Wertminderungen	-0,1	-1,0
Wertaufholungen	0,4	0,0
Stand 31.12.	**28,5**	**14,7**

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bruttobuchwerte belaufen sich auf 44,7 Mio. EUR (Vorjahr: 30,1 Mio. EUR) sowie die kumulierten Abschreibungen auf 16,2 Mio. EUR (Vorjahr: 15,4 Mio. EUR). Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes wurden grundsätzlich externe Gutachten von unabhängigen, lokalen Sachverständigen alle drei Jahre erstellt. Wenn sich die zugrunde liegenden Prämissen nicht wesentlich geändert haben, wird eine Aktualisierung der Gutachten nicht vorgenommen. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value-Hierarchie – Stufe 3) belaufen sich auf 28,5 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR).

Erträge und Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sind in unwesentlichem Umfang angefallen.

(7.6) Anteile an assoziierten Unternehmen

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Stand 01.01.	2,9	1,4
Zugänge	0,0	0,2
Wertminderungen	-1,2	0,0
Anteiliges Periodenergebnis	0,5	-1,4
Änderung der Anteilsverhältnisse	-0,2	0,0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	2,8
Stand 31.12.	**2,1**	**2,9**

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt. Folgende Tabelle zeigt die Eckdaten aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der At-Equity bilanzierten Unternehmen, wobei sich die Angaben auf 100 % und nicht auf den Anteil des NOVOMATIC-Konzerns an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Vermögenswerte	23,0	19,6
Verbindlichkeiten	16,9	14,9
Umsatzerlöse	13,8	10,2
Ergebnis	1,6	0,3

(7.7) Finanzanlagen

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Anteile an verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	4,7	5,8
Wertpapiere	22,7	4,2
Sonstige Beteiligungen	261,7	315,9
Summe	**289,1**	**326,0**

Der NOVOMATIC-Konzern hält indirekt 9,45 % Anteile an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG) sowie direkt 17,19 % Anteile an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (CASAG). Diese beiden Finanzbeteiligungen werden mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 231,8 Mio. EUR (Vorjahr: 284,3 Mio. EUR) unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen, da kein maßgeblicher Einfluss auf die beiden Gesellschaften ausgeübt werden kann. Die Angaben zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte befinden sich unter Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten.

Die Wertpapiere umfassen im Wesentlichen Aktien und Schuldscheine. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

(7.8) Steuern

Laufende Steuern:

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	23,0	52,5
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	21,4	43,2

Latente Steuern:

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Latente Steueransprüche	118,5	121,2
Latente Steuerschulden	-121,4	-140,6
Summe	**-3,0**	**-19,5**

Die latenten Steueransprüche und -schulden resultieren aus den folgenden zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des IFRS-Abschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	-80,2	-90,5
Nutzungsrechte	-145,4	0,0
Sachanlagen	46,4	48,3
Finanzanlagen	-18,9	-28,6
Sonstiges langfristiges Vermögen	-0,7	-3,2
Vorräte	14,8	15,5
Kurzfristiges Finanzvermögen	0,7	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3,8	7,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,5	0,7
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	124,9	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,2	0,1
Langfristige Rückstellungen	6,1	9,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	26,6	0,0
Kurzfristige Rückstellungen	1,2	-0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9,9	10,3
Steuerliche Verlustvorträge	7,1	11,2
Summe	**-3,0**	**-19,5**

Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2019	2018
Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten	-15,0	-27,9
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	4,9	3,8

Die latenten Steuern sind mit -60,0 Mio. EUR (Vorjahr: -52,8 Mio. EUR) langfristig und mit 57,0 Mio. EUR (Vorjahr: 33,4 Mio. EUR) kurzfristig.

Gemäß IAS 12 wurden latente Steueransprüche auf die vorhandenen Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 11,2 Mio. EUR) aktiviert, da diese mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und wenn das Recht und die Absicht auf Aufrechnung bestehen.

Im Jahr 2019 bestanden in Tochtergesellschaften, die im abgelaufenen Jahr oder in den Vorjahren Verluste erwirtschaftet haben, steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 387,7 Mio. EUR (Vorjahr: 355,0 Mio. EUR), die nicht als verwertbar angesehen werden. Von den nicht angesetzten latenten Steuern in Höhe von 94,4 Mio. EUR (Vorjahr: 87,2 Mio. EUR) für steuerliche Verluste verfallen 0,5 Mio. EUR im Jahr 2020 (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR im Jahr 2019) und 93,9 Mio. EUR in den Jahren 2021 ff (Vorjahr: 86,9 Mio. EUR in den Jahren 2020 ff).

Auf temporäre Differenzen zwischen dem anteiligen IFRS-Eigenkapital und dem steuerlichen Buchwert der Tochterunternehmen in Höhe von 200,6 Mio. EUR (Vorjahr: 133,9 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerschulden angesetzt, da der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht auflösen werden.

(7.9) Sonstiges langfristiges Vermögen

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Darlehen	21,0	16,4
Forderungen aus Finanzierungsleasing	21,3	16,6
Kaufpreisforderungen	6,9	8,3
Einlagen bei Glücksspielbehörden	19,7	20,8
Sonstiges übriges langfristiges Vermögen	15,2	20,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,9	25,6
Summe	**109,1**	**108,1**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 24,9 Mio. EUR (Vorjahr: 25,6 Mio. EUR) betreffen Verkaufstransaktionen mit langfristigen Zahlungszielen. Die Bruttobuchwerte von 26,2 Mio. EUR wurden um die Wertberichtigungen von -1,3 Mio. EUR vermindert; dies entspricht einer erwarteten Verlustquote von 5,1 %.

Die Forderungen aus Finanzierungsleasing resultieren aus Vereinbarungen mit Kunden für Geldspielgeräte. Details zu den Fristigkeiten finden sich unter Erläuterung (12).

(7.10) Vorräte

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102,6	131,4
Unfertige Erzeugnisse	18,3	21,4
Fertige Erzeugnisse und Waren	140,5	138,0
Geleistete Anzahlungen	2,5	3,7
Summe	**263,9**	**294,5**

In der Summe der Vorräte sind Wertberichtigungen in Höhe von 82,1 Mio. EUR (Vorjahr: 81,8 Mio. EUR) enthalten.

(7.11) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	280,0	274,3
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	4,0	6,1
Aktiver Vertragsposten	0,0	6,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	37,1	33,5
Kaufpreisforderungen	1,9	9,6
Edelmetalle	43,8	54,2
Sonstige Forderungen aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	6,3	12,2
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	51,8	41,8
Summe	**424,8**	**437,7**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen samt Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt auf:

Mio. EUR				31.12.2019
	Bruttowert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote	Buchwert
Noch nicht fällige Forderungen	145,4	-2,5	1,7 %	142,9
bis zu 30 Tage überfällig	57,0	-1,1	1,9 %	55,9
30–60 Tage überfällig	19,5	-0,7	3,4 %	18,8
60–90 Tage überfällig	14,3	-0,5	3,4 %	13,8
über 90 Tage überfällig	69,0	-20,5	29,7 %	48,5
Summe	**305,2**	**-25,3**		**280,0**

Mio. EUR				31.12.2018
	Bruttowert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote	Buchwert
Noch nicht fällige Forderungen	169,7	-5,6	3,3 %	164,2
bis zu 30 Tage überfällig	46,0	-2,1	4,6 %	43,9
30–60 Tage überfällig	18,8	-0,6	3,0 %	18,2
60–90 Tage überfällig	12,8	-0,3	2,3 %	12,5
über 90 Tage überfällig	65,3	-29,8	45,6 %	35,5
Summe	**312,6**	**-38,3**		**274,3**

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Wertberichtigungen in Höhe von -25,3 Mio. EUR (Vorjahr: -38,3 Mio. EUR). Die Wertminderungsaufwendungen der Berichtsperiode wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen enthalten mit 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Edelmetalle mit einem Buchwert von 43,8 Mio. EUR (Vorjahr: 54,2 Mio. EUR) werden zum jeweiligen gehandelten Marktwert (Fair Value-Hierarchie – Stufe 2) ergebniswirksam bewertet. Die aus der Folgebewertung der Edelmetalle resultierende Wertänderung von 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR) wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Verrechnungen mit Zahlungsanbietern, geleistete Anzahlungen und sonstige Ertragsabgrenzungen.

(7.12) Kurzfristiges Finanzvermögen

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Wertpapiere	3,1	3,5
Darlehen	14,6	16,8
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9,7	10,8
Derivate	0,0	0,4
Übriges kurzfristiges Finanzvermögen	1,0	2,1
Summe	**28,4**	**33,5**

(7.13) Zahlungsmittel

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Kassenbestand	163,6	160,1
Guthaben bei Kreditinstituten	367,5	378,4
Summe	**531,1**	**538,5**

Die ausgewiesenen Kassenbestände in Höhe von 163,6 Mio. EUR (Vorjahr: 160,1 Mio. EUR) dienen großteils als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash Reserven in den Glücksspielbetrieben.

(7.14) Grundkapital

Das Grundkapital in Höhe von 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 26,6 Mio. EUR) ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt 1,0 EUR.

(7.15) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von 85,4 Mio. EUR (Vorjahr: 85,4 Mio. EUR) ist eine gebundene Rücklage.

(7.16) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren. In den Gewinnrücklagen wird auch die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen mit -13,2 Mio. EUR (Vorjahr: -10,4 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von -2,9 Mio. EUR (Vorjahr: -0,7 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

Aus dem Bilanzgewinn der NOVOMATIC AG nach öUGB (österreichischem Unternehmensgesetzbuch) ist eine Ausschüttung von 50,0 Mio. EUR vorgesehen.

(7.17) Bewertungsrücklagen

In der Bewertungsrücklage wird die Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten (FVTOCI) mit 43,3 Mio. EUR (Vorjahr: 82,2 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von -38,9 Mio. EUR (Vorjahr: 34,4 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

(7.18) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Diese Position enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung, die sich im Zuge der Konsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften gegenüber Stichtagskursen ergeben und im Geschäftsjahr 2019 zu einer Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von 19,9 Mio. EUR (Vorjahr: -23,2 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis führten. Die Endkonsolidierungen führten zu einer Umgliederung von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung.

(7.19) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile umfassen die Fremdanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnende Anteil aus der Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: -6,2 Mio. EUR) wurde im sonstigen Ergebnis erfasst.

Tochterunternehmen, an denen nicht beherrschende Anteile bestehen:

Mio. EUR	31.12.2019			31.12.2018		
	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile
Gaming Technology						
Ainsworth Game Technology Limited, Australien	47,1 %	-2,5	125,4	47,1 %	-53,7	125,5
Gaming Operations						
Admiralu Klubs SIA, Lettland	40 %	3,4	25,2	40 %	3,3	25,6
Alfor SIA, Lettland	40 %	8,4	20,7	40 %	8,7	19,3
Automáticos Surmatic S.L., Spanien	40 %	0,1	4,9	40 %	0,0	5,1
Basque Gaming S.L., Spanien	49 %	1,4	28,9	49 %	2,1	27,6
Unwesentliche nicht beherrschende Anteile		-2,3	6,0		-4,6	9,1
		8,5	**211,2**		**-44,1**	**212,1**

Die Beteiligungsquote der nicht beherrschenden Anteile stimmt mit deren Stimmquote überein.

Die zusammenfassenden Finanzinformationen (vor konzerninternen Eliminierungen) hinsichtlich der Tochterunternehmen des Konzerns, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen, sind nachfolgend angegeben:

Mio. EUR					31.12.2019
	Ainsworth Game Technology Limited, Australien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	Basque Gaming S.L., Spanien
Bilanz					
Langfristiges Vermögen	181,3	59,1	40,9	18,7	73,5
Kurzfristiges Vermögen	152,2	13,5	31,8	3,0	5,5
Langfristige Verbindlichkeiten	41,8	6,1	11,6	7,9	17,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27,5	3,4	9,5	1,5	2,9
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	139,1	28,2	85,0	10,3	16,4
Jahresergebnis	-5,3	8,5	21,1	0,1	2,8
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0,0	3,8	7,0	0,2	0,0
Cashflow					
aus der Betriebstätigkeit	35,7	12,7	33,0	3,0	8,8
aus der Investitionstätigkeit	-17,7	-7,8	-7,6	-0,3	-3,9
aus der Finanzierungstätigkeit	-24,0	-11,0	-21,1	-1,9	-5,0
Veränderung des Finanzmittelbestands	-6,0	-6,2	4,4	0,8	-0,1

Mio. EUR					31.12.2018
	Ainsworth Game Technology Limited, Australien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	Basque Gaming S.L., Spanien
Bilanz					
Langfristiges Vermögen	183,7	45,2	25,2	15,2	68,0
Kurzfristiges Vermögen	159,3	20,7	28,6	1,9	5,2
Langfristige Verbindlichkeiten	49,8	0,0	0,0	2,8	11,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	28,8	1,8	5,6	1,5	6,0
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	167,1	27,8	81,6	10,9	14,7
Jahresergebnis	-113,9	8,3	21,8	0,1	4,3
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	3,6	0,0	7,2	0,7	0,0
Cashflow					
aus der Betriebstätigkeit	43,5	10,6	25,2	3,5	8,4
aus der Investitionstätigkeit	-20,2	-3,7	-4,7	-2,0	-7,6
aus der Finanzierungstätigkeit	-7,2	0,0	-18,0	-1,6	0,8
Veränderung des Finanzmittelbestands	16,0	7,0	2,5	-0,1	1,6

Während des Geschäftsjahres 2019 hat der Konzern den Anteilsbesitz bei einigen Tochterunternehmen weiter aufgestockt.

(7.20) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Anleihen	695,7	694,5
Bankkredite und -darlehen	515,1	867,9
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	11,3	11,6
Summe	**1.222,1**	**1.574,0**

Durch die NOVOMATIC AG wurden Anleihen zu folgenden Konditionen begeben:

Nominale	200 Mio. EUR	500 Mio. EUR
Laufzeit	2014–2021	2016–2023
Stückelung	EUR 500,–	EUR 500,–
Nominalverzinsung	3,00 % p.a.	1,625 % p.a.
Kupon	23.06. jährlich	20.09. jährlich
Tilgung	23.06.2021 endfällig	20.09.2023 endfällig
Schlusskurs 31.12.2019	EUR 103,263	EUR 101,598
ISIN	AT0000A182L5	AT0000A1LHT0

Die Anleihen sind am geregelten Freiverkehr der Wiener Börse zugelassen. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen beträgt 714,5 Mio. EUR (Vorjahr: 957,9 Mio. EUR), davon 714,5 Mio. EUR (Vorjahr: 711,4 Mio. EUR) langfristiger Anteil und 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 246,5 Mio. EUR) kurzfristiger Anteil.

Der beizulegende Zeitwert der Bankkredite und -darlehen beträgt 519,4 Mio. EUR (Vorjahr: 871,0 Mio. EUR). Bankkredite und -darlehen mit einer Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren weisen einen Betrag in Höhe von 423,6 Mio. EUR (Vorjahr: 719,0 Mio. EUR) und über fünf Jahren in Höhe von 91,5 Mio. EUR (Vorjahr: 149,0 Mio. EUR) auf.

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt 1,891 % (Vorjahr: 1,827 %).

(7.21) Langfristige Leasingverbindlichkeiten

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten von 567,9 Mio. EUR (01. Januar 2019: 593,4 Mio. EUR) resultieren aus der Anwendung von IFRS 16 Leasing. Die Leasingzahlungen werden in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Der Tilgungsanteil wird mit den bestehenden Leasingverbindlichkeiten verrechnet, während die Finanzierungskomponente als Zinsaufwand ergebniswirksam erfasst wird.

(7.22) Langfristige Rückstellungen

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellung für Abfertigungen	38,4	33,9
Rückstellung für Pensionen	17,8	19,7
Rückstellung für Jubiläumsgelder	8,6	7,5
Sonstige langfristige Rückstellungen	12,9	34,6
Summe	**77,6**	**95,7**

Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind Einmalzahlungen, welche im Wesentlichen Mitarbeitern in Österreich und Italien aufgrund von gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen im Kündigungsfall sowie bei Pensionsantritt zustehen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Für diese künftigen Verpflichtungen werden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 0,71 % bis 1,07 % (Vorjahr: 1,57 % bis 1,97 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 1,0 % bis 2,5 % (Vorjahr: 1,0 % bis 2,5 %). Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach lokalen rechtlichen Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht miteingerechnet.

Entwicklung der Rückstellung für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Stand 01.01.	33,9	30,2
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	4,2	5,3
Zinsaufwand (+)	0,7	0,7
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/ Verluste aus der Änderung demografischer Annahmen	1,2	1,3
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/ Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	1,3	-1,0
Zahlungen (-)	-2,8	-2,6
Veränderung Konsolidierungskreis	-0,3	0,1
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	**38,4**	**33,9**

Sensitivitätsanalyse für Abfertigung:

	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwerts der Verpflichtung
Mio. EUR		31.12.2019
Abzinsungssatz	0,5 %	-1,2
Abzinsungssatz	-0,5 %	1,1
Gehaltssteigerung	0,5 %	1,1
Gehaltssteigerung	-0,5 %	-1,2

Zum 31. Dezember 2019 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Abfertigungsverpflichtungen länderabhängig zwischen zehn und zwölf Jahre (Vorjahr: zwischen zehn und 13 Jahre). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 5,2 Mio. EUR (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für einige Konzernunternehmen die Verpflichtung, Mitgliedern des Vorstandes und Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension bemisst sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinssatz bis 0,9 % (Vorjahr: 1,95 % bis 1,97 %) und einer Wertanpassung bis 1,75 % (Vorjahr: 1,75 % bis 3,0 %).

Entwicklung der Rückstellung für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Stand 01.01.	19,7	19,0
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	0,2	0,1
Zinsaufwand (+)	0,4	0,3
Gewinne bei Abgeltung (-)	-3,8	0,0
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/ Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	1,7	0,8
Zahlungen (-)	-0,5	-0,5
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	**17,8**	**19,7**

Sensitivitätsanalyse für Pension:

	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwerts der Verpflichtung
Mio. EUR		31.12.2019
Abzinsungssatz	0,5 %	-0,8
Abzinsungssatz	-0,5 %	1,1
Rentensteigerung	0,5 %	1,1
Rentensteigerung	-0,5 %	-0,8

Zum 31. Dezember 2019 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen länderabhängig von unter einem Jahr bis zu 14 Jahre (Vorjahr: zwischen ein und 13 Jahre). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Mitarbeitern stehen bei langjähriger Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgelder zu, die sich aufgrund von kollektivvertraglichen Regelungen ergeben. Die Bewertung der Jubiläumsgeldverpflichtung erfolgte unter der Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,95 % bis 1,48 % (Vorjahr: 1,73 % bis 1,97 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,0 % bis 4,0 % (Vorjahr: 1,75 % bis 2,5 %). Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibewahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Entwicklung der Rückstellung für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Stand 01.01.	7,5	6,4
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	1,1	1,2
Zinsaufwand (+)	0,1	0,1
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	0,3	0,1
Zahlungen (-)	-0,3	-0,4
Veränderung Konsolidierungskreis	-0,1	0,0
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	**8,6**	**7,5**

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die übrigen langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Rückbau- und Wiederherstellungsverpflichtungen sowie Drohverluste aus Aufträgen. Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Stand 01.01.	34,6	28,1
Währungsanpassungen	0,3	-0,3
Veränderung des Konsolidierungskreises	-8,1	0,4
Verbrauch	-13,2	-6,2
Auflösung	-6,3	-6,7
Zuführung	5,6	19,2
Aufzinsung	-0,1	0,2
Stand Rückstellung 31.12.	**12,9**	**34,6**

(7.23) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Passive Rechnungsabgrenzungen	0,5	0,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,3	5,1
Kaufpreisverpflichtungen	2,5	12,1
Summe	**6,3**	**17,6**

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie Verpflichtungen aus geschriebenen Put-Optionen über nicht beherrschende Anteile.

(7.24) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Anleihe	0,0	246,0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	314,8	37,9
Kurzfristige finanzielle Finanzverbindlichkeiten	1,3	2,8
Derivate	0,3	0,8
Summe	**316,4**	**287,4**

NOVOMATIC AG hat die endfällige Anleihe (ISIN AT0000A0XSN7) mit einem Emissionsvolumen von 250,0 Mio. EUR fristgerecht am 28. Januar 2019 getilgt.

(7.25) Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten von 121,1 Mio. EUR (01. Januar 2019: 121,4 Mio. EUR) resultieren aus der Anwendung von IFRS 16 Leasing. Die Leasingzahlungen werden in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Der Tilgungsanteil wird mit den bestehenden Leasingverbindlichkeiten verrechnet, während die Finanzierungskomponente als Zinsaufwand ergebniswirksam erfasst wird.

(7.26) Kurzfristige Rückstellungen

Mio. EUR	Sonstige Personal-rückstellungen	Garantien	Rechtsvorsorgen	Andere kurzfristige Rückstellungen	Summe
Stand 31.12.2018	16,4	4,4	10,7	34,4	65,9
Währungsanpassungen	0,3	0,0	0,0	0,3	0,6
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Verbrauch	-14,0	-1,7	-7,4	-20,6	-43,6
Auflösung	-1,6	-1,3	-1,8	-8,8	-13,6
Zuführung	14,7	1,6	3,9	27,8	48,1
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	-0,1	0,0	0,0	-1,1	-1,2
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5
Stand 31.12.2019	**15,8**	**3,1**	**5,3**	**31,5**	**55,8**

Die anderen kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Abgaben und Gebühren sowie Vorsorgen für Drohverluste aus Aufträgen.

(7.27) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85,1	91,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	1,8	9,4
Passiver Vertragsposten	19,1	15,8
Rückerstattungsverbindlichkeit	3,9	2,4
Passive Rechnungsabgrenzung	40,0	49,3
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	62,0	56,7
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	13,4	14,8
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	121,4	118,3
Kaufpreisverpflichtungen	49,2	48,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	43,1	55,4
Summe	**439,2**	**461,1**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beruht im Wesentlichen auf der Abgrenzung der erhaltenen Mietsonderzahlungen für Geldspielgeräte sowie Treueboni für Kunden in Deutschland.

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Kautionen, ausstehende Eingangsrechnungen und abgegrenzte Zinsen.

(8) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(8.1) Umsatzerlöse

Mio. EUR	2019	2018
Verkaufserlöse	395,6	388,1
Automateneinnahmen	1.265,9	1.264,4
Livegame	47,5	49,1
Miet- und Managementerlöse	537,8	519,4
Wetterlöse	175,3	156,0
eBusiness Erlöse	152,2	134,4[1]
Gastroerlöse	42,6	44,2
Sonstige Erlöse	69,6	84,2[1]
Erlösschmälerungen	-79,3	-54,5
Summe	**2.607,3**	**2.585,3**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt mit 2.069,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2.066,0 Mio. EUR) aus Kundenverträgen und mit 537,8 Mio. EUR (Vorjahr: 519,4 Mio. EUR) aus sonstigen Quellen – Mieterlöse.

Die Umsatzerlöse resultieren aus der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen, welche mit 2.043,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2.044,8 Mio. EUR) zu einem bestimmten Zeitpunkt und mit 563,9 Mio. EUR (Vorjahr: 540,5 Mio. EUR) über einen Zeitraum realisiert werden. Die zu einem Zeitpunkt realisierten Umsatzerlöse verteilen sich mit 444,7 Mio. EUR (Vorjahr: 433,5 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology", mit 1.597,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1.610,0 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations" und mit 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR) auf das Segment „Other". Die über einen Zeitraum realisierten Umsatzerlöse betreffen mit 510,3 Mio. EUR (Vorjahr: 506,4 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology", mit 52,9 Mio. EUR (Vorjahr: 33,6 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations" und mit 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) das Segment „Other".

(8.2) Glücksspielabgaben und Wettgebühren

Mio. EUR	2019	2018
Glücksspielabgaben	-287,8	-274,7
Wettgebühren	-24,5	-22,4
Summe	**-312,3**	**-297,1**

(8.3) Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie aktivierte Eigenleistungen

Mio. EUR	2019	2018
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	16,9	24,8[1]
Aktivierte Eigenleistungen	69,8	279,8
Summe	**86,7**	**304,6**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen überwiegend die selbsterstellten elektronischen Glücksspielautomaten.

(8.4) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. EUR	2019	2018
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	23,0	15,1
Wechselkursgewinne	7,3	9,9[1]
Veräußerung von Unternehmen	4,3	4,4
Übrige betriebliche Erträge	63,2	44,1[1]
Summe	**97,8**	**73,6**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Erträge aus der Veräußerung von Unternehmen resultieren aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen insbesondere Erlöse aus Tronc (freiwillig abgegebener Anteil des Gewinnes von Spielern, dh. Trinkgelder), Versicherungen, Aufwertung von Edelmetallen, Charterleistungen, Weiterverrechnungen und sonstigen Nebenerlösen.

(8.5) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Mio. EUR	2019	2018
Materialaufwand	-317,6	-479,8[1]
Aufwand für bezogene Leistungen	-8,6	-15,7[1]
Summe	**-326,2**	**-495,5**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

(8.6) Personalaufwand

Mio. EUR	2019	2018
Löhne und Gehälter	-619,9	-602,2[1]
Aufwendungen für Abfertigungen	-10,7	-10,4[1]
Aufwendungen für Altersversorgung	-0,7	-2,5[1]
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-128,5	-127,4[1]
Sonstige Sozialaufwendungen	-12,9	-12,6[1]
Summe	**-772,8**	**-755,1**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) sowie in den Aufwendungen für Altersversorgung 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) für beitragsorientierte Pläne enthalten.

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand entwickelte sich wie folgt:

	2019	2018
Angestellte	7.725	8.088
Arbeiter	14.542	15.101
Summe	**22.267**	**23.189**

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand im NOVOMATIC-Konzern – unter Berücksichtigung der Unternehmensbereiche im aufgegebenen Geschäftsbereich – beläuft sich auf insgesamt 23.633 (Vorjahr: 26.185), davon Angestellte 7.924 (Vorjahr: 9.001) und Arbeiter 15.709 (Vorjahr: 17.184).

(8.7) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	2019	2018
Planmäßige Abschreibungen	-366,1	-330,9[1]
Wertminderungen	-35,1	-366,9[1]
Wertaufholungen	13,4	10,7
Summe	**-387,8**	**-687,0**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Posten ist unter den Erläuterungen (7.1), (7.3) und (7.4) ersichtlich.

Die Wertminderungen betreffen mit 13,2 Mio. EUR (Vorjahr: 310,9 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology", mit 21,9 Mio. EUR (Vorjahr: 54,7 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations" und mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR) „Other". Die Wertaufholungen verteilen sich mit 7,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology", mit 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations" und mit 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) auf das Segment „Other".

(8.8) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Nutzungsrechte

Mio. EUR	2019	2018
Planmäßige Abschreibungen	-127,9	0,0
Wertminderungen	-2,2	0,0
Summe	**-130,2**	**0,0**

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Posten ist unter den Erläuterungen (7.2) und (7.4) ersichtlich. Die Wertminderungen betreffen mit 0,6 Mio. EUR das Segment „Gaming Technology" und mit 1,6 Mio. EUR das Segment „Gaming Operations".

(8.9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. EUR	2019	2018
Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben	-78,2	-81,2[1]
Instandhaltung und Wartung	-55,1	-51,7[1]
Energieaufwendungen	-38,5	-38,0[1]
Nachrichtenaufwendungen	-18,5	-16,9[1]
Miet-, Pacht- und Betriebskostenaufwand	-36,5	-179,6[1]
Versicherungsaufwendungen	-6,6	-6,1
Betriebsaufwendungen Fuhrpark	-15,1	-15,6[1]
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-36,6	-42,4[1]
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	-40,2	-48,3[1]
Werbeaufwendungen	-120,3	-122,5[1]
Reiseaufwendungen	-16,5	-17,3[1]
Entwicklungsaufwendungen	-24,6	-16,9[1]
Lizenzaufwendungen	-19,5	-17,5[1]
Provisionsaufwendungen	-17,9	-18,2
Partneranteil	-27,0	-24,9[1]
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-7,2	-13,9[1]
Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-6,9	-6,1
Sicherheitsaufwand	-23,8	-21,4[1]
Wechselkursverluste	-7,8	-8,1[1]
Sonstige Aufwendungen	-115,2	-131,2[1]
Verwendung/Auflösung von Rückstellungen	16,8	10,7[1]
Summe	**-695,3**	**-867,3**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 Leasing führte unter anderem zu einer bilanziellen Änderung bei den Mietaufwendungen. Bezüglich weiterer Details wird auf die Ausführungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (4) und auf die Erläuterung (12) verwiesen.

Die sonstigen Aufwendungen umfassen insbesondere Ausgangsfrachten, weiterverrechnete Kosten, diverse Dienstleistungen, Spesen des Geldverkehrs, Beiträge und Verwaltungskosten.

(8.10) Zinserträge

Mio. EUR	2019	2018
Zinserträge	6,1	6,0
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	2,9	4,6
Summe	**9,0**	**10,5**

(8.11) Sonstige Finanzerträge

Mio. EUR	2019	2018
Dividenden von sonstigen Beteiligungen	26,9	10,9
Fair Value-Bewertung Zinsswaps	0,3	0,1
Sonstiger Finanzertrag	8,8	2,2
Summe	**36,0**	**13,1**

Die Dividenden von sonstigen Beteiligungen wurden mit 22,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,2 Mio. EUR) aus Finanzinvestitionen und mit rund 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR) aus sonstigen Veranlagungen erzielt.

(8.12) Zinsaufwendungen

Mio. EUR	2019	2018
Zinsaufwendungen	-13,5	-12,1
Zinsaufwendungen für Anleihen	-15,3	-24,7
Summe	**-28,8**	**-36,8**

(8.13) Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse

Mio. EUR	2019	2018
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	-19,9	0,0
Summe	**-19,9**	**0,0**

(8.14) Sonstige Finanzaufwendungen

Mio. EUR	2019	2018
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	-1,6	-0,2
Abwertungen von Finanzanlagen, Ausleihungen und Wertpapieren	-2,1	-10,4
Sonstiger Finanzaufwand	-9,8	-12,0
Summe	**-13,6**	**-22,5**

(8.15) Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden gesondert unter diesem Posten ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen. Die Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen belaufen sich auf 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,9 Mio. EUR).

(8.16) Steueraufwendungen

Mio. EUR	2019	2018
Laufender Ertragsteueraufwand	-44,1	-74,6[1]
Periodenfremde laufende Ertragsteuern	-8,2	8,8
Latenter Steueraufwand/-ertrag	5,7	99,2
Summe	**-46,5**	**33,5**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Überleitung der Ertragsteuerbelastung unter Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % (Vorjahr: 25 %) auf den effektiven Steuersatz des Geschäftsjahres 2018 stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2019	2018
Ergebnis vor Steuern	**150,4**	**-166,1[1]**
Rechnerischer Ertragsteueraufwand von 25 % (Vorjahr: 25 %)	**-37,6**	**41,5[1]**
Anpassung des rechnerischen Steueraufwandes		
Anpassung an ausländische Steuersätze	5,9	15,2[1]
Auswirkungen steuerfreier Erträge	10,4	5,1[1]
Auswirkungen der steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-11,7	-45,5
Auswirkungen von steuerlichen Begünstigungen	1,7	1,2
Periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	0,0	8,4
Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze auf die latenten Steuern	-0,2	1,0
Auswirkungen auf den tatsächlichen Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	6,2	4,2
Auswirkungen auf den latenten Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	10,9	9,4[1]
Auswirkungen infolge einer Abwertung oder Aufhebung einer früheren Abwertung eines latenten Steueranspruches	-3,7	-0,8
Auswirkungen von ungenutzten und nicht als latente Steueransprüche erfassten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	-27,9	-9,3[1]
Quellensteuern	-0,5	-0,8
Sonstige	-0,1	3,7[1]
Effektiver Steueraufwand	**-46,5**	**33,5**
Effektivsteuersatz in %	30,9 %	20,2 %

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2019	2018
Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten (FVTOCI)	12,9	-11,1
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	1,1	0,3

(8.17) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen sowie Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Die Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 kamen für die Unternehmensbereiche Kroatien, UK Gaming Technology, NLS Gruppe und spanische Spielbanken zur Anwendung. Die bereits abgeschlossenen Verkäufe wurden im Detail unter (6) Unternehmensverkäufe erläutert, sodass hier eine zusammengefasste Darstellung der betroffenen Vermögenswerte und Schulden sowie des Ergebnisses aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen erfolgt:

Mio. EUR	2019	2018
Kroatien	0,0	52,6
UK Gaming Technology	0,0	108,0
NLS Gruppe	0,0	0,0
Spanische Spielbanken	0,0	1,8
Sonstige	3,6	3,6
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	**3,6**	**166,0**
Kroatien	0,0	5,7
UK Gaming Technology	0,0	43,8
NLS Gruppe	0,0	0,0
Spanische Spielbanken	0,0	2,9
Sonstige	0,0	0,0
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen	**0,0**	**52,4**

Mio. EUR	2019	2018
Kroatien	0,9	-10,3
UK Gaming Technology	5,0	-12,8
NLS Gruppe	-12,5	5,6[1]
Sonstige	0,0	-4,7
Ergebnisse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**-6,6**	**-22,3**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte von 3,6 Mio. EUR umfassen eine nicht betriebsnotwendige Liegenschaft in Ostösterreich, welche zum Verkauf steht.

(9) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Kassenbestand sowie den Bankguthaben.

Der Konzern hat die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten aufgenommen, die nicht in der Kapitalflussrechnung Niederschlag finden: Forderungen aus dem Verkauf von einbezogenen Unternehmen mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,5 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten bzw. Verrechnungen aus dem Erwerb von Unternehmen mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,6 Mio. EUR). Zudem stellen die angesetzten Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zunächst einen zahlungsunwirksamen Sachverhalt dar. Erst die laufenden Leasingzahlungen führen zu einem Zahlungsmittelabfluss, welcher in der Kapitalflussrechnung im Finanzierungsbereich dargestellt wird. Die offenen Leasingverbindlichkeiten belaufen sich auf 689,0 Mio. EUR per Jahresende.

(10) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der NOVOMATIC-Konzern wird vom Vorstand anhand von zwei Geschäftsbereichen gesteuert. Diese strategischen Bereiche bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung.

Das Segment „Gaming Technology" beinhaltet die Produktion, den Verkauf und die Vermietung von Glücksspielgeräten und Unterhaltungsautomaten sowie das Online-B2B-Geschäft.

Das Segment „Gaming Operations" umfasst den Betrieb von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, das Wettgeschäft mit Sport- und Pferdewetten sowie das Online-B2C-Geschäft.

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Jene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in direktem Zusammenhang mit dem Glücksspielbereich stehen, werden unter „Other" subsumiert. Die Überleitung umfasst konsolidierungsbedingte Anpassungen.

Der intersegmentäre Leistungsaustausch betrifft Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsbereichen. Die Verrechnung erfolgt zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung der Segmentumsatzerlöse bzw. des Segmentergebnisses auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge eliminiert.

Das Segmentvermögen setzt sich im Wesentlichen aus dem immateriellen Anlagevermögen, den Nutzungsrechten (ab 2019), den Sachanlagen, den Vorräten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Kassenguthaben zusammen. Konzerninterne Leasingverhältnisse werden entsprechend dem internen Berichtswesen und der Steuerung der Segmente beim Leasingnehmer nicht erfasst, sondern als periodischer Aufwand erfasst. Die Segmentverbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten (ab 2019), Rückstellungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei der Überleitung des Segmentvermögens bzw. der Segmentschulden werden insbesondere konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entfernt.

Nicht zugeordnetes Vermögen bzw. Schulden umfassen jene Posten der Bilanz, welche nicht in die Definition des Segmentvermögens bzw. der Segmentverbindlichkeiten fallen, und dienen der Überleitung auf die Konzernwerte.

Segmentumsatzerlöse

Mio. EUR 2019

	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	955,0	1.650,0	2,3	0,0	2.607,3
Umsätze zwischen Segmenten	142,8	16,0	6,0	-164,8	0,0
Gesamtumsätze	**1.097,8**	**1.665,9**	**8,3**	**-164,8**	**2.607,3**

Mio. EUR 2018

	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	939,9[1]	1.643,6[1]	1,8[1]	0,0	2.585,3
Umsätze zwischen Segmenten	152,9	1,6	5,4[1]	-159,9[1]	0,0
Gesamtumsätze	**1.092,7**	**1.645,3**	**7,2**	**-159,9**	**2.585,3**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Segmentergebnis

Mio. EUR 2019

	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	**76,7**	**101,6**	**-10,7**	**-0,3**	**167,4**
Finanzergebnis					-16,9
Ergebnis vor Steuern					150,4
Steueraufwendungen					-46,5
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					**103,9**

Mio. EUR 2018

	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	**-194,5[1]**	**73,0[1]**	**-7,0[1]**	**-10,0[1]**	**-138,6**
Finanzergebnis					-27,5
Ergebnis vor Steuern					-166,1
Steueraufwendungen					33,5
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					**-132,6**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Segmentvermögen und Segmentschulden

Mio. EUR 2019

	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.578,1	1.812,3	64,3	-75,2	969,9	4.349,4
Segmentschulden	392,1	940,7	6,0	-76,8	1.687,3	2.949,3

Mio. EUR 2018

	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.738,6[1]	1.179,5[1]	61,6[1]	-84,1	1.203,5[1]	4.099,1
Segmentschulden	354,1[1]	343,7[1]	7,2[1]	-83,7	2.119,1[1]	2.740,4

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Sonstige Segmentinformationen

Mio. EUR					2019
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
planmäßige Abschreibungen	-242,3	-248,6	-3,0	0,0	-494,0
Wertminderungen	-13,8	-23,6	0,0	0,0	-37,4
Wertaufholungen	7,7	5,2	0,6	0,0	13,5
Investitionen	153,0	138,1	12,5	0,0	303,6
Investitionen in Nutzungsrechte	17,5	76,1	0,0	0,0	93,6
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,2	12,0	0,0	0,0	12,2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1,2	0,0	0,7	0,0	-0,5
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,1	0,0	2,0	0,0	2,1

Mio. EUR					2018
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
planmäßige Abschreibungen	-195,2[1]	-132,7[1]	-3,0[1]	0,0	-330,9
Wertminderungen	-310,9[1]	-54,7	-1,3	0,0	-366,9
Wertaufholungen	0,8	10,0	0,0	0,0	10,7
Investitionen	387,3	146,4[1]	8,2[1]	0,0	541,9
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	459,2	20,3	0,0	0,0	479,4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
Buchwert assoziierter Unternehmen	1,3	0,0	1,6	0,0	2,9

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse und das Vermögen des Konzerns in den einzelnen Regionen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR											2019
	Österreich	Deutschland	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Ost-europa	Übrige Märkte	Online	Nicht zu-geordnetes Vermögen	Gesamt-summe
Gaming Technology	66,4	284,1	167,5	20,6	70,2	10,8	85,5	198,6	51,3	–	955,0
Gaming Operations	289,9	423,9	217,2	179,6	86,3	85,0	290,0	0,0	78,1	–	1.649,9
Other	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	–	2,3
Umsatzerlöse	**356,3**	**708,3**	**384,7**	**200,2**	**156,4**	**95,8**	**375,5**	**200,6**	**129,3**	**–**	**2.607,3**
Vermögen	**541,6**	**745,1**	**474,1**	**353,1**	**327,2**	**100,8**	**390,1**	**387,6**	**60,0**	**969,9**	**4.349,4**

Mio. EUR											2018
	Österreich	Deutschland	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Ost-europa	Übrige Märkte	Online	Nicht zu-geordnetes Vermögen	Gesamt-summe
Gaming Technology	71,9[1]	282,5	193,5	10,7	70,7	13,2	78,3	210,7[1]	8,5	–	939,9
Gaming Operations	280,6	441,5	207,6	153,8	81,4	79,7	297,3	0,0[1]	101,7	–	1.643,6
Other	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	1,7[1]	0,0	–	1,8
Umsatzerlöse	**352,5**	**724,0**	**401,1**	**164,6**	**152,1**	**92,8**	**375,6**	**212,4**	**110,2**	**–**	**2.585,3**
Vermögen	**491,7[1]**	**622,3[1]**	**467,7[1]**	**265,5[1]**	**271,2[1]**	**76,3[1]**	**279,8[1]**	**374,9[1]**	**46,2[1]**	**1.203,5[1]**	**4.099,1**

[1] Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Zurechnung der Umsatzerlöse zu den Regionen folgt dem Sitzlandprinzip. Das geografische Segment Online enthält alle Gesellschaften, deren Geschäftstätigkeit hauptsächlich oder ausschließlich im Online-Bereich liegt.

(11) Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

31.12.2019	Bewertung gemäß IFRS 9						Bewertung gemäß IFRS 9								
Mio. EUR	Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert			Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis			Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten								
	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und Wertpapiere	Derivate	Kaufpreisverpflichtungen (bedingte Gegenleistungen)	Beteiligungen	Finanzbeteiligungen	Wertpapiere	Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank Verbindlich-keiten	Leasing Verbindlich-keiten	Verbindlich-keiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Kaufpreisverpflichtungen (geschriebene Put-Optionen)
Finanzielle Vermögenswerte															
Finanzanlagen	4,8			29,9	231,8	18,1									
Sonstiges langfristiges Vermögen								46,2	27,9					30,1	
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte								283,4						39,2	
Kurzfristiges Finanzvermögen						3,1		9,7	14,6					1,0	
Zahlungsmittel							531,1								
SUMME	**4,8**	**0,0**	**0,0**	**29,9**	**231,8**	**21,2**	**531,1**	**339,3**	**42,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**70,4**	**0,0**
Finanzielle Verbindlichkeiten															
Langfristige Finanzverbindlichkeiten									1,4	695,7	515,1	567,9		9,9	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten														4,8	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,3							1,3		314,8	121,1			
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten													86,4	35,6	47,4
SUMME	**0,0**	**0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**2,7**	**695,7**	**829,9**	**689,0**	**86,4**	**50,3**	**47,4**

31.12.2018	Bewertung gemäß IFRS 9						Bewertung gemäß IFRS 9								
Mio. EUR	Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert			Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis			Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten								
	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und Wertpapiere	Derivate	Kaufpreisverpflichtungen (bedingte Gegenleistungen)	Beteiligungen	Finanzbeteiligungen	Wertpapiere	Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank Verbindlich-keiten	Leasing Verbindlich-keiten	Verbindlich-keiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Kaufpreisverpflichtungen (geschriebene Put-Optionen)
Finanzielle Vermögenswerte															
Finanzanlagen	5,9			31,6	284,3	0,2									
Sonstiges langfristiges Vermögen								42,3	24,7					34,2	
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte								280,5						38,6	
Kurzfristiges Finanzvermögen		0,4				3,5		10,8	16,8					2,0	
Zahlungsmittel							538,5								
SUMME	**5,9**	**0,4**	**0,0**	**31,6**	**284,3**	**3,7**	**538,5**	**333,6**	**41,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**74,8**	**0,0**
Finanzielle Verbindlichkeiten															
Langfristige Finanzverbindlichkeiten									1,6	694,5	867,9	1,5		10,0	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			3,0											6,7	6,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,8							2,8	246,0	37,9	0,9			
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			1,7										100,5	47,2	42,1
SUMME	**0,0**	**0,8**	**4,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**4,4**	**940,5**	**905,8**	**2,4**	**100,5**	**63,9**	**48,6**

Bewertung von Finanzinstrumenten

Für Finanzinstrumente werden in den nachfolgenden Tabellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den jeweiligen Kategorien gemäß IFRS 9 dargestellt.

a) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	4,7	5,8	Stufe 3
Beteiligungen – Sonstige	29,9	31,6	Stufe 3
Beteiligungen – Finanzbeteiligungen	231,8	284,3	Stufe 1 / 3
Wertpapiere – Eigenkapitalinstrumente	20,4	2,9	Stufe 1
Wertpapiere – Fremdkapitalinstrumente	0,8	0,8	Stufe 1
Wertpapiere – Investmentfonds	0,1	0,1	Stufe 1
Derivate (positive Marktwerte)	0,0	0,4	Stufe 2
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate (negative Marktwerte)	0,3	0,8	Stufe 2
Kaufpreisverpflichtungen – bedingte Gegenleistungen	0,0	4,7	Stufe 3

Die Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und sonstige Beteiligungen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Die zugrunde liegenden Cashflows aus der Mehrjahresplanung werden mit einem länderspezifischen Zinssatz diskontiert.

Die Finanzbeteiligungen umfassen die indirekt gehaltenen 9,45 %-Anteile an der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) sowie die direkten 17,19 %-Anteile an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (CASAG). Für die Marktwertbewertung der Finanzbeteiligungen wurden intern erstellte Unternehmensbewertungen unter Anwendung von anerkannten Multiplikator-Verfahren bzw. aktuelle Transaktionspreise verwendet.

Für die Marktwertbewertung der Österreichischen Lotterien Gesellschaft mbH wurde ein Branchenmultiplikator angewendet, welcher aus einer Vergleichsgruppe von sieben internationalen Lotterieunternehmen abgeleitet wurde. Der wesentliche Inputfaktor ist hierbei das Verhältnis des Enterprise Value (EV) zu EBITDA bzw. zu EBIT für die ausgewählte Peer Group, welcher auf den aktuell am Markt verfügbaren Finanzdaten beruht und die durchschnittliche Marktkapitalisierung zum Ausdruck bringt. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilserwerbes betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 7,83 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 8,89. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator 9,17 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 13,35. Zunächst wurden die anteiligen EBITDAs bzw. EBITs der ÖLG und deren Tochter-/Enkelgesellschaften aus den zuletzt verfügbaren Finanzinformationen mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert und um das aliquote Eigenkapital von untergeordneten Beteiligungen angepasst. Dieser Equity Value für 100 % Anteile wurde unter Berücksichtigung eines unveränderten Aufschlages von 12,36 % auf EBITDA-Basis bzw. 13,17 % auf EBIT-Basis für die Anteilsübernahme angepasst und folglich der anteilige Marktwert für die 9,45 %-Beteiligung ermittelt. Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5 würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 5,6 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjektes um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um rund 12,2 Mio. EUR führen.

Die NOVOMATIC AG hat am 10. Dezember 2019 eine Vereinbarung mit der SAZKA Group über den Verkauf ihres 17,19 %-Anteils an der CASAG geschlossen, die unter bestimmten aufschiebenden Bedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen und geltender Rechte anderer CASAG-Aktionäre, steht. Für die Marktwertbewertung der Casinos Austria AG wurde der Transaktionspreis aus dieser Vereinbarung herangezogen.

Aus dieser Folgebewertung der beiden Finanzbeteiligungen resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Abwertung) von rund -52,5 Mio. EUR im Eigenkapital im aktuellen Geschäftsjahr 2019.

Die Wertpapiere betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente (z.B. Aktien) bzw. Schuldinstrumente (z.B. Anleihen). Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt zurückgegriffen.

Der Konzern hat die vorhergehend angeführten Eigenkapitalinstrumente – sonstige Beteiligungen, Finanzbeteiligungen und Wertpapiere Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert. Diese Eigenkapitalinstrumente betreffen Finanzinvestitionen, die der Konzern für strategische Zwecke halten möchte.

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen grundsätzlich Zinsswaps, Zinsoptionen und Devisentermingeschäfte, deren Marktwert unter Anwendung des Discounted-Cash-Flow-Verfahrens ermittelt wird. Dazu werden die am Bewertungstag ermittelten zukünftigen Cashflows mit den betreffenden laufzeitkonformen Diskontsätzen abgezinst (beobachtbare Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag bzw. die letzten gültigen Zinskurven vor dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2019)). Die Marktbewertungen der derivativen Finanzinstrumente erfolgen durch das eigene Treasury-Management-System sowie durch die involvierten Bankinstitute. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung der Geschäfte am Bilanzstichtag rechnerisch erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwertes wird ergebniswirksam erfasst.

Der NOVOMATIC-Konzern hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

		31.12.2019		31.12.2018
Mio. EUR	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD Termingeschäft – positiver Marktwert	0,0	0,0	10,2	0,4
USD Termingeschäft – negativer Marktwert	0,0	0,0	10,3	-0,1
Zinsswap	77,5	-0,3	77,5	-0,6
Gesamt	**77,5**	**-0,3**	**98,1**	**-0,4**

Die Veränderung des Marktwertes wird bei den USD Termingeschäften und beim Zinsswap ergebniswirksam erfasst.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens, wonach eine Kaufpreisnachbesserung an den Verkäufer bei Erreichen von vertraglich definierten Finanzkennzahlen (z.B. Umsatz- bzw. EBITDA-Ziele) innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing zu leisten ist. Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Die bedingten Gegenleistungen werden mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen.

b) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

		31.12.2019		31.12.2018	
Mio. EUR	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	Hierarchie
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	695,7	714,5	940,5	957,9	Stufe 1
Bankverbindlichkeiten	829,9	834,2	905,8	908,9	Stufe 2

Für den Zeitwert der Anleihen wurden der Börsenkurs zum Bewertungsstichtag bzw. die letzten gültigen Börsenkurse vor dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2019) herangezogen. Der Marktwert der Bankverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallsrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Nettoergebnis je Kategorie

31.12.2019					Folgebewertung
Mio. EUR	Wertberichtigung	Zum Fair Value erfolgswirksam	Zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-4,0				-4,0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		-0,1			-0,1
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			-51,7	0,0	-51,7
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,1			0,1

31.12.2018					Folgebewertung
Mio. EUR	Wertberichtigung	Zum Fair Value erfolgswirksam	Zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-17,5				-17,5
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		-4,9			-4,9
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			44,6	0,3	44,9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		4,5			4,5

Kapitalrisikomanagement

Das Ziel des Kapitalrisikomanagements ist die aktive Steuerung der Kapitalstruktur des gesamten NOVOMATIC-Konzerns sowie der einzelnen Konzerngesellschaften. Durch die Gewährleistung einer angemessenen Eigenkapitalquote werden die Fremdkapitalkosten reduziert und die Ertragskraft der einzelnen Konzernunternehmen sowie des gesamten NOVOMATIC-Konzerns nachhaltig gesichert, sodass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.

Die Entwicklung der Kapitalstruktur wird anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA überwacht. Diese Kennzahlen werden regelmäßig quantifiziert und zumindest halbjährlich an den Vorstand berichtet, welcher diese neben anderen Kennzahlen als Steuerungsgrößen für die weitere Unternehmensentwicklung heranzieht.

Die Eigenkapitalquote berechnet sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Grundkapital, den Kapital-, Gewinn- sowie Bewertungsrücklagen zuzüglich Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung sowie nicht beherrschende Anteile.

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Summe der langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Edelmetalle. Die Verschuldungskennzahl berechnet sich als Nettoverschuldung im Verhältnis zu Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen (EBITDA).

Der NOVOMATIC-Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 15,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA von höchstens 4,625x einzuhalten. Im Zuge des Inkrafttretens von IFRS 16 Leasing per 1. Januar 2019 wurden bereits im Geschäftsjahr 2018 die Financial Covenants in allen wesentlichen Finanzierungsverträgen in Abstimmung mit den relevanten Vertragspartnern per 1. Januar 2019 vertraglich angepasst.

Die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Nettoverschuldung zu EBITDA zum 31. Dezember 2019 und zum 31. Dezember 2018 ermitteln sich wie folgt, wobei im Wesentlichen die Auswirkungen von IFRS 16 Leasing zu den Veränderungen führten:

	2019	2018
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	32,2 %	33,1 %
Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)	2,4	2,3

Die NOVOMATIC AG wurde im Oktober 2015 erstmalig von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet und hatte bis zum Juni 2019 durchgehend ein Investment-Grade-Rating inne. Am 13. Juni 2019 (letzte Ratingveränderung) wurde das Rating der NOVOMATIC AG von S&P um eine Stufe von BBB- mit stabilem Ausblick auf BB+ mit stabilem Ausblick heruntergestuft. Als Begründung für die Ratingveränderung von S&P wurden u.a. die hohen Herausforderungen in wesentlichen Märkten wie Deutschland (u.a. Änderung der Spielerverordnung per 11. November 2018), Italien (u.a. diverse ab 1. Januar 2019 gültige glücksspielbezogene Steuererhöhungen) und Australien (u.a. die hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Ertragszahlen der im Januar 2018 mehrheitlich akquirierten Ainsworth Game Technology Ltd.-Gruppe sowie die daraus resultierenden hohen Abschreibungen) angeführt, welche S&P zufolge zukünftig zu einer Reduzierung der EBITDA-Marge und zu einem daraus resultierenden geringeren Free Operating Cashflow führen könnten.

Finanzrisikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern überwacht, steuert und begrenzt die mit den Geschäftsbereichen der Gruppe verbundenen Finanzrisiken. Die Steuerung finanzieller Risiken wird durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury-Management-System unterstützt. Für die Gruppe relevante Finanzrisiken werden durch ein laufendes Monitoring beobachtet und bei Bedarf mittels geeigneter Maßnahmen und Instrumente (z.B. derivativer Finanzinstrumente wie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte) abgesichert, um das aus dem Grundgeschäft resultierende finanzielle Risiko zu reduzieren.

Die Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken sowie die Analyse und Auswahl der potenziell anzuwendenden Absicherungsinstrumente erfolgt grundsätzlich durch das Konzern-Treasury. Die Entscheidung über die Auswahl und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente obliegt dem Vorstand. Jeglicher Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten auf Ebene der Konzerngesellschaften wird gemäß Konzernrichtlinie vorab mit Konzern-Treasury abgestimmt und ist vom Vorstand vorab zu genehmigen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko umfasst das Risiko, jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen bzw. die Möglichkeit zu haben, erforderliche Finanzmittel mit marktüblichen Konditionen zeitgerecht von Investoren abzurufen, um fällige Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht zu bedienen oder für konzerninterne Zwecke Intercompany-Finanzierungen und -Haftungen bereitzustellen. Darüber hinaus ist der Bedarf an liquiden Mitteln in der Glücksspielbranche, insbesondere in den eigenen Glücksspielbetrieben durch gebundenes Bargeld, hoch. Ein Teil der ausgewiesenen liquiden Mittel umfasst die Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Barmittelreserven in den Glücksspielbetrieben.

Unter Berücksichtigung der gewählten Konzernstrategie und -planungsprozesse erfolgt sowohl eine kurzfristige als auch langfristige rollierende Liquiditätsplanung, die ein aktuelles Bild der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene bieten soll. Der mittel- und langfristige Liquiditäts- bzw. Finanzierungsbedarf des NOVOMATIC-Konzerns wird rollierend auf Basis der geplanten Zahlungsströme ermittelt.

Aufgrund der konservativen Finanzierungs- und Verschuldungspolitik sowie der konservativen Veranlagungspolitik im NOVOMATIC-Konzern ist das konzernweite Liquiditätsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns begrenzt. Trotzdem räumt der NOVOMATIC-Konzern dem Liquiditätsrisiko und dessen Steuerung einen hohen Stellenwert ein. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von revolvierend ausnutzbaren Kreditlinien, kurzfristig ausnutzbaren Überziehungslinien und täglich fälligen Bankguthaben sowie kurzfristiger Veranlagungen gehalten.

Im März 2017 wurde eine syndizierte, revolvierend ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren (inkl. zweimaliger Verlängerungsoption um ein Jahr) abgeschlossen. Im März 2019 wurde auch die zweite Verlängerungsoption ausgeübt und von allen finanzierenden Banken angenommen. Die Kreditlinie ist dadurch bis zur Fälligkeit im März 2024 ausnutzbar.

Bei der Auswahl der Banken wurde im Jahr 2017 darauf geachtet, dass die Investorenbasis geografisch diversifiziert ist und alle wesentlichen Kernmärkte des NOVOMATIC-Konzerns abdeckt. Diese geografische Diversifikation hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 nicht wesentlich verändert. Per 31. Dezember 2019 war die Kreditlinie mit 160,0 Mio. EUR ausgenutzt bzw. waren 840,0 Mio. EUR frei verfügbar.

Im Januar 2019 wurde die im Jahr 2013 emittierte Anleihe (AT0000A0XSN7) über 250,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß endfällig getilgt.

Im März 2019 wurde ein im Jahr 2004 über 3,0 Mio. EUR abgeschlossenes Ratendarlehen endgültig getilgt.

Im Oktober 2019 wurde eine Tranche in der Höhe von EUR 2,5 Mio. EUR des im Jahr 2015 begebenen Schuldscheindarlehens vorzeitig getilgt.

Im Oktober 2019 wurde eine im Jahr 2012 abgeschlossene Beteiligungsfinanzierung (mit Bundeshaftung der Oesterreichischen Kontrollbank AG) über 20,0 Mio. EUR mit einem ausstehenden Kreditbetrag von 6,0 Mio. EUR, aufgrund des Verkaufs der mit dieser Finanzierung im Zusammenhang stehenden Konzerngesellschaften in Großbritannien, ebenfalls vorzeitig getilgt.

In der folgenden Tabelle werden alle zum Stichtag vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich derivativer Finanzinstrumente dargestellt. Für derivative Finanzinstrumente wird der Marktwert angegeben, während für die übrigen Verpflichtungen die nicht diskontierten Cashflows für die nächsten Geschäftsjahre dargestellt werden:

	Berichtsjahr		Vergleichsjahr	
Mio. EUR	2020	2021 – 2024	2019	2020 – 2023
Anleihen	14,1	725,1	260,9	739,2
Bankkredite und -darlehen	322,1	430,2	45,0	733,7
Leasingverbindlichkeiten	135,6	344,2	1,0	1,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86,4	0,0	100,5	0,0
Darlehen	1,3	1,4	2,8	1,6
Derivate	0,3	0,0	0,8	0,0
Kaufpreisverpflichtungen	47,4	0,0	43,8	9,5
Sonstige Verbindlichkeiten	35,6	14,7	47,2	16,7

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von jeglichen Vertragspartnern. Im Finanzbereich unterhält der NOVOMATIC-Konzern vorwiegend Geschäftsbeziehungen zu Banken und Versicherungen mit entsprechend guter Bonität (mindestens Investment-Grade-Rating von S&P, Moody's oder Fitch).

Zur Überwachung des Ausfallsrisikos für Finanzanlagen (d.h. Guthaben auf Bankkonten, Geldmarktveranlagungen, Kapitalmarktveranlagungen, Wertpapiere) und derivative Finanzinstrumente (d.h. positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten) wird im NOVOMATIC-Konzern darauf geachtet, die Mittel ausgewogen zu verteilen und allfällige Klumpenrisiken zu vermeiden.

Der NOVOMATIC-Konzern ist neben dem Finanzbereich auch im Vertriebsgeschäft einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht betragsgenau bzw. fristgerecht nachkommen. Teilweise, insbesondere bei Neukunden, wird das Ausfallsrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z.B. erhaltene Kautionen und im Exportgeschäft mittels Dokumentenakkreditiv, reduziert. Des Weiteren wird durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte, Anzahlung bzw. Vorauszahlung, Bankeinzug und Gewährung kurzer Zahlungsziele versucht, das Ausfallsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns weiter zu reduzieren. Aufgrund der Vielzahl von externen Kunden liegt derzeit keine wesentliche Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

Das maximale Ausfallsrisiko für Kundenforderungen gegenüber Dritten und Darlehen an Geschäftspartner ist mit dem Buchwert der Forderungen begrenzt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmittel, Veranlagungen, sonstige Finanzinstrumente außer derivative Finanzinstrumente) entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Finanzinstrumente. Bei derivativen Finanzinstrumenten besteht das maximale Kreditrisiko aus dem positiven Marktwert des Derivats zum Bewertungstag.

Marktrisiko

a) Zinsrisiko

Im Rahmen der Finanzierungs- und Veranlagungsaktivitäten ist der NOVOMATIC-Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten (Barwertrisiko), anderseits auf die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko) haben. Aus risikopolitischen Überlegungen wird auf eine ausgewogene Zinsbindungsbilanz bzw. einen ausgewogenen Mix aus variabler und fixer Verzinsung mit kurz- und langfristigen Zinsenbindungen geachtet, um Klumpenrisiken zu vermeiden.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der Zinsrisiken mit geeigneten Maßnahmen, u.a. mit derivativen Instrumenten wie z.B. Zinsswaps, Zinsoptionen etc. vorgenommen. Aufgrund des hohen Anteils an fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten (2019 durchschnittlich rund 67 %; 2018 durchschnittlich rund 63 %) des NOVOMATIC-Konzerns sowie aufgrund der gegenwärtigen und zukünftig absehbaren Zinsentwicklung, ist das Cashflow-Risiko durch steigende Zinssätze begrenzt.

In der Vergangenheit wurde in erster Linie auf das Risiko und die Absicherung steigender Kreditzinsen geachtet. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten und Finanzanlagen hat in der Vergangenheit für eine weitgehend natürliche Absicherung („Natural Hedge“) des Zinsänderungsrisikos bei variabel verzinsten Finanzinstrumenten gesorgt.

Die anhaltende Reduzierung der Kreditzinsen seit 2007 und insbesondere seitdem die Geld- und Kapitalmarktzinsen im Jahr 2015 erstmals negativ wurden (und die Banken vermehrt eine Zinsuntergrenze von 0,0 % [„Floor“] mit ihren Kunden vereinbart haben), wurde der natürliche „Hedge“ zwischen variabel verzinsten EUR-Finanzverbindlichkeiten und EUR-Finanzanlagen zuneh-mend weniger effektiv.

Durch die erneute Reduktion des EZB-Zinssatzes für die Einlagenfazilität von -0,4 % auf -0,5 % p.a. im September 2019 haben nun nahezu alle wesentlichen Banken des NOVOMATIC-Konzerns diese „Negativzinsen“ an den Kunden in Form einer Einlagenverwahrgebühr auf EUR-Sichteinlagen weitergegeben. Teilweise geben die Banken diese Negativzinsen erst ab einem vereinbarten Schwellwert, teilweise jedoch ab dem ersten Euro, an die Kunden weiter.

Die gegenwärtige Zinslandschaft verlangt nun noch größere Anstrengungen für die Steuerung des Zinsrisikos, insbesondere für die Steuerung der aus Risikosicht erforderlichen Liquiditätsreserve. Das Konzern-Treasury versucht die kurzfristig verfügbare Liquiditätsreserve (Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten) so zu steuern, dass die jederzeitige Zahlungsfähigkeit gewährleistet werden kann und damit der Absicherung des Liquiditätsrisikos auf der einen Seite sowie der Absicherung des Zinsänderungsrisikos für insbesondere variabel verzinste Finanzanlagen auf der anderen Seite Rechnung getragen wird. Des Weiteren wird versucht, die Zinskosten aus der Kreditlinienausnutzung sowie die für die vorgehaltene Liquiditätsreserve anfallenden Einlagenverwahrentgelte zu minimieren.

Die Kombination aus Zinsuntergrenzen bei variabel verzinsten EUR-Finanzverbindlichkeiten und Einlagenverwahrentgelten auf variabel verzinste EUR-Finanzanlagen bedeutet für den NOVOMATIC-Konzern mittlerweile ein einseitiges Risiko (im Gegensatz dazu wurde eine Zinsreduktion in der Vergangenheit sowohl als Risiko (für Finanzanlagen) als auch als Chance (für Finanzverbindlichkeiten) wahrgenommen).

Grundlage für den Einsatz von derivativen Absicherungsinstrumenten ist eine vom Vorstand definierte, konzernweit geltende Richtlinie. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung finanzieller Risiken aus einem bereits bestehenden bzw. eines, mit großer Eintrittswahrscheinlichkeit, zukünftig abgeschlossenen Grundgeschäftes (z.B. ein variabel verzinstes Darlehen) abgeschlossen und werden nicht aus spekulativen Überlegungen bzw. um einen Geschäftsbeitrag zu erwirtschaften, abgeschlossen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer nach vernünftigem Ermessen potenziellen Zinsänderung (+/-50,0 bzw. +50,0/-25,0 Basispunkte) auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital. Im Rahmen der Zinssensitivitätsanalyse werden die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben sowie die per Berichtsstichtag laufenden derivativen Finanzinstrumente herangezogen. Bei der Berechnung wurden eine Zinserhöhung um 50,0 Basispunkte für variabel verzinste Bankverbindlichkeiten, variabel verzinste Bankguthaben und Zahlungen aus Derivaten simuliert. Des Weiteren wurde bei der Berechnung der Auswirkungen einer potenziellen Zinssenkung um 50,0 Basispunkte nur die Auswirkungen auf variabel verzinste Bankguthaben simuliert. Für die variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten wurde lediglich eine potenzielle Zinssenkung um 25,0 Basispunkte simuliert, da ca. die Hälfte der per 31.12.2019 variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten eine vertragliche Zinsuntergrenze von 0,0 % („Floor“) aufweisen und somit von einer weiteren Reduktion des Zinsniveaus nicht betroffen sind. Die Zahlungen aus per Berichtsstichtag laufenden Zinsderivaten werden in Summe ebenfalls nicht von einer Zinssenkung beeinflusst.

Mio. EUR	2019		2018	
Veränderung in Basispunkten	+50 Basispunkte	-25 bis -50 Basispunkte	+50 Basispunkte	-25 bis -50 Basispunkte
Änderung Ergebnis vor Steuern	-1,1	-0,6	-1,4	-0,4
Änderung Eigenkapital	-0,8	-0,4	-1,0	-0,3

Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei externen Finanzierungen des NOVOMATIC-Konzerns (über alle Währungen) betrug im Geschäftsjahr 2019 1,891 % p.a. (2018: 1,827 % p.a.). Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei variabel verzinsten Finanzierungen betrug 2019 0,929 % p.a. (2018: 0,968 % p.a.) bzw. der durchschnittliche 3M-EURIBOR (Marktzinssatz) betrug 2019 -0,391 % p.a. (2018 -0,322 % p.a.). Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei fix verzinsten Finanzierungen betrug 2019 2,365 % p.a. (2018 2,320 % p.a.).

Die Entwicklung der EUR-Geld- und Kapitalmarktzinsen (Jahresdurchschnitt) in den letzten fünf Jahren war anhaltend „negativ“ (z.B. 3M-EURIBOR von -0,020 % [2015] auf -0,357 % [2019] bzw. 5J Swapsatz von 0,338 % [2015] auf -0,140 % [2019]). Auch die Entwicklung des EZB-Zinssatzes für die Einlagenfazilität war seit Juni 2007 anhaltend negativ (z.B. von -0,1 % [2014] bis -0,5 % [2019]). Eine weitere Reduktion der Zinssätze von 0,5 % innerhalb des nächsten Geschäftsjahres 2020 ist laut aktueller Marktmeinung eher unrealistisch, zumal die Reduktion des EZB-Zinssatzes für die Einlagenfazilität in der Vergangenheit von 0,0 % auf -0,5 % innerhalb eines Zeitraumes von ca. fünf Jahren erfolgt ist.

b) Fremdwährungsrisiko

Das Risiko, das sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzpositionen (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen in Fremdwährung infolge von Wechselkursschwankungen ergibt, wird als Währungsrisiko (bzw. Wechselkursänderungsrisiko) bezeichnet. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle, wie zum Beispiel der Einkauf von Materialien, Handelswaren oder auch Kaufpreiszahlungen für Unternehmensakquisitionen, in einer anderen als der Bilanzierungswährung (Fremdwährung) einer Gesellschaft vorliegen (direktes Fremdwährungsrisiko) sowie dort, wo Preise für Produkte und Leistungen von einer anderen Währung als der Fakturierungswährung abhängig sind (indirektes Währungsrisiko). Beispielsweise werden Materialien und Handelswaren von Lieferanten in EUR oder USD fakturiert, obwohl die Preisbildung von einer dritten Währung oder einem anderen Preis (z.B. Rohstoffpreis) indirekt abhängig ist.

Zur Beschränkung von Fremdwährungsrisiken wird das betreffende Fremdwährungsrisiko aus Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden bzw. deren Preis von Fremdwährungen abhängig sind, regelmäßig auf rollierender Basis in den einzelnen Währungen ermittelt. Dabei wird eine Nettoposition aus dem Bestand an der betreffenden Fremdwährung zum Planungsbeginn, geplanten Ein- und Auszahlungen in der betreffenden Fremdwährung und bestehenden derivativen Sicherungsinstrumenten für die betreffende Fremdwährung im Planungszeitraum ermittelt. Ein relevantes Fremdwährungsrisiko, welches die in der Konzernrichtlinie festgelegten Schwellwerte überschreitet, wird mittels entsprechenden Sicherungsgeschäften abgesichert, um das Risiko aus Wechselkursveränderungen in den zukünftigen Berichtszeiträumen zu reduzieren. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos ergibt sich zunächst aufgrund von natürlich geschlossenen Fremdwährungspositionen („Natural Hedge“), bei denen z.B. Einzahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD den Auszahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD gegenüberstehen. Das verbleibende Netto-Fremdwährungs-Exposure, welches den festgelegten Schwellwert übersteigt, wird grundsätzlich mittels symmetrischer Sicherungsinstrumente (z.B. Devisentermingeschäfte) abgesichert. Asymmetrische Sicherungsinstrumente (z.B. Währungsoptionen) würden nur in Ausnahmefällen, bzw. wenn es durch das Grundgeschäft notwendig wäre, zur Anwendung kommen.

Im Berichtszeitraum 2019 wurden für das operative Geschäft USD-Devisentermingeschäfte mit einem Nettowert von 45,0 Mio. USD fällig. Für die dem Berichtsstichtag nachfolgenden Perioden bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes USD-Devisentermingeschäfte von 0,0 Mio. USD, da im Berichtszeitraum keine neuen Termingeschäfte kontrahiert wurden.

Im Berichtszeitraum 2019 wurden im NOVOMATIC-Konzern auch keine weiteren derivativen Sicherungsinstrumente zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos kontrahiert.

Die relevanten Fremdwährungen im NOVOMATIC-Konzern per Berichtsstichtag umfassen den USD und GBP. Wechselkursschwankungen dieser zwei Fremdwährungen haben einen potenziellen Effekt auf die GuV und das Eigenkapital.

Im Rahmen der Währungssensitivitätsanalyse werden pro relevanter Fremdwährung (d.h. USD, GBP) die Auswirkungen einer Änderung des Wechselkurses in Höhe von +/-10 % auf die Banksalden in Fremdwährung („FX"), veranlagte Termingelder in FX, erhaltene und gegebene Darlehen bzw. Kredite in FX per Berichtsstichtag sowie auf die Marktwerte simuliert.

Nachfolgend wird der Einfluss der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung des EUR/USD-Wechselkurses in Höhe von +/-10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2019		2018	
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	Aufwertung USD um 10 %	Abwertung USD um 10 %	Aufwertung USD um 10 %	Abwertung USD um 10 %
Änderung Ergebnis vor Steuern	2,6	-2,1	-2,8	2,3
Änderung Eigenkapital	2,0	-1,6	-2,1	1,7

Nachfolgend wird der Einfluss der nach vernünftigem Ermessen möglichen Änderung des EUR/GBP-Wechselkurses in Höhe von +/-10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2019		2018	
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	Aufwertung GBP um 10 %	Abwertung GBP um 10 %	Aufwertung GBP um 10 %	Abwertung GBP um 10 %
Änderung Ergebnis vor Steuern	3,1	-2,5	0,9	-0,8
Änderung Eigenkapital	2,3	-1,9	0,7	-0,6

Im Berichtszeitraum bestanden die durchschnittlichen Finanzverbindlichkeiten im NOVOMATIC-Konzern überwiegend in EUR (rund 94 %) sowie teilweise in einer anderen Währung wie USD (rund 6 %). Konzerngesellschaften, bei denen die Finanzierungswährung von der Bilanzierungswährung abweicht, waren demnach einem Wechselkursänderungsrisiko gegenüber der Finanzierungswährung (mehrheitlich EUR) ausgesetzt.

c) Kapitalanlagen

Die Risiken erstrecken sich hierbei im Wesentlichen auf Kurs- und Bewertungsrisiken bei Kapitalanlagen. Die vom NOVOMATIC-Konzern gehaltenen Kapitalanlagen umfassen vorwiegend Edelmetalle sowie börsengehandelte Aktien und waren im Geschäftsjahr dementsprechend von Kursschwankungen betroffen.

(12) Erläuterungen zu Leasing und Eventualverbindlichkeiten

NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern hat die bestehenden Leasingverträge (vorrangig aus angemieteten Spielstätten) gemäß IFRS 16 evaluiert und bilanziert. Bezüglich detaillierter Ausführungen zur erstmaligen Anwendung von IFRS 16 Leasing ab dem Geschäftsjahr 2019 wird auf die Erläuterungen (4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Die Nutzungsrechte und die Leasingverbindlichkeiten wurden in der Bilanz gesondert erfasst. Die Fälligkeitsanalyse der bilanzierten langfristigen Leasingverbindlichkeiten mit 567,9 Mio. EUR und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten mit 121,1 Mio. EUR stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Nicht abgezinste Leasingzahlungen 31.12.2019
innerhalb eines Jahres	137,3
im zweiten bis einschließlich des fünften Jahres	351,1
im sechsten bis einschließlich des zehnten Jahres	211,6
nach zehn Jahren	70,2
Gesamt	**770,3**
Abzüglich noch nicht realisierter Finanzaufwendungen	-81,2
Barwert der zu leistenden Leasingzahlungen	**689,0**

Die ausgewiesenen Mietaufwendungen für Immobilien, Geldspielgeräte und sonstige Vermögenswerte für das Geschäftsjahr 2019 enthalten Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen von 7,9 Mio. EUR, aus Leasingverhältnissen mit geringwertigen Vermögenswerten von 1,7 Mio. EUR sowie aus variablen Leasingzahlungen, welche nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt wurden, von 4,7 Mio. EUR.

Die Mietaufwendungen für das Vergleichsjahr 2018 wurden hingegen gemäß IAS 17 bilanziert und sind daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen umfassen -147,6 Mio. EUR in der aktuellen Berichtsperiode.

NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber

Der Konzern hat Finanzierungsleasing-Vereinbarungen mit Kunden für Geldspielgeräte abgeschlossen. Die Laufzeit der eingegangenen Finanzierungsleasingvereinbarungen beträgt ein bis fünf Jahre. Bei Abschluss der Vereinbarung erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse unter der Position „Verkaufserlöse". Die noch zu erhaltenden Leasingzahlungen werden als Forderung bilanziert, wobei sich die Fälligkeitsanalyse wie folgt darstellt:

	Nicht abgezinste Leasingzahlungen	
Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
innerhalb eines Jahres	20,2	12,4
innerhalb des zweiten Jahres	10,3	14,0
innerhalb des dritten Jahres	2,2	2,7
innerhalb des vierten Jahres	1,4	1,7
innerhalb des fünften Jahres	0,4	0,5
nach fünf Jahren	0,0	0,0
Gesamt	**34,6**	**31,3**
Abzüglich noch nicht realisierter Finanzerträge	-3,5	-3,9
Barwert der zu erhaltenden Leasingzahlungen	**31,0**	**27,4**

Der Konzern hat zudem Operating-Leasing-Verträge zur Vermietung von Geldspielgeräten mit einer überwiegend unkündbaren Laufzeit von zwölf bis 24 Monaten abgeschlossen. Der Ausweis dieser Geldspielgeräte erfolgt weiterhin im Sachanlagevermögen unter der Position „Technische Anlagen und Maschinen". Die in der Berichtsperiode erfassten Mietzahlungen werden in den Umsatzerlösen unter der Position „Miet- und Managementerlöse" dargestellt.

Die Ansprüche auf künftige Leasingzahlungen aus diesen Operating-Leasing-Verhältnissen stellen sich wie folgt dar:

	Nicht diskontierte Leasingzahlungen	
Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
innerhalb eines Jahres	247,9	247,9
innerhalb des zweiten Jahres	81,2	253,8
innerhalb des dritten Jahres	8,0	
innerhalb des vierten Jahres	7,5	
innerhalb des fünften Jahres	7,4	
nach fünf Jahren	**3,9**	1,5

In Deutschland wurden durch die Umstellung der Geldspielgeräte auf die neue technische Richtlinie 5.0 (gültig ab 11. November 2018) die zugrunde liegenden Mietverträge mit einer gewöhnlichen Laufzeit von 24 Monaten neu abgeschlossen. Die Vergleichszahlen für 2018 spiegeln diesen Umstand wider.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien belaufen sich auf 17,0 Mio. EUR (Vorjahr: 14,0 Mio. EUR) und wurden gegenüber der italienischen Regulierungsbehörde ADM gegeben.

(13) Sonstige Angaben

Aufwendungen Konzernabschlussprüfer

Die Aufwendungen für Leistungen des Konzernabschlussprüfers (einschließlich des Netzwerkes im Sinne des § 271b UGB) setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2019	2018
Konzern- und Jahresabschlussprüfung	2,7	3,1
Prüfungsnahe Leistungen	0,0	0,2
Steuerberatungsleistungen	0,6	1,0
Sonstige Beratungsleistungen	0,4	0,4

Die Aufwendungen für Leistungen der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH betrugen im Jahr 2019 0,9 Mio. EUR für Konzern- und Jahresabschlussprüfung und 0,4 Mio. EUR für sonstige Beratungsleistungen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der NOVOMATIC AG ist die Novo Invest GmbH, Gumpoldskirchen. Der vorliegende Konzernabschluss der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH, als oberste Konzernmutter, einbezogen und beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen weiters die Mitglieder der Organe (Vorstand und Aufsichtsrat), nicht konsolidierte verbundene Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie Unternehmen, die von den Organen bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden.

Der Umfang der Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für die betreffenden Geschäftsjahre ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

	Sonstige		Management	
Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen	10,3	20,5	0,0	0,4
Verbindlichkeiten	5,3	10,5	0,4	0,1
Umsatzerlöse	33,9	21,9	0,1	0,1
Materialaufwand	31,9	64,2	0,0	0,0
Beratungsleistungen	0,0	0,0	0,4	0,6
Forschung und Entwicklung	6,2	0,0	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	9,7	3,9	0,2	0,0
Zinserträge	0,1	0,1	0,0	0,0

Unter „Management" werden Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG subsumiert. Vergütungen an das Management werden unter den Erläuterungen (15) Organe der Gesellschaft dargestellt.

Die Angaben unter „Sonstige" beziehen sich im Wesentlichen auf Unternehmen, die von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden. Die Transaktionen resultieren aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Die Außenstände sind unbesichert und werden in bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben noch wurden solche erhalten.

Weiters wurden die Mehrheitsbeteiligungen an den kroatischen Gesellschaften sowie den beiden spanischen Spielbankengesellschaften an ein nahestehendes Unternehmen veräußert. Der jeweils vereinbarte Kaufpreis wurde durch externe Bewertungsgutachten definiert und bereits gänzlich beglichen.

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ACEAT	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ADCLES	Admiral Gaming Castilla y Leon S.L., Spanien	ADGMES	100,00 %	100,00 %
ADGAES	Admiral Gaming Andalucia S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADGMES	Admiral Operations Spain S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADLERO	Admiral Leisure SRL, Rumänien	NOVORO / NMIIAT	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
ADMICS	Admira d.o.o., Serbien	NOVOCS	100,00 %	100,00 %
ADMILV	Admiralu Klubs SIA, Lettland	NAG	60,00 %	60,00 %
ADOSES	Admiral Gaming Madrid S.L., Spanien	SAMAES / ADGMES	45,00 % / 40,00 %	60,00 % / 40,00 %
ADRIAL	Adriatik Game Sh.a., Albanien	EAGAL	100,00 %	100,00 %
ADRIT	NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien	NAG	100,00 %	100,00 %
ADSLES	Admiral Slots S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
AGIAR	NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	NAG / HTM	97,23 % / 2,77 %	97,23 % / 2,77 %
AGIHU	NOVOMATIC Hungária Kft., Ungarn	NAG	100,00 %	100,00 %
AGIMX	Crown Gaming Services Mexico S. de R.L. de C.V., Mexiko	NAG / NMIIAT	80,00 % / 20,00 %	80,00 % / 20,00 %
AGISA	NOVOMATIC Africa (Pty) Ltd., Südafrika	NAG	100,00 %	100,00 %
AGTAU	Ainsworth Game Technology Ltd., Australien	NAG	52,90 %	52,90 %
AIIT	Admiral Interactive S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
AINSFR	Novomatic Services FRA SAS, Frankreich	NAG	100,00 %	100,00 %
AINSUK	Ainsworth (UK) Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
AIRO	Airoline GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ALEARO	Alea Leisure SRL, Rumänien	NOVORO / NMIIAT	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
ALFLV	Alfor SIA, Lettland	NAG	60,00 %	60,00 %
ALLIT	Allstar S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ALLOAT	Albanisch Österreichische Lotterien Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ALORES	Aloragaming S.L., Spanien	BAGAES	51,00 %	100,00 %
ALPDE	Admiral Play GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ALPSIT	Alp S.r.l., Italien	ADRIT	70,00 %	70,00 %
ALSGRU	Octavian Game Art OOO, Russland	NAG / ALSGRU	99,90 % / 0,10 %	99,90 % / 0,10 %
AMONBA	AMONIQ d.o.o. Zenica, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
ARGAR	Octavian de Argentina S.A., Argentinien	NAG / HTM	90,00 % / 10,00 %	90,00 % / 10,00 %
ASCGUK	Luxury Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ASGOUK	S.A.L. Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ASTRAL	Astra Albania Sh.a., Albanien	EAGAL	100,00 %	100,00 %
ASTUK	NOVOMATIC UK Ltd., Großbritannien	NAG	100,00 %	100,00 %
ASW	Admiral Sportwetten GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ASWDE	ADMIRAL Sportwetten GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ATSIPL	NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen	ATTPL / NAG	51,22 % / 48,78 %	51,22 % / 48,78 %
ATTPL	ATT S.A., Polen	NAG	100,00 %	100,00 %
AUSPDE	Automaten Service Playtime GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
AUSUES	Automaticos Surmatic S.L., Spanien	ADGMES	60,00 %	60,00 %
AWPDNL	Eurocoin Interactive B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
AZARLT	Azarto Technika UAB, Litauen	NAG	80,00 %	80,00 %
BAGAES	Basque Gaming S.L., Spanien	ADGMES	51,00 %	51,00 %
BEAMT	Beatya Online Entertainment p.l.c, Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
BEKUDE	BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
BEMARO	Bet Master SRL, Rumänien	NOVORO / NMIIAT	99,89 % / 0,11 %	99,89 % / 0,11 %
BIERNL	Biermann´s Bingo B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
BINGIT	Bingoland S.r.l., Italien	ADRIT	51,00 %	51,00 %
BLUECA	Bluebat Games Inc., Kanada	GTCACA	70,00 %	100,00 %
BPAFDE	BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
BRONDE	BRONCO Automaten Immobilien und Gaststätten GmbH, Deutschland	ALPDE	100,00 %	100,00 %
CAAPNL	Casino Admiral Appelscha B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH3NL	Casino Admiral Holland III B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAHONL	Casino Admiral Holland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CAMADE	Casino Macau GmbH, Deutschland	WGVEDE	100,00 %	100,00 %
CANONL	Casino Admiral Noordwijk B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAPEIT	Capecod Gaming S.r.l., Italien	ADRIT	80,00 %	80,00 %
CARODE	Casino Royal GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
CAS1DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CAS3DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CASINL	Casino Sevens Simpelveld B.V., Niederlande	SUGANL	100,00 %	100,00 %
CASKDE	Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CASTNL	Casino Admiral Staff B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAZENL	Casino Admiral Zeeland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CITYDE	City Freizeitanlagen GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
COMEBA	AK COMET d.o.o. Zivinice, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
COMEES	Comercial Txartel S.L., Spanien	BAGAES	40,80 %	80,00 %
COSPDE	Conrad Spielautomaten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CROMX	Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
CROPE	Crown Gaming S.A.C, Peru	NOVOPE	100,00 %	100,00 %
DOMIDE	Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
EAGAL	Eagle Investment Sh.a., Albanien	NAG	100,00 %	100,00 %
ELSYIT	Electro System S.p.A., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
EMPUK	Empire Games Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ERGAES	Erreka Games S.L., Spanien	BAGAES	51,00 %	100,00 %
ESTRPL	Estrada Polska Sp. z.o.o., Polen	NAG	100,00 %	100,00 %
EUCGNL	Eurocoin Gaming B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
EXTDE	ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
EZEADE	EZEA GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
FECCIT	Fec S.p.A., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
FMASK	Greentube Slovakia s.r.o., Slowakei	FST / GTA	0,38 % / 99,62 %	0,38 % / 99,62 %
FST	Funstage GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
GALUK	Greentube Alderney Ltd., Großbritannien	GTMT	100,00 %	100,00 %
GEAUDE	Gelsenautomaten Verwaltungsgesellschaft mbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
GIGAES	GiGames S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
GMAIT	Admiral Gaming Network S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
GSM	Giochi San Marino S.p.A., San Marino	NAG	93,00 %	93,00 %
GTA	Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
GTCACA	Greentube Canada Interactive Entertainment Corp., Kanada	GTA	100,00 %	100,00 %
GTGIGI	Greentube (Gibraltar) Ltd., Gibraltar	GTA	100,00 %	100,00 %
GTMT	Greentube Malta Ltd., Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
GTUKUK	Greentube UK Ltd., Großbritannien	GTA	100,00 %	100,00 %
HGVADE	HGV Automatenaufstell- und Spielhallen GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
HISPES	Recreativos Hispajuegos S.L., Spanien	ADGMES / SAMAES	24,00 % / 27,07 %	24,00 % / 36,09 %
HOCAPE	Hotel Carrera S.A.C., Peru	INKEPE	100,00 %	100,00 %
HPABDE	HP Automatenbetriebs GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
HTBLBA	RSA Gaming d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NOVOBA	100,00 %	100,00 %
HTLBA	HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLME	HTL Montenegro d.o.o., Montenegro	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLMK	HTL Makedonija DOOEL, Mazedonien	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLUA	HTL Ukraine TOV, Ukraine	NAG	100,00 %	100,00 %
HTM	HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
IDEADE	Ideal Entertainment GmbH, Deutschland	NWCKDE	100,00 %	100,00 %
IGROUA	IgroTech-Import TOV, Ukraine	AZARLT	80,00 %	100,00 %
IKGDE	Novo Immobilien GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
INKEPE	Inversiones Kerala S.A.C., Peru	CROPE	100,00 %	100,00 %
INT7ES	Interseven Gaming Team S.L., Spanien	GIGAES / NOGES	50,00 % / 50,00 %	50,00 % / 50,00 %
INTRO	Intertop Leisure SRL, Rumänien	NOVORO / NMIIAT	99,98 % / 0,02 %	99,98 % / 0,02 %
ISPAIT	Admiral Pay Istituto di Pagamento S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
IVGDE	Novo Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Deutschland	IKGDE	100,00 %	100,00 %
JANOES	Juegos Automaticos Nacidos para el Ocio S.L., Spanien	SAMAES	60,00 %	80,00 %
JVHENL	NOVOMATIC Exploitatie NL II B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHMNL	NOVOMATIC Development NL B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHPNL	NOVOMATIC Services NL B.V., Niederlande	NOVONL	100,00 %	100,00 %
KOENDE	Königstrasse Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
KSBKDE	Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
LOONNL	NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
LORZNL	Recreatieprojecten Zeeland B.V., Niederlande	CAZENL	100,00 %	100,00 %
LOTAAL	Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien	ALLOAT	100,00 %	100,00 %
LUXLUK	Luxury Leisure Ultd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
LWAUDE	ADMIRAL Spielhalle Wolfsburg GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MAGMK	MA Gaming DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MAKOMK	Makoten DOOEL, Mazedonien	NAG	100,00 %	100,00 %
MASTMK	Masterbet DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MIBECS	Millennium Bet d.o.o., Serbien	NOVOCS	100,00 %	100,00 %
MILLIT	Admiral Sport S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
MNAME	MNA Gaming d.o.o., Montenegro	HTLME	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
MOISDE	Moislinger Spielstätten Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MUEHDE	Mühlenstraße Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
NAG	NOVOMATIC AG, Österreich	NIG	89,96 %	89,96 %
NAHUS	NOVOMATIC Americas Holdings Inc., USA	NAG	100,00 %	100,00 %
NAINUS	NOVOMATIC Americas Investments Inc., USA	NAHUS	100,00 %	100,00 %
NASUS	NOVOMATIC Americas Sales LLC, USA	NAHUS / NAINUS	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
NDSKDE	NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Deutschland	NSMLDE	75,00 %	75,00 %
NEE	Novoloto OÜ, Estland	ADMILV	60,00 %	100,00 %
NEULDE	Neulin GmbH, Deutschland	HGVADE	100,00 %	100,00 %
NEWTUK	Brian Newton Leisure Ltd., Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
NGEXNL	NOVOMATIC Exploitatie NL I B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
NGMTAT	Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NHCCL	Novomatic Holdings Chile Ltda., Chile	NICCL	100,00 %	100,00 %
NICCL	Novomatic Investment Chile S.A., Chile	NAG	100,00 %	100,00 %
NLAHES	Novomatic LatAm Holding S.L., Spanien	NAG	100,00 %	100,00 %
NMIIAT	NMI Invest GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NMN	NMN Immo GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOGES	NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien	NAG	100,00 %	100,00 %
NORERO	Norebo SRL, Rumänien	INTRO	99,98 %	100,00 %
NOSSES	NOVOMATIC Services Spain S.L.U., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
NOVAIT	Novarmatic Group S.r.l., Italien	ALLIT	100,00 %	100,00 %
NOVGUK	Novomatic Gaming UK Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
NOVOBA	NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOBG	Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOCL	Novochile Ltda., Chile	NAG / NMIIAT	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
NOVOCS	Novo Investment d.o.o., Serbien	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOLT	Novogaming Vilnius UAB, Litauen	NAG	80,00 %	80,00 %
NOVOMD	NOVO INVESTMENT MLD S.R.L., Moldawien	NGMTAT	100,00 %	100,00 %
NOVONL	NOVOMATIC Netherlands B.V., Niederlande	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOPA	Novo Panama S. de R.L., Panama	NLAHES / NMIIAT	99,90 % / 0,10 %	99,90 % / 0,10 %
NOVOPE	NOVOMATIC Perú S.A.C., Peru	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
NOVORO	Novo Investment RO SRL, Rumänien	NAG / NMIIAT	99,80 % / 0,20 %	99,80 % / 0,20 %
NSMLDE	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NVLTAT	Novo VLTech GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NVLTRO	Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	NAG / NVLTAT	0,01 % / 99,99 %	0,01 % / 99,99 %
NWCKDE	NWC NORD WEST CASINO GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
OLACO	NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	NAG	100,00 %	100,00 %
PLAAT	Platogo Interactive Entertainment GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
PLANBY	Planeta IGR PUE, Weißrussland	AZARLT	80,00 %	100,00 %
PLAYDE	Play-Point Spielhallen- und Automatenbetriebsgesellschaft m.b.H., Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
RALLUK	RAL Ltd., Großbritannien	TALAUK	100,00 %	100,00 %
RECRES	Recreativos del Este S.L., Spanien	ADGMES	60,00 %	60,00 %
REDDDE	Red Devil Spielothek GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
RIVUNL	Rio Vught B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
SALLUK	S.A.L Leisure Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
SAMAES	Salones Macao S.L., Spanien	ADGMES	75,00 %	75,00 %
SBBKDE	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	60,00 %	60,00 %
SBEKDE	Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland	NAG	60,00 %	60,00 %
SBMKDE	Spielbanken MV GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
SBNKDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co. KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SBPRU	Octavian SPb OOO, Russland	NAG	100,00 %	100,00 %
SIMKDE	SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co. KG i.L., Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SPGEDE	Spieloase GeBo GmbH & Co. KG, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPHEDE	Spieloase Herne GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPREDE	Spieloase Relax Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPTRDE	Spieloase TRIO – Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPVEDE	Spielinsel Vermietungs GmbH, Deutschland	BRONDE	100,00 %	100,00 %
SUGANL	Super Game B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
TALAUK	Talarius Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
TAXILT	Taxillus UAB, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
TURHDE	Turhan Spielsalon GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
UGIRU	United Gaming Industries OOO, Russland	NAG /NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
VERAES	Verajuegos S.L., Spanien	ADGMES / SAMAES	24,00 % / 27,04 %	24,00 % / 36,05 %
VGSBDE	VGS Betriebsgesellschaft mbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
VIDDE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
VILLBG	Villox Group EOOD, Bulgarien	NOVOBG	100,00 %	100,00 %
VSGALT	VSGA UAB, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
WETTRO	Wettpunkt International SRL, Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
WGVEDE	WGV Entertainment GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
ZSCADE	ZS Casino Emsland GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %

Weiters hält der Konzern die Mehrheit der Anteile an vier weiteren konsolidierten Tochterunternehmen.

Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ABZOGR	AbZorba Games I.K.E., Griechenland	ABZOAT	100,00 %	100,00 %
ADMIRO	ADMIRAL ONLINE SRL, Rumänien	NMI / NOVORO	1,00 % / 99,00 %	100,00 %
BAGYHU	Admiral Hungaria Kft., Ungarn	AGIHU	100,00 %	100,00 %
BDGABA	BD GAMING d.o.o., Bosnien und Herzegowina	HTBLBA	100,00 %	100,00 %
BETBMT	BetCave Betting Solutions Ltd., Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
BETHMT	BetMen Holding Ltd., Malta	ASW	100,00 %	100,00 %
BETOMT	BetMen Operations Ltd, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
CAH2NL	Casino Admiral Holland II B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH4NL	Casino Admiral Holland IV B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH5NL	Casino Admiral Holland V B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH6NL	Casino Admiral Holland VI B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CASVDE	Casino Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CELIAT	celix Solutions GmbH, Österreich	NAG	80,00 %	80,00 %
CPASPH	CP Asian Solutions Corp., Philippinen	ASTUK	51,00 %	51,00 %
CRVBA	CRVENO-CRNO d.o.o. Mostar, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
EN61UK	Ensco 961 Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
EN62UK	Ensco 962 Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
GIPDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
GTSEMT	Greentube Malta SEE Ltd., Malta	GTMT	100,00 %	100,00 %
GTUSUS	Greentube USA LLC, USA	GTA	100,00 %	100,00 %
INLOLB	Interlog SAL i. L., Libanon	INTLB	95,00 %	100,00 %
INTLB	Interinvest Holding SAL i. L., Libanon	NAG	95,00 %	95,00 %
KSBDE	Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen Verwaltungs GmbH, Deutschland	SIMKDE	100,00 %	100,00 %
NDSVDE	NOVO Data Solutions Verwaltungs GmbH, Deutschland	NDSKDE	100,00 %	100,00 %
NOBEPL	NOVOBET.PL Sp. z o.o., Polen	ATTPL	100,00 %	100,00 %
NOINPL	NOVO Investment PL Sp. z o.o., Polen	ATTPL	100,00 %	100,00 %
NOLOLT	Novoloto Vilnius UAB, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
NORDDE	Norddeutsche Spielbanken GmbH i. L., Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOHN	Novo Gaming Honduras S. de R.L. de C.V. i. L., Honduras	NLAHES / HTM	99,95 % / 0,05 %	99,95 % / 0,05 %
NOVOTZ	NOVOMATIC TANZANIA Ltd., Tansania	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOZA	NOVOMATIC South Africa (Pty) Ltd., Südafrika	AGISA	100,00 %	100,00 %
NSBSAT	NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NTSCS	NOVOMATIC TECHNOLOGIES RS d.o.o. Beograd, Serbien	NAG	100,00 %	100,00 %
SBBVDE	Spielbank Berlin Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBBKDE	59,50 %	100,00 %
SBEVDE	Spielbank Berlin Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBEKDE	60,00 %	100,00 %
SBMVDE	Spielbanken MV Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBMKDE	100,00 %	100,00 %
SIMDE	SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH i. L., Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
TECHAT	Technoconsult, technisches Büro, Gesellschaft m.b.H., Österreich	SBPRU	100,00 %	100,00 %

Weiters hält der Konzern die Mehrheit der Anteile an einem weiteren nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

„At Equity" konsolidierte Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
616US	616 Digital LLC, USA	AGTAU	21,16 %	40,00 %
PRAGA	Pratergarage Errichtungs- und Betriebsges. m.b.H., Österreich	NAG	47,50 %	47,50 %
SMABDE	Spielbank Mainz Beteiligungs-GmbH, Deutschland	SBNKDE	33,00 %	33,00 %
SMAKDE	Spielbank Mainz GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	33,00 %	33,00 %

Befreiung von der Offenlegung für Konzernunternehmen

Die folgenden deutschen Gesellschaften werden als vollkonsolidierte Unternehmen in den IFRS-Konzernabschluss der NOVOMATIC AG einbezogen und machen gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihrer Abschlüsse zum 31. Dezember 2019 Gebrauch:

- LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Bingen
- ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH, Pfullendorf
- Admiral Play GmbH, Düsseldorf
- ADMIRAL Sportwetten GmbH, Rellingen
- Automaten Service Playtime GmbH, Pfullendorf
- Beku Automaten & Gastronomie Service GmbH, Pfullendorf
- BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, Pfullendorf
- BRONCO Automaten Immobilien und Gaststätten GmbH, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, Pfullendorf
- Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Casino Macau GmbH, Pfullendorf
- Casino Royal GmbH, Pfullendorf
- City Freizeitanlagen GmbH, Pfullendorf
- Conrad Spielautomaten GmbH, Pfullendorf
- Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Pfullendorf
- EZEA GmbH, Pfullendorf
- Gelsenautomaten Verwaltungsgesellschaft mbH, Pfullendorf
- HGV Automatenaufstell- und Spielhallen GmbH, Pfullendorf
- HP Automatenbetriebs GmbH, Pfullendorf
- Ideal Entertainment GmbH, Pfullendorf
- Königstrasse Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Moislinger Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Mühlenstrasse Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Neulin GmbH, Pfullendorf
- Novo Immobilien GmbH, Bingen
- Novo Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Bingen
- NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Bingen
- NWC Nord West Casino GmbH, Pfullendorf
- Play-Point Spielhallen- u. Automatenbetriebsges.m.b.H., Pfullendorf
- Red Devil Spielothek GmbH, Pfullendorf
- Spielinsel Vermietungs GmbH, Pfullendorf
- Spieloase GeBo GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Spieloase Herne GmbH, Pfullendorf
- Spieloase Relax Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Pfullendorf
- Spieloase TRIO – Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Pfullendorf
- Turhan Spielsalon GmbH, Pfullendorf
- VGS Betriebsgesellschaft mbH, Pfullendorf
- WGV Entertainment GmbH, Pfullendorf
- ZS Casino Emsland GmbH, Pfullendorf

(14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In den USA wurde ein Asset Deal mit MTD Gaming Inc. abgeschlossen. MTD ist Entwickler und Provider von hochwertigem Poker Keno- und Video-Reel-Content für Multi-Games und Video Lottery Terminals (VLTs). Die vereinbarte Gegenleistung besteht aus einem fixen Kaufpreis von 13 Mio. USD und einem bedingten Anteil von rund 13 Mio. USD, welche von der Erfüllung von finanziellen Zielen und Vertragserneuerungen abhängig ist.

In Deutschland wurde eine Gesellschaft per Ende Februar 2020 erworben, welche elf Spielhallen in Niedersachsen betreibt. Die Gegenleistung beläuft sich auf rund 7,2 Mio. EUR inklusive Abgeltung der Finanzierungsverbindlichkeiten.

Im Zuge der im 1. Quartal 2020 ausgebrochenen Corona-Krise ist der Konzern aufgrund verschiedener Restriktionen in vielen Ländern mit einer Reihe von Herausforderungen und Einschränkungen konfrontiert. Unmittelbar betroffen ist sowohl der Gaming Operations-Bereich durch die vorübergehende Schließung von Spielstätten als auch der Gaming Technology-Bereich durch die Reduktion der Produktion von Geräten. So kam es im März 2020 zur vorübergehenden Schließung von rund 75,0 % der Spielstätten in jenen europäischen Ländern, in denen der Konzern tätig ist.

Die konkreten Auswirkungen des Coronavirus auf den Abschluss 2020 können derzeit noch nicht beurteilt werden. Die für das Wirtschaftswachstum angegebenen Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus für das Gesamtjahr 2020 noch nicht absehbar sind. Entscheidend wird sein, wie lange die durch das Virus verursachten Lieferverzögerungen im Zusammenhang mit der Produktion von Geldspielgeräten sowie die temporären Schließungen von Spielhallen und Casinos letztlich andauern. Aus heutiger Sicht erscheint es allerdings realistisch, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch die Corona-Krise negativ beeinflusst wird.

(15) Organe der Gesellschaft

Als Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2019 und im Folgenden bestellt:

Mag. Harald Neumann (Vorstandsvorsitzender bis 29. Februar 2020)
Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Vorstand Operations)
Mag. Johannes Gratzl (Vorstand Finanzen ab 5. September 2019)
Dr. Christian Widhalm (Vorstand Beteiligungen, Stellvertreter des Vorsitzenden bis 31. August 2019)
Mag. Peter Stein (Vorstand Finanzen bis 31. August 2019)
Mag. Thomas Graf (Vorstand Technologie bis 31. August 2019)
Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz (Vorstand Systementwicklung bis 31. August 2019)

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2019 und im Erstellungszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender)
Mag. Martina Flitsch (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied)
Mag. Martina Kurz (Mitglied bis 5. September 2019)
Mag. Barbara Feldmann (Mitglied bis 5. September 2019)

Die laufenden Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG betrugen 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR). Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfielen -0,3 Mio. EUR (Vorjahr: -0,7 Mio. EUR) bzw. -3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) auf den Vorstand. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Vorschüsse oder Haftungen an Vorstände wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht gewährt.

(16) Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 23. März 2020 vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Gumpoldskirchen, 23. März 2020

Der Vorstand der NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2019 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 23. März 2020

Der Vorstand der NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG
BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung Vermögenswerte – Gaming Technology – Ainsworth

Sachverhalt und Problemstellung

2018 wurden rund 52 % der Aktienanteile an der Ainsworth Game Technology Limited („Ainsworth“) übernommen. Aufgrund negativer Entwicklungen insbesondere im Kernmarkt Australien mussten die Unternehmenspläne sowohl 2018 als auch 2019 überarbeitet werden. Die Reduktion der erwarteten Ergebnisse gegenüber den Plänen, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden, führten 2018 zu Wertminderungen beim Firmenwert und zugeordneten Vermögensgegenständen in Höhe von insgesamt 264,3 Mio. EUR. Die Überprüfung der Werthaltigkeit der verbliebenen Buchwerte erfolgte zum 31. Dezember 2019. Für

weitere Ausführungen verweisen wir auf die Erläuterung (7.4) Wertminderungen und Wertaufholungen im Konzernanhang. Die der Bewertung zugrunde liegenden Planungen beruhen unter anderem auf Einschätzungen der künftigen Auswirkungen der geänderten Rahmenbedingungen und sind daher mit Unsicherheiten behaftet. Aus diesem Grund und wegen der wesentlichen Bedeutung der Vermögenswerte von Ainsworth für den Konzernabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die den Planungsrechnungen zugrunde liegenden Annahmen kritisch gewürdigt und das Berechnungsmodell nachvollzogen. Die verwendeten Diskontierungszinssätze haben wir anhand selbst ermittelter Bandbreiten plausibilisiert. Weiters haben wir diesbezüglich Befragungen des lokalen Managements sowie eine Einsicht in die Arbeitspapiere des Komponentenprüfers in Australien insbesondere hinsichtlich der zugrunde liegenden Planungen der erfolgten Einschätzungen durchgeführt.

Erstmalige Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse

Sachverhalt und Problemstellung

Im Geschäftsjahr 2019 ergaben sich aus der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards zu Leasingverhältnissen (IFRS 16) wesentliche Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanzwerte und deren Fortschreibung im Geschäftsjahr. Die erstmalige Anwendung führte zum 1. Januar 2019 zur Anpassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Höhe von 755,8 Mio. EUR. Aufgrund des Volumens an Leasingverhältnissen und den hieraus resultierenden Transaktionen wurden konzernweite Prozesse zur vollständigen und richtigen Erfassung von Leasingverhältnissen in einem zentralen IT-System eingerichtet. Zudem erforderte die Erstanwendung die Anpassung der IT-Systeme zur Abbildung der Leasingverhältnisse. Der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16 bedingt für bestimmte Bereiche Schätzungen und Ermessensentscheidungen durch die gesetzlichen Vertreter, die im Rahmen unserer Prüfung zu beurteilen waren. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf die Erläuterung (4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – IFRS 16 Leasingverhältnisse im Konzernanhang. Aufgrund der Komplexität der neuen Anforderungen des IFRS 16 und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für den Konzernabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns ein Verständnis über den eingerichteten Prozess zur Erfassung von Leasingverhältnissen verschafft. Die IT-mäßigen Anpassungen zur Abbildung der Leasingverhältnisse und die Berechnung der jeweiligen Werte haben wir unter Einbeziehung von internen Spezialisten beurteilt. Wir haben auf Basis von Stichproben Einsicht in Leasingverträge genommen und gewürdigt, ob diese vollständig und zutreffend im IT-System zur Abbildung von Leasingverhältnissen erfasst und verarbeitet wurden.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, den wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, sowie im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht zum Jahres- und Konzernabschluss, und die Bestätigungsvermerke zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerkes zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab. Bezüglich der Informationen im Konzernlagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Konzernlagebericht“.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Konzernabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir, basierend auf den Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. April 2019 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr gewählt und am 21. November 2019 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer des Konzerns.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von dem Konzern gewahrt haben.

Wien, am 23. März 2020

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Walter Müller
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER NOVOMATIC AG

für das Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat hat sich in sieben Sitzungen während des Geschäftsjahres 2019 vom Vorstand über die Geschäftspolitik unterrichten lassen und sich eingehend mit dem Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft, einschließlich der wesentlichen Konzerngesellschaften, befasst. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates in fünf Sitzungen vom Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer berichten lassen. Weiters hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seines CR-Ausschusses in drei Sitzungen über die nichtfinanziellen Tätigkeiten der Gesellschaft berichten lassen.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31.12.2019 samt Lagebericht des Vorstandes sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellten Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Überprüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes bezüglich der Verwendung des Reingewinnes des Jahres 2019 an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit gemäß AktG festgestellt.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben weiters einen gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht aufgestellt, der vom Aufsichtsrat geprüft wurde. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der Abschlussprüfer hat einen Bericht über die freiwillige Prüfung ausgewählter, nichtfinanzieller Leistungsindikatoren bzw. Themenbereiche sowie der Offenlegung der in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2019 erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind.

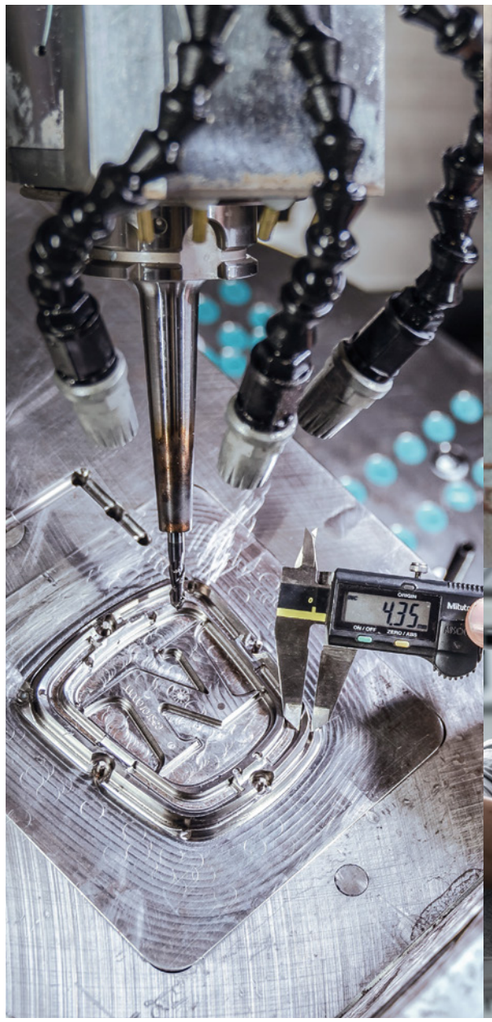
Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmungen der NOVOMATIC AG für die im Geschäftsjahr 2019 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

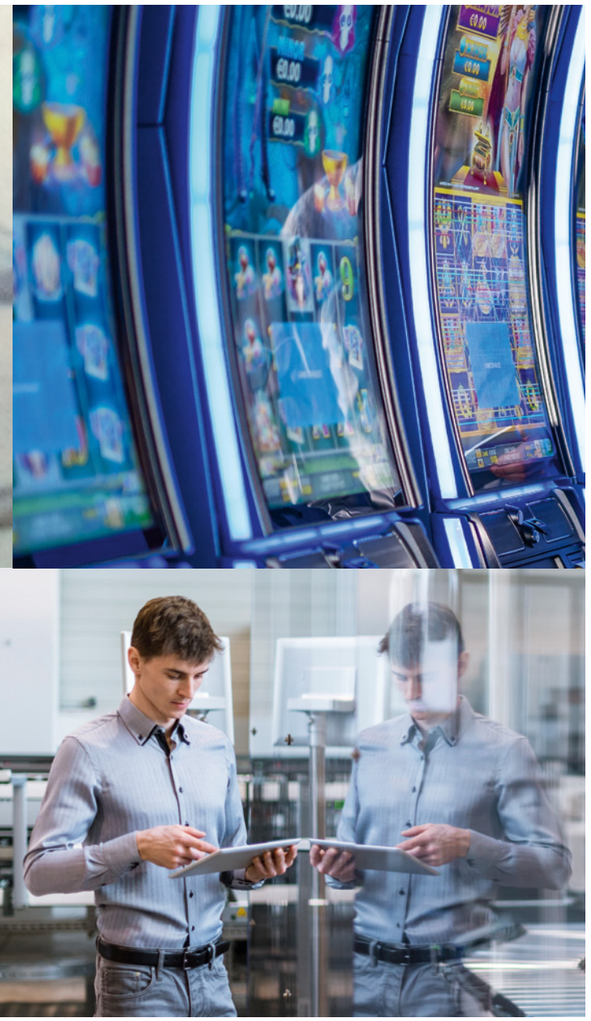
Gumpoldskirchen, im März 2020

Der Aufsichtsrat

Dr. Bernd Oswald
(Vorsitzender)

40 YEARS





EINZEL-ABSCHLUSS

242 Lagebericht zum Einzelabschluss
256 Bilanz
260 Gewinn- und Verlustrechnung
262 Anhang zum Einzelabschluss
284 Bestätigungsvermerk Einzelabschluss

OF DEDICATION

40 Years NOVOMATIC

NOVOMATIC AG
LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss 2019, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

1. Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC[1] ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 1.900 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

Die NOVOMATIC AG als Einzelgesellschaft übernimmt in diesem Rahmen entscheidende Funktionen: Sie ist zunächst Holdinggesellschaft, was sich z.B. in der Festlegung und Überwachung von Konzernstandards, aber auch in der Zentralisierung von Finanzierungs- und Wechselkursthemen ausdrückt. Des Weiteren nimmt sie eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Gaming Equipment und Content durch eigene Entwicklungsabteilungen, aber auch durch die Steuerung der weltweit verteilten Entwicklungszentren ein und hält den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum des NOVOMATIC-Konzerns. Zusätzlich ist sie durch eigene Kapazitäten, aber auch durch die Einbindung weiterer Produktionsunternehmen des Konzerns und Zukauf von Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Unternehmen auch wesentlicher Beteiligter in der Produktion. Darüber hinaus ist sie Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestandes des Konzerns in Österreich.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ausführungen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, zur Marktentwicklung im Glücksspielmarkt und zur voraussichtlichen Entwicklung der NOVOMATIC AG auf Einschätzungen (z.B. Studien etc.) beruhen, welche den Einfluss der weltweiten Corona-Krise noch nicht berücksichtigen, da dieser zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschätzbar ist. Zu weiteren Ausführungen zur Corona-Krise wird auf die Erläuterungen unter 6. Risikomanagement verwiesen.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Geopolitische Anspannungen und handelshemmende Politik, insbesondere zwischen den USA und China, sorgen für Unsicherheit in der globalen Wirtschaft. Dies führt laut den Ökonomen des Internationalen Währungsfonds (IWF) zu einem internationalen Wachstum von 3,0 % im Jahr 2019[2] – dem geringsten Level seit der Weltwirtschaftskrise 2008/09.

[1] Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC", „Konzern" bzw. „NOVOMATIC-Konzern" ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.
[2] Gemäß World Economic Outlook 2019 des Internationalen Währungsfonds

Wirtschaftswachstum in %[3]	2020	2019	2018
Österreich	1,4	1,5	2,4
Deutschland	1,0	0,4	1,5
Italien	0,4	0,1	0,8
Vereinigtes Königreich	1,4	1,3	1,4
Spanien	1,5	1,9	2,4
Niederlande	1,3	1,7	2,6
Zentral- und Osteuropa	2,5	1,8	3,1
USA	2,1	2,4	2,9
Lateinamerika	1,8	0,2	1,0

Dem Euroraum wird ein Wirtschaftswachstum von 1,2 % im Jahr 2019 vorhergesagt. Auch hier haben geopolitische Anspannungen, in deren Zentrum sich ein potenzieller No-deal-Brexit befindet, starken Einfluss auf die Wirtschaftsleistung. Die von der Europäischen Zentralbank weiterhin unterstützte lockere Geldpolitik mit dem einhergehenden Leitzinssatz von 0,0 % gibt dennoch Anreiz für Finanzierungen und Investitionen.

Sinkende Exporte, unter anderem aufgrund der schwächelnden Automobilindustrie in Deutschland, im Zusammenspiel mit geringeren Investitionen führen in Österreich zu einem Wachstum von 1,5 % im Jahr 2019. Hoher Privatkonsum und unterstützende finanzpolitische Impulse sorgen dennoch für eine, im Vergleich zu anderen europäischen Staaten, stabile Entwicklung der Wirtschaft.

Deutschland wird vom Umdenken in der Automobilbranche getroffen, sinkende Exporte, ausgelagerte Produktion und eine geringere Inlandsnachfrage führen auch im wirtschaftlich stärksten Land Europas zu einem deutlichen Rückgang des Wachstums, welches 2019 bei 0,4 % liegen soll.

Italiens Wirtschaft stagniert weiterhin. Eine mit dem globalen Trend einhergehende geringere Produktionsleistung sowie sinkender privater Konsum aufgrund schwach steigender Löhne sollen 2019 zu einem Wirtschaftswachstum von 0,1 % führen.

Dem Vereinigten Königreich wird 2019 ein Wirtschaftswachstum von 1,3 % prognostiziert. Das stagnierende Wachstum ist neben der Unsicherheit aufgrund des Brexits auch den sinkenden Exporten (-0,5 %) sowie dem negativen Einfluss der weltwirtschaftlichen Lage geschuldet. Stark gestiegene Löhne, welche zu höheren Privatausgaben führen, können einem geringeren Wachstum entgegensteuern.

Auch die spanische Wirtschaft wird von einem, trotz steigender Löhne, schwächer wachsenden Privatkonsum geplagt. Dies hat seinen Ursprung in der Unsicherheit der Öffentlichkeit, welche ihr Geld spart statt zu investieren. Das Wachstum des iberischen Staates soll 1,9 % im Jahr 2019 betragen.

Der private Konsum aufgrund steigender Löhne und die öffentlichen Ausgaben der Niederlande sind auch im Jahr 2019 weiterhin stabil. Das Wirtschaftswachstum sinkt allerdings dennoch im Vergleich zum Vorjahr und soll im Jahr 2019 bei 1,7 % liegen. Der Rückgang ist hauptsächlich der schwächeren internationalen Nachfrage geschuldet, welche die weltwirtschaftliche Entwicklung widerspiegelt.

Trotz einer stabilen Wirtschaftsentwicklung in einigen Ländern Zentral- und Osteuropas (u.a. Ungarn, Polen und Rumänien) sinkt auch in dieser Region das Wirtschaftswachstum im Vergleich zum Vorjahr und soll 1,8 % im Jahr 2019 betragen. Dieser Rückgang hat seinen Ursprung hauptsächlich in der schwächer als erwarteten wirtschaftlichen Leistung Russlands sowie in der stagnierenden Entwicklung der Türkei.

[3] Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Vereinigtes Königreich, Spanien und Niederlande wird dem Forecast der Europäischen Union entnommen.

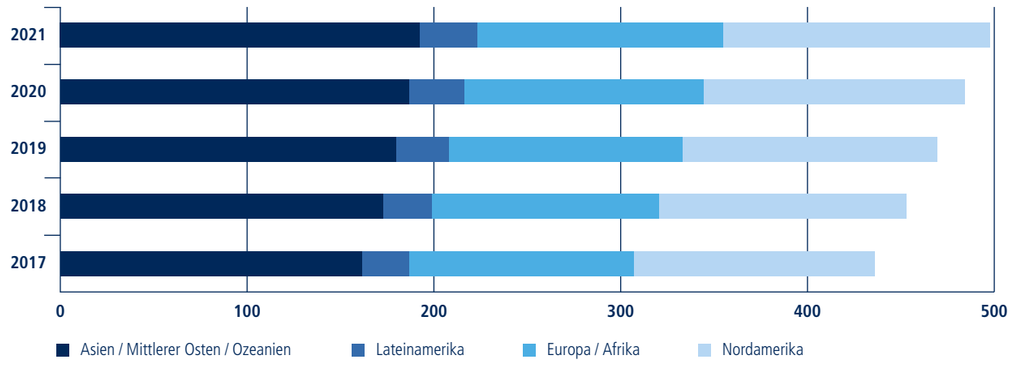
Die USA können 2019 mit einem gesamtwirtschaftlichen Plus von 2,4 % ein solides Wachstum vorweisen. Dank lockerer Geldpolitik, anhaltendem Konsum und hoher Beschäftigungsrate konnten die negativen Effekte durch die Tariferhöhungen gegenüber China sowie der Unsicherheit aufgrund der Handelspolitik gedämpft werden.

Das Wachstum der Wirtschaft Südamerikas wird 2019 auf 0,2 % geschätzt und liegt somit 0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Das geringe Wachstum beruht hauptsächlich auf der schwächelnden wirtschaftlichen Leistung der zwei ökonomisch stärksten Länder des Kontinents, Brasilien und Mexiko. Während Störungen in der Lieferkette im Bergbau das Wachstum Brasiliens dämmen, kämpft Mexiko mit geringem privaten Konsum aufgrund politischer Unsicherheit und geringerem Investitionsvolumen als noch im Vorjahr.

Marktentwicklung im Glücksspiel

Trotz vermehrter Regulierungen und höherer Abgaben in vielen Märkten stiegen die weltweiten Glücksspielumsätze im Jahr 2019 erneut und betragen laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) 463,9 Mrd. USD[4]. Das entspricht einer Steigerung von 1,1 % gegenüber dem Vorjahr. Wie die Jahre zuvor erzielt der Casino-Sektor mit 4,2 % das größte Wachstum, der zweitgrößte Sektor, das Lotteriegeschäft, sank um 1,2 % gegenüber 2018.

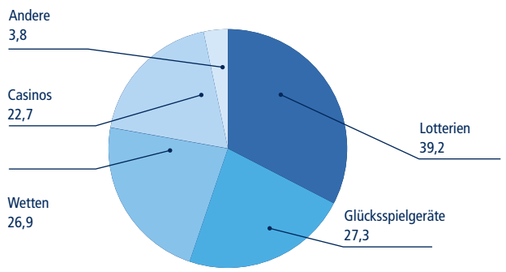
WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE
in Mrd. USD (Quelle: GBGC)



Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa wurde 2019 ein Glücksspielumsatz von 119,8 Mrd. USD erwirtschaftet. 32,7 % davon entfallen auf den Lotteriesektor, welcher mit einem Gesamtumsatz von 39,2 Mrd. USD der größte Sektor in Europa ist und im Vergleich zu 2018 um 2,0 % wachsen konnte. Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos stellen in Europa nach wie vor den zweitgrößten Sektor dar, der von ihnen erwirtschaftete Umsatz sank allerdings um 7,2 %, unter anderem aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen. Insgesamt gibt es kein großes Wachstum gegenüber 2018, der europäische Markt verzeichnet ein Umsatzplus von 0,3 %. Für die Folgejahre prognostizieren die Experten der GBGC ein durchschnittliches Wachstum von rund 3,2 %, welches allerdings stark abhängig von den regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen europäischen Märkten ist.

[4] Gemäß Global Gambling Report der GBGC, September 2019

GLÜCKSSPIELUMSÄTZE EUROPAS IN MRD. USD



Die Bruttospielerträge im nordamerikanischen Glücksspielmarkt betrugen 2019 135,1 Mrd. USD, dies entspricht einem Wachstum von 3,3 % gegenüber 2018. Das prozentual höchste Umsatzplus konnte der Wettbereich mit 7,7 % erreichen. Dieser Sektor profitiert vor allem von der Aufhebung des Bundesgesetzes, welches Sportwetten außerhalb des Bundesstaates Nevada verbietet. Für die Jahre zwischen 2019 und 2022 wird dem nordamerikanischen Glücksspielmarkt eine mittlere Steigerung von 3,1 % prognostiziert.

Dem südamerikanischen Glücksspielmarkt wird eine mittlere jährliche Wachstumsrate von 4,2 % prognostiziert. Insbesondere der Lotteriebereich wächst mit rund 6,5 % rasant. In absoluten Zahlen ist die Bedeutung dieses Glücksspielmarktes derer der restlichen Regionen dennoch weiterhin unterzuordnen. Mit einem Gross Gaming Yield von 26,3 Mrd. USD im Jahr 2019 erwirtschaftete der Markt lediglich 5,7 % des globalen Glücksspielumsatzes.

Der weltweite Online-Glücksspielumsatz steigt 2019 erneut (+6,9 %) und erreicht einen Wert von 53,9 Mrd. USD. Somit macht das Onlinesegment rund 11,6 % der globalen Glücksspielumsätze aus.

3. Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Das Jahr 2019 ist für die NOVOMATIC AG geprägt durch einen deutlichen Rückgang in den Umsatzerlösen um 173,2 Mio. EUR auf 361,2 Mio. EUR bei gleichzeitiger moderater Reduktion der Betrieblichen Aufwendungen um 67,5 Mio. EUR und einer – im Vergleich zum Vorjahr – äußerst positiven Entwicklung des Finanzergebnisses auf 218,9 Mio. EUR. Bei den Umsatzerlösen ist vor allem der Rückgang der Produktionserlöse um 128,1 Mio. EUR zu erwähnen, geschuldet einerseits den außergewöhnlich hohen IC-Verkäufen nach Deutschland 2018 wegen der Umstellung auf die technische Richtlinie 5.0 per 11. November 2018 und andererseits dem restriktiven Ersatz von Geräten in den eigenen weltweiten Operations. Das Finanzergebnis zeigt hohe Erträge aus den Beteiligungen (Dividenden) von 225,5 Mio. EUR und deutlich geringere Finanzaufwendungen aus Teilwertabschreibungen auf Ausleihungen, Beteiligungen sowie Wertpapieren von 14,6 Mio. EUR.

Wichtige Ereignisse

Der eingeschlagene Konsolidierungskurs hatte neben Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen auch die Veräußerung diverser Beteiligungen zur Folge. Nach dem Verkauf der I-NEW Gruppe im Geschäftsjahr 2018 wurden 2019 die Tochtergesellschaften in Kroatien, der Großteil des bestehenden Technologiegeschäfts in Großbritannien, die NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe sowie weitere kleinere Tochterunternehmen veräußert. Zudem wurde zum Ende des Jahres die Entscheidung getroffen, die Anteile an der Casinos Austria AG zu veräußern.

Zukäufe kleinerer Unternehmen wurden in Deutschland und Osteuropa durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb. Mit Hilfe dieser Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den entsprechenden Kernmärkten weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Im Januar 2019 erfolgte die Rückführung einer am 28. Januar 2013 ausgegebenen Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 250,0 Mio. EUR. Die Ausnutzung der Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR lag per 31. Dezember 2019 bei 160,0 Mio. EUR. Durch die Ausübung der zweiten Verlängerungsoption wurde die Laufzeit dieser Kreditlinie um ein weiteres Jahr verlängert und kann somit bis März 2024 ausgenutzt werden.

Im Mai 2019 hat Standard & Poor's die Kreditwürdigkeit von NOVOMATIC AG mit einem Rating von BB+ mit stabilem Ausblick bewertet.

Ertragslage

Mio. EUR	2019	2018
Umsatzerlöse	**361,2**	**534,4**
Bestandsveränderungen	-3,0	4,7
Aktivierte Eigenleistungen	5,1	7,6
Sonstige betriebliche Erträge	26,4	9,2
Aufwand für Material und bezogene Leistungen	-222,1	-288,5
Personalaufwand	-96,1	-91,6
Übrige betriebliche Aufwendungen	-84,9	-88,6
EBITDA	**-13,5**	**87,1**
EBITDA-Marge	**-3,7 %**	**16,3 %**
Abschreibungen	-22,7	-24,5
Betriebsergebnis (EBIT)	**-36,1**	**62,6**
EBIT-Marge	**-10,0 %**	**11,7 %**
Finanzergebnis	218,9	-292,0
Ergebnis vor Steuern	182,7	-229,4
Ertragsteuer	2,0	0,1
Reinvermögensvermehrung durch Verschmelzung	0,0	627,7
Jahresüberschuss	**184,8**	**398,4**

Im Geschäftsjahr 2019 erreichten die Umsatzerlöse 361,2 Mio. EUR. Den größten Anteil erbringen die Produktionserlöse in Höhe von 240,0 Mio. EUR. Diese setzen sich wieder aus 144,9 Mio. EUR aus Geldspielgeräten, 74,3 Mio. EUR aus Bau-/Umbausätzen und Ersatzteilen, 10,9 Mio. EUR aus Großgeräten und 9,9 Mio. EUR aus Casino-Equipment und Sonstigen Handelswaren zusammen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen beträgt 222,1 Mio. EUR. Damit liegt die Materialeinsatzquote bei 92,6 %. In den bezogenen Leistungen sind Entwicklungsaufwendungen von 46,3 Mio. EUR enthalten.

Der Personalaufwand beträgt 96,1 Mio. EUR. Die durchschnittliche Anzahl von Arbeitnehmern während des Geschäftsjahres beträgt 1.237. In den Personalaufwendungen sind kollektivvertragliche Gehaltsanpassungen ebenso wie freiwillige Erhöhungen enthalten.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind Werbeaufwendungen mit 14,9 Mio. EUR, Dienstleistungen Betriebsfremder mit 8,8 Mio. EUR und Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 11,2 Mio. EUR als signifikante Posten hervorzuheben.

Das Finanzergebnis besteht auf der Ertragsseite aus Erträgen aus Beteiligungen von 225,5 Mio. EUR, Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen von 14,2 Mio. EUR und sonstigen Finanzerträgen von 27,0 Mio. EUR. Diesen stehen aufwandsseitig vor allem Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens von 16,0 Mio. EUR gegenüber. Darüber hinaus sind 31,8 Mio. EUR Zinsen und ähnliche Aufwendungen anzuführen.

Aufgrund der umfangreichen Beteiligungserträge wurde ein positives Ergebnis vor Steuern erwirtschaftet.

Vermögenslage

BILANZ
Kurzfassung

Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen	2.100,3	2.159,5
davon immaterielle Vermögenswerte	11,9	5,9
davon Sachanlagen	142,6	152,5
davon Finanzanlagen	1.945,9	2.001,2
Umlaufvermögen	379,3	541,2
davon Vorräte	85,7	113,1
davon Forderungen und sonstige Vermögenswerte	237,3	402,0
davon Wertpapiere und Anteile	2,3	2,7
davon Zahlungsmittel	54,0	23,4
Rechnungsabgrenzungsposten	8,9	9,9
AKTIVA	**2.488,5**	**2.710,7**
Eigenkapital	732,3	569,6
davon Grundkapital	26,6	26,6
davon Rücklagen	303,4	303,4
davon Bilanzgewinn/Verschmelzungsergebnis	402,3	239,6
Rückstellungen	43,7	61,5
Verbindlichkeiten	1.712,3	2.079,6
davon Anleihen	700,0	950,0
davon Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	795,4	862,3
davon erhaltene Anzahlungen	0,6	0,1
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,5	23,3
davon Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	191,4	224,1
davon sonstige Verbindlichkeiten	11,4	19,9
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,0
PASSIVA	**2.488,5**	**2.710,7**

Das Anlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 2.159,5 Mio. EUR auf 2.100,3 Mio. EUR, wobei die Veränderung vor allem auf dem Rückgang des Finanzanlagevermögens beruht.

Das Umlaufvermögen sank gegenüber dem Vorjahr von 541,2 Mio. EUR auf 379,3 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist dies auf einen Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und der Vorräte zurückzuführen. Dem steht ein Anstieg der Bankguthaben um 30,6 Mio. EUR gegenüber.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 26,6 Mio. EUR. Die Rücklagen enthalten gebundene Rücklagen aus der Verschmelzung in Höhe von 216,4 Mio. EUR. Die Veränderung des Eigenkapitals ist vor allem auf das laufende Ergebnis zurückzuführen. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 29,4 % im Vergleich zu 21,0 % im Vorjahr.

Zu den reduzierten Rückstellungen von 61,5 Mio. EUR auf 43,7 Mio. EUR kam noch ein Rückgang der Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich von 224,1 Mio. EUR auf 191,4 Mio. EUR, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 66,9 Mio. EUR auf nunmehr 795,4 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme der NOVOMATIC AG verminderte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 2.710,7 Mio. EUR auf 2.488,5 Mio. EUR.

Finanzlage

Mio. EUR	2019	2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	356,0	-1,3
Cashflow aus Investitionen (exkl. Akquisitionen)	164,9	122,1
Free Cashflow vor Akquisitionen	520,9	120,8
Cashflow aus Akquisitionen	-126,3	-506,1
Free Cashflow nach Akquisitionen	394,6	-385,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-364,0	19,3
Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel	30,6	-366,0

Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen

Die Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen beliefen sich im Jahr 2019 auf insgesamt 21,7 Mio. EUR. Die wesentlichsten Posten stellen selbst erstellte Glücksspielgeräte, Fuhrpark und Büro- und Geschäftsausstattungen dar.

Investitionen in Finanzanlagevermögen (Akquisitionen)

Die wesentlichen Positionen betreffen Kapitalerhöhungen in bestehenden Tochterunternehmungen.

Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2019 konnten die Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Anleihen um 316,9 Mio. EUR reduziert werden. Im Jänner 2019 wurde die im Jahr 2013 emittierte Anleihe (AT0000A0XSN7) über 250,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß endfällig getilgt. Im März 2019 wurde ein im Jahr 2004 über 3,0 Mio. EUR abgeschlossenes Ratendarlehen endgültig getilgt. Im Oktober 2019 wurde eine Tranche in der Höhe von EUR 2,5 Mio. EUR des im Jahr 2015 begebenen Schuldscheindarlehens vorzeitig getilgt. Im Oktober 2019 wurde eine im Jahr 2012 abgeschlossene Beteiligungsfinanzierung (mit Bundeshaftung der Oesterreichischen Kontrollbank AG) über 20,0 Mio. EUR mit einem ausstehenden Kreditbetrag von 6,0 Mio. EUR, aufgrund des Verkaufs der mit dieser Finanzierung im Zusammenhang stehenden Konzerngesellschaften in Großbritannien, ebenfalls vorzeitig getilgt. Die zweite Verlängerungsoption der revolvierend ausnutzbaren Kreditlinie in Höhe von 1 Mrd. EUR wurde im März 2019 ausgeübt, die Kreditlinie ist somit bis zur Fälligkeit im März 2024 ausnutzbar.

Ausgewählte Kennzahlen

		31.12.2019	31.12.2018
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	182,7	-229,4
Minus Zinsaufwendungen	Mio. EUR	-31,8	-38,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. EUR	214,5	-190,5
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Eigenkapital)	[%]	29,3	-33,4
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse)	[%]	59,4	-35,7
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital)	[%]	8,6	-7,0
Vermögensstruktur (Anlagevermögen / Gesamtvermögen)	[%]	84,4	79,7
Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital)	[%]	29,4	21,0
Anlagendeckung (Eigenkapital / Anlagevermögen)	[%]	34,9	26,4
Umschlagdauer Vorräte (Vorräte mal 365 / Gesamtleistung)	[Tage]	80,3	74,2
Materialeinsatzquote (Materialeinsatz / Verkaufserlöse)	[%]	92,6	78,4
Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung)	[%]	24,7	16,5

Die Erhöhung der Eigenkapitalbasis (aufgrund der Ergebnisentwicklung) spiegelt sich in der Entwicklung der Kapitalkennzahlen wider. Die Ertragskennzahlen sind durch die hohen Finanzerträge positiv.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur nichtfinanziellen Erklärung wird auf den gesonderten, nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

5. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die NOVOMATIC AG als Einzelunternehmen und Industriebetrieb geht für 2020 von einem Rückgang des Umsatzes aus. Dies liegt an weiterhin reduzierten Produktionserlösen aus den konzerninternen Geschäftsbeziehungen. Bei einem moderaten Anstieg der Personalaufwendungen, reduzierten Übrigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen und einem leicht rückläufigen Finanzergebnis wird es daher zu einem Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kommen.

6. Risikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement, wie es im NOVOMATIC-Konzern verstanden und angewendet wird, dient sowohl der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes als auch der Wertsteigerung und stellt damit für den Konzern einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein umfangreiches Risikomanagement, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Mit dem Risikomanagementsystem sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und dokumentiert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle systematisch erhobenen und analysierten Risiken sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine permanente Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Zur laufenden Beobachtung der Risikosituation und zur aktiven Steuerung werden die Risiken den jeweils Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen zugeordnet. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben, neu auftretende Risiken zu dokumentieren sowie in definierten, regelmäßigen Abständen eine Neubewertung der identifizierten Risiken vorzunehmen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Compliance

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, die die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Management-System des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Managemen-Systeme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzschulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in einer eigenen Konzernrichtlinie verbindlich definiert und umfassen insbesondere die Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integres und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Allgemeiner wirtschaftlicher Rahmen, M&A-Risiken, Innovationsrisiken und IT-Risiken

Das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen und erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten können einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns haben.

Ein zentrales Element der Wachstumsstrategie des NOVOMATIC-Konzerns ist die geografische Diversifizierung seines Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass der NOVOMATIC-Konzern aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Expansion künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Der überwiegende Anteil des Umsatzes des NOVOMATIC-Konzerns wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. Der NOVOMATIC-Konzern plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür erhebliche Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Generell ist die Glücksspielindustrie von schneller technologischer Entwicklung gekennzeichnet, was den NOVOMATIC-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. In einem hochtechnologischen Geschäftsfeld, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden, besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Auch die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Insbesondere Gerätemanipulationen könnten den NOVOMATIC-Konzern zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Im Zuge der im 1. Quartal 2020 ausgebrochenen Corona-Krise ist der Konzern aufgrund verschiedener Restriktionen in vielen Ländern mit einer Reihe von Herausforderungen und Einschränkungen konfrontiert. Unmittelbar betroffen ist sowohl der Gaming Operations-Bereich durch die vorübergehende Schließung von Spielstätten als auch der Gaming Technology-Bereich durch die Reduktion der Produktion von Geräten. So kam es im März 2020 zur vorübergehenden Schließung von rund 75,0 % der Spielstätten in jenen europäischen Ländern, in denen der Konzern tätig ist.

Die konkreten Auswirkungen des Coronavirus auf den Abschluss 2020 können derzeit noch nicht beurteilt werden. Die für das Wirtschaftswachstum angegebenen Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus für das Gesamtjahr 2020 noch nicht absehbar sind. Entscheidend wird sein, wie lange die durch das Virus verursachten Lieferverzögerungen im Zusammenhang mit der Produktion von Geldspielgeräten sowie die temporären Schließungen von Spielhallen und Casinos letztlich andauern. Aus heutiger Sicht erscheint es allerdings realistisch, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch die Corona-Krise negativ beeinflusst wird.

Personelle Risiken

Schlüsselkräfterisiken, Wissensrisiko

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und MitarbeiterInnen zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben.

Rechtliche und politische Risiken

Politische Instabilität, regulatorische Änderungen: Glücksspiel- und andere Gesetze, Abhängigkeit von Lizenzen und wettbewerbsrechtlichen Regelungen; geistiges Eigentum, Datenschutz

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken. Der NOVOMATIC-Konzern betreibt sein Geschäft in mehr als 70 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich

instabil, was NOVOMATIC gewissen Risiken aussetzt. Soziale Unruhen oder Streiks könnten den NOVOMATIC-Konzern zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte der NOVOMATIC AG unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft der NOVOMATIC AG auswirken könnte.

Der NOVOMATIC-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen (z.B. Erhöhung der Glücksspielsteuer oder Verschärfung von Wettgesetzen) beeinflussen die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC-Konzerns nachhaltig.

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen (z.B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherschutzbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen) eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Weiters bestehen Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzesnormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen: Das Betreiben von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen bedarf in jenen Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unvertretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste der NOVOMATIC-Konzern neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Zudem bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns beeinträchtigt werden könnte.

Der NOVOMATIC-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechte sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht das Risiko im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (Eingriffe durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC-Konzerns sowie Eingriffe des NOVOMATIC-Konzerns in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte). Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen des NOVOMATIC-Konzerns von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können. Der NOVOMATIC-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden (Name, Adresse, Alter, Bankinformation und Spieltendenzen) und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme des NOVOMATIC-Konzerns besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und zuwider den Datenschutzregeln gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte der NOVOMATIC-Konzern oder einer seiner externen Dienstleister Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte der NOVOMATIC-Konzern unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, was auch der Reputation schaden würde.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken im Zusammenhang mit Kapitalanlagen

Der NOVOMATIC-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertung und Risiken im Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

7. Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Als Teil des Risikomanagements im Unternehmen soll das Interne Kontrollsystem (IKS) die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben sicherstellen.

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG. Zur Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS wurde die Interne Revision vom Vorstand beauftragt, laufend die wesentlichen Prozesse, die damit verbundenen Risiken sowie die vorhandenen Kontrollen zu analysieren und die Ergebnisse an das Management zu berichten.

Ausgehend von den wesentlichen Finanzpositionen aus Bilanz und GuV sind über das IKS die wichtigsten Transaktionsströme hinsichtlich ihrer Risiken zu berücksichtigen. Die strukturierte Steuerung erfolgt gemäß Verantwortlichkeitsbereichen der Aufbauorganisation. Interne Regelwerke und Verfahrensanweisungen stellen ebenfalls einen wesentlichen Bestandteil des Kontrollumfeldes dar.

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen werden identifizierte Risiken analysiert und bewertet, um sinnvolle und effektive Kontrollmechanismen einzuführen, welche die Korrektheit im laufenden Rechnungslegungsprozess sicherstellen sollen. Im Rahmen der Tätigkeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses werden zusätzlich gezielte Risikoanalysen gemacht, um einen ordnungsgemäßen und sorgfältigen Abschluss zu gewährleisten.

Gemäß der als wesentlich definierten Transaktionsströme, die schließlich in den Finanzbereichen in die Finanzberichterstattung münden, sind die Abläufe hinsichtlich ihrer inhärenten Risiken analysiert und entsprechende Kontrolltätigkeiten definiert. Die prozessuale Herangehensweise soll sicherstellen, dass die einzelnen Transaktionen korrekt im Jahresabschluss erfasst werden. Die verschiedenen Kontrollen unterschiedlicher Ausprägung und Periodizität umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Rechnungswesensoftware und andererseits manuelle Kontrollen der Mitarbeiter im Rechnungswesen und den für den Rechnungslegungsprozess vorgelagerten Abteilungen. Das Rechnungswesen führt u.a. umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durch, die eine richtige Datenerfassung für den Jahresabschluss gewährleisten sollen. Zusätzlich bedient sich das Rechnungswesen bei einigen Themen, die Spezialkenntnisse erfordern, der Unterstützung externer Dienstleister, wie bspw. bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung. Allfällige Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden auf ihre Gesetzeskonformität überprüft.

Für das rechnungslegungsbezogene IT-System sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Der Vorstand lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Finanzwesens über die relevanten Entwicklungen des Unternehmens informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen.

Der Aufsichtsrat ist durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Abschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Abschlusses und des Lageberichtes.

Die Überwachung der Einhaltung der laufenden Rechnungslegungsprozesse (mit Ausnahme der Jahresabschlussarbeiten) erfolgt durch die Konzernrevision.

8. Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC-Konzern ist dank der zahlreichen Technologiezentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Bereich Spiele-Content und Applikationssoftware. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcardsysteme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme, Multiplayer- und Community Gaming-Systeme und Turniersysteme. Sowohl die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad soll gleichermaßen effizient entwickelt werden können, was durch eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleistet wird. Die offene Plattformstruktur ermöglicht zusätzlich die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video-Lotterie- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu vier Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue PANTHERA™ Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels Single LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich. So konnten neue Jackpot-Familien wie „Thunder Cash“ für den US-Markt und „Cash Connection“ für den europäischen Markt erfolgreich etabliert werden.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Griechenland, Serbien, Slowakei, Spanien, Polen, Russland, Argentinien, Kanada, Australien und den USA sowie über eine Exklusivpartnerschaft mit Entwicklern in Slowenien.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Mit rund 4.700 registrierten IP-Schutzrechten und mehr als 100 Anmeldungen jährlich wird dieser Tatsache besonders Rechnung getragen. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mit Hilfe des Software Development Kits (SDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen.

Die Innovationskraft von NOVOMATIC findet laufend durch Auszeichnungen auch öffentliche Anerkennung. Während der ICE 2019 in London konnte man so nicht nur den „World Exhibition Stand Award“ für den einzigartigen Messeauftritt gewinnen, sondern wurde zudem erneut als „Casino Supplier of the Year“ ausgezeichnet.

9. Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald. Darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, welches von einer stets angenehmen Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 23. März 2020

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG
BILANZ

zum 31. Dezember 2019

Aktiva

A. Anlagevermögen		31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	8.879.762,63		3.753
2. Geleistete Anzahlungen	2.974.177,03		2.149
	11.853.939,66		5.902
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden	117.039.334,77		122.234
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.474.376,65		16.651
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.041.940,12		13.323
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00		278
	142.555.651,54		152.487
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.500.823.900,99		1.497.752
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	302.071.257,03		380.318
3. Beteiligungen	24.175.444,55		24.175
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	350.000,00		428
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	108.338.117,65		93.958
6. Sonstige Ausleihungen	10.107.422,83		4.527
	1.945.866.143,05		2.001.159
		2.100.275.734,25	2.159.548
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.378.149,77		51.661
2. Unfertige Erzeugnisse	15.783.347,81		19.010
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	29.671.591,72		39.199
4. Geleistete Anzahlungen	1.836.281,94		3.199
	85.669.371,24		113.069
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 559.251,75 (Vorjahr TEUR 1.758)	32.640.284,26		24.387
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.709.831,07 (Vorjahr TEUR 11.508)	164.329.631,37		316.755
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 33.647,10 (Vorjahr TEUR 34)	40.326.960,70		60.875
	237.296.876,33		402.018
III. Wertpapiere und Anteile			
Sonstige Wertpapiere und Anteile	2.325.358,14		2.746
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	53.999.271,26		23.399
		379.290.876,97	541.231
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Rechnungsabgrenzungsposten		**8.905.327,29**	9.932
		2.488.471.938,51	2.710.711

Passiva

A. Eigenkapital			31.12.2019	31.12.2018
		EUR	EUR	TEUR
I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital			26.590.000,00	26.590
II. Kapitalrücklagen				
Gebundene Kapitalrücklage			85.386.371,00	85.386
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage		1.623.629,00		1.624
2. Gebundene Rücklage aus Verschmelzung		216.400.000,00		216.400
3. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)		15.395,39		15
			218.039.024,39	
IV. Bilanzgewinn				
davon Gewinnvortrag EUR 217.552.707,68 (Vorjahr TEUR 57.541)			402.316.804,69	239.553
			732.332.200,08	569.568
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		10.904.016,00		10.130
2. Rückstellungen für Pensionen		4.456.668,56		8.066
3. Steuerrückstellungen		862.000,00		5.644
4. Sonstige Rückstellungen		27.475.111,34		37.667
			43.697.795,90	61.507
C. Verbindlichkeiten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 514.402.812,32 (Vorjahr TEUR 531.248)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.197.911.250,91 (Vorjahr TEUR 1.548.388)				
1. Anleihen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 250.000)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 700.000.000,00 (Vorjahr TEUR 700.000)		700.000.000,00		950.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 298.477.272,73 (Vorjahr TEUR 28.380)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 496.897.727,27 (Vorjahr TEUR 833.875)		795.375.000,00		862.255
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 567.994,06 (Vorjahr TEUR 67)		567.994,06		67
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 13.527.214,65 (Vorjahr TEUR 23.268)		13.527.214,65		23.268
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 191.423.875,43 (Vorjahr TEUR 210.079)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 14.032)		191.423.875,43		224.112
6. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 10.406.455,45 (Vorjahr TEUR 19.454)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.013.523,64 (Vorjahr TEUR 481)				
davon aus Steuern EUR 249.767,99 (Vorjahr TEUR 300)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.792.295,55 (Vorjahr TEUR 2.146)		11.419.979,09		19.934
			1.712.314.063,23	2.079.636
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Rechnungsabgrenzungsposten			**127.879,30**	9.932
			2.488.471.938,51	2.710.711

NOVOMATIC AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2019

		01–12/2019	01–12/2018
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		361.174.412,78	534.350
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.964.111,03	4.725
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		5.124.155,43	7.593
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	3.214.152,82		945
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.279.190,11		110
c. Übrige	19.875.018,62		8.176
		26.368.361,55	9.232
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a. Materialaufwand	-163.730.441,82		-230.516
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-58.407.621,38		-58.016
		-222.138.063,20	-288.533
6. Personalaufwand			
a. Löhne	-9.253.516,26		-9.217
b. Gehälter	-67.499.792,87		-61.752
c. Soziale Aufwendungen			
aa. Aufwendungen für Altersversorgung	3.821.389,16		-725
bb. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.588.268,36		-388
cc. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-18.852.488,58		-17.340
dd. Übrige	-1.737.029,22		-2.195
	-19.356.397,00		-20.648
		-96.109.706,13	-91.617
7. Abschreibungen			
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, davon außerplanmäßige Abschreibung EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 798)		-22.665.069,37	-24.512
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-822.050,91		-1.049
b. Übrige	-84.115.104,73		-87.594
		-84.937.155,64	-88.643
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)		**-36.147.175,61**	**62.596**
10. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 219.434.805,05 (Vorjahr TEUR 30.296)		225.476.026,70	37.470
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 13.361.511,59 (Vorjahr TEUR 13.061)		14.212.376,20	13.918
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.169.131,63 (Vorjahr TEUR 1.930)		3.000.469,46	2.455
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzlagen		24.020.833,75	642
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens a. Abschreibungen EUR -14.594.545,11 (Vorjahr TEUR -302.483) b. Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -14.600.019,12 (Vorjahr TEUR -299.034)		-16.033.964,67	-307.586
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen EUR -326.500,55 (Vorjahr TEUR -372)		-31.807.035,36	-38.855
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzerfolg)		**218.868.706,08**	**-291.957**
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)		**182.721.530,47**	**-229.361**
18. Steuern vom Einkommen davon Steuerumlage EUR 4.069.132,34 (Vorjahr TEUR 4.866) davon latente Steuern EUR 0,00 (Vorjahr TEUR -3.644)		2.042.566,54	85
19. Reinvermögensvermehrung durch Verschmelzung		0,00	627.687
20. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		**184.764.097,01**	**398.411**
21. Zuweisung zur gebundenen Gewinnrücklage aus Verschmelzung		0,00	-216.400
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		217.552.707,68	57.541
23. Bilanzgewinn		**402.316.804,69**	**239.553**

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2019

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der relevanten Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt, sodass die Generalklausel, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erfüllt wurde.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung; die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind – soweit bei den Einzelposten nicht explizit erläutert – beibehalten worden, bei der Bewertung wurde vom Fortbestehen des Unternehmens ausgegangen (Going Concern) und die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs 7 UGB nicht angeführt.

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen und etwaiger notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 400,00 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu Einstands- bzw. Herstellungskosten. Soweit aufgrund wirtschaftlicher oder technischer Wertminderungen ein niedriger beizulegender Wert gegeben war, wurde dieser angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten, abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen, Abzinsung für überdurchschnittliche Außenstandsdauer und einer Pauschalwertberichtigung von 2 % der zum Bilanzstichtag offenen Nettoforderung bilanziert. Fremdwährungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisen-Geldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisen-Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

AKTIVA

A. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden. Außerplanmäßige Abschreibungen sowie Zuschreibungen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß den Bestimmungen des § 204 (2) UGB bzw. gemäß § 208 (1) UGB vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach den einzelnen Posten werden in dem als Beilage 1 angefügten Anlagenspiegel detailliert dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen entsprechend einer vier- bis zehnjährigen Nutzungsdauer vermindert sind.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

Rechte	TEUR	1.393
Software	TEUR	4.112
Technische Software	TEUR	3.375
Geleistete Anzahlungen	TEUR	2.974
Gesamt	**TEUR**	**11.854**

Im Bereich der Rechte gab es im Geschäftsjahr 2019 keine Zugänge (Vorjahr TEUR 554).

Die Zugänge bei der Software in Höhe von TEUR 3.231 (Vorjahr TEUR 1.359) betreffen im Wesentlichen die Inbetriebnahme von Teilbereichen von SAP als ERP-System in Höhe von TEUR 2.471.

Die Zugänge bei der Technischen Software in Höhe von TEUR 4.500 (Vorjahr TEUR 0) betreffen zur Gänze die Source Codes für ein Software System für Lotterien der Next Generation Lotterie GmbH (vormals NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH), welche zum Zeitpunkt des Erwerbes ein verbundenes Unternehmen war.

Die geleisteten Anzahlungen von TEUR 2.974 (Vorjahr TEUR 2.150) betreffen nach wie vor das laufende SAP-Projekt.

1.2 Sachanlagevermögen

Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden

Der Grundwert der unbebauten und bebauten Grundstücke beträgt in Summe TEUR 34.679 (Vorjahr TEUR 35.125).

Die Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 10 – 50 Jahre bei Gebäuden) vermindert sind.

Die Zugänge (inkl. Umbuchungen) bei den Baulichkeiten – Gebäudewerten, den Investitionen in Mietobjekten und bei den Superädifikaten in Höhe von TEUR 812 (Vorjahr TEUR 1.633) betreffen im Wesentlichen Umbauarbeiten am Standort in Gumpoldskirchen, den Umbau einer angemieteten Lagerhalle in Guntramsdorf und den Zukauf eines Superädifikates in 1020 Wien.

Maschinen, Werkzeuge und Spielautomaten

Diese Position verteilt sich wie folgt:

Maschinen	TEUR	2.838
Werkzeuge	TEUR	2.910
Spielautomaten	TEUR	7.727
Gesamt	**TEUR**	**13.475**

Der Posten Maschinen, Werkzeuge und Spielautomaten wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1 – 19 Jahre bei Maschinen, 1 – 5 Jahre bei Werkzeugen und 4 Jahre bei Spielautomaten) vermindert ist.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 4.064 (Vorjahr TEUR 6.798) betreffen selbst hergestellte Geldspielgeräte und Wettterminals. Sonstige Anschaffungen im Bereich der Produktionsmaschinen und der Werkzeuge (Produktionsformen) waren in Höhe von TEUR 214 (Vorjahr TEUR 1.614) bzw. TEUR 2.202 (Vorjahr TEUR 1.732) zu aktivieren.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1 – 10 Jahre) vermindert ist.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen IT-Equipment und sonstige Büroausstattung in Höhe von TEUR 2.654 (Vorjahr TEUR 2.456) und Anschaffungen in den Fuhrpark von TEUR 3.172 (Vorjahr TEUR 2.824).

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden bis zu einem Anschaffungswert von EUR 400,00 im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

2. Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsekursen zum Bilanzstichtag bewertet.

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Eine Abschreibung der Buchwerte von in- und ausländischen Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- nachhaltigen Ertragsverschlechterungen
- der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch den Gesellschafter
- Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen und somit nicht in naher Zukunft behebbare Fehlmaßnahmen darstellen
- Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können

Die Abschreibung unterbleibt für den Fall der bloßen Anlaufverluste.

Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abschreibung in der Vergangenheit geführt haben, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Die Zugänge (einschließlich Umbuchungen) in Höhe von TEUR 69.487 bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betrafen im Wesentlichen Erwerbe und Kapitalerhöhungen an Gesellschaften in Argentinien, Australien, Deutschland, Österreich, Spanien, Serbien, Albanien und Mazedonien.

Die Wertberichtigungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betragen im Geschäftsjahr TEUR 13.000 und betreffen im Wesentlichen die Tochtergesellschaften HTL Montenegro (TEUR 7.764), NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S. (TEUR 2.000), Airoline GmbH (TEUR 1.287) und Albanisch Österreichische Lotterien Holding GmbH (TEUR 1.255).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind unter Punkt IV. Angaben über wesentliche Beteiligungen detailliert dargestellt.

Die Zugänge bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 33.936 (Vorjahr TEUR 380.318). Diese betreffen insbesondere langfristige Investitionen in Tochtergesellschaften in den Märkten Deutschland und Spanien. Die Abgänge in Höhe von TEUR 111.768 (Vorjahr TEUR 113.633) betrafen insbesondere Tilgungen von deutschen, italienischen und englischen Tochtergesellschaften.

Die Zugänge bei den sonstigen Ausleihungen betragen TEUR 4.124 (Vorjahr TEUR 717). Im Wesentlichen ist das ein neu vergebenes Darlehen an einen Geschäftspartner in Tschechien in Höhe von TEUR 3.582. Die Abgänge betreffen im Wesentlichen die fristgerechte Rückzahlung zweier Darlehen in Höhe von TEUR 1.588.

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird ein Betrag von TEUR 43.877 (Vorjahr TEUR 11.352) innerhalb eines Jahres fällig.

Von den sonstigen Ausleihungen wird ein Betrag von TEUR 1.460 (Vorjahr TEUR 1.761) innerhalb eines Jahres fällig.

Zwecks Diversifikation des Veranlagungsportfolios wurden im Geschäftsjahr 2019 Wertpapiere in Höhe von TEUR 18.179 erworben. Weiters erhöhte sich die Rückdeckungsversicherung, welche zur Absicherung einer Pensionsleistung dient, um TEUR 500.

B. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten der Fertigerzeugnisse wurden die direkt zuordenbaren Kosten an anteiligen Gemeinkosten berücksichtigt.

Soweit der beizulegende Wert niedriger war, wurde eine Abwertung vorgenommen. Insbesondere wurden für Ladenhüter, deren letzte Abfassung über sechs Monate oder länger zurückliegt, Abwertungen von 30–100 % vorgenommen. Des Weiteren wurden Vorräte, deren Lagerstand eine überdurchschnittliche Reichweite wahrscheinlich erscheinen lässt, gemäß dem Grundsatz einer verlustfreien Bewertung korrigiert. Zudem wurde ein etwaig gesunkener beizulegender Wert durch gefallene Einstandspreise berücksichtigt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt. Zum Zwecke der Berücksichtigung der Außenstandsdauer der Forderungen wurde bei einer Fälligkeit von über zwei Monaten eine Abzinsung vorgenommen.

Für allgemeine Kreditrisiken wurde eine pauschale Wertberichtigung der offenen und nicht besicherten Nettoforderungen von 2 % eingestellt.

Im Einzelnen ergaben sich damit nachfolgende Forderungsstände:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	TEUR	38.567
Einzelwertberichtigungen	TEUR	-5.052
Abzinsung aufgrund langer Außenstandsdauer	TEUR	-494
Pauschalwertberichtigung	TEUR	-326
Fremdwährungsbewertung	TEUR	-55
Buchwert zum 31.12.2019	**TEUR**	**32.640**

2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 164.330 (Vorjahr TEUR 316.755) betreffen mit TEUR 150.446 (Vorjahr TEUR 242.591) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

2.3 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 40.327 (Vorjahr TEUR 60.875) betreffen im Wesentlichen ein Depot für Edelmetalle in Höhe von TEUR 36.291 (Vorjahr TEUR 54.225) und Verrechnungen mit dem Finanzamt.

Die Fristigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019			31.12.2018		
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.640	32.081	559	24.387	22.629	1.758
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	164.330	161.620	2.710	316.755	305.247	11.508
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	40.327	40.293	34	60.875	60.841	34

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind keine wesentlichen Erträge enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft mit TEUR 8.905 (Vorjahr TEUR 9.932) Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2020 und Folgejahre betreffen.

D. Aktive latente Steuern

Latente Steuerabgrenzungen werden grundsätzlich nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögenswerte und Schulden und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert, soweit mit zukünftigen positiven steuerlichen Ergebnissen zu rechnen ist.

Der der Berechnung der latenten Steuern zu Grunde liegende Ertragsteuersatz beträgt 25 % (Vorjahr 25 %).

Da zum Bilanzierungszeitpunkt eine Steuerentlastung infolge Umkehrung der vorgenannten temporären Differenzen in einem absehbaren Zeitraum nicht mit Sicherheit vorhersehbar ist, wird aus Vorsichtsgründen von einer Bildung der aktiven Steuerlatenzen in Höhe von TEUR 59.277 (Vorjahr TEUR 72.227) abgesehen. Die Zusammensetzung der Steuerlatenzen ist in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Die NOVOMATIC AG verfügt als Gruppenträgerin über steuerliche Verluste in Höhe von TEUR 280.750 (Vorjahr TEUR 210.481), für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden.

Die aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen per Saldo resultierenden, nicht aktivierbaren aktiven latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

„+" = aktive latente Steuer „-" = passive latente Steuer	Differenz lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern Vorjahr	Veränderung latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen	10.290	2.573	2.564	9
Anteile an verbundenen Unternehmen	205.736	51.434	62.271	-10.837
Beteiligungen	68	17	527	-510
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	326	82	52	30
Rechnungsabgrenzungsposten	4.853	1.213	1.517	-304
Rückstellungen	15.833	3.958	5.307	-1.349
Unversteuerte Rücklagen	0	0	-11	11
Gesamtsumme 2019 Saldo = aktive latente Steuern	**237.106**	**59.277**	72.227	-12.950

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt im Geschäftsjahr 2019 TEUR 26.590 (Vorjahr TEUR 26.590).

Die gebundenen Kapitalrücklagen von TEUR 85.386, die gesetzliche Gewinnrücklage von TEUR 1.624 und die freie Gewinnrücklage von TEUR 15 blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Rahmen der Verschmelzung mit der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH im Jahr 2018 hat sich die NOVOMATIC AG zur Vermeidung eines kapitalsperrenden Effektes verpflichtet, aus dem entstandenen Verschmelzungsgewinn eine freiwillig gebundene Rücklage von TEUR 216.400 zu bilden. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre von 60 Monaten nach Eintragung der Verschmelzung. Dies erfolgte am 05.10.2018.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. März 2019 wurde vom Bilanzgewinn eine Ausschüttung von TEUR 22.000 an die Aktionäre beschlossen und in der Folge bezahlt.

B. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,07 % (Vorjahr 1,97 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr 2,5 %) ermittelt. Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG-Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht eingerechnet. In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen ist ein Aufwand aus der Rückstellungsveränderung in Höhe von TEUR 774 (Vorjahr Ertrag TEUR 640) enthalten.

Aufgrund einer unwiderruflichen Pensionszusage wurde eine Pensionsrückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS 19 nach dem Einmalprämienverfahren. Ab dem Geschäftsjahr 2020 beginnt laut Pensionszusage die Auszahlungsphase. Es wird von der Option auf Abfindung des Kapitalbetrages Gebrauch gemacht Die Höhe der Pensionsrückstellung per 31.12.2019 wurde entsprechend auf TEUR 4.457 angepasst. Daraus resultiert im Geschäftsjahr ein Ertrag von TEUR 3.609 (Vorjahr Aufwand TEUR 765).

Die Rückstellungen für Steuern aus Einkommen und Ertrag betrafen überwiegend die Vorsorge aus Vorperioden.

Sonstige Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen als Vorsorge für den zukünftigen Liquiditätsbedarf der Lotaria Kombetare Sh.p.k. in Höhe von TEUR 1.850 (Vorjahr TEUR 2.000). Weitere sind Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Vorsorge für Rechtsstreitigkeiten, Garantien, Naturalrabatte, Provisionsrückstellungen, offene Urlaube der Arbeitnehmer sowie die Jubiläumsgeldrückstellung.

Die Auflösung der anderen sonstigen Rückstellungen von TEUR 11.371 betreffen mit TEUR 10.803 die in den Vorjahren gebildeten Drohverlustrückstellungen von Tochtergesellschaften, welche im Finanzergebnis dargestellt werden.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,07 % (Vorjahr 1,97 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr 2,5 %) ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibwahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Der Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde ein Monatsteiler von 18 Tagen zugrunde gelegt.

Auf den als Beilage 2 angefügten Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

C. Verbindlichkeiten

Fristigkeiten:

	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten		
TEUR	mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihe	0	700.000	0
(Vorjahreswert)	250.000	700.000	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298.477	405.443	91.455
(Vorjahreswert)	28.380	684.966	148.909
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	568	0	0
(Vorjahreswert)	67	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.527	0	0
(Vorjahreswert)	23.268	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	191.424	0	0
(Vorjahreswert)	210.079	14.032	0
Sonstige Verbindlichkeiten	10.406	1.014	0
(Vorjahreswert)	19.453	481	0

Um die Expansion in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Betrieb von Glücksspielbetrieben zu forcieren, wurden in den Jahren 2013 bis 2015 und 2016 Anleihen mit einem Gesamtwert von TEUR 950.000 begeben. Die Anleihe in Höhe von TEUR 250.000, welche im Jahr 2013 begeben wurde, ist am 28.01.2019 fristgerecht zurückbezahlt worden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 10.076 (Vorjahr TEUR 18.357) enthalten. Weiters beinhaltet dieser Posten sonstige Verbindlichkeiten von TEUR 181.348 (Vorjahr TEUR 205.754). Diese setzen sich im Wesentlichen mit TEUR 120.083 (Vorjahr TEUR 190.205) aus den im Jahr 2013 abgeschlossenen Cashpooling-Verträgen und kurzfristigen Darlehen von TEUR 61.024 (Vorjahr TEUR 14.834) mit in- und ausländischen Tochterunternehmen zusammen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.675 (Vorjahr TEUR 14.950) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

D. Haftungsverhältnisse, sonstige Haftungsverhältnisse und dingliche Sicherheiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in der Gesamthöhe von TEUR 57.497 (Vorjahr TEUR 71.963), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 55.497 (Vorjahr TEUR 71.963).

Die Haftungsverhältnisse betreffen Patronatserklärungen bzw. Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten für verbundene Unternehmen und setzen sich wie folgt zusammen:

a) Haftungsverhältnisse

Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand	Stand 31.12.19
			TEUR	TEUR
UniCredit Bank Austria AG Wien	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	9.000	9.000
Raiffeisenlandesbank OOE	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Patronatserklärung	581	581
Erste Group Bank AG	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärungen	3.153	3.153
Hypo Bank Burgenland	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	176	176
UniCredit Bank Austria AG Wien	Novo Gaming M Technologies GmbH	Garantieerklärung	500	500
Hypo Bank Burgenland	ADMIRAL Sportwetten GmbH	Garantieerklärung	12.000	12.000
Raiffeisenbank NOE-Wien	ADMIRAL Sportwetten GmbH	Patronatserklärung	1.500	0
LBBW, DE	ADMIRAL Entertainment GmbH, DE	Patronatserklärung	3.000	3.000
UniCredit Bank Austria AG Wien	NOVOMATIC Gaming Spain S.A.	Garantieerklärung	1.000	1.000
UniCredit Bank Austria AG Wien	NOVOMATIC Gaming Spain S.A.	Garantieerklärung	500	500
UniCredit Bank Austria AG Wien	ADMIRAL Gaming Andalucia S.A.	Garantieerklärung	500	500
UniCredit Bank Austria AG Wien	ADMIRAL Slots S.A.	Garantieerklärung	500	500
Raiffeisenbank SHA Albania	Lotaria Kombetare Sh.p.k.	Garantieerklärung	164	164
Erste Bank, Novi Sad	Millenium Bet d.o.o.	Patronatserklärung	870	870
UniCredit Bank Austria AG Wien	RSA Gaming d.o.o.	Garantieerklärung	128	128
Credit Tiriac SA	BetMaster Srl, Alea Leisure Srl, Admiral Leisure Srl, Intertop Leisure Srl	Garantieerklärung	247	247
UniCredit Bank Austria AG Wien	Admira d.o.o.	Garantieerklärung	510	510
Erste Group Bank AG	Next Generation Lotteries GmbH (vormals NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH)	Garantieerklärung	2.000	2.000
Erste Bank AD Podgorica	MNA Gaming d.o.o.	Patronatserklärung	200	200
Erste Bank AD Podgorica	HTL Montenegro d.o.o.	Patronatserklärung	50	50
Sparkasse Makedonija	MA Gaming DOOEL	Garantieerklärung	505	505
Sparkasse Makedonija	Makoten DOOEL	Garantieerklärung	326	326
Sparkasse Makedonija	Masterbet DOOEL	Garantieerklärung	505	505
Recreatieprojecten Zeeland BV	NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V.	Patronatserklärung	342	342

Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand	Stand 31.12.19
			TEUR	TEUR
Barclays Bank PLC	NOVOMATIC UK Ltd.	Patronatserklärung	17.718	17.718
LBBW, DE	Casino Royal GmbH, DE	Patronatserklärung	1.200	1.200
UniCredit Bank Austria AG, München	Casino Royal GmbH, DE	Garantieerklärung	1.300	1.300
UniCredit Bank Austria AG	Novo Investment Bulgaria EOOD	Garantieerklärung	522	522
GESAMT			**58.997**	**57.497**

b) Sonstige Haftungsverhältnisse

Die NOVOMATIC AG hat Patronatserklärungen zugunsten folgender Tochtergesellschaften abgegeben:

Novo VLTech Solutions S.R.L., Rumänien
Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien

c) Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten:

Im Geschäftsjahr 2019 waren keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestellt.

E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen betragen:

TEUR	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus lfd. Mietverträgen	4.428	17.863
(im Vorjahr)	3.519	17.589
davon an verbundene Unternehmen	2.742	9.444
(im Vorjahr)	1.667	6.072

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Gliederung der Umsatzerlöse

1.1. nach Segmenten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Markenschutzrechte u. Lizenzen	61.589	112.915
Produktionserlöse	240.002	368.125
Gerätemieten	32.985	29.874
Personalbereitstellung	3.631	3.740
Reparaturen, Service	4.922	3.829
Sonstige Erlöse (inkl. Miet- und BK-Erlöse)	18.247	16.008
Erlösschmälerungen	-202	-141
Summe	**361.174**	**534.350**

1.2. nach geografischen Märkten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Erlöse Inland	64.597	104.793
Erlöse EU-Ausland	202.279	345.495
Erlöse Drittland	94.298	84.062
Summe	**361.174**	**534.350**

2. Personalaufwand

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Zahlungen an Vorsorgekassen in Höhe von TEUR 867 (Vorjahr: TEUR 871) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem enthalten:

TEUR	2019	2018
Mietaufwendungen	4.336	3.469
Lizenzgebühren	4.909	4.604
Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen	9.336	13.054
Rechts- und Beratungsaufwendungen	11.154	10.637
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	8.800	8.673
Werbeaufwendungen	14.942	14.578

4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 225.476 (Vorjahr TEUR 37.470) enthalten vor allem Gewinnausschüttungen aus Albanien, England, Italien, Polen, Ungarn und Lettland.

5. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Diese betreffen vor allem Wertberichtigungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Siehe Erläuterungen Punkt 2. Finanzanlagevermögen.

6. Steuern vom Einkommen

Die NOVOMATIC AG hat die Möglichkeit der Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG genutzt.

Gruppenmitglieder sind:

- HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH, Österreich
- ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich
- NMN Immo GmbH, Österreich
- ADMIRAL Sportwetten GmbH, Österreich
- Novo VLTech GmbH, Österreich
- NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien

Im Steuerumlagevertrag mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden positive und negative Steuerumlagen innerhalb der Gruppe vereinbart. Die vom Gruppenmitglied zugewiesenen Gewinne an die Muttergesellschaft sind je nach Verwertbarkeit mit Verlusten entweder mit 21,5 % oder 25 % (Steuersatz gem. § 22 Abs 1 KStG) vom Gruppenmitglied zu vergüten. Für zugewiesene Verluste besteht eine gegengleiche Vereinbarung, wobei nicht verrechenbare Verluste als „interner Verlustvortrag" erst im Falle einer Verwertbarkeit mit 21,5 % der Bemessungsgrundlage gutzuschreiben sind.

Mit den ausländischen Gruppenmitgliedern wurden keinerlei Steuerumlageverträge abgeschlossen.

Im Einzelnen gliedert sich der Posten Steuern vom Einkommen wie folgt:

	TEUR
Körperschaftsteueraufwand 2019	14
Körperschaftsteueraufwand Vorjahre	1.546
Aufwand aus ausländischen Quellensteuern	465
Körperschaftsteueraufwand Ausland	1
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe" Vorjahre	-1.247
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe"	-2.822
Summe	**-2.043**

IV. ANGABEN ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert 31.12.19	Eigenkapital	Jahresergebnis
		TEUR	TEUR	TEUR
ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich	100 %	35.100	35.717	9.891
ADMIRAL Sportwetten GmbH, Österreich	100 %	19.612	28.871	16.486
Admiralu Klubs SIA, Lettland	60 %	22.736	19.293	5.776
Ainsworth Game Technology Ltd., Australien	52,9 %	145.719	243.895	-3.256
Airoline GmbH, Österreich	100 %	6.188	5.112	-1.593
Albanisch Österreichische Lotterien Holding GmbH, Österreich	100 %	0	62	-1.257
Alfor SIA, Lettland	60 %	2.836	50.436	21.183
ATT S.A., Polen	100 %	51.480	17.541	9.250
Azarto Technika UAB, Litauen	80 %	1.650	1.741	561
Casino Royal GmbH, Deutschland	100 %	67.560	31.452	847
celix Solutions GmbH, Österreich	80 %	235	585	193
Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	100 %	12.266	4.908	-1.292
Crown Gaming Services Mexico S. d. R.L. de C.V., Mexiko	80 %	13	52	12
Eagle Investment Sh.A., Albanien	100 %	600	7.277	821
Estrada Polska Sp.z.o.o., Polen	100 %	4.467	3.372	-4
Giochi San Marino S.p.A., San Marino	93 %	7.218	8.863	-208
Greentube Internet Entertainment, Österreich	100 %	26.673	54.767	9.430
HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	100 %	3.630	14.455	1.568
HTL Macedonia DOOEL, Mazedonien	100 %	27.378	26.981	563
HTL Montenegro d.o.o., Montenegro	100 %	739	6.854	-250
HTL Ukraine TOV, Ukraine	100 %	426	162	-83
HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich	100 %	1.073	47.010	-2.582
Interinvest Holding SAL, Libanon	95 %	137	n.A.	n.A.
LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	100 %	0	*)	*)
LTB Beteiligungs GmbH, Österreich	33,33 %	23.938	10.937	10.386
Makoten DOOEL, Mazedonien	100 %	42.434	29.682	-2.794

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert 31.12.19	Eigenkapital	Jahresergebnis
		TEUR	TEUR	TEUR
NMI Invest GmbH, Österreich	100 %	1.000	981	-4
NMN Immo GmbH, Österreich	100 %	618	517	-42
Norddeutsche Spielbanken GmbH, Deutschland	100 %	25	n.A.	n.A.
Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	100 %	2.753	5.772	225
Novo Immobilien GmbH, Deutschland	100 %	7.990	31.977	2.928
Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	100 %	31.040	27.388	468
Novo Investment d.o.o., Belgrad, Serbien	100 %	36.190	42.830	3.019
Novo Investment RO SRL, Rumänien	99,8 %	57.786	36.875	4.690
NOVO RS d.o.o., BiH	100 %	8.962	9.873	365
Novo VLTech GmbH, Österreich	100 %	10.100	9.695	6.316
Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	0,01 %	0	5.300	4.958
Novochile Ltda., Chile	99 %	88	68	-127
Novogaming Vilnius UAB, Litauen	80 %	2.484	1.367	-915
NOVOMATIC Africa (PTY) Ltd., Südafrika	100 %	5.956	22.052	2.144
NOVOMATIC Americas Holdings Inc., Florida, USA	100 %	21.385	28.802	-127
NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	90 %	892	-554	-1.736
NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	100 %	4.908	8.066	308
NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien	100 %	56.857	93.869	-16.107
NOVOMATIC Hungaria Kft., Ungarn	100 %	24.098	20.439	1.721
NOVOMATIC Investment Chile S.A., Chile	100 %	1.344	2.726	-129
NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien	100 %	376.109	277.704	-1.262
NOVOMATIC Latin-American Holding S.L.U, Spanien	100 %	1.828	3.081	253
NOVOMATIC Netherlands B.V. , Niederlande	100 %	40.471	36.604	476
NOVOMATIC Peru S.A.C., Peru	100 %	6.650	38.679	-24
NOVOMATIC Tanzania Ltd.	80 %	85	n.A.	n.A.
NOVOMATIC Technologies RS d.o.o., Serbien	100 %	200	285	85
NOVOMATIC Services FRA SAS, Frankreich	100 %	1.354	1.622	985
NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co.KG, Deutschland	100 %	19.708	23.071	5.215
NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	100 %	1.000	661	-22
NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen	48,8 %	22.688	16.485	4.294
NOVOMATIC UK Ltd., England	100 %	194.227	217.199	57.859
Octavian de Argentina S.A., Argentinien	90 %	743	665	206
Octavian Game Art OOO, Russland	99,9 %	2.957	2.520	765
Octavian SPb OOO, Russland	99,2 %	890	1.315	-47
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	47,5 %	238	727	203
RSV Beteiligungs GmbH, Österreich	100 %	72.331	10.937	10.407
SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH, Deutschland	100 %	26	61	0
SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co.KG, Deutschland	100 %	2.264	2.203	-43
Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co.KG, Deutschland	60 %	49	-2.412	166
Treuhandgesellschaft 1, Österreich*)	60 %	507	479	-153
Treuhandgesellschaft 16, Österreich*)	100 %	40	n.A.	n.A.
United Gaming Industries OOO, Russland	100 %	2.050	4.096	-356

Für einzelne Tochterunternehmen kommt § 242 (2) UGB zur Anwendung (siehe *) oben.

Die dargestellten Eigenkapitalien und Jahresergebnisse stellen nach jeweils lokalem Recht ermittelte vorläufige Werte dar.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen umfassen im Wesentlichen erbrachte bzw. bezogene Verrechnungen für Marken- und Lizenzrechte, Verkauf und Vermietung von Glücksspielprodukten, Personalbereitstellungskosten für administrative Bereiche, Cashpooling/Finanzierungen, Entwicklungsleistungen und Liegenschaftsvermietung.

V. ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Am 16.10.2015 wurde ein Zinsswap in Höhe von TEUR 77.500 mit Endfälligkeit 08.10.2020 abgeschlossen. Der beizulegende Wert beträgt zum 31.12.2019 minus TEUR 295.

Der beizulegende Wert entspricht jenem Wert, der bei Auflösung des Geschäftes zum Bilanzstichtag zu erhalten bzw. zu bezahlen wäre. Vergangene Zahlungsströme (Zinszahlungen) bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Zahlungsströme aus variablen Zahlungen sowie Diskontsätze werden auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Die negativen beizulegenden Werte wurden unter den sonstigen Rückstellungen aus Drohverlusten erfasst.

VI. PFLICHTANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1.1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

	2019	2018
Anzahl der Angestellten	962	943
Anzahl der Arbeiter	275	274

1.2. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates während des Geschäftsjahres

Vorstand:

- Mag. Harald Neumann (Vorstandsvorsitzender bis 29. Februar 2020)
- Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Vorstand Operations)
- Mag. Johannes Gratzl (Vorstand Finanzen ab 5. September 2019)
- Dr. Christian Widhalm (Vorstand Beteiligungen, Stellvertreter des Vorsitzenden bis 31. August 2019)
- Mag. Peter Stein (Vorstand Finanzen bis 31. August 2019)
- Mag. Thomas Graf (Vorstand Technologie bis 31. August 2019)
- Dipl.-Ing. Bartholomäus Czapkiewicz (Vorstand Systementwicklung bis 31. August 2019)

Aufsichtsrat:

- Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender)
- Mag. Martina Flitsch (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
- Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied)
- Mag. Martina Kurz (Mitglied bis 5. September 2019)
- Mag. Barbara Feldmann (Mitglied bis 5. September 2019)

1.3. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2019 wurden an die Vorstandsmitglieder Bruttobezüge in Höhe von TEUR 2.794 (Vorjahr TEUR 3.836) sowie Bezüge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 320 (Vorjahr TEUR 350) ausbezahlt. Vorschüsse oder Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt. Die Darlehen an Vorstände betrugen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 374). Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf TEUR 286 im Berichtsjahr (Vorjahr TEUR 308). Von den Aufwendungen für Abfertigungen bzw. Pensionen entfielen TEUR -286 (Vorjahr TEUR -699) bzw. TEUR -3.821 (Vorjahr TEUR 725) auf den Vorstand.

1.4 Konzernabschluss

Die NOVOMATIC AG ist gemäß § 246 Abs. 3 UGB verpflichtet, einen Teilkonzernabschluss zu erstellen und offenzulegen. Der Teilkonzern der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH mit Sitz in Gumpoldskirchen – als oberste Konzernmutter – einbezogen und wird beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

1.5 Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Aufwendungen für die sonstigen Leistungen des Abschlussprüfers werden im Teilkonzernabschluss der NOVOMATIC AG dargestellt.

1.6 Ergebnisverwendung

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 402.317 bestehend aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von TEUR 184.764 und einem Gewinnvortrag von TEUR 217.553 soll ein Betrag in Höhe von TEUR 50.000 ausgeschüttet werden. Der Restbetrag von TEUR 352.317 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

1.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die NOVOMATIC AG hat am 10. Dezember 2019 eine Vereinbarung über den Verkauf ihres 17,19 % großen CASAG-Anteils mit der SAZKA Group geschlossen, die unter bestimmten aufschiebenden Bedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen und geltender Rechte anderer CASAG-Aktionäre, steht.

Im Februar 2020 wurden die Anteile an zwei kleineren Tochtergesellschaften verkauft.

Im Zuge der im 1. Quartal 2020 ausgebrochenen Corona-Krise ist der Konzern aufgrund verschiedener Restriktionen in vielen Ländern mit einer Reihe von Herausforderungen und Einschränkungen konfrontiert. Unmittelbar betroffen ist sowohl der Gaming Operations Bereich durch die vorübergehende Schließung von Spielstätten als auch der Gaming Technology Bereich durch die Reduktion der Produktion von Geräten. So kam es im März 2020 zur vorübergehenden Schließung von rund 75,0 % der Spielstätten in jenen europäischen Ländern, in denen der Konzern tätig ist.

Die konkreten Auswirkungen des Coronavirus auf den Abschluss 2020 können derzeit noch nicht beurteilt werden. Die für das Wirtschaftswachstum angegebenen Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus für das Gesamtjahr 2020 noch nicht absehbar sind. Entscheidend wird sein, wie lange die durch das Virus verursachten Lieferverzögerungen im Zusammenhang mit der Produktion von Geldspielgeräten sowie die temporären Schließungen von Spielhallen und Casinos letztlich andauern. Aus heutiger Sicht erscheint es allerdings realistisch, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch die Corona-Krise negativ beeinflusst wird.

VII. BESONDERE ANGABEN BEI AKTIENGESELLSCHAFTEN

Das Grundkapital in Höhe von EUR 26.590.000,00 ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt EUR 1,00.

Gumpoldskirchen, am 23. März 2020

NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG
ANLAGENSPIEGEL

zum 31. Dezember 2019

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
EUR	Stand 31.12.18	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.19	Stand 31.12.18	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.19	Stand 31.12.18	Stand 31.12.19
A. ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	16.648.236,46	0,00	0,00	0,00	16.648.236,46	-15.101.064,23	-154.207,12	0,00	0,00	-15.255.271,35	1.547.172,23	1.392.965,11
Technische Software	125.540.100,36	4.500.000,00	0,00	0,00	130.040.100,36	-125.540.100,36	-1.125.000,00	0,00	0,00	-126.665.100,36	0,00	3.375.000,00
Software	13.764.040,17	759.785,75	2.470.959,68	0,00	16.994.785,60	-11.558.195,12	-1.324.792,96	0,00	0,00	-12.882.988,08	2.205.845,05	4.111.797,52
2. Geschäfts-/Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	2.149.014,14	3.296.122,57	-2.470.959,68	0,00	2.974.177,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.149.014,14	2.974.177,03
	158.101.391,13	8.555.908,32	0,00	0,00	166.657.299,45	-152.199.359,71	-2.604.000,08	0,00	0,00	-154.803.359,79	5.902.031,42	11.853.939,66
II. Sachanlagen												
1. Einbauten in fremde Gebäude Grundstücke	9.293.159,41	0,00	0,00	0,00	9.293.159,41	-0,30	0,00	0,00	0,00	-0,30	9.293.159,11	9.293.159,11
Baulichkeiten – Grundwert	31.310.480,14	0,00	0,00	-222.652,00	31.087.828,14	-5.478.305,23	-223.578,56	0,00	0,00	-5.701.883,79	25.832.174,91	25.385.944,35
Baulichkeiten – Gebäudewert	138.450.099,26	244.762,03	174.907,29	-1.097.419,44	137.772.349,14	-54.003.336,02	-4.750.767,27	539.778,28	0,00	-58.214.325,01	84.446.763,24	79.558.024,13
Baul. Investitionen in Mietobjekte	2.955.883,29	199.150,00	0,00	0,00	3.155.033,29	-2.904.859,09	-24.571,43	0,00	0,00	-2.929.430,52	51.024,20	225.602,77
Superädifikate	24.779.267,77	193.510,00	0,00	-568.000,10	24.404.777,67	-22.167.956,80	-228.216,56	568.000,10	0,00	-21.828.173,26	2.611.310,97	2.576.604,41
	206.788.889,87	637.422,03	174.907,29	-1.888.071,54	205.713.147,65	-84.554.457,44	-5.227.133,82	1.107.778,38	0,00	-88.673.812,88	122.234.432,43	117.039.334,77
2. Technische Anlagen und Maschinen												
Maschinen und maschinelle Anlagen	16.182.085,11	214.111,94	0,00	-166.260,80	16.229.936,25	-11.882.584,48	-1.675.697,10	166.260,80	0,00	-13.392.020,78	4.299.500,63	2.837.915,47
Geräte	32.878.802,47	4.063.663,31	0,00	-3.458.342,61	33.484.123,17	-24.031.526,57	-4.663.953,64	2.938.029,76	0,00	-25.757.450,45	8.847.275,90	7.726.672,72
Werkzeug und Werkzeugkosten	21.049.023,81	1.873.359,67	328.923,67	-45.104,01	23.206.203,14	-17.544.589,65	-2.796.929,04	45.104,01	0,00	-20.296.414,68	3.504.434,16	2.909.788,46
	70.109.911,39	6.151.134,92	328.923,67	-3.669.707,42	72.920.262,56	-53.458.700,70	-9.136.579,78	3.149.394,57	0,00	-59.445.885,91	16.651.210,69	13.474.376,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.615.953,71	2.653.709,07	0,00	-158.291,90	46.111.370,88	-37.463.389,11	-3.044.836,99	148.306,09	0,00	-40.359.920,01	6.152.564,60	5.751.450,87
Flugzeug	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schiffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fuhrpark	15.903.557,77	3.071.708,92	100.668,01	-4.238.560,79	14.837.373,91	-8.778.193,27	-2.323.774,52	2.555.083,13	0,00	-8.546.884,66	7.125.364,50	6.290.489,25
Geringwertige Wirtschaftsgüter	363.681,67	283.286,43	0,00	-646.968,10	0,00	-318.223,92	-328.744,18	646.968,10	0,00	0,00	45.457,75	0,00
	59.883.193,15	6.008.704,42	100.668,01	-5.043.820,79	60.948.744,79	-46.559.806,30	-5.697.355,69	3.350.357,32	0,00	-48.906.804,67	13.323.386,85	12.041.940,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau												
Geleistete Anzahlungen	102.088,97	316.351,36	-418.440,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.088,97	0,00
Anlagen in Bau	6.466.240,48	9.990,00	-186.058,64	0,00	6.290.171,84	-6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	-6.290.171,84	176.068,64	0,00
	6.568.329,45	326.341,36	-604.498,97	0,00	6.290.171,84	-6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	-6.290.171,84	278.157,61	0,00
	343.350.323,86	13.123.602,73	0,00	-10.601.599,75	345.872.326,84	-190.863.136,28	-20.061.069,29	7.607.530,27	0,00	-203.316.675,30	152.487.187,58	142.555.651,54
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.999.854.892,28	69.487.250,72	0,00	-171.038.941,96	1.898.303.201,04	-502.102.754,09	-12.999.773,46	109.776.501,19	7.846.726,31	-397.479.300,05	1.497.752.138,19	1.500.823.900,99
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	381.653.148,83	33.936.487,97	0,00	-111.768.379,77	303.821.257,03	-1.335.155,57	-1.750.000,00	669.500,30	665.655,27	-1.750.000,00	380.317.993,26	302.071.257,03
3. Beteiligungen	24.412.944,55	0,00	0,00	0,00	24.412.944,55	-237.500,00	0,00	0,00	0,00	-237.500,00	24.175.444,55	24.175.444,55
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	889.312,06	66.717,17	0,00	-256.029,23	700.000,00	-461.302,65	0,00	111.302,65	0,00	-350.000,00	428.009,41	350.000,00
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	94.273.038,46	18.679.702,91	0,00	-4.454.378,50	108.498.362,87	-315.134,14	-160.245,22	315.134,14	0,00	-160.245,22	93.957.904,32	108.338.117,65
6. Sonstige Ausleihungen	19.183.311,85	4.124.147,44	0,00	-1.626.621,87	21.680.837,42	-14.656.297,33	-514.319,04	0,00	3.597.201,78	-11.573.414,59	4.527.014,52	10.107.422,83
	2.520.266.648,03	126.294.306,21	0,00	-289.144.351,33	2.357.416.602,91	-519.108.143,78	-15.424.337,72	110.872.438,28	12.109.583,36	-411.550.459,86	2.001.158.504,25	1.945.866.143,05
SUMME ANLAGENSPIEGEL	**3.021.718.363,02**	**147.973.817,26**	**0,00**	**-299.745.951,08**	**2.869.946.229,20**	**-862.170.639,77**	**-38.089.407,09**	**118.479.968,55**	**12.109.583,36**	**-769.670.494,95**	**2.159.547.723,25**	**2.100.275.734,25**

NOVOMATIC AG
RÜCKSTELLUNGEN

zum 31. Dezember 2019

RÜCKSTELLUNGEN	Stand 1.1.19	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.19
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen					
Abfertigungsrückstellung	10.130.147,00	405.604,07	395.372,93	1.574.846,00	10.904.016,00
Rückstellung Pension	8.065.680,00	0,00	3.609.011,44	0,00	4.456.668,56
	18.195.827,00	405.604,07	4.004.384,37	1.574.846,00	15.360.684,56
2. Steuerrückstellungen					
Rückstellung KÖSt	5.305.614,41	4.504.059,62	532.534,79	254.980,00	524.000,00
Rückstellung KÖSt DE	338.000,00	0,00	0,00	0,00	338.000,00
	5.643.614,41	4.504.059,62	532.534,79	254.980,00	862.000,00
3. Sonstige Rückstellungen					
Rückstellung Beratungskosten	1.492.480,00	799.943,48	301.939,52	1.257.306,35	1.647.903,35
Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	6.321.599,07	0,00	0,00	338.837,59	6.660.436,66
Rückstellung für Zeitguthaben	552.390,08	0,00	95.614,33	0,00	456.775,75
Rückstellung Sonderzahlungen	11.225,53	0,00	0,00	4.751,92	15.977,45
Sonstige kurzfristige Personalrückstellungen	0,00	0,00	0,00	6.651.250,00	6.651.250,00
Schadensfälle	8.120.000,00	5.618.493,25	1.701.506,75	1.660.600,00	2.460.600,00
Jubiläumsgeldrückstellung	3.010.916,00	50.247,95	52.287,05	824.936,90	3.733.317,90
Rückstellung Garantien	3.718.800,00	83.312,99	1.170.887,01	0,00	2.464.600,00
Kundenboni, Rabatte	80.930,64	76.827,15	926,42	94.225,40	97.402,47
Andere Sonstige Rückstellungen	14.358.850,70	2.437.960,18	11.370.784,73	2.736.741,97	3.286.847,76
	37.667.192,02	9.066.785,00	14.693.945,81	13.568.650,13	27.475.111,34
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	**61.506.633,43**	**13.976.448,69**	**19.230.864,97**	**15.398.476,13**	**43.697.795,90**

NOVOMATIC AG
BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Beteiligungsbewertungen – Anteile an verbundenen Unternehmen

Sachverhalt und Problemstellung

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Dazu wird für alle wesentlichen Beteiligungen der Unternehmenswert anhand von diskontierten Zahlungsströmen auf Basis der letztgültigen Planungen für die Folgejahre ermittelt. Dieser wird auf den Eigenkapitalwert übergeleitet und dem Beteiligungsansatz gegenübergestellt. Bei beabsichtigten Unternehmensverkäufen werden die als realistisch erscheinenden Verkaufserlöse als Bewertungsmaßstab herangezogen. Aufgrund geänderter rechtlicher oder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen im Jahr 2019 mussten die Planungen einzelner Märkte für die Folgejahre wesentlich überarbeitet werden. Daraus resultierte ein Abschreibungsbedarf der Anteile an verbundenen Unternehmen von insgesamt TEUR 13.000. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel „2. Finanzanlagevermögen" im Anhang. Die der Bewertung zugrunde liegenden Planungen beruhen unter anderem auf Einschätzungen der künftigen Auswirkungen der geänderten Rahmenbedingungen und sind daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aus diesem Grund und wegen der wesentlichen Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die den Planungsrechnungen zugrunde liegenden Annahmen kritisch gewürdigt und das Berechnungsmodell nachvollzogen. Die zur Anwendung gelangten Diskontierungszinssätze haben wir mit selbstberechneten Bandbreiten plausibilisiert. Soweit auf Verkaufserlöse als Bewertungsmaßstab zurückgegriffen wurde, haben wir Einsicht in die Dokumente der Verkaufsverhandlungen genommen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im konsolidierten nicht-finanziellen Bericht, der auch die Angaben für das Mutterunternehmen enthält und den wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, sowie alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht zum Jahres- und Konzernabschluss, und die Bestätigungsvermerke zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf abgeben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Jahresabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir, basierend auf den Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. April 2019 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr gewählt und am 21. November 2019 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 23. März 2020

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Walter Müller
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

IMPRESSUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „planen", „rechnen" etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Medieninhaber und Herausgeber
NOVOMATIC AG
Wiener Strasse 158
2352 Gumpoldskirchen
Tel.: +43 2252 606 0
E-Mail: info@novomatic.com
Firmenbuchnummer: FN 69548b
www.novomatic.com

Projektleitung und Redaktion
NOVOMATIC AG: Group Communications,
Group CR & Sustainability und Group Finance
Redaktionsschluss: 3. April 2020

Konzept und Design
NOVOMATIC AG: Group Marketing und
Kobza and the Hungry Eyes GmbH

Fotos
ADMIRAL, gamblewise, Global Gambling Guidance Group, Greentube, Joachim Haslinger, Pedro Jaen, KTHE, Thomas Meyer Photography, NOVOMATIC, NOVOMATIC Italia, NOVOMATIC Netherlands, NOVOMATIC Serbia, NOVOMATIC Spain, NOVOMATIC UK, Gabriel Popa, Markus Rössle, Katharina Schiffl, United Nations, United Nations Global Compact, Vienna Economic Forum

Druck
Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

NOVOMATIC AG

www.novomatic.com